

// AMTLICHE BEKANNTMACHUNG //

Am **Montag, 31.10.2022, 19:30 Uhr**

findet im **Bürgersaal des Rathauses, Am Stadtzentrum 1**

eine öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses statt.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 19.09.2022
2. 2022-316 Spiellandschaft „Luise-Mauer-Park“
hier: Vorstellung des Gestaltungskonzepts
3. FA/2022-265 B90/Die Grünen Prüfantrag
hier: Realisierung/Umsetzung einer umzäunten Spielfläche für Hunde
4. 2022-313 Beschluss des Entwurfs des Forsteinrichtungswerks für die Jahre 2022 bis 2031
5. 2022-323 Konzept zur Erreichung einer nachhaltigen Wärme- und Energieversorgung für Raunheimer Haushalte und Betriebe (KWR)
hier: 2. Sachstandsbericht zur Umsetzung
6. 2022-314 Bebauungsplan 61.23.51 „GE-Ost / 1. Teilabschnitt“
7. Verschiedenes

Angelo Pellilli
Ausschussvorsitzender

Bau-, Planungs- und
Umweltausschuss
Vorsitzender:
Angelo Pellilli

Postanschrift
Postfach 11 52
65479 Raunheim

25. Oktober 2022

E/10

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 25.10.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.2

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	27.10.2022	
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	31.10.2022	
Stadtverordnetenversammlung	03.11.2022	

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

Spiellandschaft „Luise-Mauer-Park“
hier: Vorstellung des Gestaltungskonzepts

Beschlussvorschlag:

1. Dem vorgelegten Gestaltungskonzept wird Zustimmung erteilt.
2. Die Verwaltung wird auf Grundlage des vorgelegten Gestaltungskonzepts mit der Umsetzung der Planung beauftragt

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Ist immer durch den FD auszufüllen

1. Ausgangslage

In den vergangenen Jahren wurden die vorhandenen Raunheimer Kinderbetreuungseinrichtungen sukzessive kernsaniert. Augenblicklich wird mit der Einrichtung „Drachenland“ die letzte modernisiert und absehbar wieder in Betrieb genommen. Neben der erwähnten Modernisierung der bestehenden Einrichtungen wurden aber auch zwei neue Einrichtungen am nördlichen Ende des Luise-Mauer-Parks gebaut.

Die Realisierung der Kita-Neubauten mitsamt den dazugehörigen Freiflächen zog aber entsprechend auch den Rückbau von dort bereits vorhandenen Spielgeräten und damit eine signifikante Minderung des Spielwertes der übrigen Teilflächen nach sich.

Der Luise-Mauer-Park soll nunmehr im Zuge der anstehenden Arbeiten umgestaltet und zugleich das Spiel- und Freizeitangebot nicht nur wiederhergestellt, sondern qualitativ aufgewertet und quantitativ vergrößert werden.

2. Ziel der Gestaltung

Ein besonderes Augenmerk lag bei der Planung dabei auf der Errichtung von Spiel-Frei-Räume im Sinne der Inklusion, die individuell nutzbar sind und in denen sich die Angebote nutzenden ihren Möglichkeiten entsprechend selbstbestimmt bewegen können. Es sollen Spielmöglichkeiten geschaffen werden, die unabhängig von Fähigkeiten, Einschränkungen und Kompetenzen gemeinschaftlich genutzt werden und sich somit ein zwangloses Miteinander fördern lässt, um Berührungspunkte abzubauen.

3. Derzeitige Gestaltung

Momentan finden sich im Luise-Mauer-Park die folgenden Funktionsbereiche:



Die bestehende Spielkombination (Abb. 1) gegenüber der Kita Schwalbennest bleibt in Lage und Dimension erhalten. Lediglich der Fallschutzbelag aus Holzhackschnitzeln wird erneuert bzw. aufgefüllt.

Abb. 1

Weiterhin finden sich dort zwei beliebig angeordnete Fitnessgeräte (Abb. 2), die teilweise beschädigt und somit nur eingeschränkt nutzbar sind.



Abb. 2



Ein Spielbereich bestehend aus einer weiteren Spielanlage, Schaukelkombination und Wackelbrett. Die Fläche wurde mit Holzhackschnitzeln hergestellt. Daran anschließend befindet sich eine Asphaltfläche, die u.a. als Bolzplatz genutzt werden kann.

Abb. 3



Zuletzt gibt es noch eine kleine Sandspielfläche, jedoch ohne Umzäunung und Spielgeräte.

Abb. 4

4. Neugestaltung Spiellandschaft

Die Bereiche sollen nun neu geordnet und aufgewertet werden. Hierbei werden Blickbeziehungen bzw. Sichtachsen bestehen. Im Anschluss an die bestehende Spielanlage im nördlichen Parkbereich befindet sich der neue Fitnessparcours, der mit Holzhackschnitzeln hergestellt wird. Hierzu werden die beiden vorhandenen Geräte instandgesetzt und durch vier weitere Fitnessgeräte ergänzt. Es entstehen zwei Funktionsbereiche für Beweglichkeit und Ausdauer sowie für Balance und Gleichgewicht. Der kleine Parcours soll von Jung und Alt gleichermaßen nutzbar sein.



Abb. 5



Gegenüber der Fitnessanlage ist eine Seilbahn mit einer Länge von 30m geplant, um die vorhandene Topografie optimal zu nutzen. Um den Geräuschpegel möglichst gering zu halten, wird auf einen Anschlag bzw. Stoßdämpfer am Endpunkt sowie auf eine Rampe am Startpunkt verzichtet.

Abb. 6



Herzstück wird eine große Spielfläche mit unterschiedlichen Spielgeräten und -funktionen sein. Zum Teil sind die Funktionen durch die einzelnen Geräte vorgegeben, lassen sich jedoch individuell ändern bzw. erweitern. Neben den „klassischen“ Einbauten, wie zwei Schaukeln und einem Rutschenturm, wird es eine Hängematte und eine große Kletter- und Balancieranlage mit unterschiedlichsten Bewegungsmöglichkeiten geben, die zudem auch mit dem Rollstuhl befahren werden kann. Als Fallschutzbelag und für die Rollerbahn, welche als Einfassung bzw. Abgrenzung des Spielbereiches dient, wird ein EPDM-Belag verwendet.

Abb. 7



Daran anschließend liegt nun der umzäunte Sandspielbereich für Kleinkinder mit verschiedenen Spielelementen, wie einer Schaukelkombination, Spielanlage mit Versteckmöglichkeit, Spielfigur und Bocktischen sowie einem Rutschenturm für Kinder bis 6 Jahre. Zudem gibt es ausreichend Sitzmöglichkeiten für die Begleitpersonen in Form von Palisaden, Holzstämmen, Findlingen und Bänken.

Abb. 8

5. Umgestaltung Parkanlage

Grundsätzlich sollen die Eingriffe in den Park so gering wie möglich gehalten werden und sich nur auf die Bereiche begrenzen, die zur Umgestaltung notwendig sind. Folgende Überarbeitungen des Bestandes sind vorgesehen:

- Die Deckschicht der wassergebundenen Wegedecke der Verbindungsachse von Nord nach Süd wird erneuert.
- Zwischen großer Spielanlage und Kleinkinderbereich wird eine neue Wegeverbindung aus wassergebundener Wegedecke hergestellt.

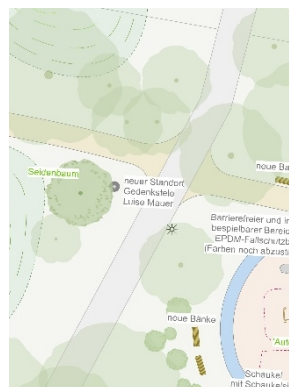
- Sämtliche Sitzbänke und Tisch-Bank-Kombinationen, die teilweise beschädigt sind, werden durch neue Modelle ausgetauscht.
- Vorhandene Findlinge werden in die neue Planung integriert und durch weitere Findlinge ergänzt, die als Gestaltungsmerkmal und Sitzgelegenheit dienen.
- Die Sitzmauer aus Waschbeton mit Holzauflagen im Bereich der bestehenden Spielanlage wird abgebrochen und durch neue Sitzbänke ersetzt.
- An den bestehenden Bäumen und Gehölzpflanzungen werden, sofern erforderlich, Pflegemaßnahmen durchgeführt.



Abb. 9 und 10



Abb. 11 und 12



Die Gedenkstele von Luise-Mauer, die sich noch am nördlichen Zugang zum Park befindet, wird an eine prominentere Stelle versetzt, sodass sie von allen Richtungen gut erkennbar ist. Als zusätzlicher Blickfang wird ein Seidenbaum (*Albizia julibrissin*) gepflanzt, der zum einen durch seinen markanten Wuchs und die auffälligen Blüten besticht. Zum anderen ist er trockenheits- und hitzeverträglich und somit ein gutes Klimagehölz.

Abb. 13 und 14

Es sollen zudem 23 weitere Bäume in 18 verschiedenen Arten gepflanzt werden, die allesamt als Zukunftsbäume gelten, da sie den Klimaveränderungen trotzen und zudem widerstandsfähig gegen Trockenheit und Hitze sind. Bei der Standortwahl wurde darauf geachtet, dass sie vor allem im Bereich der Aufenthalts- und Spielbereiche als natürlicher Schattenspender dienen.

Der Luise Mauer Park wird im Ergebnis durch die Umgestaltung und Ergänzungen zu einem besonderen Grünzug und für Raunheim und insbesondere für das Quartier einzigartigen Spielplatz für unterschiedliche Altersgruppen und Generationen werden.

Der Luise-Mauer-Park soll durch die Umgestaltung und Ergänzungen zu einem besonderen Grünzug für Raunheim und insbesondere für das umliegende Quartier ein einzigartiger Spielplatz für unterschiedliche Altersgruppen und Generationen werden.

6. Finanzierung und Zeitschiene

Das mit der Planung beauftragte Büro war mit gleichfalls mit der Kostenberechnung nach DIN 276 beauftragt. Danach belaufen sich die Baukosten aktuell auf rund 320 t€ (netto). Die erforderlichen Gelder stehen innerhalb des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Stadtentwicklung (EBSE) zur Verfügung. Sollte der entsprechende Baubeschluss gefasst werden ist die Realisierung der Planung im kommenden Jahr vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
Fachbereich III

Gomille
Fachdienst III.2

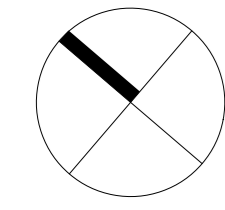
Anlage(n):

(1) RH_LuiseAnlage 1 Gestaltungsplan

Sanierung Luise Mauer Park Raunheim

ENTWURF

ohne Maßstab
DIN A0 (1189 x 841mm)



LEGENDE

Bestand

- Baum
- Gehölz
- Rasenfläche
- asphaltierter Weg
- wassergebundene Wegedecke (Deckschicht wird erneuert)

Planung

- Baum
- Sträucher
- wassergebundene Wegedecke; Deckschicht inkl. Unterbau
- Sandfläche
- gegossener Fallschutzbelag
- Rollerbahn aus gegossenem Fallschutzbelag
- Fallschutzbereiche der Spiel- und Fitnessgeräte
- Findlinge



Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 05.09.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	B 90/Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	19.09.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	22.09.2022	beschließend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	31.10.2022	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	01.11.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	03.11.2022	zur Kenntnis

Betreff:
B90/Die Grünen Prüfantrag
hier: Realisierung/Umsetzung einer umzäunten Spielfläche für Hunde

Anlage(n):
(1) Fraktionsantrag



Inge Bruttger
Fraktionsvorsitzende
des Ortsverbandes Raunheim
von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Limesstraße 37
65479 Raunheim

inge@bruttger.de

Inge Bruttger, 65479 Raunheim, Limesstraße 37

Raunheim, den 15.07.2022

Prüfantrag:

Der Magistrat möge prüfen, ob und wo auf Raunheimer Gebiet die Möglichkeit besteht, eine umzäunte Spielfläche für Hunde zu realisieren.

Begündung:

In und um Raunheim gibt es keinen Ort, an dem Hundebesitzer, die keinem Verein angehören, ihren Hund gefahrlos und unter Aufsicht mit Artgenossen spielen lassen können.

Dieser Zustand wurde uns mehrmals vorgetragen, mit der Bitte abzuklären, inwieweit es die Möglichkeit gibt, eine umzäunte Spielfläche zu schaffen.

Da das gemeinsame Spiel der Hunde auch für die Entwicklung ihres Sozialverhaltens wichtig ist, würden letztendlich nicht nur die Hundebesitzer mit ihren Hunden von diesem Angebot profitieren.

Bei Bedarf könnten auch die ortsansässigen Hundevereine diesen Bereich mitnutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Inge Bruttger

Beantwortung von Mitteilungen, Anfragen und Anträgen aus den städtischen Gremien

Drucksache: 2020-265 A

Fachdienst/Eigenbetrieb: FB III

Datum: 20.10.2022

Betreff:

Prüfantrag Bündnis90 / Die Grünen - Einrichtung und Betrieb eines Hundespielplatzes

Beantwortung:

Insbesondere während der Brut- und Setzzeit ist es für Hundebesitzer nicht einfach vorgabenkonform die Ausbildung eines Hundes wahrzunehmen, da Hunde während dieser Zeit an der Leine geführt werden müssen. In einigen Städten gibt es daher gewerbliche oder vereinsorganisierte Angebote eines Hundespielplatzes. Dieses können zumeist bei Mitgliedschaft oder gegen Gebühr genutzt werden. Desgleichen bieten Hundeschulen, ebenfalls meist vereinsorganisiert, neben Übungsstunden und Trainingsangeboten an. In Raunheim und direkter Umgebung besteht eine Vielzahl dieser Angebote, über welche sich diese Vereine auch maßgeblich finanzieren.

Das Einzäunen von Grünflächen im Außenbereich ist nicht gestattet, es sei denn, es handelt sich um eine festgesetzte Kleingartenanlage, oder ein für den Außenbereich privilegiertes Bauvorhaben (bspw. landwirtschaftlicher Betrieb). Öffentliche Grünflächen im Innenbereich unserer Stadt sind zweckgebunden und stehen hierfür nicht zur Verfügung. Möglichkeiten bestehen daher nur bei privaten Grünflächen (können auch in städtischem Besitz sein), welche aber Wohngebäuden direkt zugeordnet sind und aufgrund der hohen Baulandpreise auch wirtschaftlich nicht in Frage kommen.

Unabhängig vom faktischen Mangel an geeigneten Flächen, ist der dauerhafte kostenfreie Betrieb durch die Stadt zumindest bedenklich, da mit Herstellung, Unterhaltung und Reinigung dauerhaft Aufwand im städtischen Haushalt abzubilden wäre. Schwierig ist auch, dass ein Teil des Geschäftsmodells der ansässigen Hundeschulen und Hundevereine aufgrund des nun kostenfreien Angebotes nicht mehr funktionieren würde.

Die Verwaltung sieht daher keine Möglichkeit, einer Interessengruppe einen Hundespielplatz zur Verfügung zu stellen und baulich herzustellen. Sie sieht allerdings die Möglichkeit einer alternativen Umsetzung:

Zur Trägerschaft eines Hundespielplatzes gründet sich ein Verein mit gemeinnützigem Charakter und ohne Gewinnerzielungsabsicht. Dieser Verein stellt einen Antrag über den Magistrat, ein Grundstück auf dem Vereinsgelände am Waldsee verpachtet zu bekommen. Hier ist eine Einzäunung zulässig, so dass der Verein gem. dem Vereinszweck das Grundstück bewirtschaften kann. Der Antragssteller hatte in seinem Antrag formuliert, dass der Platz gerade auch für Nichtvereinsmitglieder verfügbar sein soll. Die Nutzungsrechte des Platzes kann der Verein aber selbst gestalten, so dass dem Ziel des Antrages entsprochen werden kann.

Laubscheer, Jan

Fachbereichsleitung III

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 25.10.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.2

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	27.10.2022	
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	31.10.2022	
Stadtverordnetenversammlung	03.11.2022	

Übergeordnete Themen

Stadtleitbild 2.0
Klimaschutzkonzept
Biodiversitätskonzept
Klimastabiler Waldumbau

Themenziele

Wir wollen unseren Wald nachhaltig schützen und ihn in seinen wichtigen Funktionen für die Umwelt sowie das Klima in quantitativer und qualitativer Hinsicht stärken.

Betreff:

Beschluss des Entwurfs des Forsteinrichtungswerks für die Jahre 2022 bis 2031

Beschlussvorschlag:

1. Die im Entwurf des Forsteinrichtungswerkes integrierten Empfehlungen der Kommission „Wald und Biodiversität“ werden zur Kenntnis genommen.
2. Der vorliegende Entwurf des Forsteinrichtungswerks zur sukzessiven Entwicklung eines Naturwaldes in Raunheim für die Jahre 2022 bis einschließlich 2031 wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt in regelmäßigen Abständen über die Umsetzung des Forsteinrichtungswerks und den Zustand des Raunheimer Kommunalwaldes zu berichten.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

STV 2020-677 Klimastabiler Waldumbau vom 06.02.2020

1. Ausgangslage

Seit Jahren rücken die Themen des Umwelt- und Naturschutzes immer weiter in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit. Dieser Prozess wurde vor allem durch die mediale Aufbereitung insbesondere der Themen Waldsterben, Klimawandel / Klimaanpassung und Artensterben getragen.

Die Stadt hat hierauf insbesondere in den vergangenen Jahren auf unterschiedlichsten Ebenen Maßnahmen etabliert, um wirksame Verbesserungen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes zu erreichen.

Beispielhaft sei dabei an die Initiierung und Umsetzung folgender Maßnahmen erinnert:

- Zur Verbesserung des städtischen Mikroklimas werden im Rahmen des Programms „Grünes Raunheim“ jedes Jahr umfänglich neue, zumeist bereits größere Bäume im öffentlichen Raum gepflanzt. Weitere Bestandteile dieses Programms sind u. a. Grünvernetzungsprojekte sowie die Entsiegelung von Straßenverkehrsflächen.
- Seit 2006 finden Bildungsprogramme und Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz für alle Bereiche der Bevölkerung statt.
- Im Rahmen des Generationenprojekts „Im Sainer“ wurden im südwestlichen Stadtgebiet bereits mehrere Hektar Wald neu, zumeist auf illegal errichteten Kleingärten, angelegt. Dieses Projekt ist auf Dauer ausgerichtet und wird in den kommenden Jahren konsequent weitergeführt.
- In gleicher Höhe jenseits der Mainzer Straße ist ebenfalls eine Fläche für die Neuanlage von Wald entsprechend des Raunheimer Landschaftsplans zur Bestockung vorgesehen. Ziel dabei ist, die Waldfläche in Raunheim gegenüber dem Ist-Zustand relevant auszuweiten und damit die Fläche, die in besonderem Maße Kühle und Sauerstoff produzieren kann, hinreichend zu erweitern.
- Gleichfalls der räumlichen Ausweitung der Waldfläche dient ein Flächenerweiterungsprojekt im Wald selbst, das von den städtischen Gremien beschlossen wurde. Dabei geht es um die Umnutzung nicht zwingend erforderlicher Waldwirtschaftswege zu bestockter Waldfläche.
- Bereits im Beschluss zur Umstellung der Waldbewirtschaftung von der bisherigen Beförderung durch Hessen-Forst auf die forstliche Kooperation in der interkommunalen Forstbetriebsgemeinschaft wurde 2015 die Bedeutung der Funktionsfähigkeit des Ökosystems Wald für den Ballungsraum Rhein-Main herausgestellt. Der Erhalt und die Förderung der ökologischen Funktionen wurden als Zielsetzung festgehalten. Damit wurde auch folgende Aufgabenstellung verbunden: „Die Anpassung des Waldes an die sich ändernden klimatischen Bedingungen ist von existenzieller Bedeutung, da die Wälder im Umfeld der Siedlungen als Frischluftentstehungsgebiete und temperaturdämpfend anzusehen sind.“

- Im Jahr 2016 wurde in enger Abstimmung mit der Nachbarstadt Kelsterbach ein umfangliches Klimaschutzkonzept beschlossen, welches sich seitdem durch die Verwaltung im Rahmen verschiedenster Projekte in Umsetzung befindet. Bestandteile dieses Konzeptes reichen beispielsweise von der Beratung und Information der Bürgerschaft über die Möglichkeiten der Energieeinsparung bis hin zur Einsparung von Energie über die umfassende und absehbar abgeschlossene Sanierung der städtischen Betreuungseinrichtungen.
- Ein weiteres erklärtes Ziel ist die ökologische Stärkung der an das bebaute Stadtgebiet angrenzenden Räume. In diesem Zusammenhang werden derzeit von Seiten der Verwaltung Planungen vorangetrieben, das Raunheimer Mainvorland von der Ölhafenbrücke bis an die Gemarkungsgrenze zu Rüsselsheim derart umzubauen, dass über die Schaffung von gewässertypischen Auenstrukturen und die Neugestaltung von Nebengewässern beispielsweise in Form von temporären Stillgewässern eine qualitativ hochwertige Renaturierung erreicht werden kann.
- Von größter ökologischer Bedeutung ist schließlich die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2020, den bislang jahrhundertlang vorrangig unter wirtschaftlichen Aspekten genutzten Raunheimer Wald zukünftig zu einem Naturwald zu entwickeln. Damit dominieren zweifelsfrei ökologische Zielsetzungen die ökonomische Waldnutzung.
- Das Biodiversitätskonzept, das Anfang 2021 beschlossen wurde, dient als stadtintern verbindliche Handlungsleitlinie für die weitere Stadtentwicklung in den unterschiedlichen Teilräumen der Raunheimer Gemarkung und verknüpft die verschiedenen Konzepte unter dem Aspekt der biologischen Vielfalt. Dabei stehen der Schutz, die nachhaltige Sicherung und die Ausweitung der biologischen Vielfalt (Flora und Fauna) im Vordergrund.

Neben der beschriebenen Beschlusslage sind auch die Ergebnisse des Stadtleitbildprozesses zu beachten. Der Arbeitskreis Umwelt und Klimaschutz hat 2018 folgendes Themenziel bezogen auf unseren Stadtwald formuliert:

„Wir wollen unseren Wald nachhaltig schützen und ihn in seinen wichtigen Funktionen für die Umwelt sowie das Klima in quantitativer und qualitativer Hinsicht stärken.“

Die aufgezählten Beispiele machen deutlich, dass die Stadt Raunheim konsequent und planvoll in verschiedensten Bereichen aktiv ist, um den gegenwärtigen Umweltzustand zu sichern und zu verbessern.

2. Politischer Rahmen und Forsteinrichtungswerk

Im Rahmen der „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“ sollten fünf Prozent der Wälder in Deutschland bis zum Jahr 2020 aus der forstlichen Nutzung genommen werden. Hintergrund ist der bundespolitisch anerkannte hohe Nutzen der Naturwälder für den Natur-, Arten- und Klimaschutz.

Hier dürfen die Bäume ungestört alt werden und auch in abgestorbenem Zustand im Wald verbleiben. So entstehen jede Menge verschiedene Lebensräume, von denen seltene und von alten Wäldern abhängige Arten nachhaltig profitieren.

Besonders gegenüber klimatischen Veränderungen sind naturnahe Wälder anpassungsfähiger. Wesentliche Merkmale naturnaher Wälder sind wie beschrieben insbesondere viele alte Laubbäume wie Buchen und Eichen, ein geschlossenes Blätterdach und große Mengen von lebendem und abgestorbenen Holz. Durch Verdunstung von Wasser, das sowohl im lebenden wie im abgestorbenen Holz vorhanden ist, schafft sich der Wald ein eigenes kühlendes Klima, extreme Hitze wird so abgepuffert.

Naturnahe Wälder können so besonders Dürre und Hitzeperioden unbeschadeter überstehen. Somit liegen Naturwälder klar im Vorteil. Die vergangenen Dürre-Sommer haben gezeigt, wie anfällig unsere Wirtschaftswälder gegenüber sich ändernden Umweltbedingungen sind.

Die Stadt Raunheim geht mit ihrem Beschluss die wirtschaftliche Verwertung des Raunheimer Waldes einzustellen und ihren Wald im Laufe der nächsten Jahrzehnte insgesamt zu einem Naturwald umzubauen im Ergebnis weit über die Ziele der „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“ hinaus. Denn in einem ersten Schritt können und sollen sofort und unmittelbar 1/3 aller städtischen Waldflächen stillgelegt werden.

Der Umbau von Wäldern ist aber nicht innerhalb von Jahren zu erreichen. Dies ist Aufgabe von Generationen und es wird an die 50 Jahre bis zur vollständigen Umsetzung dauern. Um hier einerseits planvoll vorzugehen aber auch hinreichend flexibel auf Entwicklungen reagieren zu können, werden gesetzlich vorgeschriebene sogenannte „Forsteinrichtungswerke“ (FEW) erarbeitet. Sie beinhalten konkrete bis auf die Waldabteilungen bezogene Maßnahmen und gelten in der Regel für einen Zeitraum von 10 Jahren. Zum Ende der Laufzeit wird der Erfolg evaluiert und ein neues FEW zum Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Die Inhalte der Forsteinrichtungsplanung sind in regelmäßigen Zeitabständen, mindestens alle 10 Jahre, zu aktualisieren und an die klimatischen Bedingungen anzupassen. Bei dem vorliegenden Forsteinrichtungswerk handelt es sich um ein wesentliches Instrument für eine nachhaltige Waldentwicklung, welches dem in der Region ansässigen Forstunternehmen bei der Ausrichtung und Pflege der Waldstrukturen dienen soll.

Hinsichtlich des Beschlusses der Entwicklung des Waldes von einem reinen Wirtschafts- hin zu einem naturnahen Wald wurden für die Waldabteilungen neue Kategorien eingeführt. Die Kategorien spiegeln den Entwicklungszustand auf dem Weg zum naturnahen Dauerwald wieder, das Hauptziel der zukünftigen Waldbehandlung. Sie zeigen auf, welche pflegerische Maßnahmen notwendig sind, um in den nächsten 50 Jahren den angestrebten naturnahen Wald zu erreichen.

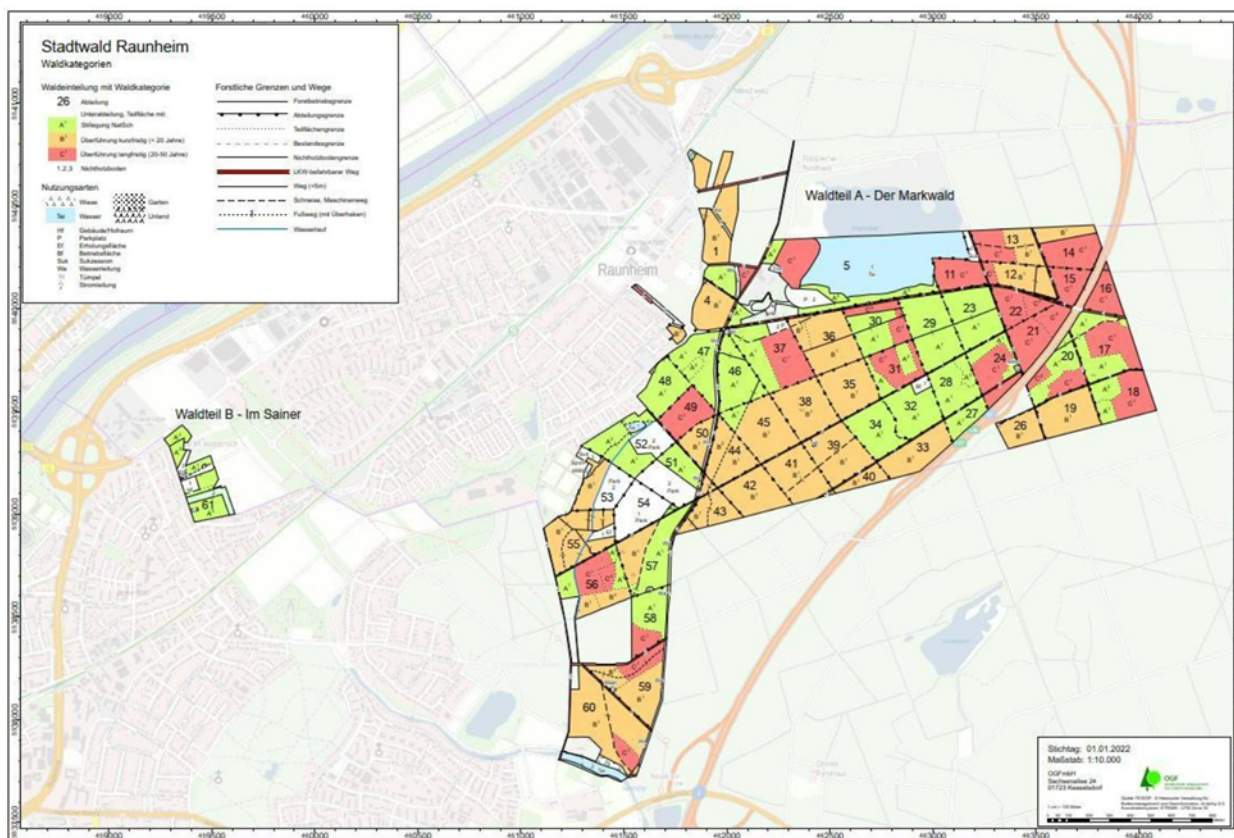


Abbildung: Überblick über die gebildeten Waldkategorien (grün = natürliche Entwicklung / Stilllegung, orange = Überführung, kurzfristig (< 20 Jahre), rot = Überführung, langfristig (21-50 Jahre))

3. Schwerpunkte und Ziele der künftigen Waldbehandlung

Insbesondere folgende Schwerpunkte (s. Kap. 2.2 des Entwurfs des FEW) wurden in Zusammenarbeit durch interne wie externe Forstfachleute als auch durch die Mitglieder der Kommission „Wald und Biodiversität“ definiert und in den vorliegenden Entwurf übernommen:

- Langfristige Erhaltung und Verbesserung der strukturreichen Wälder als vielgestaltiges Ökosystem mit einem ausreichenden Anteil an Totholz und Habitatstrukturen.
- Der begonnene Waldumbau zur Erhöhung des Anteils der Eiche und der Buche soll auf geeigneten Standorten unter Berücksichtigung ausreichender Mischbaumarten weiter fortgeführt werden. Damit werden Voraussetzungen zur Verbesserung des Wasserhaushaltes und der Wasserbildung geschaffen.
- Teilflächen sollen im Zuge einer ungestörten natürlichen Entwicklung unmittelbar aus der Nutzung genommen werden.
- Das derzeitige Baumartenverhältnis von ca. 36 % Nadelbaumarten zu 64 % Laubbaumarten soll langfristig weiter zum Laubholz hin verschoben werden (Nadelholz < 10 %).
- Etablierung vorrangig standortgerechter und naturraumtypischer Baumarten

- Naturnahe Waldentwicklung auf den durch Trockenheit, Hitze und Schädlingsbefall geschädigten Schlägen durch einen räumlichen Wechsel von Aufforstung und Sukzession
- Versuchsweise Anpflanzung standortgerechter, mediterraner Laubbaumarten als potenzielle Zukunftsarten auf ausgewählten Flächen
- Das Belassen eines angemessenen Totholzanteils als Lebensraum für Flora, Fauna und Pilzarten unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht
- Erhalt oder Schaffung von Waldinnensäumen bzw. Verlichtungen, blütenreichen und fruchttragenden Gehölzrändern und Säumen
- Sicherung von Habitatbäumen (Höhlenbäume, Altbäume, Totholz), Verbleib von unterschiedlichen Zerfallsphasen, stehendem oder liegendem Totholz.
- Schaffung bzw. Erhalt von Sonderstandorten und Sonderstrukturen, z. B. offene bzw. halboffene Flugsandbereiche oder Binnendünen sowie Feucht-, Nass- bzw. Niedermoorstandorte, temporäre oder dauerhafte Kleingewässer in Niederungsbereichen
- Einsatz bodenschonender Holzerntetechnologien. Rükkerpferde werden soweit möglich für eine bodenschonende Ernte eingesetzt. Die Abstände der Rükkerpassagen werden wo möglich verbreitert, um eine bodenschonende Holzentnahme zu verbessern.

4. Fazit

Das gesetzlich vorgeschriebene FEW beinhaltet eine Analyse des aktuellen Waldzustandes und dient als Planungsgrundlage für die Pflege des Waldes. In den kommenden 50 Jahren wird das vorliegende FEW circa alle 10 Jahre evaluiert und entsprechend fortgeschrieben. Der Raunheimer Grundsatzbeschluss im Februar 2020 zum klimastabilen Waldumbau ist deutschlandweit beispielgebend hinsichtlich der zukünftigen Pflege und ökologischen Entwicklung des Waldes.

Die aktuell durchgeführte Analyse des Waldes stuft fast 95 ha (ca. 30%) der Flächen als naturnah ein. Somit können diese Flächen unmittelbar stillgelegt werden. In den nächsten 20 Jahren können dann wiederum weitere 114 ha (+ ca. 35%) der Waldflächen in einen naturnahen Zustand umgewandelt werden.

Das bedeutet, dass bis zum Jahr 2042 rund 65% des Raunheimer Stadtwaldes naturnah umgestaltet sein werden!

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen	
Haushaltsjahr	

Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
Fachbereichsleitung III

Gomille
Fachdienstleitung III.2

Anlage(n):

- (1) Anlage 0 Betriebswerk
- (2) Anlage 1 Hauptergebnisse_FEW
- (3) Anlage 2 Flurstücksliste.xlsx
- (4) Anlage 3 Flächenverzeichnis
- (5) Anlage 4 und 5 Baumartentabelle und -graphik
- (6) Anlage 6 Grafik Altersklassen
- (7) Anlage 7 Altersklassen- und Altersstufentab.
- (8) Anlage 8 Waldschadenstabelle
- (9) Anlage 9 Waldfunktionen
- (10) Anlage 10.0 Finanz und Arbeitskräfteplanung
- (11) Anlage 10.1 Finanz- und Arbeitskräfteplanung
- (12) Anlage 10.2 Finanz und Arbeitskräfteplanung
- (13) Anlage 10.3 Finanz- und Arbeitskräfteplanung
- (14) Anlage 10.4 Finanz- und Arbeitskräfteplanung
- (15) Anlage 10.5 Finanz- und Arbeitskräfteplanung
- (16) Anlage 11 Bestandspflege- und Endnutzungstabelle
- (17) Anlage 12 Fläche-Vorrats-Zuwachsvergleich
- (18) Anlage 13 SUEP
- (19) Anlage 14 ETT
- (20) Anlage 15 Wirtschaftsbuch (kurz)

Waldeigentümer:

Stadt Raunheim
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

BETRIEBSWERK



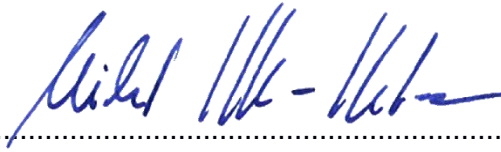
Forstbetrieb Stadtwald Raunheim

Stichtag: 01.01.2022
Planungszeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2031
Gesamtfläche: 326,00 ha
Bundesland: Hessen



OGF
OSTDEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR FORSTPLANUNG MBH

gefertigt: Kesselsdorf, 18. Oktober 2022



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Wehnert-Kohlenbrenner', is written over a horizontal dotted line.

Unterschrift Projektleiter Dr. Michael Wehnert-Kohlenbrenner

bearbeitet durch FAss. Frank Hajek

Firmenstempel

Vorwort

Das gesetzlich vorgeschriebene Forsteinrichtungswerk beinhaltet eine Analyse des aktuellen Waldzustandes und dient als Planungsgrundlage für die Pflege des Waldes in den nächsten 10 Jahren.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Raunheim hat im Februar 2020 einen Grundsatzbeschluss zum klimastabilen Waldumbau gefasst. Das langfristige Ziel ist es den Wald von einem Wirtschaftswald hin zu einem naturnahen Dauerwald zu entwickeln. Der Beschluss ist auch Grundlage für eine Erhöhung und nachhaltige Sicherung der Biodiversität von Flora und Fauna im Raunheimer Stadtwald.

Das Biodiversitätskonzept der Stadt Raunheim von Dezember 2020 dient als stadtintern verbindliche Handlungsleitlinie für die weitere Entwicklung und beinhaltet auch ergänzende Maßnahmen in Bezug für den Stadtwald.

In den davor zurückliegenden Jahren wurden in Raunheim bereits verschiedene Grundlagen geschaffen (wie bspw. das Programm „Grünes Raunheim“, das Integrierte Klimaschutzkonzept oder auch das Stadtleitbild 2.0), die auf das aktuell vorliegende Forsteinrichtungswerk beispielgebende Auswirkungen haben. Insbesondere die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kommission „Wald und Biodiversität“ haben wertvolle Anregungen und Hinweise für die Umsetzung gegeben. Besondere Schwerpunkte der zukünftigen Waldbehandlung sind im Forsteinrichtungswerk im Kapitel 2.2 aufgeführt.

So wurde für die Einteilung des Raunheimer Waldes eine neue Kategorisierung eingeführt. Die Kategorien spiegeln den Entwicklungszustand des Waldes auf dem Weg zum naturnahen Dauerwald wieder. Sie zeigen auf, welche pflegerische Maßnahmen notwendig sind, um in den nächsten 20 bis 50 Jahren naturnahe Waldbereiche zu gestalten. Durch die aktuelle Analyse des Waldes im Rahmen dieses Forsteinrichtungswerkes werden schon fast 30% der Flächen als naturnah eingestuft. Somit entfällt eine weitere forstliche Pflege – diese Waldflächen werden im Sinne des Naturschutzes stillgelegt.

Bei den Waldflächen, die sich noch in dem Entwicklungs- und Transformationsprozess befinden, wird die Gestaltung der forstlichen Pflege wie bspw. Renaturierung der stillzulegenden Wege, Erhalt und Ausdehnung von besonderen Biotopen oder Neuanpflanzungen auf Basis der oben genannten Planung und Grundlagen von Fachleuten durchgeführt.



Gliederung des Betriebswerkes

1	Zustandserfassung	5
1.1	Fläche und Waldeinteilung	5
1.1.1	Fläche (<i>siehe Anlagen 1 und 3</i>).....	5
1.1.2	Waldeinteilung (<i>siehe Anlage 3</i>).....	6
1.2	Waldfunktionen und Waldbiotope (<i>siehe Anlagen 1 und 9</i>).....	9
1.3	Standortsverhältnisse (<i>siehe Anlage 1</i>)	10
1.4	Bestandesverhältnisse (<i>siehe Anlagen 1 sowie 4 bis 7</i>)	11
1.4.1	Methodik der Waldzustandserfassung.....	11
1.4.2	Waldbauliche Wertung der wichtigsten Baumarten	12
1.4.3	Baumartengruppen (<i>siehe Anlage 5</i>).....	14
1.4.4	Alters- und Vorratsstruktur des Forstbetriebes (<i>siehe Anlagen 6 und 7</i>).....	16
1.4.5	Waldschäden (<i>siehe Anlage 8</i>).....	19
1.4.6	Überhalt / Restvorrat	19
1.4.7	Biotopholz	19
2	Betriebsplanung.....	21
2.1	Rückblick und Vergleich mit der letzten Forsteinrichtung.....	21
2.2	Schwerpunkte und Ziele der künftigen Waldbehandlung	21
2.3	Waldbauliche Einzelplanung	23
2.3.1	Verjüngung (<i>siehe Anlage 1</i>).....	23
2.3.2	Bestandspflege (<i>siehe Anlagen 1 und 11</i>).....	23
2.3.3	Endnutzung (Erntenutzung) (<i>siehe Anlagen 1 und 11</i>).....	25
2.4	Strategien zur Klimaanpassung.....	25
2.5	Finanz- und Arbeitskräfteplanung (<i>siehe Anlage 10</i>)	26
3	Begründung des waldbaulichen Hiebssatz	28
3.1	Waldbaulicher Hiebssatz (<i>siehe Anlagen 1 und 11</i>)	28
3.2	Vergleich mit Hiebssatzweisern (<i>siehe Anlagen 6, 7, 11, 12 und 13</i>).....	28
3.3	Summarische Einschlagsplanung (<i>siehe Anlage 14</i>).....	29
3.4	Gehrhardt'sche Formel (<i>siehe Anlage 12</i>)	30
3.5	Heyer'sche Formel (<i>siehe Anlage 12</i>)	30
3.6	Ertragsgeschichtlicher und laufender Zuwachs	31
	Quellen.....	32
	Abbildungsverzeichnis.....	33
	Tabellenverzeichnis.....	33
	Abkürzungsverzeichnis.....	35
	Anlagen zum Betriebswerk.....	51

1 Zustandserfassung

1.1 Fläche und Waldeinteilung

1.1.1 Fläche (siehe Anlagen 1 und 3)

Die **Gesamtfläche** des Stadtwaldes Raunheim beträgt zum Stichtag der Forsteinrichtung (01.01.2022) **326,00 ha**. Die folgende Übersicht (Abbildung 1) zeigt eine detaillierte Aufschlüsselung der gesamten Betriebsfläche.

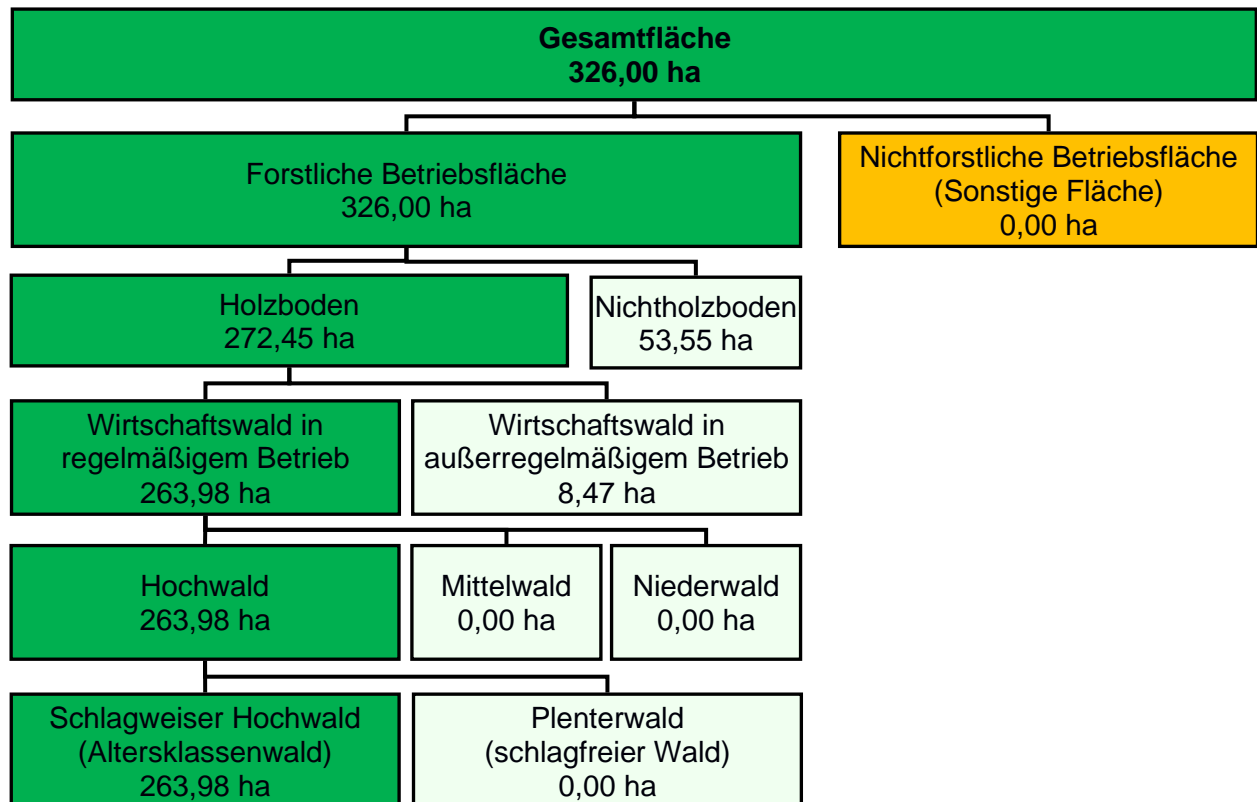


Abbildung 1: Gliederung der Gesamtfläche des Forstbetriebes

Im Forstbetrieb ist keine **nichtforstliche Betriebsfläche** (sonstige Fläche) vorhanden.

Die **forstliche Betriebsfläche** beträgt **326,00 ha**, davon wurden 272,45 ha als Holzboden und 53,55 ha als Nichtholzboden (Nebenfläche) ausgewiesen. Eine Holzbodenfläche im Waldteil A, sowie der gesamte Waldteil B wurden aufgrund der vorherrschenden räumlichen und nutzungsbedingten Gegebenheiten als Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb eingestuft. Der Nichtholzboden verteilt sich auf die in Tabelle 1 ersichtlichen Nutzungsarten.

Tabelle 1: Übersicht über die Nutzungsarten der Nichtholzböden

Zusammenstellung der Nichtholzböden (NHB)	
Nutzungsart	Fläche [ha]
Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	8,86
Wasser (Leitungsfläche über 5 m Breite)	2,57
Unland	0,14
Strom (Leitungsfläche über 5 m Breite)	0,49
sonstige Nichtholzbodenfläche (Wildgehege)	15,59
Wasserfläche (Teich, Fluss, Bach, Graben über 5 m Breite)	20,02
Parkplatz	2,14
Gebäude- und Hofraum	1,33
Erholungsfläche (Spielplatz)	1,38
Garten	1,03

Die Flächen des Forstbetriebes liegen in der Gemarkung Raunheim in der Gemeinde Raunheim im Landkreis Groß-Gerau.

1.1.2 Waldeinteilung (siehe Anlage 3)

Der Forstbetrieb wurde nicht in Betriebsreviere untergliedert. Die Betriebsfläche wurde jedoch in zwei Waldteile gegliedert.

Waldteil und Name	Fläche (ha)
A - Der Markwald	319,15
B - Im Sainer	6,85

Die Eigentumsgrenzen sind zumeist gut erkennbar und auch ohne die Zuhilfenahme von GPS auffindbar. Das vorhandene Abteilungsnetz und die bisherige Abteilungsnummeration blieben unverändert und wurden von der Voreinrichtung übernommen. Die Abteilungsnummern sind nahezu lückenlos an den Wegekrenzungen angeschlagen und erleichtern die Orientierung maßgeblich.

Es wurden Teilflächen zusammengelegt bzw. neu gebildet, wenn das aus Gründen der räumlichen Ordnung, des Bestandesalters oder der Bestandesstruktur notwendig war. Ähnliche Kriterien wurden auch bei der Bildung von Bestandesgrenzen angewendet. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei darauf gelegt, dass die Grenzen gut sichtbar und jederzeit nachvollziehbar sind. Wenn vertretbar, wurden bisherige Unterabteilungs- bzw. Teilflächengrenzen beibehalten. Die Flächen des Forstbetriebes gliedern sich in 54 Abteilungen mit 96 Teilflächen, welche eine Durchschnittsgröße von 2,84 ha besitzen. Es gibt 85

Nichtholzbodenflächen.

Nichtholzböden und Sonstige Flächen werden mit einer Ziffer auf der Karte dargestellt. Sie werden fortlaufend innerhalb der Abteilung nummeriert.

Eine ausreichende Anbindung der Waldungen an das öffentliche Verkehrsnetz ist vorhanden. Befestigte LKW-Wege sind in ausreichendem Umfang vorhanden. Die Feinerschließung (Rücke- und Maschinenwege, sowie Rückegassen und Pflegepfade) im Forstbetrieb ist insgesamt gut. Sie ist die wichtigste Voraussetzung für eine geordnete, zielgerichtete Waldbehandlung und Bewirtschaftung. Auf einen Teil des vorhandenen Erschließungssystems wird zukünftig der Unterhalt und Instandhaltung eingestellt, da ein neues Wegekonzept eine Ausdünnung der Wegeinfrastruktur vorsieht. Dies betrifft hauptsächlich einige der in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Schneisen. Auf den Stichtag bezogen waren alle Abteilungsschneisen noch erkennbar und mindestens als Rückeweg vorhanden.

Das Wegekonzept ist Teil eines übergeordneten **Biodiversitätskonzeptes** der Stadt Raunheim, welches weitere Maßnahmen in Bezug auf den Stadtwald beinhaltet. So wurde in der Waldeinteilung – auf Ebene der Unterabteilung – eine neue Kategorisierung eingeführt. Die Kategorien spiegeln den Entwicklungszustand auf dem Weg zum naturnahen Dauerwald wieder, der Hauptziel der zukünftigen Waldbehandlung ist. Folgende drei Kategorien wurden vergeben:

Unterabt.	Waldkategorie	Fläche (ha)
a	Naturschutz / nat. Entwicklung (Stilllegung)	94,87
b	Überführung, kurzfristig (<20 Jahre)	114,82
c	Überführung, langfristig (21-50 Jahre)	62,76

Flächen der Unterabteilung a werden aus der Nutzung genommen (stillgelegt), da ihr Zustand naturnah ist und ein weiteres Eingreifen nicht mehr notwendig ist. Diese Flächen sollen der natürlichen Entwicklung überlassen werden. Auf etwa zwei Drittel der Fläche (Unterabteilung b und c) sind weitere Eingriffe zur Entwicklungssteuerung notwendig. Dabei ist der größere Teil der Fläche in der kurzfristigen Überführung, d.h. ein Eingreifen ist noch in den nächsten 20 Jahren vorgesehen. Dann sollten diese Bestände einen Zustand erreicht haben, wo sie sich selbst überlassen werden können. Auf einen kleinen Teil der Bestände ist ein langfristigeres Steuern der Entwicklung notwendig (Überführung langfristig). Dies sind v.a. jüngere Kiefernbestände mit nur geringen Laubholzanteilen oder Bestände mit hohen Anteilen spätblühender Traubenkirsche im Unter- und Zwischenstand.

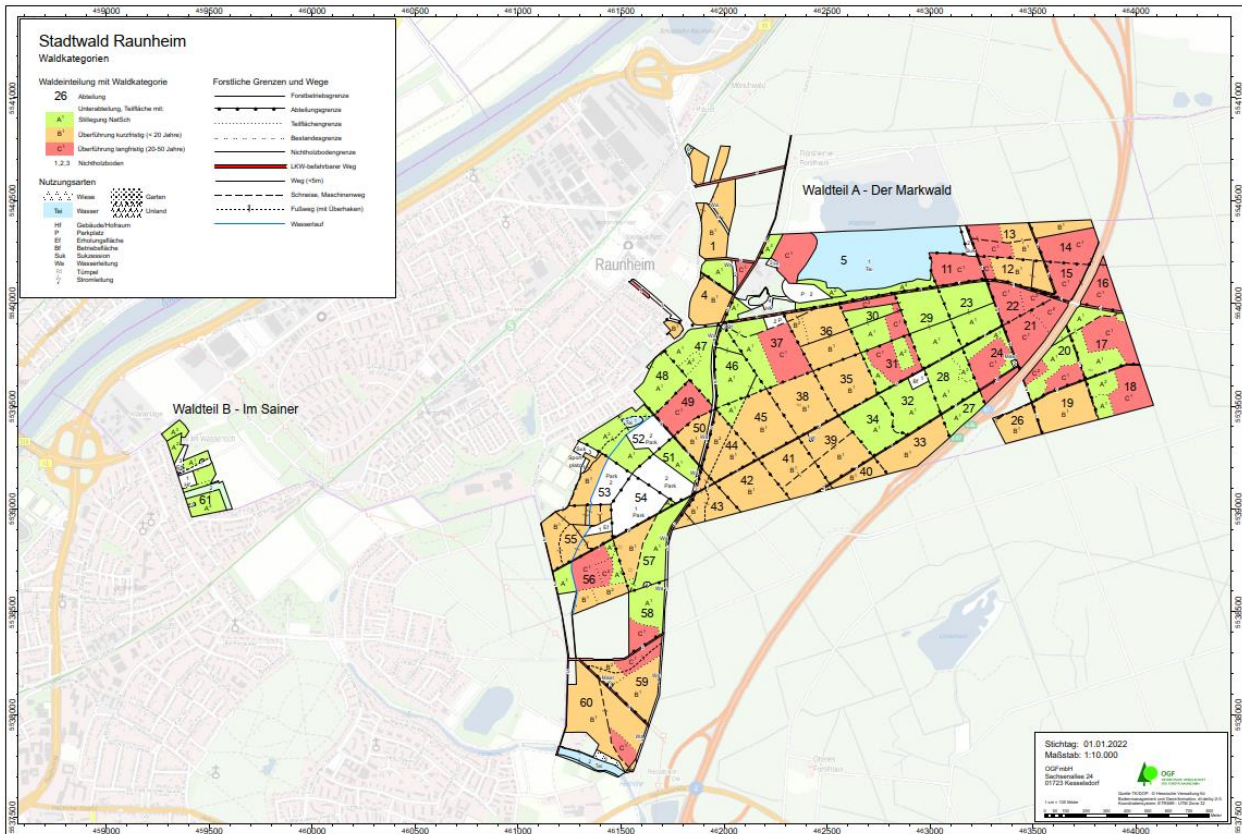


Abbildung 2: Überblick über die gebildeten Waldkategorien (grün = natürliche Entwicklung / Stilllegung, orange = Überführung, kurzfristig (<20 Jahre), rot = Überführung, langfristig (21-50 Jahre))

Aus Abbildung 2 wird die Verteilung der im Zuge der Forsteinrichtung definierten Waldkategorien über die gesamte Forstbetriebsfläche ersichtlich. Die grünen Bereiche sind die Flächen, die einer natürlichen Entwicklung überlassen werden sollen. Hier sind keine regulären Holznutzungen (mit Ausnahme von Verkehrssicherungsmaßnahmen) mehr vorzunehmen. Die orangefarbenen Bereiche werden über einen Zeitraum von 10 bis 20 Jahren noch weiterentwickelt, mit der Zielstellung diese Flächen spätestens nach 20 Jahren aus der Nutzung zu nehmen. In den roten Bereichen muss noch über einen längeren Zeitraum eine Entwicklungssteuerung stattfinden. Aber auch hier ist es das langfristige Ziel, diesen Flächen nach spätestens 50 Jahren aus der Nutzung zu nehmen.

1.2 Waldfunktionen und Waldbiotope (siehe Anlagen 1 und 9)

Die Waldfunktionskartierung erfasst die Waldfunktionen, welche gesetzlich festgelegt sind oder eine über das normale Maß hinausgehende, besondere Schutz- bzw. Erholungsfunktion erfüllen. Die Waldfunktionen wurden aus der Voreinrichtung und verschiedenen Geodiensten aus dem Internet (Geoportal des Landes Hessen; Natureg-Viewer Hessen) entnommen. Die einzelnen Waldfunktionen wurden auf den jeweiligen Wirtschaftsbuchblättern vermerkt und können erste Hinweise zur Bewirtschaftung der Bestände geben. Tabelle 2 gibt eine Übersicht der ermittelten Waldfunktionen auf den Flächen des Stadtwalds Raunheim.

Tabelle 2: Aufstellung der ermittelten Waldfunktionen des Stadtwaldes Raunheim

Waldfunktionen	Fläche [ha]
WFG Landschaft	26,89
Bannwald	26,89
WFG Luft	267,93
Lärmschutzwald	267,93
WFG Natur	0,59
Geschütztes Biotop	0,59
WFG Wasser	57,87
Wald mit Wasserschutzfunktion	51,87
WFG Erholung	288,86
Erholungswald	288,86
Summe Waldfunktionen	636,13

Der Flächensumme aller Waldfunktionen von 636,13 ha zeigt, dass im Durchschnitt 2,0 Waldfunktionen auf den Flächen des Stadtwaldes liegen.

Klimaschutz und Luft

In der Rhein-Main-Ebene ist die **Klimaschutzfunktion** des Waldes von hoher Bedeutung. Infolge von Temperaturunterschieden zwischen Wald – Siedlung kommt es zu einem horizontalen Luftaustausch und damit vor allem im Sommer zu einer Verbesserung des Bioklimas im Siedlungsbereich. Als **Lärmschutzwald** ist der Markwald ein wichtiger Puffer zwischen der Stadt Raunheim und dem Frankfurter Flughafen, aber auch zur Autobahn A67.

Natur- und Landschaftsschutz

Durch die standörtlichen Gegebenheiten

- die Rheinebene gehört zu den trockensten und wärmsten Gebieten Deutschlands
- die Standorte reichen von trocken (Dünen) bis feucht (Standorte mit Grundwasseranschluss)

ergibt sich ein Mosaik verschiedener Biotope, die kleinflächig wechseln. Da das Offenland durch landwirtschaftliche Betriebe sowie Industrie- und Wohngebiete genutzt wird, bieten die Wälder die letzten Rückzugsgebiete für die Fauna und Flora. Im Bereich Natur ist auf Teilfläche in Abteilung 38 ein **geschütztes Biotop** ausgewiesen.

Ferner wurde der Teil westlich der Autobahn als **Bannwald** ausgewiesen. Der Wald - im Verdichtungsraum Rhein-Main gelegen - erfüllt in diesen Bereichen im besonderem Maße Schutz- und Erholungsfunktionen. Die Lebensqualität der Bevölkerung wird deutlich verbessert (Luftreinhaltung, Lärmschutz, Freizeitangebot) und der Wald als solches ist ein bedeutender Standortsfaktor für die Stadt Raunheim.

Erholung und Kultur

Nahezu der gesamte Stadtwald hat eine große Bedeutung für die Bevölkerung als **Erholungswald**. So grenzt der Wald direkt an die Siedlungsgebiete und bietet Raum für verschiedenste Freizeitaktivitäten. Im Norden des Stadtwaldes befindet sich das Naherholungsgebiet „Raunheimer Waldsee“, im Westen liegt das Wildgehege.

Wasserschutz

Im Stadtwald ist auf Teilflächen die Funktion **Wasserschutz** ausgewiesen. Unter Waldbeständen ist die Wasserqualität im Vergleich zu anderen großflächigen Bodennutzungsformen gut, da

- das Wasser im Waldboden biologisch und mechanisch gereinigt wird
- die Belastung des Wassers im Waldbereich gering ist.

Die Lage im Wasserschutzgebiet hat Auswirkungen auf die Bewirtschaftung der Wälder, die jedoch bei naturnahem und sachgemäßem Vorgehen vertretbar sind.

1.3 Standortverhältnisse (*siehe Anlage 1*)

Die Waldflächen des Stadtwaldes liegen im Wuchsgebiet "Hessische Rhein-Main-Ebene" und gehören etwa je zur Hälfte zum Wuchsbezirk "Untere Mainebene" und "Rheinebene".

Bei der geologischen Ausgangssituation für das Gebiet um Raunheim handelt es sich um ein Senkungsgebiet (Rheingraben), das im Laufe der Zeit mit Schuttmassen (Sande, Schotter, Lehme), welche Rhein und Main abgelagert haben, wieder aufgefüllt wurde. Während und nach der letzten Eiszeit gab es größere Sandanwehungen (Dünen).

Die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt ca. 10° C, in der Vegetationszeit ca. 16° C. Die Jahresniederschlagsmenge liegt bei geringen 550 - 650 mm. Die Höhenlage im Betrieb divergiert zwischen 80 - 110 m ü. NN, die Höhenstufe ist planar. Die Klimatönung ist mäßig subkontinental, also durch Wärme und Trockenheit geprägt. Die vorherrschenden Standortgruppen sind in Tabelle 3 aufgelistet.

Tabelle 3: Standortgruppen im Raunheimer Stadtwald

Standortgruppe	Bedeutung	Fläche [ha]
Tm - M 2	mäßig nährstoffversorgt, mittelfrisch	103,92
Tm - A 2	arm, mittelfrisch	87,07
Tm - WM 1	mäßig nährstoffversorgt, wechselfeucht	37,20
Tm - NM 2	mäßig nährstoffversorgt, feucht	17,67

Die Auflistung der Standortgruppen zeigt, dass die Böden des Betriebes eine mittlere (mesotroph) Nährkraftversorgung aufweisen. Die Wasserversorgung ist durchschnittlich (mittelfrisch), im Bereich von Dünen zum Teil auch schlechter (trocken). Nennenswert sind noch die Anteile an wechselfeuchten (ca. 37 ha WM1) und feuchten (ca. 18 ha NM2) Standorten. Diese Bereiche sind durch Hochflutlehm- und Bachsedimente geprägt und haben zum Teil Grundwasseranschluss. Dies wirkt sich positiv auf das Wachstum aus, gefährdet jedoch die Stabilität der Bestände bei zu starker Vernässung. Die Geländeverhältnisse sind eben bis schwach geneigt und größtenteils gut befahrbar.

Die Standorts Ausstattung des Stadtwaldes ist nur bedingt gut geeignet für das Waldwachstum. Insbesondere in Zeiten des Klimawandels, wo noch wärmere Sommer bei gleichzeitig unregelmäßiger Niederschlagsverteilung prognostiziert werden, ist die Wasserspeicherkapazität des Bodens ein wichtiger Faktor. Diese steigt mit Zunahme des Feinbodenanteils (Lehm, Ton) und ist bei den überwiegend vorkommenden sandigen Substraten nur durchschnittlich.

Der Stadtwald liegt in der zentralen Eichen-Mischwald-Zone, welche auch die natürliche Waldgesellschaft, die sich ohne menschlichen Einfluss entwickeln würde, erkennen lässt.

1.4 Bestandesverhältnisse (siehe Anlagen 1 sowie 4 bis 7)

1.4.1 Methodik der Waldzustandserfassung

Das Betriebswerk beruht auf einer bestandesweisen Taxation unter Einbeziehung der Altdaten der letzten Forsteinrichtung (2015). Die Waldzustandsdaten beziehen sich auf den Stichtag 01.01.2022.

Die Bestandesdaten wurden als Kombination von Messung und okularer Schätzung wie folgt erhoben:

- ❖ Das aktuelle Alter wurde, wo keine Angaben aus der Alteinrichtung oder der Zuarbeit des Waldbesitzers vorlagen, durch das Zählen von Astquirlen, Jahrringen, dem Rindenbild sowie vergleichender Höhenmessung geschätzt und eine Altersspreitung angegeben.
- ❖ Die Mittelhöhe wurde am okular geschätzten Mittelstamm unter Verwendung eines Suunto-Baumhöhenmessers gemessen.

- ❖ Die Bestandesgrundfläche wurde im Stichprobenverfahren mittels Winkelzählprobe (Bitterlichstab) ermittelt. In Beständen, in denen dies aufgrund zu geringer Durchmesser nicht möglich war, erfolgte eine ertragstafelgestützte Schätzung des Volumenschlussgrades.
- ❖ Der Mitteldurchmesser wurde am okular geschätzten Mittelstamm (Durchmesser des Grundflächenmittelbaumes) mit der Einschenkelkluppe (Bitterlichstab) gemessen.
- ❖ Die Bonitierung und Volumenschlussgradermittlung erfolgte mit den entsprechenden Ertragstafeln (siehe Anlage 14).
- ❖ Der Vorrat von Überhältern und Restvorräten wurde als Produkt aus Stammzahl und Einzelbaumvolumen des Mittelstammes ermittelt oder durch Messung der Bestandesgrundfläche errechnet.

1.4.2 Waldbauliche Wertung der wichtigsten Baumarten

Das Waldbild des Raunheimer Stadtwaldes wird zu einem Drittel von gleichaltrigen Reinbeständen aus Kiefer, einem Drittel Buchenbeständen und etwa einem Viertel Eichenbestände geprägt. Besonders im nördlichen Teil des Markwalds (Waldteil A) gibt es zahlreiche Alt-Buchenbestände mit Eiche und Hainbuche. Der Zwischenstand auf 75,91 ha (28 % der Holzbodenfläche) und die Unterstandsfläche von 75,16 ha (28 % der Holzbodenfläche) ist deutlich von Laubholz (Buche, sonst. Hartlaubholz) geprägt.

Gemeine Kiefer (*Pinus sylvestris*, L.)

Die Kiefer ist mit 35,4 % (96,54 ha) Anteil an der Holzbodenfläche im Oberstand die zweithäufigste Baumart im Stadtwald und kommt häufig im Reinbestand vor. Bei der bestehenden Wasser- und Nährstoffversorgung erbringt sie durchschnittliche Wuchsleistungen mit laufenden Zuwächsen von 4,5 m³/ha*a (Vfm) im Mittel. Die mittelalten Bestände (III. und IV. Altersklasse) weisen mit 8,4 bzw. 6,3 m³/ha*a (Vfm) gute Zuwächse auf. Mit zunehmendem Alter sinkt die Wuchsleistung der Kiefer ab. Die Qualität ist durchschnittlich, in den jüngeren Altersklassen (III. / IV. Altersklasse) gibt es auch geastete Bestände. Im Unter- und Zwischenstand spielt die Kiefer als Pionier- und Lichtbaumart keine Rolle (Mischungsanteile < 5 %). Im Halbschatten ist sie mit ihrer Konkurrenzkraft der Buche, Hainbuche und Spätblühender Traubenkirsche unterlegen.

Die Bestände weisen durchschnittlich einen Bestockungsgrad von 0,6 auf, sind also recht stark aufgelichtet. Das liegt vor allem an den zunehmenden Schäden durch abiotische und biotische Schadfaktoren. Auf den bereits verjüngten Beständen kommt die Kiefer nur sehr vereinzelt vor. In Zukunft wird die Kiefer im Stadtwald damit eine zunehmend geringere Rolle spielen.

Stieleiche (*Quercus robur* L.), **Traubeneiche** (*Quercus petraea* MAT.), **Roteiche** (*Quercus rubra* L.)

Die einheimischen Eichen mit einem Anteil von 15,2 % (41,57 ha) am Oberstand sind eine wichtige Baumartengruppe im Stadtwald. Die Eichen zeigen mit einem durchschnittlichen laufenden Zuwachs von 5,0 m³/ha*a (Vfm) gute Wuchsleistungen (durchschnittliche relative Bonität 1,9), weisen aber meist nur durchschnittliche Qualitäten auf. Ihr Anteil sollte auch

zukünftig in dem heutigen Maße erhalten bzw. weiter erhöht werden. Im Unter- und Zwischenstand spielen die einheimischen Eichen gegenwärtig mit 1 % bzw. knapp 5 % eine untergeordnete Rolle, da spätblühende Traubenkirsche und Buche konkurrenzstärker sind. Der Anteil der Roteiche ist da deutlich höher (im Zwischenstand 12 %, im Unterstand 8 %) und im Oberstand liegt ihr Anteil bei 8,5 % (23,05 ha).

Basierend auf der Standortserkundung sollte der Anteil der Eichen insgesamt weiter erhöht werden. Aufgrund der hohen Etablierungs- und Pflegekosten sowie der langen Entwicklungszeiträume sollte jedoch darauf geachtet werden, Mischbaumarten zu fördern bzw. künstlich einzubringen, da auch die Eichen eine hohe Anzahl potenzieller Schadfaktoren aufweisen.

Rotbuche (*Fagus sylvatica* L.)

Die Rotbuche ist mit 97,45 ha (35,8 %) im Oberstand die häufigste Baumart im Stadtwald. Knapp die Hälfte (47 %) sind älter als 100 Jahre und kommen bestandsbildend, aber auch in Mischung mit Eiche vor. Die Qualität dieser Altbuchen ist oftmals unzureichend, aber der ökologische Nutzen und auch das Naturverjüngungspotential sind höher zu bewerten. Den größten Anteil weist die Buche im Zwischenstand mit 76 % (57,71 ha) auf. Hier erfüllt sie wichtige Funktionen wie Schaftpflege oder Beschattung des Bodens, um das Ausbreiten von Konkurrenzvegetation (Gras, Brombeere) zu verhindern. Im Unterstand liegt der Anteil der Buche bei 38 % (28,57 ha). Sie verjüngt sich natürlicherweise gut, ist aber auch in Form von Voranbauten unter Kiefernreinbeständen zu finden. Die Buche sollte zukünftig auch weiterhin über Voranbauten in die Kiefernbestände eingebracht werden. Die Wuchskraft der Böden reicht für ein gutes Wachstum und hohe Produktivität aus.

Der Anteil der Buche sollte zukünftig in dem Umfang erhalten werden. Dies v.a. auf den besser wasserversorgten Standorten (Senken und Muldenlagen zwischen den Dünen) ohne in staunasse Bereiche vorzudringen, da diese für Buche ungeeignet sind. Auf den schwächer wasserversorgten Standorten wird eine gruppen- bis truppweise Einmischung empfohlen.

Sonstiges Hartlaubholz

Die Baumartengruppe sonstiges Hartlaubholz hat mit 3,4 % (9,25 ha) im Oberstand nur geringe Bedeutung im Stadtwald. Die Edellaubhölzer (Ahorn, Ulme, Vogelkirsche) und die Robinie kommen häufig einzelstammweise gemischt mit Buche und Eiche vor. In den Nadelbaumbeständen stellen die Hartlaubhölzer eine wertvolle ökologische Bereicherung dar. Sie sollten dort nachhaltig begünstigt werden, auch im Hinblick auf deren Potenzial für die Naturverjüngung in den Beständen. Bonitäten und Wüchsigkeit sind als sehr gut bis gut einzustufen. Im Unterstand dominiert die **spätblühende Traubenkirsche** mit einem Anteil von 52 % (39,06 ha). Dies ist insofern problematisch, da

- sie in unseren Wäldern meist nur eine Strauchschicht ausbildet; nur sehr selten entwickelt sie sich zu Bäumen (zweiter Ordnung). Das Holz kann (bis auf wenige Ausnahmen) nicht höherwertig verwendet werden.
- durch die hohe Reproduktionsrate die Spätblühende Traubenkirsche nicht mehr beseitigt werden kann und der Jungwuchs der Waldbäume (Edellaubholz, Eiche und

Buche) verdrängt wird.

- die Spätblühenden Traubenkirschen die Schutz- und Erholungsfunktionen nur eingeschränkt gewährleisten können.

Weitere Baumarten

Im Stadtwald kommen als weitere Baumarten u. a. noch Fichte, Schwarzkiefer, Douglasie, Flatterulme, Feldahorn, Robinie, Winterlinde, Birke und Roterle vor. Sie kommen sowohl bestandsbildend, als auch einzelstamm- bis gruppenweise beigemischt vor und stellen als Mischbaumarten eine wertvolle ökologische Bereicherung und ein stabilisierendes Waldschutzelement, auch im Hinblick auf den Klimawandel, dar.

Alle taxierten Baumarten sind in Anlage 5 aufgeführt. Mit messbaren Anteilen kommen insgesamt vier Nadel- und sechszehn Laubbaumarten vor, die getrennt nach Ober-, Zwischen- und Unterstand ausgewiesen sind.

1.4.3 Baumartengruppen (siehe Anlage 5)

In Tabelle 4 sowie in Abbildung 3 und Abbildung 4 sind die einzelnen Baumarten des Forstbetriebes zu Baumartengruppen zusammengefasst. Hierbei werden die Bestände nach Baumarten aufgeteilt und Gruppen zugeordnet. Die Baumarten werden nach Schichten getrennt ausgewertet.

Tabelle 4: Verteilung der Baumartengruppen des Stadtwaldes

Baumartengruppe	Oberstand		Zwischenstand		Unterstand	
	[ha]	[%]	[ha]	[%]	[ha]	[%]
Fichten	0,58	0,2	1,88	2,5	0,00	0,0
Kiefern	96,54	35,4	0,00	0,0	0,72	1,0
Lärchen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
Sonstige Nadelbaumarten	1,41	0,5	0,00	0,0	0,00	0,0
Eichen	64,62	23,7	12,81	16,9	6,50	8,6
Buchen	97,45	35,8	57,71	76,0	28,57	38,0
Sonstige Hartlaubbaumarten	9,25	3,4	3,19	4,2	39,06	52,0
Birken	0,90	0,3	0,31	0,4	0,31	0,4
Sonstige Weichlaubbaumarten	1,72	0,6	0,00	0,0	0,00	0,0
Nadelbaumarten	98,53	36,2	1,88	2,5	0,72	1,0
Laubbaumarten	173,92	63,8	74,04	97,5	74,43	99,0
Blöße	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
Gesamt	272,45	100,0	75,91	100,0	75,16	100,0

Der Anteil von Laub- zu Nadelholz im Oberstand beträgt 64 % Lbh : 36 % Ndh. Im Unter- und Zwischenstand überwiegt das Laubholz deutlich mit 98 % im Zwischenstand und 99 % Unterstand. Im Vergleich mit der vergangenen Forsteinrichtung ergaben sich deutliche

Veränderungen (siehe Kapitel 2.1, S. 20). Der Anteil im Oberstand ist bei der Buche um 17 %, bei der Eiche um 6 % gestiegen, während der Kiefernanteil um 25 % zurückgegangen ist.

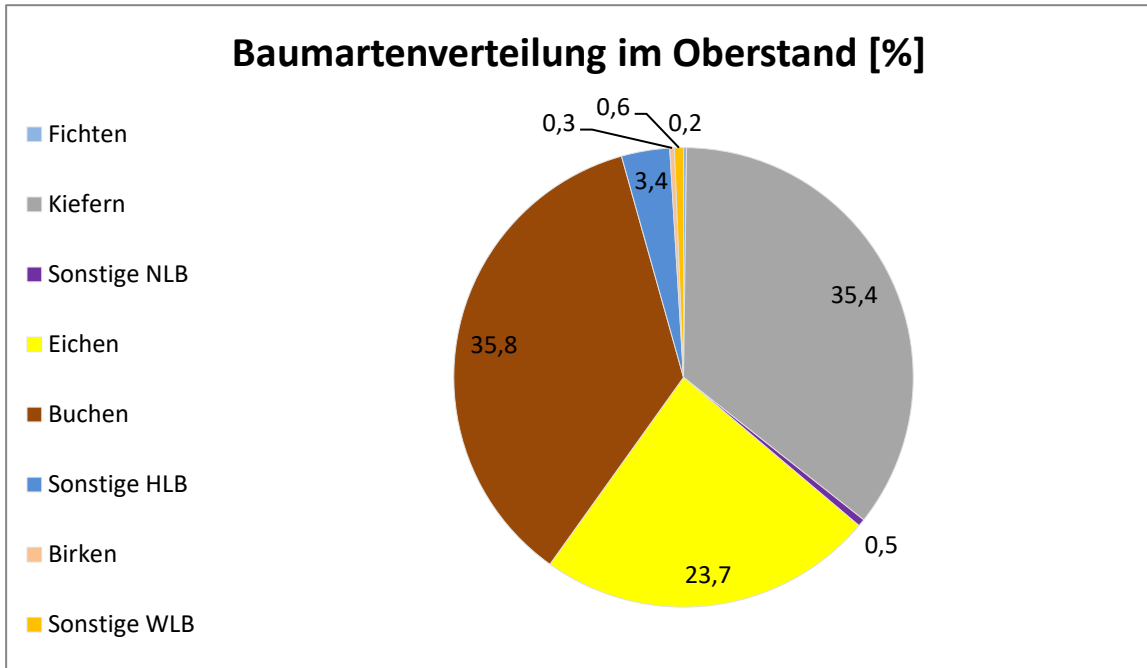


Abbildung 3: Prozentuale Anteile der Baumartengruppen des Forstbetriebs im Oberstand

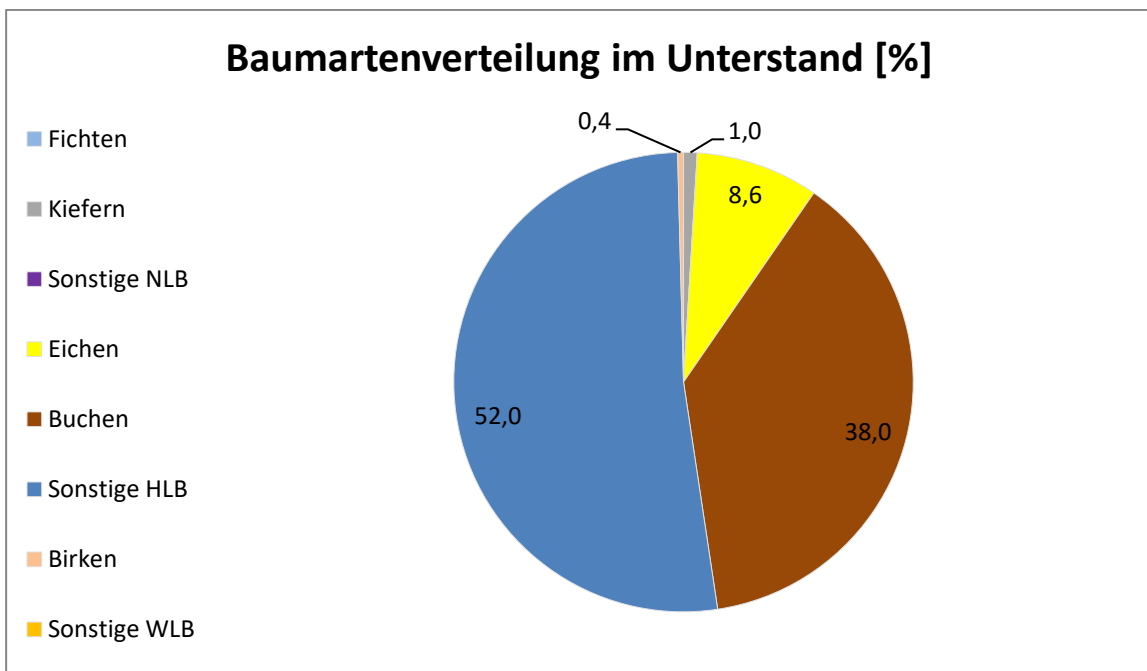


Abbildung 4: Prozentuale Anteile der Baumartengruppen des Forstbetriebs im Unterstand

1.4.4 Alters- und Vorratsstruktur des Forstbetriebes (siehe Anlagen 6 und 7)

In einer Altersklasse wird eine Altersspanne von 20 Jahren zusammengefasst. Die Altersklasse I umfasst alle Bestände, die zwischen einem Jahr und 20 Jahren alt sind, die Altersklasse II alle Bestände mit dem Alter von 21 - 40 Jahren ... und so fort.

Für den Forstbetrieb sind in Tabelle 5 die Flächenanteile der Altersklassen, die Vorratsausstattung, der Zuwachs, der Bestockungsgrad sowie das mittlere Alter des Oberstandes über alle Baumarten dargestellt (ohne Überhälter).

Tabelle 5: Alters- und Vorratsstruktur des Oberstandes

Altersklasse		Fläche	Anteil Fläche	Vorrat	Zuwachs	B°	mittl. Alter
Benennung	Alter [a]	[ha]	[%]	[Vfm/ha]	[Vfm/ha/a]		[a]
Blöße	0	0	0	0	0,0	0,0	0
I	1 - 20	12,11	4,4	2	0,4	0,9	13
II	21 - 40	31,37	11,5	75	6,8	0,9	28
III	41 - 60	33,26	12,2	172	8,7	0,7	52
IV	61 - 80	43,65	16,0	218	7,5	0,7	70
V	81 - 100	36,46	13,4	217	4,6	0,6	92
VI	101 - 120	23,04	8,5	215	4,2	0,5	111
VII	121 - 140	59,13	21,7	245	4,7	0,6	129
VIII	141 - 160	29,60	10,9	218	3,8	0,6	148
IX	161 - 180	3,82	1,4	170	3,0	0,5	165
X	181-200	-	-	-	-	-	-
> X	≥ 201	-	-	-	-	-	-
Gesamt		272,45	100	191	5,5	0,7	89

Die Bestände des Stadtwaldes zeigen trotz der ungünstigen Standortsbedingungen ein ausreichendes Wachstum mit einem durchschnittlichen laufenden Zuwachs von 7,0 m³/ha*a (Vfm) über alle Schichten. Die durchschnittliche relative Bonität liegt bei 1,8. Der **gesamte Vorrat** (alle Schichten) von 211 m³/ha (Vfm) ist niedrig und hat sich zur letzten Forsteinrichtung deutlich verringert (- 78 m³/ha (Vfm)). Dies ist auf Kalamitätsnutzungen (Sturm, Dürre, Borkenkäfer) der vergangenen Jahre zurückzuführen, wodurch viele alte und mittelalte Bestände recht verlichtet sind. Die verwendeten Ertragstafeln sind in Anlage 14 aufgeführt.

In Abbildung 5 sind Altersklassen- und Baumartenverteilung im Stadtwald grafisch dargestellt. Die Verteilung ist ausgewogen, lediglich die VII. Altersklasse weist eine deutliche Überausstattung auf, während die I. Altersklasse eine deutliche Unterausstattung zeigt. Hier ist aber noch die Unterstandsfläche zuzurechnen, die bei einer Betrachtung des Oberstandes fehlt, aber in Zukunft in den Oberstand übergeht. Blöße (unbestockte Fläche) gibt es keine im Stadtwald.

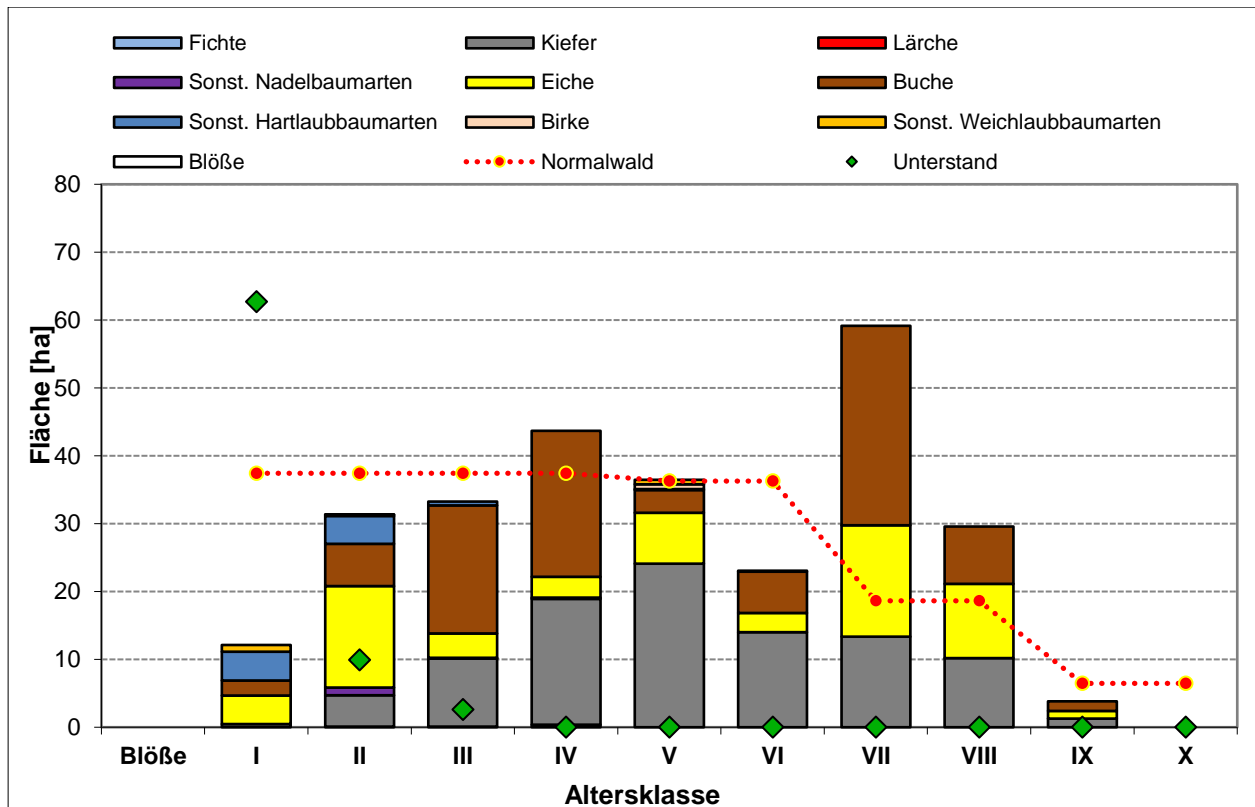


Abbildung 5: Verteilung der Fläche nach Altersklassen und Baumartengruppen im Oberstand

Der Bewirtschaftungsschwerpunkt der zukünftigen Jahre liegt in der zielführenden Pflege der Kiefernbestände hin zu einem naturnahen Zustand mit ausreichend Mischbaumarten und Strukturen, der es ermöglicht den Waldbestand sich selbst zu entwickeln. Dabei ist die Verjüngung der verlichteten Bestände, welche keine ausreichende Verjüngung aufweisen, wichtiger Bestandteil. Bei der Verjüngung der Bestände sollte auf eine umfangreiche Beteiligung von Mischbaumarten sowie den Erhalt eines ausreichenden Laubholzanteils in den jüngeren Altersklassen geachtet werden, um zukünftigen Kalamitäten vorzubeugen. In der I. und II. Altersklasse wird ersichtlich, dass die Artenzusammensetzung eine größere Vielfalt als in höheren Altersklassen aufweist, was sowohl für die Ökologie des Waldes als auch für die Nachhaltigkeit in Bezug auf mögliche künftige Klimaveränderungen eine bessere Voraussetzung bietet. Dies sollte weiter fortgeführt werden.

In den nachfolgenden Abbildungen 6 bis 8 wurde die Altersklassentabelle und die Baumartenverteilung im Oberstand nach Waldkategorie differenziert betrachtet.

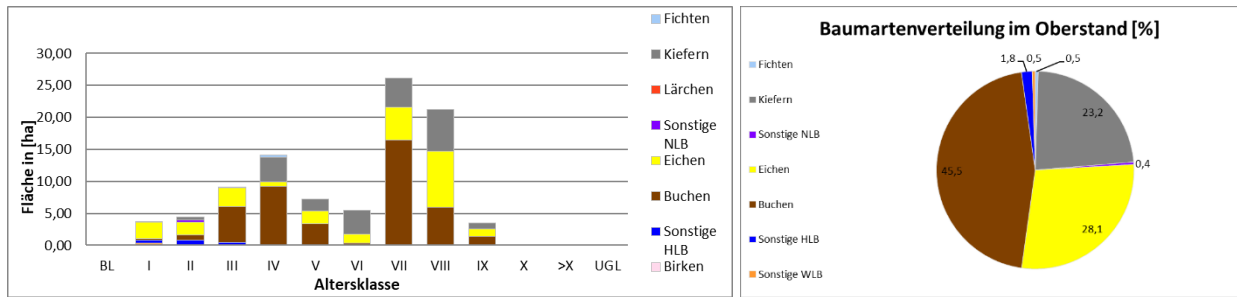


Abbildung 6: links: Altersklassenverteilung für die Unterabteilung a (Stilllegungsflächen) rechts: Baumartenverteilung im Oberstand für die Unterabteilung a (Stilllegungsflächen); in Summe 94,87 ha

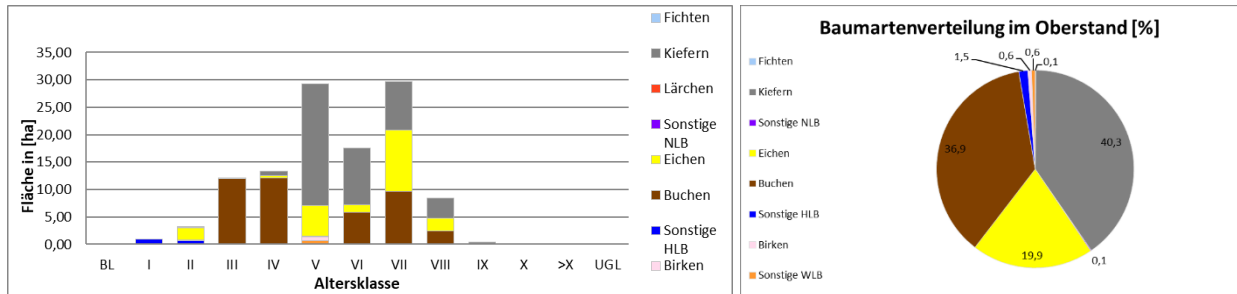


Abbildung 7: links: Altersklassenverteilung für die Unterabteilung b (Überführung kurzfristig) rechts: Baumartenverteilung im Oberstand für die Unterabteilung b (Überführung kurzfristig), in Summe 114,82 ha

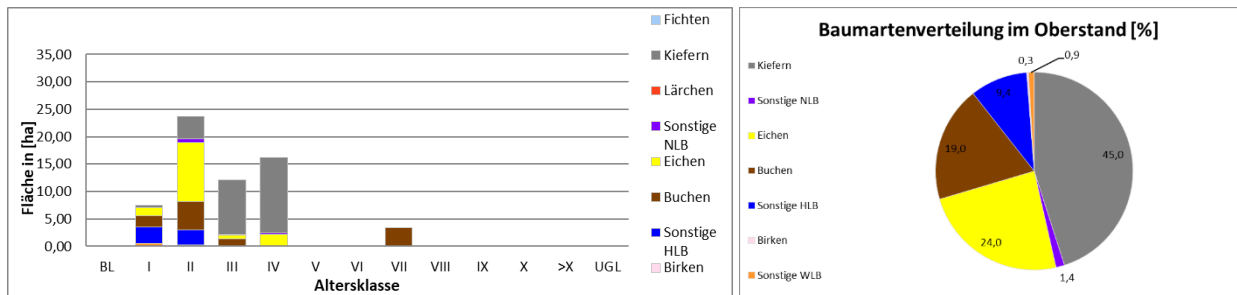


Abbildung 8: links: Altersklassenverteilung für die Unterabteilung c (Überführung langfristig) rechts: Baumartenverteilung im Oberstand für die Unterabteilung c (Überführung langfristig); in Summe 62,76 ha

Die Waldkategorie **Naturschutz / Stilllegung** (Abbildung 6) wurde auf in Summe 94,87 ha ausgewiesen. Es wird ersichtlich, dass die Summe aus Buche und Eiche hier mehr als dreiviertel der Fläche im Oberstand einnehmen. Auch hinsichtlich des Alters sind hier von der VII. zur IX. Altersklasse die größten Flächenanteile vertreten. Auf diesen Flächen wurde keine forstliche Nutzungsplanung hinterlegt.

Die Waldkategorie **Überführung kurzfristig** (Abbildung 7) hat den größten Flächenanteil in den mittleren Altersklassen (V. bis VII. AK). Die Kiefer nimmt im Vergleich zur Kategorie Naturschutz größeren Flächenanteile ein. Buchen und Eichen hingegen geringere Anteile.

In der Waldkategorie **Überführung langfristig** (Abbildung 8) hingegen wird deutlich, dass hier vor allem die jüngeren Altersklassen vertreten sind. Die Anteile an Buche und Eiche gehen hier noch weiter zurück. Die Anteile der Sonstigen Hartlaubhölzer und der Kiefer nehmen zu.

1.4.5 Waldschäden (siehe Anlage 8)

Waldschäden wurden erfasst, wenn sie deutlich sichtbar waren und nicht bloß sehr vereinzelt auftreten. Sie waren eine Hauptgrundlage für die waldbauliche Planung in den betroffenen Beständen, wenn für die weitere Bestandesentwicklung eine nachhaltige Wirkung zu befürchten war.

Im Zuge der Inventur wurden auf 182,45 ha **Dürreschäden**, davon knapp die Hälfte an Kiefer, festgestellt. Neben Kiefer sind v.a. auch ältere Buchen und Eichen betroffen. Diese Schäden zeigen eine verringerte Vitalität der Bäume an und sind vermutlich auf das Absinken des Grundwasserspiegels infolge der trockenen Witterung der vergangenen Jahre zurückzuführen.

Die Kiefer ist zudem von **Mistelbefall** auf 83,39 ha betroffen. Die Mistel gilt als „Schwächeparasit“, die bei starkem Befall zum Absterben der Kiefern führen kann. Weiterhin wurde auf 26,19 ha **Fäule** (Stockfäule) an Altkiefern festgestellt.

Im Unterstand wurden auf 4,56 ha **Verbisschäden** an gesicherter Buchenverjüngung festgestellt.

Insgesamt befindet sich der Forstbetrieb in einem guten forstsanitären Zustand, auch wenn aufgrund der Trockenheit der vergangenen Jahre eine erhöhte Prädisposition vieler Bestände angenommen werden kann. In den Eichenbeständen besteht punktuell die Gefahr des Auftretens des **Eichenprozessionsspinners**, dessen giftige Raupenhaare stark reizend sind und bei Menschen gesundheitliche Probleme auslösen.

1.4.6 Überhalt / Restvorrat

Im Forstbetrieb wurden auf 12,01 ha 753 m³ (Vfm) Kiefern- und Eichen-Überhalt sowie in zahlreichen Beständen Restvorräte in Höhe von 465 m³ (Vfm) erfasst. Der Restvorrat wird überwiegend durch Eiche (245 m³ Vfm) und Buche (160 m³ Vfm) gebildet. Die Dimension der Altbäume liegt zwischen 30 und 57 cm Brusthöhendurchmesser. Restvorräte Kiefer spielen mit 60 m³ (Vfm) nur eine untergeordnete Rolle. Der Überhalt und die Restvorräte befinden sich meist über Jungwuchsflächen.

Von den Kiefernvorrräten kann ein Teil sicherlich noch genutzt werden, um den vorhandenen Unterstand ein ungestörtes Wachstum zu ermöglichen. Die Entnahme des gesamten Vorrates sollte aber nicht erfolgen, da immer ein Anteil Bäume mit hohem ökologischem Wert (z. B. Höhlenbäume) belassen werden sollten. Bei den teilweise schlechten Qualitäten der Alteichen stellt sich auch die Frage: wie hoch ist der Holzwert des Baumes bei einer Nutzung im Vergleich zum ökologischen Nutzen für den Bestand beim Belassen (z. Bsp. als Samenbaum, Totholzanwärter).

1.4.7 Biotopholz

Biotopholz, bestehend aus Horst- und Höhlenbäumen, Totholz und besonderen Altbäumen, ist für den Schutz vieler Arten von besonderer Bedeutung. Diese Strukturen treten zunehmend mit höherem Alter auf und können dann ihre Funktionen besser erfüllen. Im Stadtwald ist der Anteil

an Alt- und Habitatbäumen eher gering, während Totholz in einigen Beständen durchaus nennenswerte Anteile hat. Bei der Bewirtschaftung ist auf einen ausreichenden Anteil (ausreichende Qualität und sinnvolle Verteilung) an Biotopbäumen und Totholz zu achten, die dauerhaft aus der Nutzung genommen werden. Den größten ökologischen Nutzen weisen alte Eichen und Buchen auf, die vorrangig erhalten werden sollten. Das Biotopholzmanagement sollte Eingang in die schriftlichen Arbeitsaufträge finden. Eine Markierung der Biotopbäume vor Erntemaßnahmen und vor der Schlagräumung ist empfehlenswert.

Als Biotopholz kommen bevorzugt in Betracht:

- a) Bäume in einem Alter von über 80 Jahren, insbesondere Laubbäume wie Buche und Eiche
- b) Bäume, deren Erhalt kein unzumutbares Risiko für die Arbeits- oder Verkehrssicherheit oder für den Waldschutz darstellen. Aus Gründen der Arbeits- und Verkehrssicherheit kann es auch notwendig sein, Biotopbäume anstelle stehenden Totholzes als liegendes Totholz zu belassen.
- c) Horstbäume
- d) Höhlenbäume, soweit deren Vorkommen nicht gehäuft ist (über zehn Bäume pro Hektar)
- e) Bäume mit hohen Durchmessern (> 50 cm bzw. > 30 cm BHD bei Weichlaubebäumen)
- f) Einzelne gebrochene, geworfene oder bereits abgestorbene Bäume.

2 Betriebsplanung

2.1 Rückblick und Vergleich mit der letzten Forsteinrichtung

Die Tabelle 6 zieht den Vergleich einiger Eckdaten der Forsteinrichtungen der vergangenen 35 Jahre. Beeindruckend ist die Entwicklung des Verhältnisses Nadelholz-Laubholz. Während es für 10 % Veränderung eine Zeitspanne von fast 30 Jahren gebraucht hat, hat sich das Verhältnis in den letzten 7 Jahren vollständig umgekehrt. Das liegt vor allem daran, dass in den kalamitäts- und dürregeplagten Kiefernbeständen der damalige Unterstand mittlerweile als Oberstand taxiert wurde. Der Vorrat und der Zuwachs sind aufgrund der teils lichten und durchbrochenen Bestände deutlich zurückgegangen, was auch Auswirkung auf den Hiebssatz hat.

Tabelle 6: Vergleich wichtiger Kennzahlen der vergangenen Forsteinrichtungen

Kategorie	1987	2005	2015	2022
Holzbodenfläche [ha]	282	272	267	272
Nadelbaumarten	70 %	62 %	61 %	36 %
Laubbaumarten	30 %	38 %	39 %	64 %
Blöße	0 %	0 %	0 %	0 %
mittleres Alter [a]	79	86	94	89
Volumenschlussgrad			0,8	0,7
Vorrat [Vfm/ha]	280	278	289	211
Zuwachs [Vfm/ha*a]			8,4	7,0
Unterstand [ha]			69,73	75,16
Waldbaulicher Hiebssatz [Efm/ha*a]		3,9	3,7	0,9

2.2 Schwerpunkte und Ziele der künftigen Waldbehandlung

Folgende betriebsspezifische Schwerpunkte und Ziele sind gegeben bzw. werden definiert. Diesbezüglich sollen auch die Zielsetzungen aus dem **Biodiversitätskonzept** umgesetzt werden:

- ❖ Fortsetzung des Aufbaus eines den standörtlichen Bedingungen entsprechenden und der Schutz- und Erholungsfunktion dienenden Kommunalwaldbetriebes.
- ❖ Langfristige Erhaltung und Verbesserung der strukturreichen Wälder als vielgestaltiges Ökosystem mit einem ausreichenden Anteil an Totholz und Habitatstrukturen.
- ❖ Der begonnene Waldumbau zur Erhöhung des Anteils der Eiche und der Buche soll auf geeigneten Standorten unter Berücksichtigung ausreichender Mischbaumarten weiter

fortgeführt werden. Damit werden Voraussetzungen zur Verbesserung des Wasserhaushaltes und der Wasserbildung geschaffen.

- ❖ Teile der Fläche sollen im Zuge einer ungestörten natürlichen Entwicklung aus der Nutzung genommen werden.
- ❖ Das derzeitige Baumartenverhältnis von ca. 36 % Nadelbaumarten zu 64 % Laubbaumarten soll langfristig weiter zum Laubholz hin verschoben werden (Nadelholz < 10 %).
- ❖ Ausnutzen des Naturverjüngungspotentials in Verjüngungsnutzungsbeständen und Sicherung von ausreichend Mischbaumarten in der Naturverjüngung.
- ❖ Etablierung vorrangig standortgerechter und naturraumtypischer Baumarten
- ❖ Naturnahe Waldentwicklung auf den durch Trockenheit, Hitze und Schädlingsbefall geschädigten Schlägen durch einen räumlichen Wechsel von Aufforstung und Sukzession
- ❖ Verwendung hitze- und trockenheitstoleranterer Arten wie zum Beispiel Stiel- und Traubeneiche, Ess-Kastanie, Speierling, Feld-Ahorn, Feld-Ulme
- ❖ Versuchsweise Anpflanzung standortgerechter, mediterraner Laubbaumarten als potenzielle Zukunftsarten auf ausgewählten Flächen
- ❖ Nutzung von Kompensations- und Ausgleichsmöglichkeiten (Ökokonto) für den Stadtwald als ein Beitrag zur finanziellen Konsolidierung.
- ❖ Erhaltung und Instandhaltung des zukünftig benötigten Wegenetzes. Aufgabe bzw. Rückbau von nicht erforderlichen Wirtschaftswegen.
- ❖ Das Belassen eines angemessenen Totholzanteils als Lebensraum für Flora, Fauna und Pilzarten unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht sollte angestrebt werden.
- ❖ Erhalt oder Schaffung von Waldinnensäumen bzw. Verlichtungen, blütenreichen und fruchttragenden Gehölzrändern und Säumen
- ❖ Sicherung von Habitatbäumen (Höhlenbäume, Altbäume, Totholz), Verbleib von unterschiedlichen Zerfallsphasen, stehendem oder liegendem Totholz.
- ❖ Schaffung bzw. Erhalt von Sonderstandorten und Sonderstrukturen, z. B. offene bzw. halboffene Flugsandbereiche oder Binnendünen sowie Feucht-, Nass- bzw. Niedermoorstandorte, temporäre oder dauerhafte Kleingewässer in Niederungsbereichen.
- ❖ Ggf. Anbringung von künstlichen Quartieren oder Nisthilfen in aktuell noch strukturarmeren bzw. jüngeren Beständen
- ❖ Überwachung und erforderlichenfalls Bekämpfung invasiver Arten wie zum Beispiel Späte Traubenkirsche
- ❖ Einsatz bodenschonender Holzerntetechnologien. Rückerpferde sollen wenn möglich für eine bodenschonende Ernte, dort wo es machbar ist und dem Tierwohl nicht entgegensteht, eingesetzt werden. Die Abstände der Rückegassen werden wenn möglich verbreitert, um eine bodenschonende Holzentnahme zu verbessern

Die Umtriebszeiten (Tabelle 7) dienen im Altersklassenwald als Rechengröße beim Vergleich der waldbaulichen Einzelplanung mit den Hiebssatzweisern (vgl. Anlage 12, 13). Sie wurden wie folgt in Absprache mit dem Waldbesitzer festgelegt:

Tabelle 7: Umtriebszeiten der einzelnen Baumartengruppen

Baumartengruppe	Umtriebszeit [a]	Baumartengruppe	Umtriebszeit [a]
Fichten	80	Eichen	200
Kiefern	120	Buchen	160
Lärchen	140	Sonstige Hartlaubbaumarten	120
Sonstige Nadelbaumarten	80	Birken	80
		Sonstige Weichlaubbaumarten	80

2.3 Waldbauliche Einzelplanung

Die waldbauliche Planung erfolgte nur auf den Unterabteilungen b und c. Die Unterabteilung a wird aus der Nutzung genommen.

2.3.1 Verjüngung (siehe Anlage 1)

Die Verjüngungsfläche beträgt in den kommenden 10 Jahren 22,30 ha. Davon sind 10,15 ha als Naturverjüngung (Buche) geplant. Als Kunstverjüngung in Form von Voranbauten, Wiederaufforstung und Nachbesserung sind 12,15 ha vorgesehen. Insgesamt sollen 10 Laubbaumarten gepflanzt werden, der Anteil an Eiche liegt bei ca. einem Drittel (7,03 ha). Das Augenmerk sollte bei Voranbauten und Wiederaufforstungen auch weiterhin, im Sinne der Nachhaltigkeit und um möglichen Klimaextremen begegnen zu können, auf eine Diversität der Artenzusammensetzung und Mischung gelegt werden.

Eine Zusammenstellung der Verjüngungsmaßnahmen, Verjüngungsarten und geplanten Baumarten kann Anlage 1 entnommen werden.

2.3.2 Bestandespflege (siehe Anlagen 1 und 11)

Kulturpflege (Höhenbereich bis 2 m)

Es wurde keine Kulturpflege geplant. Die aktuelle Planung berücksichtigt nicht die notwendigen Pflegearbeiten von im Forsteinrichtungszeitraum neu entstehenden Verjüngungsflächen.

Jungwuchspflege (Höhenbereich 2 bis 7 m)

Jungwuchspflegen wurden auf 10,69 ha geplant. Vorrangiges Ziel ist die Mischwuchsregulierung: Mischbaumarten zu Lasten der als Ziel definierten Hauptbaumarten fördern und möglichst trupp- bis gruppenweise ausformen (Etablierungsphase). Daneben kann die Zurücknahme unerwünschter Sträucher und vorwüchsiger Birke sowie die Beseitigung unerwünschter Wuchsformen wie tiefer Zwiesel, Protzen und Wölfe (Negativauslese) sinnvoll sein. Dichtschluss sollte angestrebt werden.

Jungbestandespflege (Höhenbereich 7 bis 12 m)

Jungbestandespflege wurde auf einer Gesamtfläche von 9,35 ha geplant. Die Zielstellung der Jungbestandespflege liegt in der Verbesserung der Einzelbaum- und Bestandesstabilität sowie der Erhaltung und Förderung vorhandener Mischbaumarten. Die Jungbestandespflege (Qualifizierungsphase) erfolgt grundsätzlich durch Positivauslese von stabilen und qualitativ hochwertigen Bäumen. Ihr Umfeld ist von bedrängenden Exemplaren zu befreien. Die Entnahmemengen sind gering und liegen bei durchschnittlich 5 m³/ha.

Jungdurchforstung (Höhenbereich 13 bis 20 m und nicht älter als 80 Jahre)

Jungdurchforstungen wurden auf einer Fläche von 17,85 ha ausgewiesen. Die durchschnittliche Nutzungsmenge beträgt 14 Efm/ha im Jahrzehnt und ist sehr gering. Die Bestände sind in der Regel voll erschlossen und aufgrund der Kalamitätsnutzungen der letzten Jahre teilweise durchbrochen. Ein Eingreifen zur Förderung von Zielbäumen ist nur in Teilbereichen notwendig. In der Jungdurchforstung soll durch eine konsequente Auswahl von Z-Baum-Anwärtern ca. alle 10 m im Nadelholz bzw. alle 15 m im Laubholz ein stabiles Kollektiv an hochwertigen Bestandesgliedern geschaffen werden. Wichtig ist in dieser Phase die Qualifizierung, also das Erreichen einer astfreien Schaftlänge von wenigstens acht Metern bei Erhalt einer ausreichend vitalen Krone sowie der Vorratsaufbau. In diese Phase der Bestandesentwicklung fällt auch der endgültige Feinaufschluss der Bestände. Die systematisch angelegten Arbeitsgassen sollen in den folgenden Jahrzehnten bei Maschineneinsätzen nicht mehr verlassen werden. Bei der Pflege ist der konsequenten Förderung bzw. Erhaltung qualitativ hochwertiger sowie seltener Baumarten besonderes Augenmerk zu schenken.

Altdurchforstung (Höhenbereich ab 21 m oder älter als 80 Jahre)

Altdurchforstungen wurden auf einer Fläche von 62,20 ha geplant und bilden damit den Bewirtschaftungsschwerpunkt. Die durchschnittliche Eingriffsstärke beträgt 19 Efm/ha im Jahrzehnt. Die Durchforstungen in den Altbeständen haben das Ziel der Stabilisierung und sind von Charakter her Sanitärhiebe. Wichtige Ziele der Eingriffe ist die Dimensionierung der Zielbäume (konsequente Entnahme von 0-2 Bedrängern pro Eingriff), die Entnahme kranker und minderwertiger Exemplare sowie den Erhalt von baumweise oder truppweise vorkommenden Mischbaumarten. Kontinuierliche Eingriffe mit mäßigen Eingriffsstärken geben den verbleibenden Individuen ausreichend Standraum, ohne die Stabilität der Bestände zu gefährden.

Eine zusammenfassende Übersicht über alle Pflegeeingriffe ist noch einmal in Tabelle 8 dargestellt.

Tabelle 8: Pflegeflächen und Entnahmemengen im Forsteinrichtungszeitraum

Pflegemaßnahme	Entnahmemenge	
	Pflegefläche [ha]	[Efm absolut] [Efm/ha]
Kulturpflege	0,00	0 0
Jungwuchspflege	10,69	0 0
Jungbestandespflege	9,35	49 5
Jungdurchforstung	17,85	254 14
Altdurchforstung	62,20	1.167 19
Gesamt	100,08	1.470 15

2.3.3 Endnutzung (Erntenutzung) (siehe Anlagen 1 und 11)

Für die Endnutzung wurde im Planungszeitraum eine Hiebsfläche von 66,41 ha vorgesehen. Die Erntemaßnahmen sollen einzelstammweise erfolgen. Bei einer Gesamtendnutzungsmenge von 868 Efm im Jahrzehnt beträgt die durchschnittliche Nutzungsmenge 13 Efm/ha in der Endnutzung (siehe Tabelle 9).

Tabelle 9: Endnutzungsflächen und -mengen des Gesamtbestandes über 10 Jahre

Hiebsmaßnahme	Entnahmemenge	
	Hiebsfläche [ha]	[Efm absolut] [Efm/ha]
Einzelstammnutzung	66,41	868 13
Gesamt	66,41	868 13

2.4 Strategien zur Klimaanpassung

Um die Waldbestände des Stadtwaldes Raunheim auf ein sich abzeichnendes mehrheitlich heißeres, trockeneres Klima mit örtlichen Starkregenereignissen anzupassen, werden folgende Strategien empfohlen (siehe auch Kapitel 2.2):

- a) Das derzeitige Baumartenverhältnis im Oberstand von ca. 36 % Nadelbaumarten zu 64 % Laubbaumarten soll langfristig auf ein Verhältnis 10:90 angepasst werden.
- b) Der Erhalt und die Erhöhung des Eichen- und Buchenanteils in der Verjüngung durch konsequente Einleitung, Übernahme und Förderung der Naturverjüngung sowie

Voranbauten, wo keine Altbuchen als Samenbäume zur Verfügung stehen, ist vorrangiges Betriebsziel.

- c) Rechtzeitige, regelmäßige Bestandespflege um die Stabilität zu erhöhen. Mischbaumarten sollen in jedem Bestandesalter konsequent im Rahmen der Bestandespflege gefördert werden.
- d) Hiebsreife Kiefer ist rechtzeitig und regulär zu nutzen, um Voranbauten zu ermöglichen und das Risiko von Zwangsnutzungen zu verringern.
- e) Ausnutzen des Naturverjüngungspotentials und Sicherung von ausreichend Mischbaumarten in der Naturverjüngung mit dem Ziel der Schaffung von strukturreichen Beständen aus einheimischen Baumarten.

Besonders auf den schwächeren Standorten (Dünen) sollte die Kiefer auch in Zukunft als Mischbaumart erhalten werden. Auf die Ausbildung von Reinbeständen sollte weitgehend verzichtet werden.

2.5 Finanz- und Arbeitskräfteplanung (*siehe Anlage 10*)

Grundlage für die Finanzplanung ist die Naturalplanung, die dort geplanten Maßnahmen werden als Aufwendungen und Erträge dargestellt. Für Aufwendungen und Erträge wurden Durchschnittswerte der letzten drei Jahre unterstellt.

Der Stadtwald beschäftigt kein eigenes forstliches Personal. Die Betreuung erfolgte bisher durch die Forstservice Taunus GmbH und anstehende Arbeiten wurden durch Unternehmer geleistet. Für die Ertragskalkulation wurde ausschließlich mit Unternehmereinsatz geplant.

Die **Erträge** wurden auf ca. 11.165 €/Jahr kalkuliert, wobei diese sich überwiegend aus Holzerlösen ergeben (Durchschnittserlös 42 €/fm). Als weitere Einnahmequelle ist der Jagdbetrieb zu nennen (1.000,- €/Jahr).

Die **Aufwendungen** belaufen sich auf ca. 48.711 €/Jahr (Lohn UN, Material, Betriebsleitung und fixe Kosten). Der größte Anteil mit 23 % entfällt auf die Verjüngungsmaßnahmen. Die anderen betrieblichen Arbeiten verteilen sich auf: Durchforstung- und Erntemaßnahmen (13 %), Kultur- und Jungwuchspflege (9 %), Waldschutz (9 %) und Wegeunterhaltung / Verkehrssicherung (5 %). Die Verwaltungskosten von ca. 38 % verteilen sich auf 25 % Betreuungskosten sowie 13 % für allgemeine Verwaltungskosten (Steuern, Versicherungen, Beiträge und Umlagen).

Nachfolgende Übersicht fasst die Ergebnisse der Kalkulation kurz zusammen:

Planungszeitraum 2022 - 2031:

Forstliche Aufwendungen / Erlöse

	Verkaufserlöse	Lohn UN	Material	Deckungsb.
Summen (für 10 Jahre):	111.654,-	208.641,-	90.372,-	-187.359,-
Summe Umlage für 10 Jahre (€/ha Betriebsfläche):	342,-	640,-	277,-	-575,-
Summen (für 1 Jahr):	11.165,-	20.864,-	9.037,-	-18.736,-
Summe Umlage für 1 Jahr (€/ha Betriebsfläche):	34,-	64,-	28,-	-58,-

Verwaltungskosten

	Betriebsleitung	fixe Kosten	Summe	Betriebsergeb.
Summen (für 10 Jahre):	123.880,-	64.220,-	188.100,-	-375.459,-
Summe Umlage für 10 Jahre (€/ha Betriebsfläche):	380,-	197,-	577,-	-1.152,-
Summen (für 1 Jahr):	12.388,-	6.422,-	18.810,-	-37.546,-
Summe Umlage für 1 Jahr (€/ha Betriebsfläche):	38,-	20,-	58,-	-115,-

Damit ist das Betriebsergebnis defizitär und beträgt jährlich ca. -37.546 € (-115 €/ha). Das entspricht einem Betriebskoeffizienten von 435 (*Der Betriebskoeffizient ist das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag, ist der Wert >100, so ist das Betriebsergebnis negativ.*).

Diese Finanzplanung ist nur als Anhalt für das jährliche Betriebsergebnis zu werten, da es sich um Durchschnittswerte für den 10-jährigen Planungszeitraum handelt. Die jährlichen Aufwendungen und Erträge - und damit auch das jährliche Betriebsergebnis - können innerhalb des Einrichtungszeitraums deutlich davon abweichen. Änderungen bei den Kosten, Erlösen oder erforderliche Abweichungen von der Naturalplanung führen zwangsläufig zu entsprechenden Abweichungen vom geplanten Ergebnis.

Alternative Einnahmequellen wie Bundeswaldprämie, Honorierung von Ökosystemdienstleistungen, Vertragsnaturschutz, Ökokontomaßnahmen, AuE, Kohlenstoffspeicherung etc. sind in den monetären Betrachtungen noch nicht mit eingeflossen aber durchaus in der Lage die Defizitäre Situation monetär auszugleichen.

Das kalkulierte Betriebsergebnis der letzten Forsteinrichtung (2015) sah ein jährliches Defizit von -7.600 € (-25,- €/ha) vor. Im Zeitraum 2005-2014 waren -18.000 € (-65,- €/ha) veranschlagt. Das realisierte durchschnittliche Ergebnis für den Zeitraum 1992 bis 2003 betrug -10.500 €/Jahr (-37,- €/ha). Für den Zeitraum danach lagen dem Forsteinrichter keine Zahlen vor.

3 Begründung des waldbaulichen Hiebssatz

3.1 Waldbaulicher Hiebssatz (siehe Anlagen 1 und 11)

Der waldbauliche Hiebssatz leitet sich aus der waldbaulichen Einzelplanung ab. Die Einzelplanung erfolgte bestandesweise unter Abwägung des gegenwärtigen Pflegezustandes und der waldbaulichen Zielstellung auf der jeweiligen Fläche. Die Summe der bestandsweise ermittelten Endnutzungen und Vornutzungen ist das Ergebnis der Einzelplanung.

Es ergibt sich eine **jährliche Nutzung** von rund **230 Efm** bzw. **0,9 Efm/ha**, bezogen auf eine Holzbodenfläche von 272,45 ha (siehe Tabelle 10). Gründe hierfür sind der weitgehende Ausfall der vorratsreichen mittelalten Durchforstungsbestände nach Kalamität sowie die Stilllegung von ca. einem Drittel der Betriebsfläche. Das **Verhältnis von Vornutzung zu Endnutzung** beträgt im Forstbetrieb Stadtwald Raunheim **63 % : 37 %**.

Tabelle 10: Ergebnisse der zehnjährigen waldbaulichen Einzelplanung

Baumartengruppe	Bestandespflge		Endnutzung		Gesamtnutzung	
	[Efm]	[Efm/ha/a]	[Efm]	[Efm/ha/a]	[Efm]	[Efm/ha/a]
Fichten	5	0,90	0	0,00	5	0,90
Kiefern	1.025	1,06	492	0,51	1.517	1,57
Lärchen	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Sonstige Nadelbaumarten	26	1,85	0	0,00	26	1,85
Eichen	261	0,40	274	0,42	535	0,83
Buchen	99	0,10	102	0,10	201	0,21
Sonstige Hartlaubbaumarten	47	0,50	0	0,00	47	0,50
Birken	7	0,74	0	0,00	7	0,74
Sonstige Weichlaubbaumarten	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Summe	1.470	0,54	868	0,32	2.338	0,86
Anteil an Gesamtnutzung [%]	62,9		37,1		100	

3.2 Vergleich mit Hiebssatzweisern (siehe Anlagen 6, 7, 11, 12 und 13)

Für den Forstbetrieb wurde nur eine Betriebsklasse mit einer einheitlichen Bewirtschaftung ausgeschieden. Als Grundlage für alle weiteren Berechnungen sind in Anlage 12 wichtige Ergebnisse des Forstbetriebes noch einmal zusammengefasst. Bei der Ableitung des laufenden Zuwachses (LGZ) wurde der tatsächliche Volumenschlussgrad der Waldbestände beachtet. Eine Grundlage der Normalvorratsberechnung gemäß Nutzungssatzrichtlinie (Stand 17. Mai 2017, Teil B, Kap. I, Nr. 8, Randziffer 22) ist die Berücksichtigung des gegendüblichen Bestockungsgrades. Dieser wurde für die Nadelbaumarten und für die Laubbaumarten jeweils mit 1,0 angenommen.

Für die Umrechnung von Vorratsfestmeter in Erntefestmeter wurden getrennt nach Baumartengruppen folgende Umrechnungsfaktoren verwendet:

Tabelle 11: Umrechnungsfaktoren Vorrats- in Erntefestmeter der einzelnen Baumartengruppen

Baumartengruppe	Faktor	Baumartengruppe	Faktor
Fichten/Sonst. Nadelbaumarten	0,83	Eichen	0,81
Kiefern/Lärchen	0,82	Buchen/Sonst. Hartlaubholz	0,92
		Birken/Sonst. Weichlaubholz	0,77

3.3 Summarische Einschlagsplanung (siehe Anlage 14)

Die summarische Einschlagsplanung ist ein Nachhaltsweiser, bei dem gemäß Nutzungssatzrichtlinie (Stand 17. Mai 2017, Teil B, Kap. II, Nr. 3, Randziffer 29) baumarten- und altersklassenweise die nachhaltige jährliche Nutzungsmenge des Forstbetriebes, getrennt nach Endnutzung und Vornutzung, ermittelt wird. Die Eingriffsstärken wurden in Anlehnung an die Betriebsklassenertragstafeln von Dr. Gerold hergeleitet.

Die summarische Einschlagsplanung ergibt einen jährlichen Nutzungssatz von **1.200 Efm D.o.R** bzw. **4,4 Efm/ha** bezogen auf eine Holzbodenfläche von 272,45 ha.

In Tabelle 12 wird die Zusammenfassung der summarischen Einschlagsplanung für die einzelnen Baumartengruppen dargestellt.

Tabelle 12: Zusammenstellung der zehnjährigen summarischen Einschlagsplanung

Baumartengruppe	Vornutzung			Endnutzung			Gesamtnutzung		
	[ha]	[Efm]	[Efm/ha]	[ha]	[Efm]	[Efm/ha]	[ha]	[Efm]	[Efm/ha]
Fichten	0,41	22	54	0,18	48	267	0,59	70	119
Kiefern	77,12	2.490	32	19,40	3.870	199	96,52	6.360	66
Lärchen	0,00			0,00			0,00		
Sonstige Nadelbaumarten	1,41	84	60	0,00			1,41	84	60
Eichen	64,62	1.347	21	0,00			64,62	1.347	21
Buchen	92,51	2.992	32	4,94	1.049	212	97,45	4.041	41
Sonstige Hartlaubbaumarten	9,18	37	4	0,07	13	186	9,25	50	5
Birken	0,55	2	4	0,35	29	83	0,90	31	34
Sonstige Weichlaubbaumarten	1,37	2	1	0,34	27	79	1,71	29	17
Summe	247,17	6.976	28	25,28	5.036	199	272,45	12.012	44
pro Jahr und Hektar	2,82			1,58			4,40		
Gesamtnutzung [%]	64			36			100		

3.4 Gehrhardt'sche Formel (siehe Anlage 12)

Mit dem Formelansatz nach Gehrhardt wird ein jährlicher Hiebssatz errechnet, der sich aus dem Mittel von laufendem und durchschnittlichem Zuwachs zuzüglich bzw. abzüglich des in einem bestimmten Ausgleichszeitraum (beträgt grundsätzlich 40 Jahre) abzubauenen Übervorrates oder einzusparenden Untervorrates ergibt.

Die Formel lautet:

$$\text{Nutzungssatz} = \frac{lZ + dGz_u}{2} + \frac{V_w - V_n}{a}$$

lZ = laufender Zuwachs der Betriebsklasse je Hektar

dGz_u = durchschnittlicher Gesamtzuwachs im Alter und der Betriebsklasse je Hektar

V_w = wirklicher Vorrat des Realwaldes je Hektar

V_n = Vorrat des Normalwaldes (Zielwaldes) je Hektar

a = Ausgleichszeitraum zum Vorratsausgleich

Es ergibt sich folgender jährlicher Nutzungssatz (bezogen auf eine Fläche von 272,45 ha)

$$\text{Nutzungssatz} = \frac{4,8 + 6,0}{2} + \frac{164 - 231}{40} = 3,7 \frac{\text{Efm}}{\text{ha} * a}$$

Nach dem Gehrhardt'schen Formelansatz beträgt der jährliche Nutzungssatz für den Forstbetrieb **3,7 Efm/ha*a** bzw. **1.000 Efm D.o.R.**

3.5 Heyer'sche Formel (siehe Anlage 12)

Ähnlich dem Gehrhardt'schen Formelansatz ist die Formel nach Heyer.

Die Formel lautet:

$$\text{Nutzungssatz} = lZ + \frac{V_w - V_n}{a}$$

lZ = laufender Zuwachs der Betriebsklasse je Hektar

V_w = wirklicher Vorrat des Realwaldes je Hektar

V_n = Vorrat des Normalwaldes (Zielwaldes) je Hektar

a = Ausgleichszeitraum zum Vorratsausgleich

Es ergibt sich folgender jährlicher Nutzungssatz (bezogen auf eine Fläche von 272,45 ha)

$$\text{Nutzungssatz} = 4,8 + \frac{164 - 231}{40} = 3,1 \frac{\text{Efm}}{\text{ha} * a}$$

Nach dem Heyer'schen Formelansatz beträgt der jährliche Nutzungssatz für den Forstbetrieb **3,1 Efm/ha*a** bzw. **850 Efm D.o.R.**

3.6 Ertragsgeschichtlicher und laufender Zuwachs

Der ertragsgeschichtliche Zuwachs (EZG), der neben der realisierten Holznutzung auch die Veränderung des stehenden Holzvorrats berücksichtigt, ist eine geeignete Größe zum Nachweis des Realertrages (KURTH, 1994). Er berechnet sich über den Vorrat am Ende des Zeitraums minus des Vorrats am Anfang des Zeitraums zuzüglich der Vollzüge, geteilt durch die Jahre. Er liefert nur für vorliegende Vollzüge über einen langen Zeitraum (über 40 Jahre) plausible Werte und wird deshalb für den Stadtwald Raunheim nicht berechnet.

Der durchschnittliche Vorrat hat sich im Vergleich zur letzten Forsteinrichtung um ca. 78 m³/ha (Vfm D.o.R.) verringert. Die aktuelle Planung sieht eine Nutzungsmenge deutlich unter dem laufenden Zuwachs vor. Der geplante Hiebssatz der waldbaulichen Einzelplanung (0,9 m³/ha*a) liegt dazu im Vergleich zum:

laufenden Zuwachs (Oberstand)	4,7 m ³ /ha*a (Efm)	-	19 %
durchschnittlicher Gesamtzuwachs ₁₀₀	5,6 m ³ /ha*a (Efm)	-	16 %

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Planung für die Stadt Raunheim insgesamt nachhaltig ist. Als Hiebssatz für die Forsteinrichtungsperiode 2022 - 2031 wird eine jährliche Nutzungsmenge von **230 m³ (Efm D.o.R.)** bzw. **0,9 m³/ha (Efm D.o.R.)** vorgeschlagen.

Endgültiger Nutzungssatz
bezogen auf 272,45 ha Holzbodenfläche **0,9 Efm/ha*a bzw. 230 Efm/a**

Unterschriften

Der Schlussverhandlung und dem Forsteinrichtungswerk insgesamt wird zugestimmt.

Forsteinrichter

Regierungspräsidium / Obere Forstbehörde

.....

.....

Für den Waldbesitzer

.....

Quellen

Kurth, Horst (1994): Forsteinrichtung – Nachhaltige Regelung des Waldes

PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung (PEFC D 1002-1:2020), PEFC Deutschland 2020

Hessisches Waldgesetz (HWaldG) vom 27.06.2013

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Gliederung der Gesamtfläche des Forstbetriebes.....	5
Abbildung 2:	Überblick über die gebildeten Waldkategorien (grün = natürliche Entwicklung / Stilllegung, orange = Überführung, kurzfristig (<20 Jahre), rot = Überführung, langfristig (21-50 Jahre))	8
Abbildung 3:	Prozentuale Anteile der Baumartengruppen des Forstbetriebes im Oberstand.....	15
Abbildung 4:	Prozentuale Anteile der Baumartengruppen des Forstbetriebes im Unterstand.....	15
Abbildung 5:	Verteilung der Fläche nach Altersklassen und Baumartengruppen im Oberstand	17
Abbildung 6:	links: Altersklassenverteilung für die Unterabteilung a (Stilllegungsflächen) rechts: Baumartenverteilung im Oberstand für die Unterabteilung a (Stilllegungsflächen); in Summe 94,87 ha.....	18
Abbildung 7:	links: Altersklassenverteilung für die Unterabteilung b (Überführung kurzfristig) rechts: Baumartenverteilung im Oberstand für die Unterabteilung b (Überführung kurzfristig), in Summe 114,82 ha	18
Abbildung 8:	links: Altersklassenverteilung für die Unterabteilung c (Überführung langfristig) rechts: Baumartenverteilung im Oberstand für die Unterabteilung c (Überführung langfristig); in Summe 62,76 ha	18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Übersicht über die Nutzungsarten der Nichtholzböden.....	6
Tabelle 2:	Aufstellung der ermittelten Waldfunktionen des Stadtwaldes Raunheim.....	9
Tabelle 3:	Standortgruppen im Raunheimer Stadtwald	11
Tabelle 4:	Verteilung der Baumartengruppen des Stadtwaldes.....	14
Tabelle 5:	Alters- und Vorratsstruktur des Oberstandes.....	16
Tabelle 6:	Vergleich wichtiger Kennzahlen der vergangenen Forsteinrichtungen.....	21
Tabelle 7:	Umtriebszeiten der einzelnen Baumartengruppen.....	23
Tabelle 8:	Pflegeflächen und Entnahmemengen im Forsteinrichtungszeitraum.....	25
Tabelle 9:	Endnutzungsflächen und -mengen des Gesamtbestandes über 10 Jahre	25

Tabelle 11:	Ergebnisse der zehnjährigen waldbaulichen Einzelplanung	28
Tabelle 10:	Umrechnungsfaktoren Vorrats- in Erntefestmeter der einzelnen Baumartengruppen.....	29
Tabelle 12:	Zusammenstellung der zehnjährigen summarischen Einschlagsplanung	29

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
A	armer Standort
a	Jahr
a	Ausgleichszeitraum
A+2	arm, mit reichem Untergrund, mittelfrisch
A1	arm, frisch
A2	arm, mittelfrisch
A3	arm, trocken
A3-	arm, trockener
AA	Anflug/Aufschlag
ABT	Abteilung
AD	Altdurchforstung
AHS	Sonstige Ahornarten
AKL	Altersklasse
AKW	Altersklassenwald
ALT	Alter
ALT-SP	Altersspanne
Anw	Anwuchs
Anz.	Anzahl der Eingriffe
arB	Wirtschaftswald im außerregelmäßigem Betrieb (Nichtwirtschaftswald)
ASP	Aspe
AST	Altersstufe (in Jahren)
AST3	Astung bis 3 (usw.) m Höhe
Av2	arm, verhagert, mittelfrisch
Av3	arm, verhagert, trocken
B°	Bestockungsgrad
BAGR	Baumartengruppe
BAH	Bergahorn
BAUM	Baumart
BDG	Blaue Douglasie
BHD	Brusthöhendurchmesser, d1.3
BI	Birken
BIS	Sonstige Birken
BK1	kräftiges Bachtälchen, feucht
BK2	kräftiges Bachtälchen, frisch
BKI	Bergkiefer

Abkürzung	Erläuterung
BL	Blöße
BM1	mäß. nährstoffhalt., Bachtälchen, feucht
BM2	mäß. nährstoffhalt., Bachtälchen, frisch
BON DGZ	durchschnittlicher Gesamtzuwachs der Bonität
BONR	relative Bonität
BPA	Balsampappel
BR1	reiches Bachtälchen, feucht
BR2	reiches Bachtälchen, frisch
BRV	Betriebsrevier
BST	Bestand
BU	Buchentypen
BU	Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
BU	Buchen
BUL	Bergulme
BU-LM	Buchentyp mit hohem Laubbaumanteil ($\geq 20\%$)
BU-NM	Buchentyp mit hohem Nadelbaumanteil ($\geq 20\%$)
BUS	Sonstige Buchen
bw	baumweise
BWE	Knackweide
BWS	Sonstige Baumweiden
BZ1	ziemlich armes Bachtälchen, feucht
BZT	Bestandeszieltyp
BR2	reiches Bachtälchen, frisch
BRV	Betriebsrevier
BST	Bestand
BU	Buchentypen
BU	Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
BU	Buchen
BUL	Bergulme
BU-LM	Buchentyp mit hohem Laubbaumanteil ($\geq 20\%$)
BU-NM	Buchentyp mit hohem Nadelbaumanteil ($\geq 20\%$)
BUS	Sonstige Buchen
bw	baumweise
BWE	Knackweide
BWS	Sonstige Baumweiden
BZ1	ziemlich armes Bachtälchen, feucht
BZT	Bestandeszieltyp
CDG	Graue Douglasie

Abkürzung	Erläuterung
CTA	Coloradotanne
DG-L	Grüne Douglasie - Laubbäume
DG-RBU	Grüne Douglasie - Rotbuche
DGS	Sonstige Douglasie
DGZ	Durchschnittlicher Gesamtwuchs
dGZu	Durchschnittlicher Gesamtwuchs bezogen auf die Umtriebszeit
Dh	Derbholz
DR	dringlich (1. - 3. Jahr)
DSW	Datenspeicher Wald
E	Einzelstammnutzung
EA	Erstaufforstung
EAH	Eschenblättriger Ahorn
EALG	Entschädigungs- und Ausgleichgesetz
EArt	Eingriffsart
EDL	Edellaubbäume
EDL-RBU	Edellaubbäume - Rotbuche
EDL-RER	Edellaubbäume - Roterle
EDL-SEI	Edellaubbäume - Stieleiche
EDL-WLI-HBU	Edellaubbäume - Winterlinde - Hainbuche
ef	entwässerungsfrisch
EFI	Engelmannfichte
Efm	Erntefestmeter
EG	Ergänzung
EGZ	Ertragsgeschichtlicher Zuwachs
EI	Eichen oder Eichentypen
EI	Eichentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
EI	Bastard aus SEI und TEI oder unklare Art-Zuordnung
EIB	Gemeine Eibe
EI-LM	Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil ($\geq 20\%$)
EI-NM	Eichentyp mit hohem Nadelbaumanteil ($\geq 20\%$)
EIS	Sonstige Eichen
EK	Edelkastanie
EKL	Ertragsklasse
ELA	Europäische Lärche
EL	Elsbeere
ELA-L	Europäische Lärche - Laubbäume
ELA-RBU	Europäische Lärche - Rotbuche

Abkürzung	Erläuterung
EN	Endnutzung
ESS	Sonstige Eschen
ET	Ertragstafel
ETA	Amerikanische Edeltanne
f	frisch
F	Femelhieb
F	Formelsatz
FA	Feinaufschluss
FAH	Feldahorn
FB	Forstbetrieb
FBG	Forstbetriebsgemeinschaft
FEU	Feldulme
ff	feucht
FFH	Schutzgebiet nach (EU-) Fauna-Flora-Habitatrichtlinie
FI	Fichten oder Fichtentypen
FI	Fichtentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
FI-LM	Fichtentyp mit hohem Laubbaumanteil (\geq 20%)
FI-NM	Fichtentyp mit hohem Nadelbaumanteil (\geq 20%)
FIS	Sonstige Fichten
fm	Festmeter
FoA	Forstamt
FR	reich, feuchtkühl, schluchtw. art., s. frisch
FRc	carbonatreich, feuchtkühl, schutzw., s. frisch
FS	Femelsaumhieb
FUL	Flatterulme
g	schwach grundwasserbeeinflusst
GBI	Gemeine Birke (Sandbirke)
GBI-GKI	Gemeine Birke - Gemeine Kiefer
GDG	Grüne Douglasie
GEB	Gemeine Eberesche
gedr	gedrängt
gepfl	gepflegt
GER	Grünerle
GES	Gemeine Esche
gesch	geschlossen
GF	Grundfläche
GFI	Gemeine Fichte
GKI	Gemeine Kiefer

Abkürzung	Erläuterung
GKI-DG	Gemeine Kiefer - Grüne Douglasie
GKI-GBI	Gemeine Kiefer - Gemeine Birke
GKI-L	Gemeine Kiefer - Laubbäume
GKI-RBU	Gemeine Kiefer - Rotbuche
GKI-REI	Gemeine Kiefer - Roteiche
GKI-SEI	Gemeine Kiefer - Stieleiche
GKI-TEI	Gemeine Kiefer - Traubeneiche
GTK	Gewöhnliche Traubenkirsche
gw	gruppenweise
Gw	Gesamtweiser
GWA	Gemeiner Wacholder
GWL	Gesamtwuchsleistung
H	Höhere Berglagen
H	ein Horst
ha	Hektar
HAS	Hasel
HB	Holzboden
HBU	Hainbuche
Hf	feuchte Höhere Lagen
Hff	sehr feuchte Höhere Lagen
HLA	Hybridlärche
HLB	Hartlaubbaumarten
HLO	Hemlocktanne
Hm	mäßig feuchte Höhere Lagen
HS	Hähersaat
Ht	trockene Höhere Lagen
HTA	Nikkotanne
Htt	sehr trockene Höhere Lagen
HUL	Bastardulme (Holländische Rüster)
hw	horstweise
IH	Industrieholz
JB	Jungbestandspflege
JD	Jungdurchforstung
JLA	Japanische Lärche
JW	Jungwuchspflege
Jw	Jungwuchs
K	kräftiger Standort
K	Kammlagen

Abkürzung	Erläuterung
K	ein Kleinbestand
K1	kräftig, frisch
K2	kräftig, mittelfrisch
K2n	kräftig, mittelfrisch, Nässe i. Unterboden
K2w	kräftig, mittelfrisch, Staunässe i. Unterboden
K3	kräftig, trocken
K3-	kräftig, trockener
KA	Kahlhieb
Kf	feuchte Kammlagen
Kff	sehr feuchte Kammlagen
KI	Kiefern oder Kieferntypen
KI	Kieferntyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
KI	kräftig, geschützt, frisch
KII	kräftig, ungeschützt, trocken
KI-LM	Kieferntyp mit hohem Laubbaumanteil ($\geq 20\%$)
KI-NM	Kieferntyp mit hohem Nadelbaumanteil ($\geq 20\%$)
KIS	Sonstige Kiefern
Km	mäßig feuchte Kammlagen
KP	Kulturpflege
KS	Kronenschlussgrad
KTA	Küstentanne
LA	Lärchen, Lärchentypen
LA	Lärchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
IAH	Silberahorn
LA-LM	Lärchentyp mit hohem Laubbaumanteil ($\geq 20\%$)
LA-NM	Lärchentyp mit hohem Nadelbaumanteil ($\geq 20\%$)
LAS	Sonstige Lärchen
LB	Laubbäume
LBH	Laubholz
LB-NB	Laubbäume - Nadelbäume
LEB	Lebensbäume
LFB	Landesforstbetrieb
Lfm	laufende Meter
li	licht
lock	locker
LRT	Lebensraumtyp
LSG	Landschaftsschutzgebiet
lü	lückig

Abkürzung	Erläuterung
IZ	laufender Zuwachs
M	mäßig nährstoffhaltiger Standort
M	Mittlere Berglagen
m.R.	mit Rinde
M+2	mäß. nährstoffhalt.m. reicher. Unt., mitt. frisch
M1	mäß. nährstoffhalt., frisch
M1n	mäß. nährstoffhalt., frisch, Nässe i. Unterb.
M1w	mäß. nährstoffhalt., frisch, Staunässe. i. Unterb.
M2	mäß. nährstoffhalt., mittelfrisch
M2-	mäß. nährstoffhalt., gering mittelfrisch
M2n	mäß. nährstoffhalt., mitt. frisch, Nässe i. Unterb.
M3	mäß. nährstoffhalt., trocken
m ³	Kubikmeter
M3-	mäß. nährstoffhalt., trockener
MA	Mammutbäume
MANT	Mischungsanteil
MBI	Moorbirke
MBI-GKI	Moorbirke - Gemeine Kiefer
ME	Mehlbeere
mf	mäßig frisch
Mf	feuchte Mittlere Lagen
MF	Mischungsform
Mff	sehr feuchte Mittlere Lagen
MFI	Schwarzfichte
MHO	Mittelholz
MHö	Mittelhöhe
MI	mäß. nährstoffhalt., geschützt, frisch
MII	mäß. nährstoffhalt., ungeschützt, trocken
MKI	Murraykiefer
Mm	mäßig feuchte kühle Mittlere Lagen
Mt	trockene Mittlere Lagen
Mtt	sehr trockene Mittlere Lagen
Mv2	mäß. nährstoffhalt.verhagert, mittelfrisch
Mv3	mäß. nährstoffhalt.verhagert, trocken
MW	Mittelwald
Mw2	mäß. nährstoffhalt., mitt. frisch, Staunässe. i. Unterb.
(n/a)	nicht angegeben
N	mineralische Nassstandorte

Abkürzung	Erläuterung
n	nass
n def	nicht definiert
NA	Neuaufforstung
NA1	arm, naß
NA2	arm, feucht
NAB	Nachanbau
NAs	arm, sumpfig
NB	Nachbesserung
NB	Sonstige Nussbäume
NB	Nadelbäume
NB-LB	Nadelbäume - Laubbäume
NBS	Schwarznuß
NBW	Walnuß
NDH	Nadelholz
NDR	nicht dringlich (7. bis 10. Jahr)
ne	nicht erschlossen
NEF	Nicht eingerichtete Fläche
NHB	Nichtholzboden
nk	nicht kartiert
NK1	kräftig, naß
NK2	kräftig, feucht
NKs	kräftig, sumpfig
NLB	sonstige Nadelbaumarten
NM1	mäß. nährstoffhalt., naß
NM1+	mäß. nährstoffhalt., naß, zügig
NM2	mäß. nährstoffhalt., feucht
NM2+	mäß. nährstoffhalt., feucht, zügig
NMs	mäß. nährstoffhalt., sumpfig
NR1	reich, naß
NR2	reich, feucht
NRc1	carbonatreich, naß
NRc2	carbonatreich, feucht
NRs	reich, sumpfig
NSG	Naturschutzgebiet
NTA	Nordmännanne
Nutz	Nutzungsprozent
NV	Naturverjüngung
NW	Niederwald

Abkürzung	Erläuterung
NZ1	ziemlich arm, naß
NZ1+	ziemlich arm, naß, zügig
NZ2	ziemlich arm, feucht
NZ2+	ziemlich arm, feucht, zügig
NZs	ziemlich arm, feucht, sumpfig
O	organische Nassstandorte
o.R.	ohne Rinde
OA1	armer Sumpf, naß
OA2	armer Sumpf
OA3	armes Bruch
OA4	armes Trockenbruch
OB	Oberstand
OBS	Obstbäume
OFI	Omorikafichte
OH	ohne nennenswerten Nutzholzanteil
OHO	Oberholz
OHö	Oberhöhe
OI	Gebirgsmoor mit gutem Leistungsvermögen
OII	Gebirgsmoor mit mittlerem Leistungsvermögen
OIII	Gebirgsmoor mit geringem Leistungsvermögen
OK1	kräftiger Sumpf, naß
OK2	kräftiger Sumpf
OK3	kräftiges Bruch
OK4	kräftiges Trockenbruch
OM1	mäß. nährstoffhalt. Sumpf, naß
OM2	mäß. nährstoffhalt. Sumpf
OM3	mäß. nährstoffhalt. Bruch
OM4	mäß. nährstoffhalt. Trockenbruch
OR3	reiches Bruch
OR4	reiches Trockenbruch
oZ	ohne Zusatzkennung
OZ2	ziemlich armer Sumpf
OZ3	ziemlich armes Bruch
OZ4	ziemlich armes Trockenbruch
PAP	Sonstige Pappeln
PEI	Sumpfeiche
PF	Pflanzung
PFI	Stechfichte

Abkürzung	Erläuterung
PKI	Gelbkiefer
PL	Plenterhieb
PLT	Platanen
PLW	Plenterwald
PNV	Potentiell natürliche Waldgesellschaft
PAP	Sonstige Pappeln
PEI	Sumpfeiche
PF	Pflanzung
PFI	Stechfichte
PKI	Gelbkiefer
PL	Plenterhieb
PLT	Platanen
PLW	Plenterwald
PNV	Potentiell natürliche Waldgesellschaft
R	reicher Standort
R	Räumung
R1	reich, frisch
R2	reich, mittelfrisch
R2n	reich, mittelfrisch, Nässe i. Unterboden
R2w	reich, mittelfrisch, Staunässe i. Unterboden
R3	reich, trocken
R3-	reich, trockener
räu	räumdig
rB	Wirtschaftswald im regelmäßigem Betrieb
RBU	Rotbuche
RBU-DG	Rotbuche - Grüne Douglasie
RBU-EDL	Rotbuche - Edellaubbäume
RBU-ELA	Rotbuche - Europäische Lärche
RBU-HBU	Rotbuche - Hainbuche
RBU-N	Rotbuche - Nadelbäume
RBU-SEI	Rotbuche - Stieleiche
RBU-TEI	Rotbuche - Traubeneiche
Rc1	carbonatreich, frisch
Rc2	carbonatreich, mittelfrisch
Rc3	carbonatreich, trocken
REI	Roteiche
REI-L	Roteiche - Laubbäume
RER	Roterle (Schwarzerle)

Abkürzung	Erläuterung
RER	Roterle
RER-EDL	Roterle - Edellaubbäume
RER-MBI	Roterle - Moorbirke
Rev.	Revier
RKA	Roßkastanie
RKI	Rumelische Kiefer
rm	Raummeter
RO	Gemeine Robinie
rsw	reihen- oder streifenweise
RV	Altbäume (Restvorrat)
s	sumpfig
S	summarische Einschlagsplanung
SA	Saat
SAH	Spitzahorn
SCH	Schirmhieb
sdiff	stark differenziert
SEI	Stieleiche
SEI-BI	Stieleiche - Birke
SEI-EDL	Stieleiche - Edellaubbäume
SEI-RBU	Stieleiche - Rotbuche
SEI-RER	Stieleiche - Roterle
SEI-WLI	Stieleiche - Winterlinde - Hainbuche
SF	Sonstige Fläche
SF	Schadstufe
SFI	Sitkafichte
SG	Speierling
sgf	schwach, grundfrisch (g)
SH	sonstige Hartlaubbaumarten
SH	Sägeholz
SHL	sonstige Hartlaubbaumarten
SHL	Typen sonstiger Hartlaubbaumarten
SHL	Sonstige Hartlaubbaumarten mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
SHL-LM	Sonstige Hartlaubbaumarten mit hohem Laubbaumanteil ($\geq 20\%$)
SHL-NM	Sonstige Hartlaubbaumarten mit hohem Nadelbaumanteil ($\geq 20\%$)
Si	Schicht, Schichtnummer
Si-Ant	Schichtanteil
Si-Art	Schichtart

Abkürzung	Erläuterung
SK1	kräftig, schwer bewirtsch., frisch
SK2	kräftig, schwer bewirtsch., mittelfrisch
SK3	kräftig, schwer bewirtsch., trocken
SKI	Schwarzkiefer
SLI	Sommerlinde
SM1	mäß. nährstoffhalt., schwer bewirtsch., frisch
SM2	mäß. nährstoffhalt., schw. bewirtsch., mitt. frisch
SM3	mäß. nährstoffhalt., schutzwaldart., trocken
SN	Sonstige Nadelbaumarten
SNA	Typen sonstiger Nadelbaumarten
SNA	Sonstige Nadelbaumarten mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
SNA	Sonstige Nadelbaumarten
SNA-LM	Sonstige Nadelbaumarten mit hohem Laubbaumanteil (\geq 20%)
SNA-NM	Sonstige Nadelbaumarten mit hohem Nadelbaumanteil (\geq 20%)
SOKfri	kräftiger Sonderstandort, frisch
SOKna	kräftiger Sonderstandort, naß
SOKtr	kräftiger Sonderstandort, trocken
SOMfr	mäß. nährstoffhalt. Sonderstandort, frisch
SOMna	mäß. nährstoffhalt. Sonderstandort, naß
SOMtr	mäß. nährstoffhalt. Sonderstandort, trocken
SOZfr	ziemlich armer Sonderstandort, frisch
SOZna	ziemlich armer Sonderstandort, naß
SOZtr	ziemlich armer Sonderstandort, trocken
SPA	Europäische Schwarzpappel
SPA	Schutzgebiet nach (EU-) Vogelschutzrichtlinie
SR1	reich, schwer bewirtsch., frisch
SR2	reich, schwer bewirtsch., mittelfrisch
SR3	reich, schwer bewirtsch., trocken
ss	sehr sumpfig
ST	Stockausschlag/Wurzelbrut
st Bmh	starkes Baumholz
st Sth	starkes Stangenholz
StFB	Staatlicher Forstwirtschaftsbetrieb
STK	Spätblühende Traubenkirsche
SU	Sukzession
SUL	Sonstige Ulmen
SW	Sonstige Weichlaubbaumarten
SW	Sägeholz mit Wertholzanteil

Abkürzung	Erläuterung
sw Bmh	schwaches Baumholz
sw Sth	schwaches Stangenholz
SWE	Salweide
SWL	Sonstige Weichlaubbaumarten
SZ1	ziemlich arm, schwer bewirtsch., frisch
SZ2	ziemlich arm, schwer bewirtsch., mittelfrisch
SZ3	ziemlich arm, schwer bewirt., schutzw., trocken
SZP	Scheinzypresse
T	Terrestrische Standorte (normal bewirtschaftbar)
T	Tieflandsklima
TAS	Sonstige Tannen
te	teilweise erschlossen
TEI	Traubeneichen
TEI-EDL	Traubeneiche - Edellaubbäume
TEI-GKI	Traubeneiche - Gemeine Kiefer
TEI-RBU	Traubeneiche - Rotbuche
TEI-WLI	Traubeneiche - Winterlinde
Tf	feuchtes Tieflandsklima
TFLNR	Teilflächennummer
TKI	Tieflandskiefer
Tlf	feuchtes Küstenklima
Tlm	mäßig feuchtes Küstenklima
Tm	mäßig trockenes Tieflandsklima
tr	trocken
Tt	trockenes Tieflandsklima
Ttt	sehr trockenes Tieflandsklima
tw	trupweise
u	Windschur
U	Untere Lagen
U	Umtriebszeit, mittlere Produktionsdauer
UA	Unterabteilung
UB	Unterbau
Uf	feuchte Untere Lagen
Uff	sehr feuchte Untere Lagen
UGL	ungleichaltrig (plenterartig)
UHO	Unterholz
Uk	mäßig feuchte kühle Untere Lagen
UK1	kräftig, auenartig, naß-feucht

Abkürzung	Erläuterung
UK2	kräftig, auenartig, feucht-frisch
Uks	kräftig, auenartig, sumpfig
Um	mäßig trockene Untere Lagen
UM1	mäß. nährstoffhalt., auenartig, naß-feucht
UM2	mäß. nährstoffhalt., auenartig, feucht-frisch
UMs	mäß. nährstoffhalt., auenartig, sumpfig
UN	Unterstand
ungepfl	ungepflegt
UR1	reich, auenartig, naß-feucht
UR2	reich, auenartig, feucht-frisch
Urs	reich, auenartig, sumpfig
Ut	trockene Untere Lagen
Utt	sehr trockene Untere Lagen
Ü	Überflutungsstandorte
ü	zeitweise überflutet
üff	überflutungsfeucht
ÜH	Überhalt
ün	überflutungsnass
üs	überflutungssumpfig
V	Vorrat
V°	Volumenschlussgrad
VA	Voranbau
VB	Voranbau
ve	voll erschlossen
Vfm	Vorratsfestmeter
Vj-Art	Verjüngungsart
Vj-Baum	zu verjüngende Baumart
VjDR	Verjüngungsdringlichkeit
VjE	Nummer der Verjüngungseinheit
Vj-Fl.	Verjüngungsfläche
VKB	Vogelkirsche
VN	Vornutzung
Vn	Normalvorrat
VS-Pflicht	Verkehrssicherungspflicht
VTA	Veichtanne
VW	Vorwald
Vw	wirklicher Vorrat
W	Wechselfeuchte Standorte

Abkürzung	Erläuterung
WA	Wiederaufforstung
wBa	weitere Baumart(en)
WDR	weniger Dringlich (4. - 6. Jahr)
wE	waldbauliche Einzelplanung
WER	Weißerle (Grauerle)
WES	Weißesche
WE-SPA	Baumweiden - Schwarzpappel
wf	wechselfrisch
wff	wechselfeucht
WFG	Waldfunktionengruppe
WFI	Weißfichte
WH	Wertholz
WK	Wuchsklasse
WK1	kräftig, wechselfeucht
WK2	kräftig, wechselfrisch
WKI	Weymouthkiefer
WL	Typen von Weichlaubbaumarten
WL	Sonstige Weichlaubbaumarten mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20 %)
WLB	sonstige Weichlaubbaumarten
WLI	Winterlinde
WL-LM	Sonstige Weichlaubbaumarten mit hohem Laubbaumanteil ($\geq 20\%$)
WL-NM	Sonstige Weichlaubbaumarten mit hohem Nadelbaumanteil ($\geq 20\%$)
WM	jahreszeitlich wechselnd
WM1	mäß. nährstoffhalt., wechselfeucht
WM2	mäß. nährstoffhalt., wechselfrisch
WM2+	mäß. nährstoffhalt., wechselfrisch, zügig
WM3	mäß. nährstoffhalt., wechselfeucht
wn	wechselfeucht
WPA	Silberpappel
WR1	reich, wechselfeucht
WR2	reich, wechselfrisch
WRc1	carbonatreich, wechselfeucht
WRc2	carbonatreich, wechselfrisch
WSZ	Wasserschutzgebietszone
WT	Waldteil
WTA	Weißtanne
WWE	Silberweide

Abkürzung	Erläuterung
WZ2	ziemlich arm, wechselfrisch
WZ2+	ziemlich arm, wechselfrisch, zügig
WZ3	ziemlich arm, wechselfrisch
XK	kräftig, schutzwaldartig, sehr trocken
XM	mäß. nährstoffhalt., schutzwaldart., s. trocken
XR	reich, schutzwaldartig, sehr trocken
XRc	carbonatreich, schutzwaldart., s. frisch
XZ	ziemlich arm, schutzwaldartig, sehr trocken
Z	ziemlich armer Standort
Z+2	ziemlich arm, m. reicher. Untergr., mitt. frisch
Z1	ziemlich arm, frisch
Z2	ziemlich arm, mittelfrisch
Z2-	ziemlich arm, gering mittelfrisch
Z2n	ziemlich arm, mittelfrisch, Nässe i. Unterb.
Z2w	ziemlich arm, mittelfrisch, Staunässe i. Unterb.
Z3	ziemlich arm, trocken
Z3-	ziemlich arm, trockener
ZAB	Zaunabbau
ZEI	Zerreiche
ZI	ziemlich arm, geschützt, frisch
ZII	ziemlich arm, ungeschützt, trocken
ZKI	Zirbelkiefer
ZL	Zeile (der Baumart)
ZNB	Zaunneubau
Zv2	ziemlich arm, verhagert, mittelfrisch
Zv3	ziemlich arm, verhagert, trocken
Zv3-	ziemlich arm, verhagert, trockener
ZW	Zwischenstand
ZW oder Zw.	Zuwachs
ZW-Ab	Zuwachs-Abbau

Anlagen zum Betriebswerk

- Anlage 1: Hauptergebnisse der Forsteinrichtung
- Deckblatt zum Wirtschaftsbuch
- Zusammenstellung wichtiger Waldzustandsdaten (Teil I)
- Schäden, Vorrat, Zuwachs und Nutzung (Teil II)
- Verjüngungsplan (Teil III)
- Anlage 2: Flurstücksliste
- Anlage 3: Flächenverzeichnis
- Anlage 4: Graphiken zur Baumartenstruktur (Ober-, Zwischen- u. Unterstand)
- Anlage 5: Baumartentabelle (Ober-, Zwischen- und Unterstand)
- Anlage 6: Altersgliederung nach Baumartengruppen und Bestandesschichten
- Anlage 7: Altersklassen- und Altersstufentabelle (Ober-, Zwischen und Unterstand)
- Anlage 8: Waldschäden
- Anlage 9: Waldfunktionen
- Anlage 10: Finanz- und Arbeitskräfteplanung
- Anlage 11: Bestandespflege- und Endnutzungsplan
- Anlage 12: Flächen-, Vorrats- und Zuwachsvergleich
- Anlage 13: Summarische Einschlagsplanung
- Anlage 14: Verwendete Ertragstafeln
- Anlage 15: Wirtschaftsbuch – kurz

Wirtschaftsbuch

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **18.10.2022**

Betriebsart	
Altersklassenwald	263,98 ha
Plenterwald	ha
Summe Hochwald	263,98 ha
Mittelwald	ha
Niederwald	ha
Bewirtschaftungsform	
Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	263,98 ha
Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb (Nichtwirtschaftswald)	8,47 ha
Betriebsflächentyp	
Holzbodenfläche	272,45 ha
Nichtholzbodenfläche	53,55 ha
Nicht eingerichtete Fläche	ha
Summe forstliche Betriebsfläche	326,00 ha
sonstige Fläche	ha
Gesamtfläche	326,00 ha

Hauptergebnisse der Forsteinrichtung (Teil I)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **18.10.2022**

1. Gliederung der Betriebsfläche		2. Standortverhältnisse	
1.1 Betriebsrevier & Waldteil		2.1 Überwiegende Standortgruppen	
0.A - Der Markwald	319,15 ha	Tm / M2	103,92 ha
0.B - Im Sainer	6,85 ha	Tm / A2	87,07 ha
		Tm / WM1	37,20 ha
		Tm / NM2	17,67 ha
1.2 Bestandsschichtung		2.2 Geländeform	
Oberstand und Blöße	272,45 ha	glatt bis wellig	295,93 ha
Überhalt	12,01 ha	vernäbt bis sumpfig	2,04 ha
Zwischenstand	75,91 ha	kuppig	0,00 ha
Unterstand	75,16 ha	Rabatten	0,00 ha
davon aus NV	66,88 ha	grabenähnliche Vertiefung	0,00 ha
aus UB	1,84 ha	Geröll- und Blockfelder	0,00 ha
aus VB	0,07 ha	Wälle	0,00 ha
ungleichaltrig (plenterartig)	0,00 ha	sonstiges behinderndes Gelände	0,00 ha
3. Befahrbarkeit		4. Hangneigung	
befahrbar	295,24 ha	eben, 0 - 2°	233,61 ha
nicht befahrbar	2,26 ha	gering geneigt , 3 - 5°	64,37 ha
eingeschränkt befahrbar	0,47 ha	mäßig geneigt, 6 - 10°	0,00 ha
		stark geneigt, 11 - 20°	0,00 ha
		steil, 21 - 30°	0,00 ha
		schroff, 31 - 45°	0,00 ha
		sehr schroff, > 45°	0,00 ha
5. Waldfunktion		6. Baumartenstruktur nach Baumartengruppen (OB, BL und UGL)	
Erholung	288,86 ha	Buchen	97,45 ha 35,8 %
Luft	267,93 ha	Kiefern	96,54 ha 35,4 %
Wasser	51,87 ha	Eichen	64,62 ha 23,7 %
Landschaft	26,89 ha	Sonstige Hartlaubbaumarten	9,25 ha 3,4 %
Natur	0,59 ha	Sonstige Weichlaubbaumarten	1,72 ha 0,6 %
		Sonstige Nadelbaumarten	1,41 ha 0,5 %
		Birken	0,90 ha 0,3 %
		Fichten	0,58 ha 0,2 %
Gesamt (OB, BL und UGL)		272,45 ha	100,0 %

Hauptergebnisse der Forsteinrichtung (Teil II)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **18.10.2022**

1. Waldschäden (TOP 5 über alle Schichten)

Schadensart ↓ Schadenstufe →	1	2	3	4
Dürre	125,06 [ha]	46,74 [ha]	10,64 [ha]	
Mistel	36,29 [ha]	47,10 [ha]		
Rotfäule verbissen	26,19 [ha]		2,79 [ha]	1,77 [ha]

2. Fläche - Vorrat - laufender Zuwachs

Schicht	Holzbodenfläche		Vorrat [Vfm]		lfd. Zuwachs [Vfm]	
	[ha]	m ³	m ³ /ha	m ³ /a	m ³ /a/ha	
1. Oberstand und Blöße	272,45	52.093	191	1.501	5,51	
2. Überhalt	12,01	753	63	17	1,44	
3. Zwischenstand	79,14	3.786	48	329	4,16	
4. Unterstand	75,16	387	5	68	0,91	
5. Altbäume (Restvorrat)	-	465	-	5	-	
6. ungleichaltrig (plenterartig)	0,00	0	0	0	0,00	
Gesamt (1.+6.)	272,45	57.484	211	1.921	7,05	

3. Waldbaulicher Hiebsatz

Baumartengruppe	Bestandspflege [Efm]		Endnutzung [Efm]		Gesamtnutzung [Efm]	
	m ³	m ³ /a/ha	m ³	m ³ /a/ha	m ³	m ³ /a/ha
Fichten	5	0,90	0	0,00	5	0,90
Kiefern	1.025	1,06	492	0,51	1.517	1,57
Sonstige Nadelbaumarten	26	1,85	0	0,00	26	1,85
Eichen	261	0,40	274	0,42	535	0,83
Buchen	99	0,10	102	0,10	201	0,21
Sonstige Hartlaubbaumarten	47	0,50	0	0,00	47	0,50
Birken	7	0,74	0	0,00	7	0,74
Sonstige Weichlaubbaumarten	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gesamt	1.470	0,54	868	0,32	2.338	0,86

4. Bestandspflege und Endnutzung

Maßnahme	Fläche		Nutzungsmenge [Efm]	
	[ha]	m ³	m ³	Eingriffstärke m ³ /ha
Jungwuchspflege	10,69	0	0	0,00
Jungbestandespflege	9,35	49	49	5,21
Jungdurchforstung	17,85	254	254	14,21
Altdurchforstung	62,20	1.167	1.167	18,77
Einzelstammnutz.	66,41	868	868	13,08
Gesamt	166,49	2.338	2.338	15,01

Sonstige Maßnahmen	Fläche [ha]
Wertästung	
Zaunneubau	8,76
Zaunabbau	

Hauptergebnisse der Forsteinrichtung (Teil III)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **18.10.2022**

1. Verjüngung

	Naturverjüngung	Voranbau	Wiederaufforstung	Ergänzung	Erstaufforstung	Neuaufforstung	Wiederholung	Unterbau	Nachanbau	Nachbesserung
Baumart	Flächen in [ha]				(keine Vorkommen)					
Rotbuche	10,15									
Traubeneiche		2,40	1,58	1,20						
Stieleiche		1,85								
Winterlinde		1,67		0,31						
Hainbuche		1,32								
Gemeine Robinie		0,67								
Vogelkirsche		0,42								
Sonstige Weichlaubbaumarten		0,38								
Spitzahorn		0,12								
Roteiche		0,12								
Speierling		0,10								
Gesamt	10,15	9,07	1,58	1,50						

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	1
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 1 a 1.1	1	a	1	1	Fläche	1,68 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / M2 1,68 ha										1. Lärmschutzwald 1,68 ha						
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 1,68 ha						
Geländeform glatt bis wellig										Biotoptyp						
Hangneigung eben, 0 - 2°																
Befahrbarkeit befahrbar																
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:3, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Textliche Beschreibung: spärlicher Bu-Unter-/Zwischenstand • Weitere Baumarten: Si=1.1,HBU,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	22	0,78	1	GKI	150		26,7	2,3	45,0	0,97	57,6	260	251	3,5
					2	RBU	150		27,1	3,4	43,0	0,44	26,5	294	131	5,2
					3	EI	150		24,9	2,9	45,0	0,27	15,9	247	66	3,6
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,68	267	448	4,0	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
Summe																
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
keine Maßnahme																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	2
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 1 b 1.1	1	b	1	1	Fläche	6,72 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb				Betriebsart	Altersklassenwald
1. Standortbeschreibung					2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2	6,05 ha			1. Lärmschutzwald	6,72 ha
	2. Tm / A2	0,67 ha			2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	6,72 ha
Geländeform	glatt bis wellig					
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					
					Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung						
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandstyp: Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Rottfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:2/Si:1,ZL:3 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig: GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), RBU: schwaches Baumholz: baumweise, EI: starkes Baumholz: truppweise Unterstand: STK • Textliche Beschreibung: GKI abgängig; verjüngungshemmender Brombeerbewuchs und spärlicher Zwischenstand aus Bu, Ei, einz. GBI • Weitere Baumarten: Si=2.1,EI,vz Si=2.2,RBU,me Si=2.3,GBI,me Si=2.4,RO,vz 						

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	15	0,50	1	GKI	125		26,7	2,1	42,0	5,38	80,0	181	974	2,8
					2	RBU	75 ± 10		24,2	1,9	30,0	1,01	15,0	166	168	7,6
					3	EI	125 ± 10		26,9	1,9	44,0	0,34	5,0	175	59	4,0
2	UN	50	1	0,50	4	STK	12 ± 10		5,4	1,5	3,0	3,35	100,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												6,72	179	1.200	3,5	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung												
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]	
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha	
1	1	GKI	E	DR	1	100,0	5,38	20,0	31	166	23,4	
2	4	STK	JW	DR	1	50,0	1,68	0,0	0	0	0,0	
Summe						105,0	7,05	20,0	23	166	17,8	

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	VA	TEI	DR	1,34		2,50
1	EI-HBU-LI	VA	WLI	DR	0,67		
1	EI-HBU-LI	VA	HBU	DR	0,67		
2	ROB	VA	RO	DR	0,67		

7. Textliche Planung																
Sanitärhieb in der GKI, in Lücken gruppenweise EI-Voranbau unter Zaun, im W zur Straße hin Waldrandgestaltung (Strauchsaum anlegen mit einer Reihe/Streifen Robinie) im UET STK zurückzuführen																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	3
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 1 c 1.1	1	c	1	1	Fläche	0,58 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2	0,58 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		
		1. Lärmschutzwald	0,58 ha
		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	0,58 ha
		Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (> = 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - geschlossen: **EI:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz; **MF (n/a), FAH:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: reihen- oder streifenweise, **RBu:** schwaches Stangenholz: baumweise, **RO:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise bis truppweise
- **Altbäume (Restvorrat): EI**
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** **Si= 1.1, GKI, vZ Si= 1.2, GDG, vZ Si= 1.3, GBI, vZ Si= 1.4, STK, vZ Si= 1.5, REI, vZ**

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	15	1,00	1	EI	30	± 5	11,2	1,8	10,0	0,35	60,0	50	17	6,5
					2	FAH	27		10,3	2,0	9,0	0,12	20,0	22	2	4,7
					3	RBu	27		8,6	2,3	6,0	0,06	10,0	0	0	0,0
					4	RO	20	± 10	10,3	4,2	9,0	0,06	10,0	6	0	4,2
2	RV	0			5	EI	137		20,0	4,1	50,0	0,00	0,0	0	10	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,58	52	30	5,5	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	Zl	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	EI	JB	WDR	1	100,0	0,35	12,9	5	2	50,4
	2	FAH	JB	WDR	1	100,0	0,12	27,0	5	1	40,6
	3	RBu	JB	WDR	1	100,0	0,06	0,0	5	0	0,0
	4	RO	JB	WDR	1	100,0	0,06	100,0	5	0	32,1
Summe						100,0	0,58	18,3	5	3	41,5

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	4
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 1 z 1.1	1	z	1	1	Fläche	0,21 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,21 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	5
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 1 z 2.1	1	z	2	1	Fläche	0,28 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,28 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	6
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 1 z 3.1	1	z	3	1	Fläche	0,23 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,23 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Zufahrt Sand-/Kiesgrube

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	7
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 1 z 4.1	1	z	4	1	Fläche	0,57 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,57 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Stockstraße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	8
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 1 z 5.1	1	z	5	1	Fläche	0,46 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,46 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Flörsheimer Waldweg

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	9
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 1 z 6.1	1	z	6	1	Fläche	0,14 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,14 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Unland NHB • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	10
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 4 b 1.1	4	b	1	1	Fläche	3,52 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb		Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung			2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / M2-	3,52 ha	1. Lärmschutzwald	3,52 ha	
			2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	3,52 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°				
Befahrbarkeit	befahrbar				

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - locker: **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a)
Unterstand: **RBU, STK**
- **Textliche Beschreibung:** nach W hin lichter, am Kreisel im SW ca. 0,2 ha Fehlstelle mit beginnender Nvj. RBU, STK
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,El,me Si=1.2,VKB,yz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	22	0,71	1	RBU	116		31,0	2,1	45,0	3,52	100,0	335	1.177	7,7
2	UN	10	3	0,70	2	RBU	15 ± 5		5,7	1,3	2,0	0,18	50,0	0	0	0,0
					3	STK	8 ± 5		2,9	1,6	1,0	0,18	50,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,52	335	1.177	7,7	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	VA	TEI	DR	0,18		0,40
1	EI-HBU-LI	VA	VKB	DR	0,18		

7. Textliche Planung
im OST keine Maßnahme, im W Waldrandgestaltung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	11
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 4 z 1.1	4	z	1	1	Fläche	0,10 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,10 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	12
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 4 z 2.1	4	z	2	1	Fläche	0,15 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,15 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: Stockstraße

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	13
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 4 z 3.1	4	z	3	1	Fläche	0,44 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,44 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Strom (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Erdkabel-Trasse

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	14
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 4 z 4.1	4	z	4	1	Fläche	0,19 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,19 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern) • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: Erdwall

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	15
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 5 a 1.1	5	a	1	1	Fläche	0,72 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald							
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen							
Standortgruppen 1. Tm / M2- 0,72 ha										1. Lärmschutzwald 0,72 ha							
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,72 ha							
Geländeform glatt bis wellig										Biotoptyp							
Hangneigung eben, 0 - 2°																	
Befahrbarkeit befahrbar																	
3. Bestandesbeschreibung																	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig; EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis truppenweise, RO: schwaches Baumholz: gruppenweise • Textliche Beschreibung: spärlicher Bu-Unter-/Zwischenstand, vereinzelt FAH und STK • Weitere Baumarten: Si=1.1,REI,me Si=1.2,GK ,vz Si=1.3,WLI,vz 																	
4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs	
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a	
1	OB	100	17	0,60	1	EI	132		26,9	2,0	45,0	0,29	40,0	210	60	4,3	
					2	RBU	132		28,1	3,1	43,0	0,29	40,0	242	70	5,4	
					3	RO	114		22,0	2,6	33,0	0,14	20,0	214	31	2,8	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,72	224	161	4,4		
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																	
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]						
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha						
Summe																	
6. Planung der Verjüngung																	
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau											
					[ha]	[lfm]	[ha]										
7. Textliche Planung																	
keine Maßnahme																	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	16
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 5 a 2.1	5	a	2	1	Fläche	0,77 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb (Nichtwirt)	Betriebsart	
----------------------	--	-------------	--

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / (n/a) 0,77 ha	1. Lärmschutzwald	0,77 ha
Geländeform	glatt bis wellig	Biotoptyp	
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Sonstige Hartlaubbaumarten mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - geschlossen: **RO:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise, **ASP:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: MF (n/a), **SWE:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: gruppenweise, **GKI:** schwaches Stangenholz: baumweise
- **Textliche Beschreibung:** gegattert, im Betriebsgelände der Kies-Sandgrube gelegen
- **Weitere Baumarten:** Si= 1.1,GBl,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	9	1,00	1	RO	20 ± 5		11,2	3,6	10,0	0,39	50,0	29	11	5,6
					2	ASP	15 ± 5		10,6	4,4	10,0	0,15	20,0	25	4	5,7
					3	SWE	15 ± 5		16,0	-0,5	15,0	0,12	15,0	0	0	0,0
					4	GKI	19 ± 5		11,2	-0,5	10,0	0,12	15,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,77	19	15	3,9	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	17
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 5 a 3.1	5	a	3	1	Fläche	0,69 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb (Nichtwirt)	Betriebsart	
----------------------	--	-------------	--

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / M2-	0,69 ha		1. Lärmschutzwald	0,69 ha		
				2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	0,69 ha		
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - lückig; **REI:** schwaches Baumholz: MF (n/a), **RBU:** schwaches Baumholz: baumweise, **GKI:** schwaches Baumholz: baumweise
- **Textliche Beschreibung:** gegattert, zum Betriebsgelände gehörend
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,El,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	14	0,50	1	REI	94		23,9	3,4	32,0	0,42	60,0	141	59	2,9
					2	RBU	54 ± 10		20,3	1,2	24,0	0,21	30,0	122	26	8,2
					3	GKI	104 ± 10		23,8	2,4	34,0	0,07	10,0	168	12	3,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,69	138	96	4,5	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	18
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 5 a 4.1	5	a	4	1	Fläche	2,49 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb (Nichtwirt)	Betriebsart	
----------------------	--	-------------	--

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M3 2,49 ha	1. Lärmschutzwald	2,49 ha
Geländeform	glatt bis wellig	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	2,49 ha
Hangneigung	eben, 0 - 2°	Biotoptyp	
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **REI:** starkes Stangenholz: MF (n/a), **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **REI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **RBU:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: baumweise
- **Altbäume (Restvorrat):** GKI
- **Textliche Beschreibung:** gezäunt, im Betriebsgelände; nach O lichter
- **Weitere Baumarten:** Si= 1.1,GBI,vz Si= 1.2,RER,vz Si= 1.3,FAH,vz Si= 1.4,HBV,vz Si= 1.5,RO,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a	
														m²/ha	m³		
1	OB	100	11	0,50	1	REI	45 ± 5		18,0	2,6	18,0	0,75	30,0	69	52	4,3	
						2	EI	80 ± 10		21,0	2,1	34,0	0,75	30,0	120	89	4,5
						3	REI	85 ± 15		23,9	3,1	30,0	0,75	30,0	136	101	3,3
						4	RBU	45 ± 10		16,4	1,5	20,0	0,25	10,0	80	20	7,6
2	RV	0			5	GKI	113		23,8	2,6	42,0	0,00	0,0	0	10	0,0	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,49	109	272	4,4		

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	19
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 5 c 1.1	5	c	1	1	Fläche	3,47 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2- 3,47 ha	1. Lärmschutzwald	3,47 ha
Geländeform	glatt bis wellig	Biototyp	
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - geschlossen: **EI:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: MF (n/a), **RO:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise, **RBU:** schwaches Stangenholz: baumweise, **GKI:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise
- **Textliche Beschreibung:** gegattert, im Betriebsgelände der Kies-Sandgrube gelegen
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,VKB,me Si=1.2,GBI,vz Si=1.3,GEB,vz Si=1.4,SWE,vz

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	20	1,00	1	EI	21 ± 5		14,2	-0,5	13,0	2,08	60,0	69	144	12,4
					2	RO	21 ± 5		15,2	1,5	14,0	0,52	15,0	122	63	13,2
					3	RBU	21 ± 5		11,5	-0,5	10,0	0,52	15,0	0	0	0,0
					4	GKI	19 ± 5		14,1	-0,5	13,0	0,35	10,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,47	60	208	9,4	

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	EI	JD	WDR	1	100,0	2,08	28,1	15	31	95,8
	2	RO	JD	WDR	1	100,0	0,52	21,3	20	10	102,0
	3	RBU	JD	WDR	1	100,0	0,52	0,0	10	5	0,0
	4	GKI	JD	WDR	1	100,0	0,35	0,0	15	5	0,0
Summe						100,0	3,47	32,5	15	52	72,8

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	20
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 5 z 1.1	5	z	1	1	Fläche	17,97 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Wasserfläche (Teich, Fluß, Bach, Graben über 5m Breite) • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: Raunheimer Waldsee

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	21
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 5 z 2.1	5	z	2	1	Fläche	1,63 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biototyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Parkplatz
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Parkplatz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	22
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 5 z 3.1	5	z	3	1	Fläche	0,17 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Gebäude- und Hofraum
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Betriebsgelände

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	23
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 5 z 4.1	5	z	4	1	Fläche	0,63 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Gebäude- und Hofraum
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Betriebsgelände

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	24
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 11 c 1.1	11	c	1	1	Fläche	3,32 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / M2	1,99 ha		1. Lärmschutzwald		3,32 ha	
	2. Tm / WM1	1,33 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		3,32 ha	
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - lückig; **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a)
- **Unterstand: RBU**
- **Textliche Beschreibung:** gegattert, Betriebsgelände

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	18	0,60	1	RBU	132		29,0	2,9	45,0	3,32	100,0	255	847	5,6
2	UN	15	0	0,80	2	RBU	15 ± 10		2,9	3,5	1,0	0,50	100,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,32	255	847	5,6	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	25
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 11 z 1.1	11	z	1	1	Fläche	0,14 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	26
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 11 z 2.1	11	z	2	1	Fläche	0,53 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / M2 0,53 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Schutzgehölz an Kies- und Sandgrube; gegattert; zahlreiche Sträucher, mehrere BAH, GEB, STK

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	27
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 12 b 1.1	12	b	1	1	Fläche	3,48 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / M2	3,48 ha		1. Lärmschutzwald	3,48 ha	
				2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	3,48 ha	
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 3) in Si:1,ZL:2, Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:3
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - lückig; **RBU:** schwaches Baumholz; **MF (n/a), RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz; **baumweise, EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz; **baumweise**
- **Textliche Beschreibung:** beginnende Ausbreitung STK, im W vergrast mit Brombeere

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	15	0,52	1	RBU	67	± 20	24,2	1,3	28,0	1,32	37,8	171	225	8,5
					2	RBU	124		30,0	2,5	42,0	1,11	31,9	232	257	5,9
					3	EI	124		27,9	1,6	42,0	1,05	30,3	190	200	4,4
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,48	196	682	6,4	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	Zl	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	RBU	E	WDR	1	100,0	1,32	10,0	15	20	76,2
	2	RBU	E	WDR	1	100,0	1,11	10,0	21	23	52,8
	3	EI	E	WDR	1	100,0	1,05	10,0	16	16	35,7
Summe						100,0	3,48	10,0	17	60	56,5

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	VA	TEI	WDR	0,35		0,70
1	EI-HBU-LI	VA	WLI	WDR	0,35		
2	BU-ELB	NV	RBU	WDR	0,70		

7. Textliche Planung
 Sanitärtrieb und in Lücken trupp- bis gruppenweise Ei-VA, in Randbereichen WLI bzw. Nvj. Bu; ausreichend Habitatbäume und Totholz erhalten

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	28
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 12 c 1.1	12	c	1	1	Fläche	0,54 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / M2					0,54 ha					1. Lärmschutzwald			0,54 ha			
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1			0,54 ha			
Geländeform glatt bis wellig										Biotoptyp						
Hangneigung eben, 0 - 2°																
Befahrbarkeit befahrbar																
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig; RBU: Anwuchs: MF (n/a), STK: WK (n/a): MF (n/a), WLI: Anwuchs: reihen- oder streifenweise • Altbäume (Restvorrat): RBU • Textliche Beschreibung: Bestand gegattert; vergrast mit Brombeere • Weitere Baumarten: Si=1,1,VKB,me Si=1,2,GKI,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	0	0,70	1	RBU	12		2,9	2,6	1,0	0,38	70,0	0	0	0,0
					2	STK	10	± 5	2,9	2,4	1,0	0,11	20,0	0	0	0,0
					3	WLI	12		2,9	2,6	1,0	0,05	10,0	0	0	0,0
2	RV	0			4	RBU	124		29,0	2,8	46,0	0,00	0,0	0	15	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,54	28	15	0,1	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
1	1	RBU	JW	DR	1	100,0	0,38	0,0	0	0	0,0					
	2	STK	JW	DR	1	100,0	0,11	0,0	0	0	0,0					
	3	WLI	JW	DR	1	100,0	0,05	0,0	0	0	0,0					
Summe						100,0	0,54	0	0	0	0,0					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	29
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 12 z 1.1	12	z	1	1	Fläche	0,18 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Zwiebelstückschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	30
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 13 b 1.1	13	b	1	1	Fläche	2,50 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / M1 2,50 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar										1. Lärmschutzwald 2,50 ha 2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 2,50 ha Biotoptyp						
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandstyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:3, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig; RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz; MF (n/a), RBU: schwaches Baumholz: baumweise, EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben) • Weitere Baumarten: Si=1.1,GKl,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	20	0,67	1	RBU	124		29,0	2,8	43,0	1,99	79,7	287	571	6,4
					2	RBU	67	± 20	24,2	1,3	25,0	0,36	14,6	222	81	9,6
					3	EI	124		28,9	1,3	42,0	0,14	5,8	258	37	5,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,50	276	689	6,8	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha					
1	1	RBU	E	WDR	1	100,0	1,99	10,0	26	51	57,6					
	2	RBU	E	WDR	1	100,0	0,36	10,0	20	7	86,7					
	3	EI	E	WDR	1	100,0	0,14	10,0	21	3	45,4					
Summe						100,0	2,50	10,0	25	62	61,1					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau										
						[lfm]	[ha]									
1	BU-ELB	NV	RBU	WDR	0,50											
1	BU-ELB	VA	SAH	WDR	0,12											
1	BU-ELB	VA	REI	WDR	0,12											
7. Textliche Planung																
Sanitärtrieb, bestehende Lücken für VA nutzen, ausreichend Habitatbäume und Totholz erhalten																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	31
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 13 c 1.1	13	c	1	1	Fläche	2,62 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M1 2,62 ha	1. Lärmschutzwald	2,62 ha
Geländeform	glatt bis wellig	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	2,62 ha
Hangneigung	eben, 0 - 2°	Biotoptyp	
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - geschlossen: **RBU:** Anwuchs: MF (n/a), **EI:** Anwuchs: reihen- oder streifenweise, **STK:** WK (n/a): MF (n/a), **SEI:** WK (n/a): MF (n/a), **WLI:** WK (n/a): MF (n/a)
- **Altbäume (Restvorrat): RBU**
- **Textliche Beschreibung:** Bestand gegattert; Brombeere und STK breitet sich aus, vergrast; im N alter Brandschaden
- **Weitere Baumarten:** Si= 1.1,VKB,me Si= 1.2,GKI,me Si= 1.3,SG,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	6	1,00	1	RBU	12		2,9	2,6	1,0	0,52	20,0	0	0	0,0
					2	EI	12		2,9	1,2	1,0	0,52	20,0	0	0	0,0
					3	STK	10 ± 5	2,9	2,4	1,0	0,52	20,0	0	0	0,0	
					4	SEI	2	0,6	-0,5	0,0	0,52	20,0	0	0	0,0	
					5	WLI	2	0,6	-0,5	0,0	0,52	20,0	0	0	0,0	
2	RV	0			6	RBU	124		28,1	3,0	42,0	0,00	0	40	0,0	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,62	15	40	0,1	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]		Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³
1	1	RBU	JW	DR	2	100,0	0,52	0,0	0	0,0
	2	EI	JW	DR	2	100,0	0,52	0,0	0	0,0
	3	STK	JW	DR	2	100,0	0,52	0,0	0	0,0
	4	SEI	JW	DR	2	100,0	0,52	0,0	0	0,0
	5	WLI	JW	DR	2	100,0	0,52	0,0	0	0,0
Summe						100,0	2,62	0	0	0,0

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
im Restvorrat keine Maßnahme, abgängige RBU als Totholz belassen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	32
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 13 z 1.1	13	z	1	1	Fläche	0,11 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandstyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Zwiebelstückschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	33
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 14 b 1.1	14	b	1	1	Fläche	1,76 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald							
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen							
Standortgruppen 1. Tm / M2 1,76 ha										1. Lärmschutzwald 1,76 ha							
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 1,76 ha							
Geländeform glatt bis wellig										Biotoptyp							
Hangneigung eben, 0 - 2°																	
Befahrbarkeit befahrbar																	
3. Bestandesbeschreibung																	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandstyp: Buchentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:2, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), GKI: schwaches Baumholz: baumweise, RBU: starkes Stangenholz: MF (n/a) • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben) • Weitere Baumarten: Si=1.1,El,vz 																	
4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a	
														m²/ha	m³		
1	OB	100	25	0,82	1	RBU	102		27,1	2,6	42,0	1,22	69,0	322	392	7,9	
					2	GKI	94		26,7	1,4	37,0	0,32	18,3	328	106	5,4	
					3	RBU	62	± 10	21,3	1,7	23,0	0,22	12,7	221	50	9,8	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,76	310	548	7,7		
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																	
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]						
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha						
1	1	RBU	AD	WDR	1	100,0	1,22	10,0	29	35	71,5						
	2	GKI	AD	WDR	1	100,0	0,32	10,0	28	9	45,5						
	3	RBU	AD	WDR	1	100,0	0,22	10,0	20	4	88,5						
Summe						100,0	1,76	10,0	28	49	68,9						
6. Planung der Verjüngung																	
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau											
						[lfm]	[ha]										
7. Textliche Planung																	
Sanitärhieb, Habitatbäume erhalten, ausreichend Totholz belassen																	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	34
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 14 c 1.1	14	c	1	1	Fläche	3,99 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart Altersklassenwald
---	--------------------------------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / M2 3,99 ha	1. Lärmschutzwald 3,99 ha
Geländeform glatt bis wellig	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 3,99 ha
Hangneigung eben, 0 - 2°	Biotoptyp
Befahrbarkeit befahrbar	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernart mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1, verbissen (SF: 3) in Si:2,ZL:2
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - geschlossen: **GKI:** schwaches Baumholz: MF (n/a)
Unterstand: RBU, STK
- **Textliche Beschreibung:** Bodenverwilderung durch Brombeere
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,RBU,me

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	30	0,89	1	GKI	78 ± 10		25,7	1,0	29,0	3,99	100,0	345	1.376	6,9
2	UN	100	0	0,40	2	RBU	13 ± 5		2,9	2,9	1,0	2,79	70,0	0	0	0,0
					3	STK	8 ± 5		1,4	2,9	0,0	1,20	30,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,99	345	1.376	6,9	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	3,99	10,0	28	113	56,9
Summe						100,0	3,99	10,0	28	113	56,9

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
 Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	35
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 15 c 1.1	15	c	1	1	Fläche	2,63 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / A2 2,63 ha	1. Lärmschutzwald	2,63 ha
		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	2,63 ha
Geländeform	glatt bis wellig	Biotoptyp	
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - lückig: **GKI:** schwaches Baumholz: MF (n/a), **REI:** schwaches Baumholz: baumweise
Unterstand: RBU, STK
- **Textliche Beschreibung:** im S lichter/lückiger
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GBI,vz Si=1.2,GDG,vz Si=1.3,WKI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	18	0,56	1	GKI	64	± 5	22,8	1,1	30,0	2,43	92,3	184	447	5,9
					2	REI	64		26,8	1,3	29,0	0,20	7,7	157	32	5,3
2	UN	100	7	0,40	3	RBU	31		11,5	1,5	11,0	1,84	70,0	19	35	5,6
					4	STK	27	± 5	11,2	1,7	9,0	0,79	30,0	15	12	2,1
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,63		200	526	10,4

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	2,43	10,0	15	36	48,1
Summe						92,3	2,43	10,0	15	36	48,1

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
Sanitärhieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	36
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 16 c 1.1	16	c	1	1	Fläche	2,53 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / A2		2,15 ha	1. Lärmschutzwald			2,53 ha
	2. Tm / NA2		0,38 ha	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1			2,53 ha
				3. Bannwald			2,53 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernart mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1, verbissen (SF: 4) in Si:2,ZL:3
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - geschlossen: **GKI:** schwaches Baumholz: MF (n/a), **GDG:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: reihen- oder streifenweise
- Unterstand:** RBU, STK
- **Textliche Beschreibung:** spätbl. Traubenkirsche mehr im W, im O vergrast
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GFI,vz Si=2.2,GFI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	30	0,89	1	GKI	64	± 5	25,7	0,2	31,0	2,45	97,0	341	838	8,8
					2	GDG	56		30,6	1,9	38,0	0,08	3,0	403	31	15,2
2	UN	100	1	0,20	3	RBU	15		0,7	5,0	0,0	1,77	70,0	0	0	0,0
					4	STK	20	± 5	8,3	1,8	7,0	0,76	30,0	3	2	0,6
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,53	344	871	9,2	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	2,45	10,7	30	74	72,4
	2	GDG	AD	WDR	1	100,0	0,08	11,8	40	3	127,5
Summe						100,0	2,53	10,8	30	77	74,1

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	37
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 17 a 1.1	17	a	1	1	Fläche	4,33 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / M1		2,16 ha	1. Lärmschutzwald		4,33 ha
	2. Tm / A2		2,16 ha	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		4,33 ha
				3. Bannwald		4,33 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:2/Si:1,ZL:1, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:2
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - lückig: **RBU:** starkes Baumholz: MF (n/a), **GKI:** starkes Baumholz: baumweise, **EI:** starkes Baumholz: baumweise bis truppweise
- Zwischenstand: RBU**
- **Textliche Beschreibung:** im SW kleiner Tümpel (Feuchtbiotop): spärliche Nvj. aus RBU, GKI
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GFI,vz Si=2.2,GFI,me Si=2.3,EI,vz Si=2.4,STK,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	18	0,63	1	RBU	160		29,0	3,0	54,0	1,62	37,4	263	426	5,3
					2	GKI	160		28,7	1,9	47,0	1,61	37,1	232	372	3,3
					3	EI	160		27,9	2,3	47,0	1,10	25,5	232	256	3,5
2	ZW	50	3	0,10	4	RBU	65	± 10	19,3	2,6	18,0	2,16	100,0	23	50	1,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												4,33	255	1.104	4,9	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	NV	RBU	WDR	0,87		

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	38
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 17 c 1.1	17	c	1	1	Fläche	3,87 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen		1. Tm / NM2		1,94 ha		2. Tm / A2		1,94 ha		1. Lärmschutzwald		3,87 ha				
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		3,87 ha				
										3. Bannwald		3,87 ha				
Geländeform		glatt bis wellig														
Hangneigung		eben, 0 - 2°														
Befahrbarkeit		befahrbar														
												Biotoptyp				
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernart mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: Oberstand - gedrängt: GKI: schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: MF (n/a), RBU: schwaches Stangenholz: baumweise, SKI: schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise, GBI: schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise, EI: schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise Altbäume (Restvorrat): EI, RBU • Textliche Beschreibung: nach S hin wüchsiger • Weitere Baumarten: Si=1.1,RKA,vz Si=1.2,REI,vz Si=1.3,STK,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	27	1,10	1	GKI	24		15,1	-0,5	13,0	1,94	50,0	210	407	0,0
					2	RBU	26	± 5	11,5	0,3	9,0	1,16	30,0	48	56	8,8
					3	SKI	29	± 5	12,2	1,4	14,0	0,39	10,0	147	57	0,0
					4	GBI	25	± 5	16,0	0,4	12,0	0,19	5,0	35	7	11,1
					5	EI	26		13,2	0,6	13,0	0,19	5,0	77	15	9,5
2	RV	0			6	EI	160		24,0	3,4	50,0	0,00	0,0	0	40	0,0
					7	RBU	160		24,2	4,0	48,0	0,00	0,0	0	30	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,87	158	612	3,8	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
1	1	GKI	JB	DR	1	100,0	1,94	5,9	10	19	0,0					
	2	RBU	JB	DR	1	100,0	1,16	12,1	5	6	75,7					
	3	SKI	JB	DR	1	100,0	0,39	8,5	10	4	0,0					
	4	GBI	JB	DR	1	100,0	0,19	18,8	5	1	85,8					
	5	EI	JB	DR	1	100,0	0,19	8,4	5	1	73,1					
Summe						100,0	3,87	7,1	8	31	30,7					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
im Restvorrat keine Maßnahme, Habitatbäume erhalten																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	39
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 17 z 1.1	17	z	1	1	Fläche	0,21 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Aschaffenburg Straße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	40
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 18 a 1.1	18	a	1	1	Fläche	0,88 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / NA2 0,88 ha										1. Lärmschutzwald 0,88 ha						
Geländeform glatt bis wellig										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,88 ha						
Hangneigung eben, 0 - 2°										3. Bannwald 0,88 ha						
Befahrbarkeit befahrbar										Biotoptyp						
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernart mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - licht: GKI: starkes Baumholz: MF (n/a), EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Textliche Beschreibung: spärlicher Ust. / Zwst. aus GKI, RBU, GBI • Weitere Baumarten: Si=1.1,RBU,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	14	0,52	1	GKI	145		27,7	2,1	45,0	0,46	52,6	183	85	2,8
					2	EI	145		25,9	2,6	41,0	0,42	47,4	172	72	3,1
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,88	177	156	3,0	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
Summe																
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
1	EI-HBU-LI	NV	RBU	WDR	0,18											
7. Textliche Planung																
keine Maßnahme, wenn Nvj. ausbleibt, evtl. Ergänzung SEI-WLI im Zaun																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	41
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 18 a 2.1	18	a	2	1	Fläche	1,37 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen		1. Tm / NA2			1,37 ha					1. Lärmschutzwald		1,37 ha				
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		1,37 ha				
										3. Bannwald		1,37 ha				
Geländeform		glatt bis wellig								Biotoptyp						
Hangneigung		eben, 0 - 2°														
Befahrbarkeit		befahrbar														
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a) • Textliche Beschreibung: spärlicher Unter-/Zwischenstand aus GFI, RBU, WKI; vergrast • Weitere Baumarten: Si=1.1,GFI,vz Si=1.2,RBU,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	27	0,81	1	GKI	94		26,7	1,4	36,0	1,37	100,0	324	446	5,4
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,37	324	446	5,4	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
Summe																
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
keine Maßnahme																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	42
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 18 c 1.1	18	c	1	1	Fläche	3,53 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / NA2		2,12 ha	1. Lärmschutzwald		3,53 ha
	2. Tm / WM1		1,41 ha	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		3,53 ha
				3. Bannwald		3,53 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **GKI:** schwaches Baumholz: MF (n/a)
Zwischenstand: **RBU**
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GfI,vz Si=1.2,GBl,vz Si=2.3,GfI,vz Si=2.4,GBl,vz Si=2.5,STK,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	24	0,71	1	GKI	72		26,7	0,4	30,0	3,53	100,0	288	1.016	7,0
2	ZW	100	10	0,40	2	RBU	35		15,4	0,3	12,0	3,53	100,0	53	186	7,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,53	340	1.203	14,0	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	3,53	10,0	24	83	57,5
Summe						100,0	3,53	10,0	24	83	57,5

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
 Sanitärtrieb in der GKI, im Zwst. Schlagpflege nach Bedarf, ausreichend Totholz belassen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	43
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 18 z 1.1	18	z	1	1	Fläche	0,14 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	44
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 19 b 1.1	19	b	1	1	Fläche	5,13 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart Altersklassenwald
---	--------------------------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / NM2	4,62 ha		1. Lärmschutzwald	5,13 ha		
	2. Tm / WM1	0,51 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	5,13 ha		
				3. Bannwald	5,13 ha		
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:2/Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:4, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:2, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:2
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig: EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **GKI:** starkes Baumholz: baumweise, **RBU:** schwaches Baumholz: baumweise
- Unterstand: GKI, GBI**
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten: Si= 1.1,GBI,vz Si=2.2,GBI,vz**

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	18	0,67	1	EI	150		25,9	2,7	40,0	2,20	42,8	223	489	3,6
						GKI	150		26,7	2,3	43,0	1,86	36,3	222	414	3,2
						RBU	59	± 10	21,3	1,4	23,0	0,67	13,0	179	119	9,4
						RBU	150		26,1	3,6	41,0	0,40	7,9	238	96	4,6
2	UN	20	9	0,60	5	GKI	22	± 5	9,3	1,5	8,0	0,72	70,0	50	36	0,0
						GBI	15	± 5	9,2	1,1	5,0	0,31	30,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												5,13	225	1.154	4,3	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	VA	SEI	WDR	1,03		2,06
1	EI-HBU-LI	VA	WLI	WDR	0,51		
1	EI-HBU-LI	VA	HBU	WDR	0,51		

7. Textliche Planung
im OST keine Maßnahme, VA trupp-/gruppenweise in Lücken / lichte Bereiche

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	45
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 19 z 1.1	19	z	1	1	Fläche	0,24 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	46
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 20 a 1.1	20	a	1	1	Fläche	3,02 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / M2		1,81 ha	1. Lärmschutzwald			3,02 ha
	2. Tm / WM1		0,90 ha	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1			3,02 ha
	3. Tm / A2		0,30 ha	3. Bannwald			3,02 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:2, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:3, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:3 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig: RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Zwischenstand: RBU • Textliche Beschreibung: inhomogener Bestand 			

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	12	0,44	1	RBU	163		26,1	3,6	44,0	1,42	47,2	160	228	3,7
					2	EI	163		25,9	2,9	48,0	1,12	37,2	147	165	2,2
					3	GKI	163		26,7	2,4	44,0	0,47	15,7	146	69	2,4
2	ZW	100	3	0,10	4	RBU	64	± 10	19,3	2,5	22,0	3,02	100,0	23	70	1,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,02	176	532	4,4	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]
1	BU-ELB	NV	RBU	WDR	1,06		

7. Textliche Planung							
keine Maßnahme							

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	47
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 20 c 1.1	20	c	1	1	Fläche	1,60 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / A2	1,36 ha		1. Lärmschutzwald		1,60 ha	
	2. Tm / WM1	0,24 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		1,60 ha	
				3. Bannwald		1,60 ha	
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - geschlossen: **REI:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: MF (n/a), **GDG:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: horstweise, **GKI:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: truppweise, **RBU:** schwaches Stangenholz: baumweise
- **Altbäume (Restvorrat): EI, RBU**
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si= 1.1,GBI,vz Si= 1.2,EI,vz Si= 1.3,STK,vz Si= 1.4,SWE,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	19	1,00	1	REI	22	± 5	15,0	0,1	14,0	0,96	60,0	75	72	15,0
						GDG	22	± 5	19,0	-0,2	18,0	0,32	20,0	216	69	29,5
						GKI	21	± 5	13,1	-0,5	13,0	0,16	10,0	170	27	0,0
						RBU	21	± 5	11,5	-0,5	9,0	0,16	10,0	0	0	0,0
2	RV	0				EI	163		24,0	3,4	53,0	0,00	0,0	0	25	0,0
						RBU	163		26,1	3,6	57,0	0,00	0,0	0	20	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,60		133	213	15,1

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	Zl	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1		REI	JD	WDR	1	100,0	0,96	31,0	20	19	129,3
		GDG	JD	WDR	1	100,0	0,32	16,3	30	10	250,7
		GKI	JD	WDR	1	100,0	0,16	14,7	20	3	0,0
		RBU	JD	WDR	1	100,0	0,16	0,0	10	2	0,0
Summe						100,0	1,60	23,6	21	34	127,7

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
im Restvorrat keine Maßnahme, Habitatbäume erhalten

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	48
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 20 c 2.1	20	c	2	1	Fläche	0,63 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / WM1	0,63 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		
		1. Lärmschutzwald 0,63 ha 2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,63 ha 3. Bannwald 0,63 ha	
		Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **GKI:** schwaches Baumholz: MF (n/a)
- **Textliche Beschreibung:** spärlicher GFI-Zwst.; verjüngungshemmende Krautschicht (Vergrasung mit teilweise Adlerfarn)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,RBU,vz Si=1.2,El,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	27	0,81	1	GKI	70		23,8	1,1	30,0	0,63	100,0	283	177	6,9
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,63	283	177	6,9	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	0,63	10,0	23	15	56,9
Summe						100,0	0,63	10,0	23	15	56,9

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
 Sanitärhieb in der GKI, sonst keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	49
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 20 x 1.1	20	z	1	1	Fläche	0,14 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	50
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 20 z 2.1	20	z	2	1	Fläche	0,04 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	51
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 21 c 1.1	21	c	1	1	Fläche	3,40 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald												
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen												
Standortgruppen		1. Tm / A2		3,06 ha		2. Tm / NM2		0,17 ha		3. Tm / WM1		0,17 ha		1. Lärmschutzwald		3,40 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		3,40 ha		
Geländeform		glatt bis wellig				Hangneigung		eben, 0 - 2°				Biotoptyp										
Befahrbarkeit		befahrbar																				
3. Bestandesbeschreibung																						
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernart mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:2,ZL:4/Si:3,ZL:5, Mistel (SF: 2) in Si:2,ZL:4 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - stark differ.: RBU: schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: MF (n/a), STK: schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise, STK: Anwuchs bis Jungwuchs: baumweise • Überhalt: GKI • Altbäume (Restvorrat): EI • Textliche Beschreibung: inhomogener Bestand, im N und O deutlich höhere Anteile junger STK und fast keine RBU • Weitere Baumarten: Si=1.1,EI,vz Si=1.2,GBl,vz Si=2.3,GBl,vz Si=2.4,ELA,vz 																						
4. Bestandesinventur																						
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a						
														m²/ha	m³							
1	OB	100	12	0,70	1	RBU	35 ± 5		14,4	0,8	12,0	2,04	60,0	78	160	9,0						
					2	STK	30 ± 5		13,2	1,6	10,0	0,68	20,0	51	35	4,6						
					3	STK	8 ± 5		4,3	0,2	1,0	0,68	20,0	0	0	0,0						
2	ÜH	30	13	0,40	4	GKI	72		23,8	1,3	30,0	1,02	100,0	140	143	4,1						
3	RV	0			5	EI	90 ± 10		22,0	2,2	33,0	0,00	0,0	0	20	0,0						
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,40	105	358	7,6							
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																						
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]											
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha											
1	1	RBU	JD	DR	1	100,0	2,04	14,9	10	20	77,2											
	2	STK	JD	DR	1	100,0	0,68	45,8	20	14	39,2											
2	4	GKI	E	DR	1	100,0	1,02	15,0	17	18	34,0											
Summe						110,1	3,75	18,1	14	52	58,5											
6. Planung der Verjüngung																						
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau																
						[lfm]	[ha]															
7. Textliche Planung																						
STK zurückdrängen um RBU-Anteil zu sichern, i.d. GKI Sanitärtrieb, ausreichend Totholz belassen																						

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	52
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 21 c 2.1	21	c	2	1	Fläche	1,58 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / A2 1,58 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar										1. Lärmschutzwald 1,58 ha 2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 1,58 ha Biotoptyp						
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernart mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig: GKI: schwaches Baumholz: MF (n/a) Unterstand: STK • Textliche Beschreibung: GKI nach S hin lichter • Weitere Baumarten: Si=1.1,RKA,vz Si=1.2,GDG,vz Si=1.3,El,vz Si=2.4,El,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	17	0,50	1	GKI	49		21,9	0,1	26,0	1,58	100,0	156	248	7,2
2	UN	100	3	0,70	2	STK	15 ± 10		5,4	2,2	3,0	1,58	100,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,58	156	248	7,2	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha					
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	1,58	10,0	13	20	57,7					
Summe						100,0	1,58	10,0	13	20	57,7					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau										
						[lfm]	[ha]									
1	EI-HBU-LI	WA	TEI	NDR	1,58		1,45									
7. Textliche Planung																
Sanitärtrieb in der GKI, sonst keine Maßnahme; bei weiteren Abgang der GKI auch Fläche räumen und Wiederaufforstung mit EI																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	53
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 21 x 1.1	21	z	1	1	Fläche	0,07 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biototyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Lappenschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	54
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 22 c 1.1	22	c	1	1	Fläche	2,40 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / NM2 2,40 ha	1. Lärmschutzwald	2,40 ha
Geländeform	glatt bis wellig	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	2,40 ha
Hangneigung	eben, 0 - 2°	Biotoptyp	
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - locker: **GKI:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: MF (n/a), **RBU:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: baumweise, **FUL:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: baumweise
- **Zwischenstand:** RBU
- **Textliche Beschreibung:** GKI-Anteil nach O abnehmend; im N einz. ältere FUL

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
1	OB	100	25	0,76	1	GKI	46	± 5	22,8	-0,5	24,0	1,82	76,0	251	458	10,7
					2	RBU	46		20,3	0,2	20,0	0,44	18,3	182	79	10,9
					3	FUL	46		21,0	1,3	23,0	0,14	5,7	163	22	5,9
2	ZW	100	5	0,20	4	RBU	46		16,4	1,7	13,0	2,40	100,0	32	77	3,6
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,40	266	637	14,1	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	1,82	12,4	25	46	85,3
	2	RBU	AD	WDR	1	100,0	0,44	15,5	25	11	97,1
	3	FUL	AD	WDR	1	100,0	0,14	17,2	25	3	52,6
Summe						100,0	2,40	13,1	25	60	85,6

6. Planung der Verjüngung						
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau [lfm] [ha]

7. Textliche Planung
Eingriff am Ende des Jahrzehnts

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	55
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 22 c 2.1	22	c	2	1	Fläche	0,97 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen		1. Tm / A1			0,97 ha					1. Lärmschutzwald		0,97 ha				
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		0,97 ha				
Geländeform		glatt bis wellig								Biotoptyp						
Hangneigung		eben, 0 - 2°														
Befahrbarkeit		befahrbar														
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernartyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:2, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig: GKI: schwaches Baumholz: MF (n/a), GDG: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: reihen- oder streifenweise Unterstand: STK • Textliche Beschreibung: Bodenverwilderung durch Brombeere • Weitere Baumarten: Si=1.1,GFI,vz Si=1.2,WKI,vz Si=1.3,RBU,vz Si=2.4,RBU,hf 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	20	0,60	1	GKI	65		23,8	0,8	27,0	0,78	80,0	209	162	6,3
					2	GDG	65		31,6	2,4	44,0	0,19	20,0	279	54	9,1
2	UN	78	6	0,50	3	STK	20	± 5	9,3	1,5	7,0	0,75	100,0	11	8	2,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,97	232	225	8,5	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	0,78	10,0	17	13	51,9					
	2	GDG	AD	WDR	1	100,0	0,19	10,0	23	4	75,6					
Summe						100,0	0,97	10,0	18	18	56,6					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
Sanitärhieb, sonst keine Maßnahme																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	56
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 22 x 1.1	22	z	1	1	Fläche	0,34 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Aschaffenburg Straße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	57
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 23 a 1.1	23	a	1	1	Fläche	6,11 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen	1. Tm / A2			3,67 ha			1. Lärmschutzwald			6,11 ha						
	2. Tm / NA2			1,83 ha			2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1			6,11 ha						
	3. Tm / M2			0,61 ha												
Geländeform	glatt bis wellig									Biotoptyp						
Hangneigung	eben, 0 - 2°															
Befahrbarkeit	befahrbar															
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandstyp: Eichentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:2, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:2, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:3 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Zwischenstand: RBU, STK • Textliche Beschreibung: GKI abgängig • Weitere Baumarten: Si=1.1,GFI,vz Si=2.2,El,vz Si=2.3,HBU,vz Si=2.4,GFI,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	13	0,48	1	EI	141		27,9	1,9	41,0	3,07	50,2	175	535	3,4
					2	GKI	141		27,7	2,0	45,0	2,17	35,5	170	368	2,7
					3	RBU	141		28,1	3,2	48,0	0,87	14,3	190	166	4,4
2	ZW	100	10	0,40	4	RBU	44	± 15	17,4	1,0	18,0	5,20	85,0	72	372	7,0
					5	STK	25	± 10	13,2	1,1	10,0	0,92	15,0	27	24	2,9
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												6,11	240	1.466	9,7	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
Summe																
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
keine Maßnahme																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	58
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 23 x 1.1	23	z	1	1	Fläche	0,24 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biototyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: Aschaffenburg Straße

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	59
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 23 x 2.1	23	z	2	1	Fläche	0,11 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Achtstaudenschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	60
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 24 a 1.1	24	a	1	1	Fläche	1,64 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / M2		1,64 ha	1. Lärmschutzwald			1,64 ha
				2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1			1,64 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:3/Si:1,ZL:2/Si:1,ZL:1, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:3
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **RBU:** schwaches Baumholz: MF (n/a), **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise
- **Textliche Beschreibung:** GKI im NW, spärlicher Bu-Zwischenstand mit einz. GFI, STK
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GFI,vz Si=1.2,GBI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	17	0,60	1	RBU	73	± 15	24,2	1,8	30,0	0,82	50,0	199	164	8,6
					2	EI	139		24,9	2,7	46,0	0,66	40,0	190	125	3,5
					3	GKI	139		25,7	2,5	45,0	0,16	10,0	192	32	2,9
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,64	195	320	6,0	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	61
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 24 c 1.1	24	c	1	1	Fläche	3,89 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / M2	2,92 ha		1. Lärmschutzwald		3,89 ha	
	2. Tm / WM1	0,58 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		3,89 ha	
	3. Tm / A2	0,39 ha					
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - geschlossen: **TEI:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: MF (n/a), **RBU:** schwaches Stangenholz: baumweise, **GKI:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise
- **Altbäume (Restvorrat): EI, RBU**
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,VKB,vz Si=1.2,GBl,vz Si=1.3,GDG,vz Si=1.4,STK,vz Si=2.5,GKI,vz

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	19	1,00	1	TEI	32		13,2	1,4	12,0	2,92	75,0	77	225	7,7
					2	RBU	31 ± 5		11,5	1,5	10,0	0,78	20,0	48	37	8,6
					3	GKI	28		15,1	-0,4	16,0	0,19	5,0	214	42	0,0
2	RV	0			4	EI	139		24,0	3,0	48,0	0,00	0,0	0	70	0,0
					5	RBU	90 ± 15		22,2	3,3	39,0	0,00	0,0	0	30	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,89	104	403	7,9	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung												
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]	
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha	
1	1	TEI	JD	WDR	1	100,0	2,92	25,3	15	44	59,5	
	2	RBU	JD	WDR	1	100,0	0,78	12,2	5	4	73,6	
	3	GKI	JD	WDR	1	100,0	0,19	11,7	20	4	0,0	
Summe						100,0	3,89	21,6	13	52	59,3	

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
im Restvorrat keine Maßnahme, Habitatbäume erhalten

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	62
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 24 z 1.1	24	z	1	1	Fläche	0,11 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform: glatt bis wellig Hangneigung: eben, 0 - 2° Befahrbarkeit: befahrbar	Biototyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: Lappenschneise

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	63
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 24 z 2.1	24	z	2	1	Fläche	0,07 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biototyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)
- **Bestandeszustandstyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Funkmast

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	64
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 24 z 3.1	24	z	3	1	Fläche	0,13 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform: glatt bis wellig Hangneigung: eben, 0 - 2° Befahrbarkeit: befahrbar	Biototyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Neuhöfer Tannschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	65
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 24 z 4.1	24	z	4	1	Fläche	0,12 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	66
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 26 b 1.1	26	b	1	1	Fläche	2,75 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald							
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen							
Standortgruppen 1. Tm / NM2 2,75 ha										1. Lärmschutzwald 2,75 ha							
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 2,75 ha							
Geländeform glatt bis wellig										Biotoptyp							
Hangneigung eben, 0 - 2°																	
Befahrbarkeit befahrbar																	
3. Bestandesbeschreibung																	
<ul style="list-style-type: none"> Bestandeszustandtyp: Kiefernart mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) Bestandesentstehung: (nicht angegeben) Schäden: Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:2, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1 Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis gruppenweise Zwischenstand: GFI, RBU, EI Textliche Beschreibung: vergast Weitere Baumarten: Si=1.1,RBU,vz Si=1.2,GBl,vz Si=2.3,GBl,vz 																	
4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a	
														m²/ha	m³		
1	OB	100	21	0,77	1	GKI	133 ± 10		26,7	2,2	45,0	1,44	52,6	266	383	3,6	
					2	EI	133 ± 10		25,9	2,3	44,0	1,30	47,4	255	333	4,6	
2	ZW	40	3	0,10	3	GFI	54		22,2	1,6	23,0	0,44	40,0	39	17	0,6	
					4	RBU	54 ± 10		16,4	2,5	16,0	0,33	30,0	17	6	1,5	
					5	EI	59 ± 10		16,1	2,4	19,0	0,33	30,0	15	5	0,2	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,75	271	744	4,4		
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																	
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]						
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha						
1	1	GKI	E	WDR	1	100,0	1,44	10,0	23	33	30,4						
	2	EI	E	WDR	1	100,0	1,30	10,0	21	27	37,7						
Summe												100,0	2,75	10,0	22	60	33,9
6. Planung der Verjüngung																	
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau											
						[lfm]	[ha]										
1	EI-HBU-LI	VA	SEI	WDR	0,82		1,10										
1	EI-HBU-LI	VA	WLI	WDR	0,14												
1	EI-HBU-LI	VA	HBU	WDR	0,14												
7. Textliche Planung																	
Sanitärtrieb, in verjüngungsfreien Bereichen trupp-/gruppenweise Voranbau, ausreichend Totholz belassen																	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	67
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 26 z 1.1	26	z	1	1	Fläche	0,17 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	68
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 27 a 1.1	27	a	1	1	Fläche	2,03 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2- 2,03 ha	1. Lärmschutzwald	2,03 ha
		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	2,03 ha
Geländeform	glatt bis wellig	Biotoptyp	
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandstyp:** Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:3/Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:3, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:3
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - licht: **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **RBU:** schwaches Baumholz: baumweise, **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise
- **Unterstand: STK, RBU**
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,REI,vz Si=1.2,GFI,vz Si=2.3,WKI,me Si=2.4,GBI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	10	0,40	1	EI	135		24,0	2,9	41,0	1,02	50,0	120	122	2,3
					2	RBU	85 ± 15		22,2	3,0	32,0	0,61	30,0	117	71	5,4
					3	GKI	135		22,8	3,1	25,0	0,41	20,0	107	44	1,9
2	UN	100	10	0,70	4	STK	20 ± 10		9,3	1,5	7,0	1,42	70,0	15	21	2,8
					5	RBU	25 ± 10		9,6	1,3	7,0	0,61	30,0	0	0	6,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,03	127	258	7,1	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	69
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 27 z 1.1	27	z	1	1	Fläche	0,13 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Neuhöfer Tannschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	70
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 28 a 1.1	28	a	1	1	Fläche	3,88 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / A2 3,88 ha	1. Lärmschutzwald	3,88 ha
		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	3,88 ha
Geländeform	glatt bis wellig	Biotoptyp	
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernart mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **GKI:** schwaches Baumholz: MF (n/a)
Zwischenstand: **RBU**
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,El,vz Si=2.2,GBI,vz Si=2.3,STK,vz Si=2.4,GKI,vz Si=2.5,WKI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	13	0,39	1	GKI	74		23,8	1,4	29,0	3,88	100,0	137	530	3,9
2	ZW	100	10	0,40	2	RBU	38 ± 10		15,4	0,9	13,0	3,88	100,0	54	209	6,8
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,88	190	739	10,7	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	71
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 28 a 2.1	28	a	2	1	Fläche	0,89 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart Altersklassenwald
---	--------------------------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / A2	0,80 ha		1. Lärmschutzwald	0,89 ha		
	2. Tm / NA2	0,09 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	0,89 ha		
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:4/Si:1,ZL:2/Si:1,ZL:3, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:4
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - stark differ.: **RBU:** schwaches Stangenholz: MF (n/a), **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **RBU:** starkes Stangenholz: baumweise, **GKI:** starkes Baumholz: baumweise
- **Textliche Beschreibung:** stark differenzierter, inhomogener Bestand, STK wandert ein
- **Weitere Baumarten:** Si=1,1,RBU,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	14	0,60	1	RBU	35	± 10	13,5	1,2	12,0	0,44	50,0	55	24	7,9
					2	EI	137		24,0	3,0	44,0	0,18	20,0	179	32	3,3
					3	RBU	90	± 20	23,2	3,0	35,0	0,18	20,0	188	33	6,7
					4	GKI	137		26,7	2,2	48,0	0,09	10,0	204	18	3,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,89		121	108	6,3

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	72
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 28 z 1.1	28	z	1	1	Fläche	0,11 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Neuhöfer Tannschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	73
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 29 a 1.1	29	a	1	1	Fläche	7,37 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / WM1	5,16 ha		1. Lärmschutzwald	7,37 ha	
	2. Tm / A2	2,21 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	7,37 ha	
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:3/Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:4, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:3
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - stark differ.: **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **RBU:** starkes Stangenholz: baumweise, **GKI:** starkes Baumholz: baumweise bis gruppenweise, **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis truppweise, **GDG:** schwaches Stangenholz: baumweise bis truppweise, **REI:** schwaches Stangenholz bis schwaches Stangenholz: baumweise, **GKI:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise, **GFI:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: baumweise bis truppweise
- **Textliche Beschreibung:** stark differenzierter, inhomogener Bestand mit Alt-GKI Resten im O, im NW höhere Ei-Anteile, stellenweise starke Verunkrautung mit Brombeere / Adlerfarn
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GBI,vz Si=1.2,STK,hf Si=1.3,HBV,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	16	0,60	1	EI	141		24,9	2,8	45,0	2,21	30,0	190	420	3,4
					2	RBU	45 ± 10		17,4	1,2	16,0	2,21	30,0	108	238	8,8
					3	GKI	141		25,7	2,5	42,0	1,11	15,0	191	211	2,9
					4	RBU	141		26,1	3,6	45,0	0,37	5,0	215	79	4,4
					5	GDG	26 ± 5		13,2	2,6	11,0	0,37	5,0	68	25	9,1
					6	REI	26		15,0	1,1	12,0	0,37	5,0	47	17	6,6
					7	GKI	26 ± 10		15,1	-0,5	14,0	0,37	5,0	123	45	0,0
					8	GFI	65		24,3	2,0	24,0	0,37	5,0	266	98	10,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												7,37	154	1.134	5,6	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	74
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 29 x 1.1	29	z	1	1	Fläche	0,21 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Aschaffenburg Straße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	75
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 30 a 1.1	30	a	1	1	Fläche	3,71 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb		Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung			2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / WM1	3,71 ha	1. Lärmschutzwald	3,71 ha	
			2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	3,71 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°				
Befahrbarkeit	befahrbar				

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandstyp:** Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:4/Si:1,ZL:2/Si:1,ZL:3
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - locker: **RBU:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: MF (n/a), **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis gruppenweise, **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis truppweise
- **Unterstand:** RBU
- **Textliche Beschreibung:** inhomogener Bestand, GKI abgänglich
- **Weitere Baumarten:** Si=1.3,RO,vz Si=2.1,STK,me Si=2.2,HBU,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	20	0,70	1	RBU	59	± 10	20,3	1,7	19,0	1,52	41,0	173	262	9,2
						RBU	88		25,1	2,4	33,0	1,06	28,6	246	260	8,0
						EI	88		24,0	1,5	39,0	0,65	17,5	203	131	6,3
						GKI	88	± 10	25,7	1,4	34,0	0,48	12,9	267	128	5,2
2	UN	20	1	0,10	5	RBU	15	± 5	5,7	1,3	4,0	0,74	100,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,71	211	782	7,8	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	76
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 30 c 1.1	30	c	1	1	Fläche	1,22 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / WM1 1,22 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar										1. Lärmschutzwald 1,22 ha 2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 1,22 ha Biotoptyp						
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandstyp: Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:2, Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:3 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker; REI: schwaches Baumholz: baumweise, RBU: schwaches Baumholz: baumweise, GKI: schwaches Baumholz: MF (n/a) Zwischenstand: RBU • Textliche Beschreibung: GKI abgängig, im N 2 Alt-Bu • Weitere Baumarten: Si=1,1,El,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	22	0,84	1	REI	56		20,9	2,6	22,0	0,50	40,5	161	80	7,2
					2	RBU	56		19,3	1,8	17,0	0,37	30,6	190	71	9,8
					3	GKI	56		21,9	0,8	23,0	0,35	28,9	262	93	8,5
2	ZW	100	4	0,20	4	RBU	56		12,5	4,0	10,0	1,22	100,0	18	22	2,4
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,22	217	266	10,7	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha					
1	1	REI	AD	WDR	1	100,0	0,50	10,0	14	7	63,8					
	2	RBU	AD	WDR	1	100,0	0,37	5,0	8	3	86,9					
	3	GKI	AD	WDR	1	100,0	0,35	10,0	21	7	68,0					
Summe						100,0	1,22	8,5	14	18	72,1					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau										
						[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
i.d. GKI Sanitärhieb																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	77
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 30 c 2.1	30	c	2	1	Fläche	1,08 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart Altersklassenwald
---	--------------------------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2	1,08 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		
		1. Lärmschutzwald	1,08 ha
		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	1,08 ha
		Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - geschlossen: **REI:** schwaches Baumholz: MF (n/a)
Zwischenstand: **REI**
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,HBU,vz Si=1.2,RBU,vz

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	23	1,00	1	REI	67	± 5	24,9	2,0	30,0	1,08	100,0	261	283	8,6
2	ZW	100	2	0,10	2	REI	57		17,0	3,8	15,0	1,08	100,0	14	15	0,7
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,08	276	298	9,3	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	REI	AD	WDR	1	100,0	1,08	21,3	50	54	77,6
Summe						100,0	1,08	21,3	50	54	77,6

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	78
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 30 z 1.1	30	z	1	1	Fläche	0,28 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Aschaffenburg Straße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	79
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 31 a 1.1	31	a	1	1	Fläche	0,96 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / A2 0,96 ha										1. Lärmschutzwald 0,96 ha						
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,96 ha						
Geländeform glatt bis wellig										Biotoptyp						
Hangneigung gering geneigt, 3 - 5°																
Befahrbarkeit befahrbar																
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> Bestandeszustandstyp: Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) Bestandesentstehung: (nicht angegeben) Schäden: Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:2, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:3 Bestandesbeschreibung: Oberstand - licht: GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis truppweise, RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise Zwischenstand: RBU Textliche Beschreibung: im N spärlich Bu-Nvj. Weitere Baumarten: Si=2.1,STK,vz Si=2.2,GF,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	14	0,49	1	GKI	131		27,7	1,9	41,0	0,58	60,1	182	105	2,8
					2	EI	131		25,9	2,3	39,0	0,32	32,9	163	52	3,5
					3	RBU	131		27,1	3,3	42,0	0,07	7,0	188	13	4,6
2	ZW	100	6	0,20	4	RBU	68		21,3	2,2	23,0	0,96	100,0	54	52	3,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,96	230	222	6,7	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
Summe																
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
1	BU-ELB	NV	RBU	WDR	0,29											
7. Textliche Planung																
keine Maßnahme																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	80
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 31 a 2.1	31	a	2	1	Fläche	1,03 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / A2		1,03 ha	1. Lärmschutzwald			1,03 ha
				2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1			1,03 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:2,ZL:4, Mistel (SF: 1) in Si:2,ZL:4
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - locker: **RBU:** Jungwuchs bis schwaches Stangenholz: MF (n/a), **EI:** Jungwuchs bis schwaches Stangenholz: baumweise, **REI:** Jungwuchs bis schwaches Stangenholz: baumweise
- **Überhalt:** GKI
- **Textliche Beschreibung:** GKI abgängig
- **Weitere Baumarten:** Si= 1.1,STK,me

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	10	0,80	1	RBU	23		7,6	2,1	5,0	0,41	40,0	0	0	0,0
					2	EI	23		8,3	1,8	6,0	0,31	30,0	0	0	5,2
					3	REI	23		10,1	2,7	8,0	0,31	30,0	18	6	5,4
2	ÜH	100	10	0,30	4	GKI	72		24,8	1,0	30,0	1,03	100,0	110	114	3,4
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,03	116	119	6,6	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	81
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 31 c 1.1	31	c	1	1	Fläche	2,91 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / A2 2,91 ha										1. Lärmschutzwald 2,91 ha						
Geländeform glatt bis wellig										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 2,91 ha						
Hangneigung eben, 0 - 2°										Biotoptyp						
Befahrbarkeit befahrbar																
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandstyp: Eichentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:2,ZL:6, Dürre (SF: 3) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - geschlossen: REI: schwaches Stangenholz: MF (n/a), GDG: schwaches Stangenholz: horstweise, GKI: schwaches Stangenholz: baumweise, EI: schwaches Stangenholz: baumweise, RBU: schwaches Stangenholz: baumweise • Überhalt: EI • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben) • Weitere Baumarten: Si= 1.1,STK,me Si= 1.2,GBI,yz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	16	1,00	1	REI	25		16,0	0,5	13,0	1,75	60,0	87	152	13,0
					2	GDG	24		14,1	1,9	12,0	0,29	10,0	132	39	16,1
					3	GKI	22		12,2	-0,5	11,0	0,29	10,0	177	52	0,0
					4	EI	25	± 5	9,3	1,8	7,0	0,29	10,0	21	6	6,0
					5	RBU	26	± 5	9,6	1,5	8,0	0,29	10,0	1	0	7,3
2	ÜH	100	5	0,20	6	EI	131		24,0	2,8	48,0	2,91	100,0	60	174	0,8
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,91	145	423	11,6	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha					
1	1	REI	JD	WDR	1	100,0	1,75	20,1	15	26	112,2					
	2	GDG	JD	WDR	1	100,0	0,29	17,8	20	6	136,6					
	3	GKI	JD	WDR	1	100,0	0,29	10,6	15	4	0,0					
	4	EI	JD	WDR	1	100,0	0,29	30,3	5	1	45,9					
	5	RBU	JD	WDR	1	100,0	0,29	100,0	5	1	63,0					
Summe						100,0	2,91	18,7	14	39	91,9					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau										
						[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
im Überhalt keine Maßnahme, Habitatbäume erhalten																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	82
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 32 a 1.1	32	a	1	1	Fläche	4,95 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / A2	4,95 ha		1. Lärmschutzwald	4,95 ha	
				2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	4,95 ha	
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	gering geneigt, 3 - 5°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernart mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:4/Si:1,ZL:3, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - lückig: **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **RBU:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: baumweise, **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **GFI:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: baumweise bis truppweise
- **Unterstand:** RBU, STK
- **Textliche Beschreibung:** STK wandert von S her ein
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,REI,vz Si=2.2,GFI,vz Si=2.3,WKI,vz Si=2.4,EI,vz Si=2.5,HBU,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	19	0,64	1	GKI	127		28,7	1,6	42,0	3,20	64,8	255	817	3,5
						RBU	59	± 10	21,3	1,4	18,0	0,81	16,3	171	138	9,2
						RBU	127		29,0	2,8	47,0	0,52	10,4	273	141	6,1
						EI	127		25,9	2,2	45,0	0,31	6,3	213	66	4,4
						GFI	52	± 10	19,2	2,3	19,0	0,11	2,2	193	21	11,1
2	UN	100	2	0,10	6	RBU	20	± 10	8,6	0,5	4,0	3,96	80,0	0	0	0,0
						STK	15	± 5	7,3	1,3	5,0	0,99	20,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												4,95	239	1.183	4,9	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	NV	RBU	WDR	1,48		

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	83
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 32 z 1.1	32	z	1	1	Fläche	0,53 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,53 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,53 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)
- **Bestandeszustandstyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** früherer Pflanzgarten; jetzt als Lager- und Betriebsfläche genutzt; gezäunt

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	84
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 32 z 2.1	32	z	2	1	Fläche	0,13 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Lappenschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	85
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 33 b 1.1	33	b	1	1	Fläche	4,73 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen	1. Tm / A2						4,26 ha			1. Lärmschutzwald			4,73 ha			
	2. Tm / NA2						0,24 ha			2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1			4,73 ha			
	3. Tm / WM1						0,24 ha									
Geländeform	glatt bis wellig															
Hangneigung	gering geneigt, 3 - 5°															
Befahrbarkeit	befahrbar															
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - licht: GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), REI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: reihen- oder streifenweise Zwischenstand: RBU, REI Unterstand: STK • Textliche Beschreibung: im Zwst nach SW hin höherer RBU-Anteil • Weitere Baumarten: Si=2.1,GF,me Si=2.2,STK,me Si=2.3,WKl,vz Si=2.4,HBU,vz Si=2.5,El,vz Si=3.6,RBU,me Si=3.7,HBU,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	18	0,56	1	GKI	98	± 10	27,7	1,2	38,0	3,28	69,4	234	769	4,2
					2	REI	98		28,8	2,0	45,0	1,45	30,6	210	304	4,1
2	ZW	100	5	0,22	3	RBU	58		18,3	2,3	18,0	2,40	50,7	46	111	3,9
					4	REI	48	± 10	17,0	3,2	16,0	2,33	49,3	29	68	1,8
3	UN	70	3	0,40	5	STK	15	± 10	7,3	1,3	4,0	3,30	100,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												4,73	265	1.253	7,0	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	3,28	10,0	20	65	35,4					
Summe						69,4	3,28	10,0	20	65	35,4					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	86
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 33 z 1.1	33	z	1	1	Fläche	0,23 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform: glatt bis wellig Hangneigung: eben, 0 - 2° Befahrbarkeit: befahrbar	Biototyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Neuhöfer Tannschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	87
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 34 a 1.1	34	a	1	1	Fläche	4,88 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / A2		4,88 ha	1. Lärmschutzwald		4,88 ha
				2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		4,88 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	gering geneigt, 3 - 5°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernart mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:2, Rotfäule (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig: GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis gruppenweise, **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise
- **Zwischenstand: RBU, EI, STK, REI**
- **Textliche Beschreibung:** Ei-Anteil im N höher
- **Weitere Baumarten: Si=2.1,GFI,vz Si=2.2,GBI,vz**

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	14	0,46	1	GKI	109	± 10	26,7	1,8	34,0	3,63	74,4	177	643	3,0
					2	EI	111		25,9	1,8	39,0	1,06	21,7	152	160	4,0
					3	RBU	111		25,1	3,3	42,0	0,19	3,9	160	30	4,9
2	ZW	100	7	0,28	4	RBU	63	± 10	20,3	2,1	20,0	3,07	62,9	71	217	5,0
					5	EI	45	± 10	15,2	1,9	15,0	0,86	17,6	34	29	2,4
					6	STK	23	± 10	12,2	1,1	10,0	0,49	9,9	14	7	1,9
					7	REI	45	± 10	19,9	2,0	18,0	0,47	9,5	46	21	2,7
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												4,88	227	1.108	7,3	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	NV	RBU	WDR	1,46		

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	88
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 34 z 1.1	34	z	1	1	Fläche	0,11 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Lappenschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	89
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 35 b 1.1	35	b	1	1	Fläche	5,48 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald							
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen							
Standortgruppen 1. Tm / A2					5,48 ha					1. Lärmschutzwald				5,48 ha			
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1				5,48 ha			
Geländeform glatt bis wellig										Biotoptyp							
Hangneigung gering geneigt, 3 - 5°																	
Befahrbarkeit befahrbar																	
3. Bestandesbeschreibung																	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernart mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig: GKI: schwaches Baumholz: MF (n/a), REI: schwaches Baumholz: baumweise bis ein Horst, RO: schwaches Baumholz: gruppenweise • Zwischenstand: REI, RBU, EI • Unterstand: STK, RBU • Textliche Beschreibung: im SW REI-Horst, im N inhomogener mit Lücken • Weitere Baumarten: Si=1.1,EI,me Si=1.2,RBU,me Si=1.3,ELA,vz Si=1.4,GFI,vz Si=1.5,GBI,vz Si=2.6,RO,vz Si=2.7,STK,me 																	
4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a	
														m²/ha	m³		
1	OB	100	19	0,59	1	GKI	88	± 5	26,7	1,2	35,0	3,90	71,2	236	922	4,8	
					2	REI	85		25,8	2,6	33,0	1,43	26,1	178	254	4,3	
					3	RO	89		23,0	2,3	30,0	0,15	2,7	228	34	2,9	
2	ZW	100	7	0,34	4	REI	43	± 10	17,0	2,8	16,0	3,21	58,5	43	137	2,9	
					5	RBU	38	± 10	16,4	0,5	14,0	1,87	34,2	53	100	6,4	
					6	EI	38	± 10	15,2	1,3	15,0	0,40	7,4	38	16	3,7	
3	UN	40	0	0,30	7	STK	10	± 5	4,3	1,5	2,0	1,99	90,0	0	0	0,0	
					8	RBU	15	± 5	7,1	0,2	3,0	0,22	10,0	0	0	0,0	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												5,48	267	1.463	8,8		
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																	
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]						
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha						
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	3,90	10,0	20	77	40,4						
	2	REI	AD	WDR	1	100,0	1,43	10,0	16	23	38,4						
Summe						97,3	5,33	10,0	19	100	39,9						
6. Planung der Verjüngung																	
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau											
						[lfm]	[ha]										
7. Textliche Planung																	
Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen																	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	90
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 36 b 1.1	36	b	1	1	Fläche	6,12 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen		1. Tm / A2			5,51 ha					1. Lärmschutzwald		6,12 ha				
		2. Tm / WM1			0,61 ha					2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		6,12 ha				
Geländeform		glatt bis wellig								Biotoptyp						
Hangneigung		gering geneigt, 3 - 5°														
Befahrbarkeit		befahrbar														
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:2, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - stark differ.: RBU: schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: MF (n/a), GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis truppweise, REI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis reihen- oder streifenweise, STK: schwaches Stangenholz: baumweise, REI: schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise, EI: schwaches Baumholz: baumweise • Unterstand: STK • Textliche Beschreibung: GKI mehr im N, abgängig, im S RBU-Anteil zunehmend, im SW auf Düne: Biotop - Sandkiefernwald • Weitere Baumarten: Si=1.1,RO,vz Si=1.2,GBI,vz Si=1.3,BAH,vz Si=1.4,WKI,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	15	0,60	1	RBU	50 ± 10		19,3	1,1	20,0	3,37	55,0	134	450	9,1
					2	GKI	99 ± 5		25,7	1,8	36,0	0,61	10,0	227	139	4,0
					3	REI	95		27,8	2,3	41,0	0,61	10,0	210	129	4,3
					4	STK	30 ± 10		13,2	1,6	12,0	0,61	10,0	44	27	3,9
					5	REI	38 ± 10		17,0	2,2	15,0	0,61	10,0	70	43	5,4
					6	EI	92		24,9	1,4	33,0	0,31	5,0	186	57	5,8
2	UN	60	1	0,30	7	STK	15 ± 5		4,3	2,7	2,0	3,67	100,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												6,12	138	843	7,1	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha					
1	2	GKI	E	WDR	1	100,0	0,61	10,0	19	12	33,8					
Summe						10,0	0,61	10,0	19	12	33,8					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau										
						[lfm]	[ha]									
1	EI-HBU-LI	EG	TEI	DR	0,61											
1	EI-HBU-LI	EG	WLI	DR	0,31											
7. Textliche Planung																
Sanitärtrieb in der GKI, lichte/lückige Bereiche (Fehlstellen) mit Ei-VA (trupp-/gruppenweise) ergänzen																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	91
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 36 b 2.1	36	b	2	1	Fläche	1,15 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / A2		1,15 ha	1. Lärmschutzwald	1,15 ha
				2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	1,15 ha
Geländeform	glatt bis wellig				
Hangneigung	eben, 0 - 2°				
Befahrbarkeit	befahrbar				
				Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Sonstige Hartlaubbaumarten mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: Oberstand - stark differ.: STK: Jungwuchs bis schwaches Stangenholz: MF (n/a), REI: schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise, EI: schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise • Altbäume (Restvorrat): GKI • Textliche Beschreibung: beginnende Bodenverwilderung durch Brombeere • Weitere Baumarten: Si=1.1,RBU,vz Si=1.2,RO,vz Si=2.3,REI,me Si=2.4,EI,vz 	

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	5	0,80	1	STK	12	± 10	6,3	0,9	3,0	0,92	80,0	0	0	0,0
					2	REI	25		11,1	2,6	12,0	0,17	15,0	28	5	5,8
					3	EI	25	± 10	10,3	1,4	10,0	0,06	5,0	27	2	6,6
2	RV	0			4	GKI	74		23,8	1,4	30,0	0,00	0,0	0	15	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,15	19	21	1,3	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung												
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]	
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha	
1	1	STK	JW	DR	1	30,0	0,28	0,0	0	0	0,0	
Summe						24,0	0,28	0	0	0,0		

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	EG	TEI	DR	0,29		

7. Textliche Planung	
plätzeweise STK entnehmen und mit Ei-Heistern ergänzen	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	92
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 36 z 1.1	36	z	1	1	Fläche	0,28 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biototyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Aschaffenburg Straße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	93
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 37 a 1.1	37	a	1	1	Fläche	3,82 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald							
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen							
Standortgruppen 1. Tm / M2 3,82 ha										1. Lärmschutzwald 3,82 ha							
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 3,82 ha							
Geländeform glatt bis wellig										Biotoptyp							
Hangneigung gering geneigt, 3 - 5°																	
Befahrbarkeit befahrbar																	
3. Bestandesbeschreibung																	
<ul style="list-style-type: none"> Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) Bestandesentstehung: (nicht angegeben) Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1 Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise Zwischenstand: RBU Unterstand: RBU Textliche Beschreibung: im NO lückig mit einz. GKI, GBI Weitere Baumarten: Si=1.1,REI,vz Si=1.2,GKI,vz Si=2.3,REI,vz Si=3.4,STK,vz 																	
4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs	
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a	
1	OB	100	21	0,70	1	RBU	125	± 20	30,0	2,6	43,0	3,61	94,4	313	1.129	6,7	
					2	EI	125	± 20	27,9	1,6	46,0	0,21	5,6	256	55	5,3	
2	ZW	50	5	0,20	3	RBU	44	± 20	16,4	1,4	16,0	1,90	100,0	32	61	3,7	
3	UN	70	10	0,60	4	RBU	20	± 5	8,6	0,5	6,0	2,68	100,0	0	0	0,0	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,82	326	1.244	8,5		
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																	
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]						
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha						
Summe																	
6. Planung der Verjüngung																	
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau											
					[ha]	[lfm]	[ha]										
7. Textliche Planung																	
keine Maßnahme																	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	94
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 37 c 1.1	37	c	1	1	Fläche	4,52 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart Altersklassenwald
---	--------------------------------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / M2- 4,52 ha	1. Lärmschutzwald 4,52 ha
Geländeform glatt bis wellig	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 4,52 ha
Hangneigung eben, 0 - 2°	Biotoptyp
Befahrbarkeit befahrbar	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernart mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1/Si:4,ZL:7
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - locker: **GKI:** schwaches Baumholz: MF (n/a), **RBU:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: baumweise, **REI:** schwaches Baumholz: baumweise bis reihen- oder streifenweise
- Zwischenstand:** RBU
- Unterstand:** RBU, STK
- Altbäume (Restvorrat):** RBU
- **Textliche Beschreibung:** Alt-BU im S und O, BU-Anteil nach O zunehmend
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GDG,me Si=1.2,RO,vz Si=1.3,El,vz Si=2.4,REI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	23	0,69	1	GKI	51 ± 10		22,8	0,0	23,0	3,91	86,5	227	886	8,9
						RBU	51 ± 10		21,3	0,5	21,0	0,45	10,0	180	81	10,3
						REI	54		22,9	1,8	26,0	0,16	3,5	146	23	6,4
2	ZW	100	4	0,20	4	RBU	44 ± 10		14,4	2,2	12,0	4,52	100,0	24	109	3,3
3	UN	50	3	0,20	5	RBU	15 ± 5		7,6	-0,5	5,0	1,58	70,0	0	0	0,0
						STK	7 ± 5		4,3	-0,9	2,0	0,68	30,0	0	0	0,0
4	RV	0			7	RBU	151 ± 15		30,0	2,8	53,0	0,00	0,0	0	25	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												4,52	249	1.124	12,3	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	3	GKI	AD	WDR	1	100,0	3,91	10,0	18	71	71,1
		REI	AD	WDR	1	100,0	0,16	10,0	13	2	57,1
Summe						90,0	4,07	10,0	18	73	70,5

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
Sanitärtrieb in der GKI, im Restvorrat keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	95
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 37 z 1.1	37	z	1	1	Fläche	0,33 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandstyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Aschaffenburg Straße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	96
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 37 z 2.1	37	z	2	1	Fläche	0,51 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biototyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Parkplatz
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Parkplatz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	97
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 37 z 3.1	37	z	3	1	Fläche	0,06 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern) • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: Betriebsfläche

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	98
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 38 b 1.1	38	b	1	1	Fläche	6,03 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / A2	5,12 ha		1. Lärmschutzwald	6,03 ha
	2. Tm / WM1	0,90 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	6,03 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp	
Hangneigung	gering geneigt, 3 - 5°				
Befahrbarkeit	befahrbar				

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - licht: **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **GBI:** schwaches Baumholz: baumweise, **REI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: truppweise bis reihen- oder streifenweise
- Zwischenstand:** RBU, REI, EI
- Unterstand:** STK
- **Textliche Beschreibung:** GKI abgängig, im Zentrum kleiner Tümpel, im N im Bereich der Düne ein Trupp Robinie
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,RO,me Si=1.2,GFI,vz Si=1.3,GDG,vz Si=1.4,RBU,vz Si=1.5,El,vz Si=2.6,GFI,me Si=2.7,STK,me Si=2.8,HBU,vz Si=2.9,EIB,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	15	0,49	1	GKI	98	± 10	26,7	1,5	36,0	4,68	77,6	193	905	3,7
					2	GBI	98	± 10	26,8	1,4	35,0	0,70	11,7	100	70	0,7
					3	REI	98		27,8	2,3	42,0	0,65	10,7	173	112	3,4
2	ZW	100	8	0,30	4	RBU	46	± 10	19,3	0,6	17,0	5,00	82,9	67	334	6,1
					5	REI	44		18,0	2,5	20,0	0,55	9,2	42	23	2,7
					6	EI	44		17,1	1,2	16,0	0,47	7,9	45	21	3,2
3	UN	30	1	0,60	7	STK	10	± 5	5,4	0,6	3,0	1,81	100,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												6,02	243	1.466	8,9	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	4,68	10,0	16	76	30,8
	2	GBI	AD	WDR	1	100,0	0,70	10,0	8	6	5,6
Summe						89,3	5,38	10,0	15	82	27,5

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	99
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 39 b 1.1	39	b	1	1	Fläche	6,15 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / A2		3,07 ha	1. Lärmschutzwald	6,15 ha
	2. Tm / WM1		2,46 ha	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	6,15 ha
	3. Tm / NA2		0,61 ha		
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp	
Hangneigung	gering geneigt, 3 - 5°				
Befahrbarkeit	befahrbar				

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - locker: **GKI:** schwaches Baumholz: MF (n/a), **EI:** schwaches Baumholz: gruppenweise, **REI:** schwaches Baumholz: ein Horst, **GDG:** schwaches Baumholz: gruppenweise
- **Unterstand:** **STK, RBU, REI, EI**
- **Textliche Beschreibung:** GKI abgängig, REI als Horst im SW, GDG im NW um Schutzhütte, nach S zunehmend höhere STK-Anteile im Unterstand
- **Weitere Baumarten:** **Si=1.1,GFI,vz Si=1.2,ELA,vz Si=1.3,RO,vz Si=1.4,RBU,vz Si=2.5,WKI,vz Si=2.6,GFI,vz**

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	20	0,63	1	GKI	86		25,7	1,3	33,0	5,00	81,4	241	1.203	5,0
						EI	86		24,9	1,2	29,0	0,78	12,7	193	151	6,4
						REI	69		25,8	1,9	28,0	0,21	3,3	174	36	5,5
						GDG	32		21,9	1,1	23,0	0,16	2,5	176	28	15,3
2	UN	100	8	0,60	5	STK	15 ± 10		9,3	0,4	7,0	4,30	70,0	0	0	0,0
						RBU	42 ± 10		12,5	2,7	10,0	0,92	15,0	48	44	6,8
						REI	43 ± 10		18,0	2,4	14,0	0,61	10,0	81	50	5,3
						EI	42 ± 10		15,2	1,6	15,0	0,31	5,0	70	22	6,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												6,15	249	1.533	7,3	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	3	GKI	AD	WDR	1	100,0	5,00	10,0	20	101	41,8
		REI	AD	WDR	1	100,0	0,21	12,7	20	4	49,1
		GDG	AD	WDR	1	100,0	0,16	13,4	20	3	129,7
Summe						87,3	5,36	10,2	20	108	44,7

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
 Sanitärtrieb in der GKI, GDG und REI schwache Durchforstung, ausreichend Totholz belassen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	100
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 39 z 1.1	39	z	1	1	Fläche	0,02 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,02 ha
Geländeform glatt bis wellig	Biotoptyp
Hangneigung eben, 0 - 2°	
Befahrbarkeit nicht befahrbar	

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Gebäude- und Hofraum
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Schutzhütte

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	101
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 39 z 2.1	39	z	2	1	Fläche	0,11 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Lappenschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	102
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 40 b 1.1	40	b	1	1	Fläche	1,58 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2 1,58 ha	1. Lärmschutzwald	1,58 ha
		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	1,58 ha
Geländeform	glatt bis wellig	Biotoptyp	
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernart mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - licht: GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a)
Zwischenstand: GBI, EI, HBU, RBU, REI
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,ELA,vz Si=2.2,STK,me Si=2.3,WKI,vz Si=2.4,GFI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	15	0,46	1	GKI	93 ± 10		23,8	2,1	33,0	1,58	100,0	159	251	3,3
2	ZW	100	10	0,50	2	GBI	35 ± 10		15,0	1,7	12,0	0,32	20,0	41	13	3,4
					3	EI	40 ± 10		14,2	1,8	15,0	0,32	20,0	51	16	4,9
					4	HBU	45 ± 15		14,4	2,3	14,0	0,32	20,0	61	19	6,8
					5	RBU	55 ± 10		18,3	2,0	20,0	0,32	20,0	103	33	7,5
					6	REI	45 ± 10		19,0	2,3	20,0	0,32	20,0	75	24	4,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,58	225	355	8,8	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	1,58	10,0	13	21	28,0
Summe						100,0	1,58	10,0	13	21	28,0

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	103
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 40 z 1.1	40	z	1	1	Fläche	0,15 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform: glatt bis wellig Hangneigung: eben, 0 - 2° Befahrbarkeit: befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Neuhöfer Tannschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	104
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 41 b 1.1	41	b	1	1	Fläche	5,58 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen		1. Tm / WM1			5,58 ha					1. Lärmschutzwald		5,58 ha				
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		5,58 ha				
										3. Wald mit Wasserschutzfunktion		2,23 ha				
Geländeform		glatt bis wellig								Biotoptyp						
Hangneigung		eben, 0 - 2°														
Befahrbarkeit		befahrbar														
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), RBU: starkes Stangenholz: baumweise • Textliche Beschreibung: stark differenzierter Bestand mit deutl. Trockenschäden in der GKI im S/SO, im UST stellenweise üppig STK • Weitere Baumarten: Si=1.1,GF,vz Si=1.2,WKI,vz Si=1.3,El,vz Si=1.4,REI,vz Si=1.5,STK,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	24	0,79	1	GKI	93		25,7	1,6	33,0	2,79	50,0	300	835	5,2
					2	RBU	58	± 15	20,3	1,6	20,0	2,79	50,0	194	542	9,7
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												5,58	247	1.377	7,4	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha					
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	2,79	10,0	25	70	43,4					
Summe						50,0	2,79	10,0	25	70	43,4					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau										
						[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	105
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 41 z 1.1	41	z	1	1	Fläche	0,11 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Lappenschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	106
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 41 z 2.1	41	z	2	1	Fläche	0,05 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Neuhöfer Tannschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	107
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 42 b 1.1	42	b	1	1	Fläche	4,99 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / WM1	4,99 ha		1. Wald mit Wasserschutzfunktion	4,99 ha	
				2. Lärmschutzwald	4,99 ha	
				3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	4,99 ha	
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:3
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **RBU:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: MF (n/a), **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise
- **Unterstand: RBU, EI**
- **Textliche Beschreibung:** GKI abgängig; im N homogener, im O und S durchbrochen, hier Oberstand stark differenziert, UST mehr im S
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GF,me Si=1.2,REI,me Si=1.3,EI,me Si=1.4,WKI,vz Si=2.5,STK,me Si=2.6,GF,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	23	0,77	1	GKI	116		25,7	2,2	38,0	2,50	50,2	274	687	3,7
					2	RBU	54 ± 15		21,3	0,9	20,0	2,25	45,2	202	456	10,5
					3	RBU	127 ± 20		26,1	3,4	45,0	0,23	4,6	279	63	5,6
2	UN	50	6	0,50	4	RBU	28 ± 10		8,6	2,5	7,0	2,11	85,0	0	0	0,0
					5	EI	49 ± 10		15,2	2,1	18,0	0,37	15,0	63	23	4,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												4,99	247	1.230	7,2	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	E	WDR	1	100,0	2,50	10,0	23	58	31,7
Summe						50,2	2,50	10,0	23	58	31,7

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	108
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 42 z 1.1	42	z	1	1	Fläche	0,12 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Lappenschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	109
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 43 b 1.1	43	b	1	1	Fläche	3,84 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / A2	3,84 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		
		1. Wald mit Wasserschutzfunktion 3,84 ha 2. Lärmschutzwald 3,84 ha 3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 3,84 ha	
		Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:4/Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:2, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:2
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **RBU:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: MF (n/a), **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise
- **Textliche Beschreibung:** GKI abgängig
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,REI,vz Si=1.2,HBU,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	21	0,75	1	RBU	59 ± 10		20,3	1,7	19,0	2,56	66,8	185	475	9,4
					2	GKI	135 ± 15		26,7	2,2	38,0	0,87	22,6	256	222	3,5
					3	EI	132		22,0	3,4	38,0	0,21	5,5	198	42	3,4
					4	RBU	134		22,2	4,4	35,0	0,20	5,1	208	41	3,7
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,84	203	780	7,5	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	2	GKI	E	WDR	1	100,0	0,87	10,0	22	19	29,8
Summe						22,6	0,87	10,0	22	19	29,8

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	NV	RBU	WDR	0,38		
2	EI-HBU-LI	VA	SWL	WDR	0,38		

7. Textliche Planung
 Sanitärtrieb in der GKI, im W an Stockstraße Waldinnenrandgestaltung mit Strüchern (SWL) durchführen, ausreichend Totholz belassen, Habitatbäume erhalten

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	110
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 43 z 1.1	43	z	1	1	Fläche	0,05 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: Lappenschneise

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	111
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 44 b 1.1	44	b	1	1	Fläche	2,81 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / A2		2,11 ha	1. Lärmschutzwald		2,81 ha
	2. Tm / M2		0,70 ha	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		2,81 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung						
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:2/Si:1,ZL:3 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: RBU: starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: MF (n/a), GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Textliche Beschreibung: GKI abgängig, spärlicher UST aus RBU, STK • Weitere Baumarten: Si=1.1,GFI,vz Si=1.2,El,vz Si=1.3,REI,vz Si=1.4,STK,vz 						

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	21	0,71	1	RBU	63	± 15	21,3	1,8	20,0	1,38	49,2	190	263	9,2
					2	GKI	124		27,7	1,8	38,0	1,15	40,8	271	311	3,6
					3	RBU	124		26,1	3,4	42,0	0,28	9,9	258	72	5,6
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,81	230	646	6,6	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung												
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]	
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha	
1	2	GKI	E	WDR	1	100,0	1,15	10,0	23	26	30,6	
Summe						40,8	1,15	10,0	23	26	30,6	

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	BU-NB	NV	RBU	WDR	0,56		

7. Textliche Planung							
Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen							

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	112
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 44 b 2.1	44	b	2	1	Fläche	2,00 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / M2		1,60 ha	1. Lärmschutzwald		2,00 ha
	2. Tm / WM1		0,40 ha	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		2,00 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung						
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 3) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Unterstand: RBU, STK • Textliche Beschreibung: stark differenziert, im N deutlich lichter / mehr Trockenschäden 						

4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs	
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a	
1	OB	100	18	0,65	1	RBU	128		25,1	3,7	36,0	1,75	87,5	222	389	4,8	
					2	EI	128		25,9	2,2	37,0	0,25	12,5	215	54	4,4	
2	UN	30	0	0,50	3	RBU	20	± 5	4,3	3,6	3,0	0,42	70,0	0	0	0,0	
					4	STK	10	± 5	2,9	2,4	1,0	0,18	30,0	0	0	0,0	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)														2,00	221	443	4,8

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	VA	TEI	WDR	0,20		
1	EI-HBU-LI	VA	SG	WDR	0,10		

7. Textliche Planung							
im OST keine Maßnahme, an Stockstraße entlang Waldrandgestaltung mit Sträucher, Habitatbäume erhalten							

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	113
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 45 a 1.1	45	a	1	1	Fläche	0,93 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald							
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen							
Standortgruppen 1. Tm / M2 0,93 ha										1. Lärmschutzwald 0,93 ha							
										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,93 ha							
Geländeform glatt bis wellig										Biotoptyp							
Hangneigung eben, 0 - 2°																	
Befahrbarkeit befahrbar																	
3. Bestandesbeschreibung																	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 3) in Si:1,ZL:1, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise Unterstand: RBU • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben) • Weitere Baumarten: Si=2.1,STK,hf 																	
4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs	
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a	
1	OB	100	20	0,70	1	RBU	128	± 10	26,1	3,5	42,0	0,87	94,2	256	224	5,3	
					2	EI	128	± 10	24,9	2,5	40,0	0,05	5,8	222	12	4,4	
2	UN	30	5	0,60	3	RBU	15	± 5	5,7	1,3	2,0	0,28	100,0	0	0	0,0	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,93	254	236	5,3		
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																	
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]						
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha						
Summe																	
6. Planung der Verjüngung																	
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau											
					[ha]	[lfm]	[ha]										
7. Textliche Planung																	
keine Maßnahme																	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	114
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 45 b 1.1	45	b	1	1	Fläche	6,15 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / A2		3,08 ha	1. Lärmschutzwald		6,15 ha
	2. Tm / M2		3,08 ha	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		6,15 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	gering geneigt, 3 - 5°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung						
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:2/Si:1,ZL:3, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: RBU: starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: MF (n/a), GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Textliche Beschreibung: GKI abgängig, STK breitet sich aus, vereinz. RBU-Nvj. • Weitere Baumarten: Si=1.1,GBl,vz Si=1.2,GFl,vz Si=1.3,RO,vz 						

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	20	0,67	1	RBU	63	± 15	20,3	2,1	18,0	3,62	58,8	166	602	8,6
					2	GKI	112		26,7	1,9	36,0	2,02	32,9	255	516	3,8
					3	RBU	134	± 10	27,1	3,3	40,0	0,33	5,3	254	83	5,2
					4	EI	109	± 10	25,9	1,7	38,0	0,18	3,0	220	40	5,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												6,15	202	1.241	6,7	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung												
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]	
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha	
1	2	GKI	E	WDR	1	100,0	2,02	10,0	22	44	31,9	
Summe						32,9	2,02	10,0	22	44	31,9	

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung							
Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen, Habitatbäume erhalten							

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	115
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 46 a 1.1	46	a	1	1	Fläche	5,35 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / M2	5,35 ha		1. Lärmschutzwald	5,35 ha	
				2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	5,35 ha	
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - lückig; **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz; MF (n/a), **RBU:** schwaches Baumholz: baumweise Unterstand: **RBU**
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GKl,me Si=1.2,El,me Si=2.3,STK,me

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	19	0,64	1	RBU	139 ± 10		29,0	3,0	43,0	4,18	78,1	272	1.135	5,5
					2	RBU	85 ± 20		21,3	3,3	22,0	1,17	21,9	176	206	6,7
2	UN	25	6	0,80	3	RBU	20 ± 5		7,1	2,0	3,0	1,34	100,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												5,35	251	1.341	5,7	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	116
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 47 a 1.1	47	a	1	1	Fläche	4,43 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald							
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen							
Standortgruppen		1. Tm / M2		3,55 ha		2. Tm / WM1		0,89 ha		1. Lärmschutzwald		4,43 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		4,43 ha	
Geländeform		glatt bis wellig															
Hangneigung		eben, 0 - 2°															
Befahrbarkeit		befahrbar															
Biototyp																	
3. Bestandesbeschreibung																	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:3 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), RBU: starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: baumweise, EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Unterstand: STK • Textliche Beschreibung: RBU nach N hin wüchsiger, von S wandert STK ein • Weitere Baumarten: Si= 1.1,GK1,vz 																	
4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs	
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a	
1	OB	100	24	0,82	1	RBU	134	± 20	28,1	3,1	38,0	3,65	82,4	331	1.210	6,0	
					2	RBU	77	± 20	21,3	2,8	22,0	0,56	12,7	225	126	8,2	
					3	EI	119	± 10	24,9	2,3	45,0	0,22	4,9	259	57	5,1	
3	UN	30	0	0,40	4	STK	10	± 5	4,3	1,5	1,0	1,33	100,0	0	0	0,0	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												4,43	314	1.393	6,2		
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																	
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]						
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha						
Summe																	
6. Planung der Verjüngung																	
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau											
					[ha]	[lfm]	[ha]										
7. Textliche Planung																	
keine Maßnahme																	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	117
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 47 a 2.1	47	a	2	1	Fläche	0,63 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / M1		0,63 ha	1. Lärmschutzwald		0,63 ha
				2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		0,63 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Sonstige Hartlaubbaumarten mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **STK:** starkes Stangenholz; baumweise, **EI:** schwaches Baumholz: MF (n/a)
Unterstand: STK, RBU
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,RBU,vz Si=1.2,GBI,vz Si=1.3,RER,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	13	0,60	1	STK	45 ± 15		17,1	2,0	19,0	0,44	70,0	85	37	4,0
					2	EI	93		22,0	2,3	31,0	0,19	30,0	156	30	4,8
2	UN	100	6	0,60	3	STK	20 ± 5		8,3	1,8	5,0	0,50	80,0	0	0	1,9
					4	RBU	15 ± 5		4,3	2,4	2,0	0,13	20,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,63	106	67	5,7	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	118
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 47 b 1.1	47	b	1	1	Fläche	0,48 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb				Betriebsart	Altersklassenwald
1. Standortbeschreibung					2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2	0,48 ha		1. Lärmschutzwald	0,48 ha	
				2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	0,48 ha	
Geländeform	glatt bis wellig					Biotoptyp
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - licht: **RBU**: starkes Baumholz: MF (n/a)
- **Textliche Beschreibung:** Bodenverwilderung durch Brombeere

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	14	0,50	1	RBU	134	± 10	26,1	3,5	47,0	0,48	100,0	181	87	4,2
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,48	181	87	4,2	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	BU-ELB	VA	VKB	WDR	0,24		

7. Textliche Planung

Eingriff nach Bedarf (Verkehrssicherung)

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	119
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 47 z 1.1	47	z	1	1	Fläche	0,49 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandstyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	120
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 47 z 2.1	47	z	2	1	Fläche	0,25 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Stockstraße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	121
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 48 a 1.1	48	a	1	1	Fläche	4,15 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2		3,32 ha	1. Lärmschutzwald	4,15 ha
	2. Tm / WM1		0,41 ha	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	4,15 ha
	3. Tm / NM2		0,41 ha		
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp	
Hangneigung	eben, 0 - 2°				
Befahrbarkeit	befahrbar				

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:2
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - locker: **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis truppweise
Zwischenstand: RBU
Unterstand: RBU
- **Textliche Beschreibung:** von S wandert STK ein
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GKl,vz Si=1.2,GFl,vz Si=1.3,VKB,vz Si=2.4,REI,vz Si=3.5,STK,hf

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	19	0,67	1	RBU	152 ± 20	± 20	31,0	2,6	43,0	2,65	64,0	305	808	6,0
					2	EI	152 ± 20	± 20	27,9	2,2	45,0	1,49	36,0	245	366	4,0
2	ZW	100	5	0,20	3	RBU	49 ± 10	± 10	17,4	1,7	16,0	4,15	100,0	37	152	3,7
3	UN	60	0	0,70	4	RBU	15 ± 5	± 5	4,3	2,4	2,0	2,49	100,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												4,15	320	1.326	8,9	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	122
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 49 c 1.1	49	c	1	1	Fläche	3,71 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / A2 3,71 ha	1. Lärmschutzwald	3,71 ha
		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	3,71 ha
Geländeform	glatt bis wellig	Biotoptyp	
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (> = 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - stark differ.: **REI:** schwaches Stangenholz: MF (n/a), **STK:** schwaches Stangenholz: baumweise
Unterstand: STK, EI
Altbäume (Restvorrat): REI
- **Textliche Beschreibung:** REI mehr in O/NO, im W STK dominant, hier auch vereinz. VA (Einzelschutz)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,BAH,vz Si=1.2,GBI,vz Si=1.3,WKI,vz Si=2.4,HBU,vz Si=2.5,WLI,vz Si=2.6,EK,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	7	0,50	1	REI	28		11,1	3,1	9,0	2,23	60,0	19	43	3,4
					2	STK	25	± 5	10,3	1,8	8,0	1,49	40,0	11	16	2,3
2	UN	100	0	0,80	3	STK	4		5,4	-1,0	2,0	3,64	98,0	0	0	0,0
					4	EI	3		1,4	-0,5	0,0	0,07	2,0	0	0	0,0
3	RV	0			5	REI	55		20,9	2,5	25,0	0,00	0,0	0	40	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,71	27	99	3,1	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	2	STK	JB	DR	1	100,0	1,49	100,0	10	15	20,1
2	3	STK	JW	DR	1	100,0	3,64	0,0	0	0	0,0
Summe						138,0	5,12	104,9	3	15	5,8

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
 STK zurückdrängen, ggf. bestehenden VA ergänzen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	123
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 50 b 1.1	50	b	1	1	Fläche	2,24 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald							
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen							
Standortgruppen		1. Tm / A2			2,01 ha					1. Lärmschutzwald		2,24 ha					
		2. Tm / WM1			0,22 ha					2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		2,24 ha					
Geländeform		glatt bis wellig															
Hangneigung		eben, 0 - 2°															
Befahrbarkeit		befahrbar															
Biotoptyp																	
3. Bestandesbeschreibung																	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 3) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - stark differ.: RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a) Unterstand: STK, RBU • Textliche Beschreibung: im NO deutliche Trockenschäden • Weitere Baumarten: Si=1.1,EI,vz Si=1.2,GKI,vz 																	
4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs	
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a	
1	OB	100	16	0,57	1	RBU	129	± 15	24,2	3,9	36,0	2,24	100,0	184	412	4,2	
2	UN	100	0	0,30	2	STK	5		1,4	1,1	0,0	1,56	70,0	0	0	0,0	
					3	RBU	10	± 5	2,9	1,7	1,0	0,67	30,0	0	0	0,0	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,24	184	412	4,2		
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																	
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]						
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha						
Summe																	
6. Planung der Verjüngung																	
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau											
					[ha]	[lfm]	[ha]										
1	EI-HBU-LI	VA	TEI	DR	0,34		0,55										
1	EI-HBU-LI	NV	RBU	DR	0,22												
7. Textliche Planung																	
im N und W in verjüngungsfreie Bereiche truppweise EI-VA, Totholz belassen																	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	124
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 50 z 1.1	50	z	1	1	Fläche	0,32 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,32 ha
Geländeform glatt bis wellig	Biotoptyp
Hangneigung eben, 0 - 2°	
Befahrbarkeit befahrbar	

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	125
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 50 z 2.1	50	z	2	1	Fläche	0,18 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Stockstraße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	126
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 51 a 1.1	51	a	1	1	Fläche	2,25 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald												
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen												
Standortgruppen		1. Tm / M2		1,57 ha		2. Tm / A2		0,56 ha		3. Tm / WM1		0,11 ha		1. Lärmschutzwald		2,25 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		2,25 ha		
Geländeform		glatt bis wellig				Hangneigung		eben, 0 - 2°				Biototyp										
Befahrbarkeit		befahrbar																				
3. Bestandesbeschreibung																						
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 3) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Textliche Beschreibung: im O RBU auch zwischenständig, vereinz. RBU- und STK-Nvj. 																						
4. Bestandesinventur																						
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs						
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a						
1	OB	100	23	0,79	1	RBU	132	± 15	27,1	3,3	36,0	2,05	91,2	302	619	5,7						
					2	GKI	159		26,7	2,4	43,0	0,20	8,8	260	52	3,5						
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,25	299	671	5,5							
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																						
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]											
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha											
Summe																						
6. Planung der Verjüngung																						
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau																
					[ha]	[lfm]	[ha]															
1	EI-HBU-LI	NV	RBU	WDR	0,45																	
7. Textliche Planung																						
keine Maßnahme																						

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	127
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 51 z 1.1	51	z	1	1	Fläche	0,12 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,12 ha
Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	128
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 51 z 2.1	51	z	2	1	Fläche	3,54 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / M2 3,54 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 3,54 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Wildschweingehege

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	129
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 51 z 3.1	51	z	3	1	Fläche	0,10 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Stockstraße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	130
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 51 z 4.1	51	z	4	1	Fläche	0,10 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Schneise Nr.3

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	131
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 52 a 1.1	52	a	1	1	Fläche	1,93 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / M2	1,35 ha		1. Lärmschutzwald		1,93 ha	
	2. Tm / NM2	0,58 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		1,93 ha	
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Eichentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: EI: schwaches Baumholz: MF (n/a) Unterstand: STK • Textliche Beschreibung: im SO deutliche Trockenschäden • Weitere Baumarten: Si=1.1,RBU,vz Si=1.2,GKI,vz 			

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m²/ha	m³	[Vfm] m³/ha/a
1	OB	100	17	0,72	1	EI	124		22,0	3,2	33,0	1,93	100,0	190	366	3,7
2	UN	100	9	0,70	2	STK	25 ± 10		9,3	2,0	8,0	1,93	100,0	5	10	2,8
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,93	195	376	6,5	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung							
keine Maßnahme, evtl. Sanitärhieb in der Ei und Entnahme der STK für VA Ei							

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	132
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 52 a 2.1	52	a	2	1	Fläche	3,18 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / M2		2,86 ha	1. Lärmschutzwald			3,18 ha
	2. Tm / NM2		0,16 ha	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1			3,18 ha
	3. Tm / NM1		0,16 ha				
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernart mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:6/Si:1,ZL:4
- **Bestandesbeschreibung:** **Oberstand** - stark differ.: **REI:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: MF (n/a), **RBU:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: baumweise, **EI:** starkes Stangenholz: baumweise, **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise
- **Unterstand:** STK, RBU
- **Textliche Beschreibung:** stark differenzierter Bestand, GKI abgängig
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,HBU,me Si=1.2,GBI,vz Si=1.3,BAH,vz Si=2.4,GBI,vz Si=2.5,GKI,vz

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	16	0,71	1	REI	47	± 10	20,9	1,8	23,0	1,63	51,2	126	205	6,8
					2	RBU	47	± 10	19,3	0,7	18,0	0,49	15,3	157	76	10,1
					3	EI	48	± 10	16,1	1,8	16,0	0,44	13,8	99	43	6,5
					4	RBU	97	± 10	23,2	3,3	38,0	0,31	9,9	222	69	6,6
					5	EI	118	± 20	23,0	2,8	42,0	0,18	5,8	200	37	4,3
					6	GKI	37	± 10	24,8	-0,5	36,0	0,13	4,0	197	25	11,4
2	UN	20	2	0,40	7	STK	10	± 5	6,3	-0,3	5,0	0,50	80,0	0	0	0,0
					8	RBU	15	± 5	5,7	1,3	2,0	0,13	20,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,17	144	456	7,3	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	NV	RBU	WDR	0,64		

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	133
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 52 z 1.1	52	z	1	1	Fläche	0,37 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,37 ha Geländeform vernäbt bis sumpfig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit nicht befahrbar	1. Geschützter Biotop 0,37 ha 2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,37 ha Biotoptyp 1. Naturnahes, Ausdauerndes Kleingewässer

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasserfläche (Teich, Fluß, Bach, Graben über 5m Breite)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Teich; Biotop; Abgrabungsgewässer In den Birken südöstlich Raunheim

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	134
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 52 z 2.1	52	z	2	1	Fläche	2,33 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / M2 2,33 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 2,33 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)
- **Bestandeszustandstyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Wildschweingehege

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	135
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 52 z 3.1	52	z	3	1	Fläche	0,11 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Schneise Nr.3

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	136
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 53 b 1.1	53	b	1	1	Fläche	2,36 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2 2,36 ha	1. Lärmschutzwald	2,36 ha
		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	2,36 ha
Geländeform	glatt bis wellig	Biotoptyp	
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:2
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: REI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis truppweise
Unterstand: REI, RBU, RBU
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GKl,vz Si=1.2,RBU,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	18	0,60	1	REI	123		29,8	1,9	48,0	1,74	73,8	249	434	4,2
					2	EI	128	± 10	27,9	1,7	42,0	0,62	26,2	220	136	4,7
2	UN	100	11	0,80	3	REI	20	± 10	11,1	1,5	10,0	1,77	75,0	25	45	7,9
					4	RBU	42	± 10	16,4	1,1	14,0	0,35	15,0	126	45	9,8
					5	RBU	20	± 10	7,6	1,3	5,0	0,24	10,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,36	280	659	11,7	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	REI	E	WDR	1	100,0	1,74	20,0	45	78	37,6
Summe						73,8	1,74	20,0	45	78	37,6

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
 hiebsreife REI nutzen, sonst keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	137
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 53 z 1.1	53	z	1	1	Fläche	0,15 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit nicht befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Sportanlage

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	138
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 53 z 2.1	53	z	2	1	Fläche	2,49 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / M2 2,49 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 2,49 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Wildgehege

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	139
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 53 z 3.1	53	z	3	1	Fläche	0,50 ha

Bewirtschaftungsform		Betriebsart	
1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / (n/a) 0,50 ha	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,50 ha	
Geländeform	glatt bis wellig	Biotoptyp	
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** verwilderte Lagerfläche, zahlreiche Sträucher

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	140
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 54 a 1.1	54	a	1	1	Fläche	0,17 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2	0,17 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		
		1. Lärmschutzwald	0,17 ha
		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	0,17 ha
		Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **RBU:** schwaches Baumholz: MF (n/a)
- **Textliche Beschreibung:** eine ALT-GKI
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GKI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	16	0,60	1	RBU	60	± 10	19,3	2,1	24,0	0,17	100,0	137	23	8,1
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,17		137	23	8,1

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	141
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 54 z 1.1	54	z	1	1	Fläche	4,73 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / NM2 2,84 ha 2. Tm / M2 1,89 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 4,73 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Rotwildgehege

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	142
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 55 b 1.1	55	b	1	1	Fläche	7,00 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / M2	6,30 ha		1. Lärmschutzwald	7,00 ha	
	2. Tm / NM2	0,70 ha		2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	7,00 ha	
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 2) in Si:1,ZL:2/Si:1,ZL:3, Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: REI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis truppweise, **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis truppweise, **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise
- Unterstand: REI, RBU, STK**
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GFI,vz Si=1.2,GBI,vz Si=2.3,HBU,me Si=2.4,STK,me

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	19	0,66	1	REI	125		29,8	1,9	45,0	3,04	43,4	273	829	4,6
						EI	125		26,9	1,9	43,0	2,53	36,2	230	582	4,9
						RBU	125		29,0	2,8	43,0	1,07	15,3	281	300	6,3
						GKI	180		27,7	2,1	45,0	0,36	5,2	230	83	3,3
2	UN	80	11	0,90	5	REI	15 ± 10		9,2	0,8	7,0	3,36	60,0	0	0	0,0
						RBU	15 ± 10		7,6	-0,5	5,0	1,68	30,0	0	0	0,0
						STK	15 ± 10		7,3	1,3	6,0	0,56	10,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												7,00	256	1.794	4,9	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	REI	E	WDR	1	100,0	3,04	20,0	49	149	41,2
Summe						43,4	3,04	20,0	49	149	41,2

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	143
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 55 z 1.1	55	z	1	1	Fläche	0,58 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,58 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,58 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Erholungsfläche
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Spielplatz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	144
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 55 z 2.1	55	z	2	1	Fläche	0,07 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: HaBlocher Straße

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	145
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 56 a 1.1	56	a	1	1	Fläche	1,16 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	--	-------------	--------------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / M2		1,16 ha	1. Wald mit Wasserschutzfunktion			1,16 ha
				2. Lärmschutzwald			1,16 ha
				3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1			1,16 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandstyp:** Buchentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:2
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise
- **Zwischenstand:** **HBU, RBU**
- **Textliche Beschreibung:** spärlich RBU-Nvj
- **Weitere Baumarten:** Si=2.1,EI,vz Si=2.2,REI,me

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	[Vfm] m³/ha/a
1	OB	100	20	0,68	1	RBU	134		28,1	3,1	52,0	0,52	44,8	274	143	5,6
					2	GKI	163		27,7	2,1	48,0	0,44	37,6	237	104	3,4
					3	EI	134	± 20	26,9	2,1	42,0	0,21	17,6	238	49	4,5
2	ZW	50	5	0,20	4	HBU	60	± 10	19,3	2,1	18,0	0,41	70,0	46	19	3,6
					5	RBU	50	± 10	18,3	1,4	16,0	0,17	30,0	41	7	3,8
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,16	276	321	6,4	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	146
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 56 a 2.1	56	a	2	1	Fläche	0,28 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / M2 0,28 ha										1. Lärmschutzwald 0,28 ha						
Geländeform glatt bis wellig										2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,28 ha						
Hangneigung eben, 0 - 2°										Biotoptyp						
Befahrbarkeit befahrbar																
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: Oberstand - geschlossen: RBU: Jungwuchs bis schwaches Stangenholz: MF (n/a), RBU: starkes Stangenholz: baumweise, GKI: schwaches Baumholz: baumweise • Textliche Beschreibung: GKI abgängig 																
4. Bestandesinventur																
SI	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	14	0,90	1	RBU	20	± 5	7,6	1,3	5,0	0,23	80,0	0	0	0,0
					2	RBU	54		17,4	2,2	16,0	0,03	10,0	168	5	9,3
					3	GKI	55		22,8	0,4	24,0	0,03	10,0	297	8	9,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,28	46	13	1,9	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
SI	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
Summe																
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
Summe																
7. Textliche Planung																
keine Maßnahme																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	147
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 56 a 3.1	56	a	3	1	Fläche	0,72 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen		1. Tm / M2n			0,72 ha					1. Wald mit Wasserschutzfunktion		0,72 ha				
										2. Lärmschutzwald		0,72 ha				
										3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		0,72 ha				
Geländeform		glatt bis wellig								Biotoptyp						
Hangneigung		eben, 0 - 2°														
Befahrbarkeit		befahrbar														
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig: RBU: starkes Baumholz: MF (n/a), GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise Zwischenstand: RBU • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben) • Weitere Baumarten: Si=1.1,REI,vz Si=1.2,GBI,vz Si=2.3,REI,vz Si=2.4,STK,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	17	0,60	1	RBU	134		26,1	3,5	45,0	0,65	90,0	217	140	4,7
					2	GKI	122	± 20	24,8	2,5	38,0	0,07	10,0	198	14	2,9
2	ZW	100	6	0,20	3	RBU	59	± 10	20,3	1,7	22,0	0,72	100,0	50	36	3,8
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,72	265	190	8,3	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
Summe																
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
keine Maßnahme																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	148
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 56 b 1.1	56	b	1	1	Fläche	1,06 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart Altersklassenwald
---	--------------------------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2	1,06 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		
		1. Wald mit Wasserschutzfunktion 1,06 ha 2. Lärmschutzwald 1,06 ha 3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 1,06 ha	
		Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - geschlossen: **EI:** starkes Stangenholz: MF (n/a), **RBU:** starkes Stangenholz: baumweise, **GFI:** starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: reihen- oder streifenweise, **REI:** starkes Stangenholz: baumweise
- **Textliche Beschreibung:** RBU im W älter, ca. 45-jährig
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,WKl,vz Si=1.2,GDG,vz Si=1.3,GBI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	23	1,00	1	EI	37		16,1	0,9	14,0	0,63	60,0	123	78	8,9
					2	RBU	37		15,4	0,7	15,0	0,21	20,0	133	28	10,4
					3	GFI	37		20,2	-0,1	20,0	0,11	10,0	418	44	19,5
					4	REI	37		17,0	2,1	16,0	0,11	10,0	114	12	9,2
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,06	153	162	10,3	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	EI	JD	WDR	1	100,0	0,63	21,2	20	13	68,5
	2	RBU	JD	WDR	1	100,0	0,21	13,1	15	3	89,9
	3	GFI	JD	WDR	1	100,0	0,11	14,1	50	5	165,9
	4	REI	JD	WDR	1	100,0	0,11	15,2	15	2	79,2
Summe						100,0	1,06	17,2	22	23	83,6

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	149
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 56 b 2.1	56	b	2	1	Fläche	1,12 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / NM2 1,12 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung gering geneigt, 3 - 5° Befahrbarkeit befahrbar										1. Wald mit Wasserschutzfunktion 1,12 ha 2. Lärmschutzwald 1,12 ha 3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 1,12 ha Biotoptyp						
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernart mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig: GKI: schwaches Baumholz: MF (n/a), RBU: schwaches Baumholz: baumweise, REI: schwaches Baumholz: baumweise Unterstand: STK • Textliche Beschreibung: GKI abgängig • Weitere Baumarten: Si=1.1,El,vz Si=1.2,GBI,vz Si=2.3,RBU,me Si=2.4,El,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	19	0,60	1	GKI	73		23,8	1,3	28,0	0,84	75,0	210	176	5,5
					2	RBU	73		20,3	2,8	25,0	0,20	17,7	152	30	7,2
					3	REI	73		21,9	3,2	25,0	0,08	7,4	137	11	4,3
2	UN	100	3	0,20	4	STK	20	± 10	10,3	1,2	7,0	1,12	100,0	6	6	1,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,12	200	224	6,7	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha					
1	1	GKI	AD	WDR	1	100,0	0,84	15,0	26	22	45,0					
Summe						75,0	0,84	15,0	26	22	45,0					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau										
						[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
Sanitärtrieb in der GKI																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	150
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 56 c 1.1	56	c	1	1	Fläche	2,50 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald							
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen							
Standortgruppen		1. Tm / M2			2,50 ha					1. Wald mit Wasserschutzfunktion		2,50 ha					
										2. Lärmschutzwald		2,50 ha					
										3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		2,50 ha					
Geländeform		glatt bis wellig								Biotoptyp							
Hangneigung		gering geneigt, 3 - 5°															
Befahrbarkeit		befahrbar															
3. Bestandesbeschreibung																	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 3) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 2) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - licht: GKI: schwaches Baumholz: MF (n/a), RBU: schwaches Baumholz: baumweise • Zwischenstand: RBU • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben) • Weitere Baumarten: Si=1.1,GDG,vz Si=1.2,GFI,vz Si=1.3,REI,vz Si=1.4,GBI,vz Si=2.5,STK,vz Si=2.6,GFI,vz 																	
4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a	
														m²/ha	m³		
1	OB	100	17	0,51	1	GKI	55 ± 10		22,8	0,4	25,0	2,33	93,2	170	395	6,7	
					2	RBU	64		21,3	1,9	24,0	0,17	6,8	139	23	7,8	
2	ZW	100	5	0,20	3	RBU	35 ± 5		15,4	0,3	12,0	2,50	100,0	26	66	3,9	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,50	194	484	10,6		
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																	
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]						
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha						
1	1	GKI	AD	DR	1	100,0	2,33	15,0	20	47	53,4						
Summe						93,2	2,33	15,0	20	47	53,4						
6. Planung der Verjüngung																	
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau											
						[lfm]	[ha]										
7. Textliche Planung																	
Sanitärtrieb in der GKI																	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	151
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 56 c 2.1	56	c	2	1	Fläche	0,75 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen			
Standortgruppen	1. Tm / M2n		0,75 ha	1. Wald mit Wasserschutzfunktion			0,75 ha
				2. Lärmschutzwald			0,75 ha
				3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1			0,75 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp			
Hangneigung	eben, 0 - 2°						
Befahrbarkeit	befahrbar						

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **REI:** schwaches Baumholz: MF (n/a)
- **Zwischenstand:** REI
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	18	0,81	1	REI	62		23,9	2,0	24,0	0,75	100,0	193	145	7,1
2	ZW	100	2	0,10	2	REI	47 ± 10		16,0	3,4	14,0	0,75	100,0	12	9	0,8
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,75	205	154	7,9	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]		Zw. [Efm 10a]	
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	REI	AD	WDR	1	100,0	0,75	17,2	30	22	64,0
Summe						100,0	0,75	17,2	30	22	64,0

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	152
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 56 z 1.1	56	z	1	1	Fläche	0,17 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Lappenschneise

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	153
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 56 z 2.1	56	z	2	1	Fläche	0,13 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biototyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: HaBlocher Straße

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	154
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 57 a 1.1	57	a	1	1	Fläche	4,73 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / M2	4,73 ha		1. Wald mit Wasserschutzfunktion	4,73 ha	
				2. Lärmschutzwald	4,73 ha	
				3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	4,73 ha	
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Buchentyp mit hohem Nadelbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - lückig: **RBU:** schwaches Baumholz: MF (n/a)
Unterstand: RBU, STK
Altbäume (Restvorrat): GKI
- **Textliche Beschreibung:** GKI abgängig
- **Weitere Baumarten:** Si=2.1,GKI,vz Si=2.2,GDG,vz Si=2.3,GBI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	21	0,71	1	RBU	77		23,2	2,3	29,0	4,73	100,0	221	1.044	8,5
2	UN	40	8	0,50	2	RBU	26		10,6	0,9	8,0	0,94	50,0	11	11	6,1
					3	STK	25	± 10	11,2	1,6	9,0	0,94	50,0	18	17	2,7
3	RV	0			4	GKI	149		24,8	2,8	43,0	0,00	0,0	0	35	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												4,73	234	1.107	10,3	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	155
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 57 b 1.1	57	b	1	1	Fläche	2,87 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald	
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen		
Standortgruppen	1. Tm / NA1		2,01 ha	1. Wald mit Wasserschutzfunktion		2,87 ha
	2. Tm / A2		0,86 ha	2. Lärmschutzwald		2,87 ha
				3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		2,87 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp		
Hangneigung	eben, 0 - 2°					
Befahrbarkeit	befahrbar					

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1, Mistel (SF: 1) in Si:1,ZL:1
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - lückig: **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise
Zwischenstand: RBU, GFI
- **Textliche Beschreibung:** Altersspanne GKI: 95 - 163 Jahre, abgängig, spärliche Nvj. RBU, STK, im NW kleiner Tümpel / Suhle
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GFI,vz Si=1.2,GBI,vz Si=1.3,REI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	22	0,75	1	GKI	142	± 20	27,7	2,0	40,0	1,82	63,2	266	484	3,6
					2	RBU	115		27,1	3,0	41,0	1,06	36,8	291	307	6,7
2	ZW	100	6	0,20	3	RBU	59		19,3	2,1	20,0	1,44	50,0	46	66	3,6
					4	GFI	58		21,2	2,2	22,0	1,44	50,0	71	103	2,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												2,87	334	959	7,8	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	E	WDR	1	100,0	1,82	10,0	23	41	30,7
Summe						63,2	1,82	10,0	23	41	30,7

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
1	EI-HBU-LI	NV	RBU	WDR	0,72		

7. Textliche Planung

Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	156
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 57 z 1.1	57	z	1	1	Fläche	0,37 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,37 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,37 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	157
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 57 z 2.1	57	z	2	1	Fläche	0,20 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Stockstraße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	158
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 57 z 3.1	57	z	3	1	Fläche	0,23 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: Lappenschneise

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	159
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 57 z 4.1	57	z	4	1	Fläche	0,06 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,06 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung gering geneigt, 3 - 5° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern) • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: Binnendüne

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
offen halten und Entwicklung von Habitatstrukturen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	160
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 58 a 1.1	58	a	1	1	Fläche	3,23 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald							
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen							
Standortgruppen 1. Tm / A2 3,23 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar										1. Wald mit Wasserschutzfunktion 3,23 ha 2. Lärmschutzwald 3,23 ha 3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 3,23 ha Biotoptyp							
3. Bestandesbeschreibung																	
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Buchentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: RBU: starkes Stangenholz: MF (n/a), EI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben) • Weitere Baumarten: Si=1.1,GKI,vz Si=1.2,GDG,vz 																	
4. Bestandesinventur																	
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a	
														m²/ha	m³		
1	OB	100	21	0,75	1	RBU	65	± 15	20,3	2,3	24,0	3,04	94,2	189	575	8,8	
					2	EI	149		21,0	4,0	39,0	0,19	5,8	186	35	2,5	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												3,23	189	610	8,4		
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																	
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]						
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha						
Summe																	
6. Planung der Verjüngung																	
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau											
						[lfm]	[ha]										
1	EI-HBU-LI	NV	RBU	WDR	0,65												
7. Textliche Planung																	
keine Maßnahme																	

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	161
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 58 c 1.1	58	c	1	1	Fläche	1,53 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb	Betriebsart	Altersklassenwald
----------------------	---	-------------	-------------------

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / A2	1,53 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		
		1. Wald mit Wasserschutzfunktion	1,53 ha
		2. Lärmschutzwald	1,53 ha
		3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	1,53 ha
		Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - geschlossen: **GKI:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: MF (n/a), **STK:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: baumweise, **RBU:** schwaches Stangenholz: baumweise, **SKI:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz: truppweise
- **Altbäume (Restvorrat):** EI
- **Textliche Beschreibung:** Restvorrat mehr im S
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GBI,vz Si=1.2,REI,vz Si=1.3,EI,vz

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a	
														m²/ha	m³		
1	OB	100	20	0,90	1	GKI	23	± 5	11,2	0,5	9,0	1,07	70,0	122	131	0,0	
						2	STK		20	10,3	1,2	8,0	0,23	15,0	25	6	4,7
						3	RBU		25	9,6	1,3	7,0	0,15	10,0	0	0	7,1
						4	SKI		25	11,2	1,0	9,0	0,08	5,0	111	8	0,0
2	RV	0			5	EI	149	21,0	4,0	35,0	0,00	0,0	0	40	0,0		
						Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)											
												1,53	121	185	1,8		

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]	
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha	
1	1	GKI	JD	WDR	1	100,0	1,07	15,4	15	16	0,0	
		2	STK	JD	WDR	1	100,0	0,23	70,0	15	3	40,0
		3	RBU	JD	WDR	1	100,0	0,15	0,0	0	0	61,4
		4	SKI	JD	WDR	1	100,0	0,08	16,9	15	1	0,0
Summe						100,0	1,53	17,7	14	21	12,1	

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
 Eingriff zum Ende des Planungszeitraums, im Restvorrat keine Maßnahme, Habitatbäume erhalten

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	162
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 58 z 1.1	58	z	1	1	Fläche	0,21 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,21 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Wald mit Wasserschuttfunktion 0,21 ha 2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,21 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	163
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 59 b 1.1	59	b	1	1	Fläche	4,06 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen		1. Tm / M2			4,06 ha					1. Wald mit Wasserschutzfunktion		4,06 ha				
Geländeform		glatt bis wellig								2. Lärmschutzwald		4,06 ha				
Hangneigung		eben, 0 - 2°								3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		4,06 ha				
Befahrbarkeit		befahrbar								Biotoptyp						
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:2,ZL:2, Mistel (SF: 2) in Si:2,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: RBU: starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: MF (n/a) Überhalt: GKI, EI • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben) • Weitere Baumarten: Si=1.1,EI,vz Si=1.2,REI,vz Si=2.3,RBU,me Si=2.4,GDG,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
1	OB	100	18	0,63	1	RBU	65	± 15	21,3	2,0	23,0	4,06	100,0	169	687	8,5
2	ÜH	100	3	0,10	2	GKI	120		26,7	2,0	37,0	2,49	61,3	39	97	0,6
					3	EI	120		24,9	2,3	42,0	1,57	38,7	33	52	0,2
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												4,06	206	836	9,0	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha					
2	2	GKI	E	WDR	1	100,0	2,49	20,0	7	16	5,0					
Summe						61,3	2,49	20,0	7	16	5,0					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau										
					[ha]	[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
Sanitärtrieb in der GKI, ausreichend Totholz belassen, Habitatbäume erhalten																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	164
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 59 b 2.1	59	b	2	1	Fläche	1,44 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / M2 1,44 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar										1. Wald mit Wasserschutzfunktion 1,44 ha 2. Lärmschutzwald 1,44 ha 3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 1,44 ha Biotoptyp						
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandstyp: Eichentyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:5/Si:1,ZL:3 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - stark differ.: REI: starkes Stangenholz bis schwaches Baumholz: MF (n/a), REI: schwaches Baumholz: baumweise bis truppweise, RBU: starkes Stangenholz: baumweise, EI: starkes Stangenholz: baumweise, GKI: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, RBU: schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise • Textliche Beschreibung: GKI abgängig • Weitere Baumarten: Si= 1.1,STK,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	15	0,70	1	REI	38	± 10	17,0	2,2	20,0	0,58	40,0	81	47	6,3
					2	REI	82		27,8	1,9	36,0	0,29	20,0	230	66	5,7
					3	RBU	54		17,4	2,2	17,0	0,29	20,0	131	38	8,5
					4	EI	49		15,2	2,1	18,0	0,14	10,0	88	13	5,8
					5	GKI	90		26,7	1,2	38,0	0,07	5,0	281	20	5,2
					6	RBU	115		26,1	3,2	46,0	0,07	5,0	257	19	6,2
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,44	140	202	6,5	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha					
1	1	REI	AD	WDR	1	100,0	0,58	10,0	7	4	54,5					
	2	REI	AD	WDR	1	100,0	0,29	10,0	21	6	51,3					
	3	RBU	AD	WDR	1	100,0	0,29	10,0	12	3	75,7					
	5	GKI	AD	WDR	1	100,0	0,07	10,0	24	2	43,9					
Summe						85,0	1,22	10,0	12	15	58,1					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau										
						[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
Sanitärhieb																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	165
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 59 c 1.1	59	c	1	1	Fläche	1,80 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen		1. Tm / M2			1,80 ha					1. Wald mit Wasserschutzfunktion		1,80 ha				
										2. Lärmschutzwald		1,80 ha				
										3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1		1,80 ha				
Geländeform		glatt bis wellig								Biotoptyp						
Hangneigung		eben, 0 - 2°														
Befahrbarkeit		befahrbar														
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Mistel (SF: 2) in Si:2,ZL:5, Dürre (SF: 1) in Si:2,ZL:5 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - stark differ.: RBU: Jungwuchs: MF (n/a), TEI: Anwuchs: gruppenweise bis horstweise, SEI: Jungwuchs: baumweise, STK: Jungwuchs: baumweise • Überhalt: GKI, EI, REI • Textliche Beschreibung: im W VA Ei-WLI im Einzelschutz • Weitere Baumarten: Si=1.1,RO,me Si=1.2,WLI,me Si=1.3,EK,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	10	0,80	1	RBU	15	± 5	7,1	0,2	3,0	1,08	60,0	0	0	0,0
					2	TEI	3		0,7	-0,5	0,0	0,36	20,0	0	0	0,0
					3	SEI	15	± 5	5,7	1,0	4,0	0,18	10,0	0	0	0,0
					4	STK	15	± 5	5,4	2,2	3,0	0,18	10,0	0	0	0,0
2	ÜH	100	6	0,20	5	GKI	72		22,8	1,5	26,0	1,08	60,0	66	72	2,1
					6	EI	72		21,0	1,7	23,0	0,63	35,0	47	30	1,4
					7	REI	72		21,9	3,2	25,0	0,09	5,0	45	4	1,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,80	59	105	1,8	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha					
1	1	RBU	JW	DR	1	100,0	1,08	0,0	0	0	0,0					
	2	TEI	JW	DR	1	100,0	0,36	0,0	0	0	0,0					
	3	SEI	JW	DR	1	100,0	0,18	0,0	0	0	0,0					
	4	STK	JW	DR	1	100,0	0,18	0,0	0	0	0,0					
Summe						100,0	1,80	0	0	0	0,0					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau										
						[lfm]	[ha]									
7. Textliche Planung																
STK zurückdrängen, im Überhalt keine Maßnahme																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	166
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 59 z 1.1	59	z	1	1	Fläche	0,39 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen	1. Wald mit Wasserschutzfunktion 0,39 ha
Geländeform glatt bis wellig	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,39 ha
Hangneigung eben, 0 - 2°	Biotoptyp
Befahrbarkeit befahrbar	

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	167
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 59 z 2.1	59	z	2	1	Fläche	0,05 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit nicht befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Strom (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Strommast

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	168
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 59 z 3.1	59	z	3	1	Fläche	0,31 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsart: Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite • Bestandeszustandtyp: (nicht angegeben) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: keine Schäden vorhanden • Bestandesbeschreibung: (nicht angegeben) • Textliche Beschreibung: (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant	GF	B°	ZL	BAUM	Alter	ALT-SP	OHö	BONR	BHD	Fläche	MANT	Vorrat [Vfm]		Zuwachs
		[%]					[a]		[m]		[cm]	[ha]	[%]	m ² /ha	m ³	[Vfm] m ³ /ha/a
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m ³ /ha	m ³	m ³ /ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche	Zaunneubau	
					[ha]	[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	169
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 60 b 1.1	60	b	1	1	Fläche	9,75 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb			Betriebsart	Altersklassenwald
1. Standortbeschreibung				2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / M2		7,80 ha	1. Wald mit Wasserschutzfunktion	9,75 ha
	2. Tm / NM1		1,95 ha	2. Lärmschutzwald	9,75 ha
				3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	9,75 ha
Geländeform	glatt bis wellig			Biotoptyp	
Hangneigung	gering geneigt, 3 - 5°				
Befahrbarkeit	befahrbar				

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Kiefernartyp mit hohem Laubbaumanteil (>= 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** Dürre (SF: 1) in Si:1,ZL:1/Si:1,ZL:2/Si:1,ZL:3
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - licht: **GKI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: MF (n/a), **RBU:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise bis truppweise, **EI:** schwaches Baumholz bis starkes Baumholz: baumweise, **RER:** WK (n/a): MF (n/a)
- **Zwischenstand:** **RBU, EI, STK, REI, HBU**
- **Textliche Beschreibung:** GKI abgängig, RER im W, im W verläuft Graben in N-S Richtung, Nvj, RBU und STK flächig vorhanden
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,REI,vz Si=1.2,GBI,vz Si=1.3,PAP,vz Si=2.4,WLI,vz Si=2.5,RO,vz Si=2.6,GFI,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a	
														m²/ha	m³		
1	OB	100	10	0,31	1	GKI	107 ± 15		26,7	1,7	37,0	5,77	59,2	122	702	2,3	
						RBU	154 ± 20		29,0	3,0	48,0	2,10	21,5	130	273	3,4	
						EI	120 ± 20		28,9	1,2	52,0	1,20	12,3	120	144	2,7	
2	ZW	100	10	0,40	2	RER	94		27,7	1,5	36,0	0,68	7,0	91	62	1,8	
						3	RBU	62 ± 10		20,3	2,0	20,0	6,96	71,3	100	693	6,5
							EI	54 ± 10		16,1	2,2	17,0	1,16	11,9	58	67	3,6
							STK	42 ± 10		17,1	1,8	18,0	0,60	6,2	55	33	2,8
							REI	53 ± 10		19,0	2,9	18,0	0,57	5,8	65	37	3,3
							HBU	63 ± 10		17,4	3,0	18,0	0,47	4,8	76	36	5,5
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												9,75	210	2.047	8,2		

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
1	1	GKI	E	WDR	1	100,0	5,77	10,0	10	60	19,2
Summe						59,2	5,77	10,0	10	60	19,2

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
 Sanitärhieb, ausreichend Totholz belassen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	170
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 60 c 1.1	60	c	1	1	Fläche	1,18 ha

Bewirtschaftungsform Wirtschaftswald in regelmäßigem Betrieb										Betriebsart Altersklassenwald						
1. Standortbeschreibung										2. Waldfunktionen						
Standortgruppen 1. Tm / M2 1,18 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar										1. Wald mit Wasserschutzfunktion 1,18 ha 2. Lärmschutzwald 1,18 ha 3. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 1,18 ha Biotoptyp						
3. Bestandesbeschreibung																
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandeszustandtyp: Kiefernartyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%) • Bestandesentstehung: (nicht angegeben) • Schäden: Mistel (SF: 1) in Si:2,ZL:2 • Bestandesbeschreibung: Oberstand - locker: STK: Jungwuchs bis schwaches Stangenholz: MF (n/a) Überhalt: GKI, SEI • Textliche Beschreibung: GKI abgängig • Weitere Baumarten: Si=1.1,REI,vz Si=1.2,WLI,vz 																
4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	8	0,80	1	STK	15	± 10	9,3	0,4	7,0	1,18	100,0	0	0	0,0
2	ÜH	100	6	0,20	2	GKI	72		21,9	1,8	25,0	0,77	65,0	63	48	2,0
					3	SEI	72	± 10	21,0	1,7	30,0	0,41	35,0	47	19	1,4
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,18	57	68	1,8	
5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung																
Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]					
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha					
1	1	STK	JB	DR	1	100,0	1,18	0,0	0	0	0,0					
Summe						100,0	1,18		0	0	0,0					
6. Planung der Verjüngung																
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau										
						[lfm]	[ha]									
1	EI-HBU-LI	EG	TEI	DR	0,30											
7. Textliche Planung																
STK zurückdrängen / entnehmen und truppweise Ei-Heister pflanzen																

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	171
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 60 z 1.1	60	z	1	1	Fläche	0,17 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,17 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Wald mit Wasserschutzfunktion 0,17 ha 2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,17 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)
- **Bestandeszustandstyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** mit Zauneidchsen-Biotop

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	172
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 60 z 2.1	60	z	2	1	Fläche	1,67 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen	1. Wald mit Wasserschutzfunktion 1,67 ha
Geländeform vernäbt bis sumpfig	2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 1,67 ha
Hangneigung gering geneigt, 3 - 5°	3. Geschützter Biotop 0,17 ha
Befahrbarkeit nicht befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Wasserfläche (Teich, Fluß, Bach, Graben über 5m Breite)
- **Bestandeszustandstyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Wassergraben mit Uferbereich

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	173
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 60 z 3.1	60	z	3	1	Fläche	0,47 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,47 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit eingeschränkt befahrbar	1. Wald mit Wasserschutzfunktion 0,47 ha 2. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,47 ha 3. Geschützter Biotop 0,05 ha Biotoptyp 1. Naturnahes, Temporäres Kleingewässer

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Sukzessionsfläche (zahlr. ASP) mit Wiese (im W) und Tümpel / Feuchtbiotop

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]
Summe							

7. Textliche Planung
 ASP entnehmen

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	174
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 60 z 4.1	60	z	4	1	Fläche	0,38 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	175
Waldteil	A	Der Markwald			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 A 60 z 5.1	60	z	5	1	Fläche	0,15 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen Geländeform Hangneigung Befahrbarkeit	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** HaBlocher Straße

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	176
Waldteil	B	Im Sainer			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 B 61 a 1.1	61	a	1	1	Fläche	1,27 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb (Nichtwirt)	Betriebsart	
----------------------	--	-------------	--

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / WM1	1,27 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		
		1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	
		1,27 ha	
		Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand - lückig:** EI: schwaches Stangenholz: MF (n/a), VKB: schwaches Stangenholz: baumweise, SWE: schwaches Stangenholz: truppweise
- **Textliche Beschreibung:** zahlreiche Sträucher
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GBl,vz Si=1.2,GKl,vz Si=1.3,ASP,vz Si=1.4,NBW,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	10	0,70	1	EI	21		8,3	1,4	6,0	1,01	80,0	0	0	5,7
					2	VKB	21		10,3	1,3	9,0	0,13	10,0	19	2	3,5
					3	SWE	20	± 5	11,1	1,2	10,0	0,13	10,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,27		2	2	4,9

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	Zl	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	177
Waldteil	B	Im Sainer			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 B 61 a 2.1	61	a	2	1	Fläche	0,63 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb (Nichtwirt)	Betriebsart	
----------------------	--	-------------	--

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / WM1	0,63 ha	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1
Geländeform	glatt bis wellig		0,63 ha
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Sonstige Hartlaubbaumarten mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - lückig; **FAH:** schwaches Stangenholz bis starkes Stangenholz; **MF (n/a), PAP:** schwaches Baumholz; truppweise
- **Textliche Beschreibung:** zahlreiche Sträucher
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,GKl,vz Si=1.2,WLl,vz Si=1.3,El,vz Si=1.4,SAH,vz Si=1.5,OBS,vz

4. Bestandesinventur																
Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	11	0,70	1	FAH	38		11,2	2,6	12,0	0,57	90,0	26	15	3,6
					2	PAP	30		18,5	4,4	25,0	0,06	10,0	54	3	2,8
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,63	29	18	3,5	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung											
Si	Zl	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung							
VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	178
Waldteil	B	Im Sainer			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 B 61 a 3.1	61	a	3	1	Fläche	0,68 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb (Nichtwirt)	Betriebsart	
----------------------	--	-------------	--

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / WM1	0,68 ha	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1
Geländeform	glatt bis wellig		0,68 ha
Hangneigung	eben, 0 - 2°		Biotoptyp
Befahrbarkeit	befahrbar		

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **EI:** Jungwuchs: MF (n/a), **REI:** Jungwuchs bis schwaches Stangenholz: truppweise
- **Textliche Beschreibung:** zahlreiche Sträucher, gegattert
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,NBW,vz Si=1.2,VKB,vz Si=1.3,BAH,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	10	0,80	1	EI	14		4,3	1,3	1,0	0,61	90,0	0	0	0,0
					2	REI	14		7,2	1,7	5,0	0,07	10,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												0,68		0	0	0,0

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	179
Waldteil	B	Im Sainer			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 B 61 a 4.1	61	a	4	1	Fläche	1,94 ha

Bewirtschaftungsform	Wirtschaftswald in außerregelmäßigem Betrieb (Nichtwirt)	Betriebsart	
----------------------	--	-------------	--

1. Standortbeschreibung		2. Waldfunktionen	
Standortgruppen	1. Tm / WM1	1,94 ha	
Geländeform	glatt bis wellig		
Hangneigung	eben, 0 - 2°		
Befahrbarkeit	befahrbar		
		1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1	
		1,94 ha	
		Biotoptyp	

3. Bestandesbeschreibung

- **Bestandeszustandtyp:** Eichentyp mit geringem Mischbaumartenanteil (< 20%)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung: Oberstand** - locker: **EI:** Jungwuchs: MF (n/a), **REI:** Jungwuchs bis schwaches Stangenholz: truppweise
- **Textliche Beschreibung:** gegattert, zahlreiche Sträucher und Götterbaum
- **Weitere Baumarten:** Si=1.1,VKB,vz Si=1.2,OBS,vz Si=1.3,GBI,vz Si=1.4,FAH,vz Si=1.5,SWE,vz

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
1	OB	100	11	0,80	1	EI	14		7,1	-0,3	3,0	1,75	90,0	0	0	0,0
					2	REI	14		8,2	1,0	5,0	0,19	10,0	0	0	0,0
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)												1,94	0	0	0,0	

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
keine Maßnahme

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	180
Waldteil	B	Im Sainer			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 B 61 z 1.1	61	z	1	1	Fläche	0,50 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
----------------------	-------------

1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,50 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Gebäude- und Hofraum
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Betriebsfläche

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	181
Waldteil	B	Im Sainer			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 B 61 z 2.1	61	z	2	1	Fläche	1,03 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 1,03 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 1,03 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Garten
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** (nicht angegeben)

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung
 perspektivisch aufforsten, zu Wald entwickeln

Forstbetrieb	Stadtwald Raunheim				Stichtag	01.01.2022
Betriebsrevier	0	Gesamtbetrieb			Blatt	182
Waldteil	B	Im Sainer			Datum	18.10.2022
Waldadresse	ABT	UA	TFLNR	Bestand		
0 B 61 z 3.1	61	z	3	1	Fläche	0,80 ha

Bewirtschaftungsform	Betriebsart
1. Standortbeschreibung	2. Waldfunktionen
Standortgruppen 1. Tm / (n/a) 0,80 ha Geländeform glatt bis wellig Hangneigung eben, 0 - 2° Befahrbarkeit befahrbar	1. Erholungswald, Intensitätsstufe 1 0,80 ha Biotoptyp

3. Bestandesbeschreibung

- **Nutzungsart:** Erholungsfläche
- **Bestandeszustandtyp:** (nicht angegeben)
- **Bestandesentstehung:** (nicht angegeben)
- **Schäden:** keine Schäden vorhanden
- **Bestandesbeschreibung:** (nicht angegeben)
- **Textliche Beschreibung:** Weg mit Eichen-Rondell, im W Wiese

4. Bestandesinventur

Si	Si-Art	Si-Ant [%]	GF	B°	ZL	BAUM	Alter [a]	ALT-SP	OHö [m]	BONR	BHD [cm]	Fläche [ha]	MANT [%]	Vorrat [Vfm]		Zuwachs [Vfm] m³/ha/a
														m²/ha	m³	
Summe (Fläche nur bezogen auf OB, UGL und Blöße)																

5. Planung der Bestandespflege und Endnutzung

Si	ZI	BAUM	EArt	NDR	Anz.	Nutzungsfläche		Nutzungsmenge [Efm]			Zw. [Efm 10a]
						[%]	[ha]	[%]	m³/ha	m³	m³/ha
Summe											

6. Planung der Verjüngung

VjE	BZT	VJA	BAUM	VjDR	Fläche [ha]	Zaunneubau	
						[lfm]	[ha]

7. Textliche Planung

Anlage 2: Flurstücksliste

	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche [m²]
1	36 Raunheim	5	23/4	3.042
2	36 Raunheim	5	27/3	1.054
3	36 Raunheim	5	28/2	595
4	36 Raunheim	5	29/3	590
5	36 Raunheim	5	107/1	171
6	36 Raunheim	5	109/1	615
7	36 Raunheim	5	115/42	578
8	36 Raunheim	5	116/5	274.124
9	36 Raunheim	5	117/4	7.403
10	36 Raunheim	5	229/2	583
11	36 Raunheim	5	229/3	113
12	36 Raunheim	5	282	4.130
13	36 Raunheim	6	83/4	20.653
14	36 Raunheim	6	125/2	5.234
15	36 Raunheim	6	145/6	1.105
16	36 Raunheim	6	152/5	107
17	36 Raunheim	6	152/6	13.891
18	36 Raunheim	6	153	13.094
19	36 Raunheim	6	154	3.106
20	36 Raunheim	6	155	3.025
21	36 Raunheim	6	156	3.213
22	36 Raunheim	6	157	3.487
23	36 Raunheim	6	158	6.337
24	36 Raunheim	6	159	6.338
25	36 Raunheim	6	160	3.788
26	36 Raunheim	6	161	1.831
27	36 Raunheim	6	162	1.869
28	36 Raunheim	6	163	1.431
29	36 Raunheim	6	164	1.996 angeschnitten
30	36 Raunheim	6	165	592 angeschnitten
31	36 Raunheim	6	176/3	11.677 angeschnitten
32	36 Raunheim	6	178/24	5.004
33	36 Raunheim	6	178/65	4.562
34	36 Raunheim	7	6	3.956
35	36 Raunheim	7	7	3.644
36	36 Raunheim	7	10/1	8.357 angeschnitten
37	36 Raunheim	7	10/2	7.022
38	36 Raunheim	7	10/7	12.962
39	36 Raunheim	7	11	386 angeschnitten
40	36 Raunheim	7	12	907 angeschnitten
41	36 Raunheim	7	142/9	757
42	36 Raunheim	8	1/26	244.690
43	36 Raunheim	8	2	5.556
44	36 Raunheim	8	2/2	5.870
45	36 Raunheim	9	1/1	257.738
46	36 Raunheim	9	1/2	24.012
47	36 Raunheim	9	5/2	347.969
48	36 Raunheim	9	5/6	277.120
49	36 Raunheim	9	6/1	10.783
50	36 Raunheim	9	6/2	4.913
51	36 Raunheim	9	6/3	1.371
52	36 Raunheim	10	1/3	934.747
53	36 Raunheim	11	1	390.837
54	36 Raunheim	11	2/1	2.365
55	36 Raunheim	11	2/2	10.869

Anlage 2: Flurstücksliste

56	36 Raunheim	11	2/4	1.869
57	36 Raunheim	11	2/5	312
58	36 Raunheim	11	28/1	10.249
59	36 Raunheim	11	29	613
60	36 Raunheim	12	3/7	15.208
61	36 Raunheim	12	3/13	20.357
62	36 Raunheim	12	4/4	74.847
63	36 Raunheim	12	4/5	94.454
64	36 Raunheim	12	5/2	2.452
65	36 Raunheim	12	5/4	3.883
66	36 Raunheim	12	5/5	3.134
67	36 Raunheim	12	5/6	1.541
Waldteil A			67	3.191.088
68	36 Raunheim	3	230/1	531
69	36 Raunheim	3	231/3	2.762
70	36 Raunheim	3	290/2	2.540
71	36 Raunheim	3	291/1	108
72	36 Raunheim	3	292/2	170
73	36 Raunheim	3	292/3	8.878 angeschnitten (Asylheim)
74	36 Raunheim	3	314/1	3.170
75	36 Raunheim	3	316/1	4.362
76	36 Raunheim	3	317/1	2.275
77	36 Raunheim	3	319/1	13.348 angeschnitten (Wasserwerk)
78	36 Raunheim	3	321/1	2.903 angeschnitten
79	36 Raunheim	3	323/1	1.138
80	36 Raunheim	3	324/1	2.365
81	36 Raunheim	3	326/1	2.365
82	36 Raunheim	3	328/1	2.953
83	36 Raunheim	3	330/1	1.142
84	36 Raunheim	3	331/1	1.144
85	36 Raunheim	3	332/2	439
86	36 Raunheim	3	332/3	858
87	36 Raunheim	3	332/4	957
88	36 Raunheim	3	335/1	3.514
89	36 Raunheim	3	337/1	1.228
90	36 Raunheim	3	339/1	4.997
91	36 Raunheim	3	343/1	3.892
92	36 Raunheim	3	512	873
Waldteil B			25	68.912
Gesamt				3.260.000

Flächenverzeichnis - Einzelflächen

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Flächen - Betriebsrevier 0, Waldteil A

Abteilung	Unterabteilung	Teilflächen-Nummer	Bestand	Fläche [ha]	Nutzungsart	BFT	
1	a	1	1	1,68 -		HB	
	b	1	1	6,72 -		HB	
	c	1	1	0,58 -		HB	
	z	1	1	0,21 Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)		NHB	
	z	2	1	0,28 Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)		NHB	
	z	3	1	0,23 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite		NHB	
	z	4	1	0,57 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite		NHB	
	z	5	1	0,46 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite		NHB	
	z	6	1	0,14 Unland NHB		NHB	
	Holzbodenfläche				8,98		
	Nichtholzbodenfläche				1,89		
	sonstige Fläche				0,00		
	Nicht eingerichtete Fläche				0,00		
Gesamtfläche				10,87			
4	b	1	1	3,52 -		HB	
	z	1	1	0,10 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite		NHB	
	z	2	1	0,15 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite		NHB	
	z	3	1	0,44 Strom (Leitungsfläche über 5m Breite)		NHB	
	z	4	1	0,19 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)		NHB	
	Holzbodenfläche				3,52		
Nichtholzbodenfläche				0,88			
sonstige Fläche				0,00			
Nicht eingerichtete Fläche				0,00			
Gesamtfläche				4,40			
5	a	1	1	0,72 -		HB	
	a	2	1	0,77 -		HB	
	a	3	1	0,69 -		HB	
	a	4	1	2,49 -		HB	
	c	1	1	3,47 -		HB	
	z	1	1	17,97 Wasserfläche (Teich, Fluß, Bach, Graben über 5m Breite)		NHB	
	z	2	1	1,63 Parkplatz		NHB	
	z	3	1	0,17 Gebäude- und Hofraum		NHB	
	z	4	1	0,63 Gebäude- und Hofraum		NHB	
	Holzbodenfläche				8,14		
Nichtholzbodenfläche				20,41			
sonstige Fläche				0,00			
Nicht eingerichtete Fläche				0,00			
Gesamtfläche				28,55			
11	c	1	1	3,32 -		HB	
	z	1	1	0,14 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite		NHB	
	z	2	1	0,53 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)		NHB	
	Holzbodenfläche				3,32		
Nichtholzbodenfläche				0,67			
sonstige Fläche				0,00			
Nicht eingerichtete Fläche				0,00			
Gesamtfläche				3,99			
12	b	1	1	3,48 -		HB	
	c	1	1	0,54 -		HB	
	z	1	1	0,18 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite		NHB	
	Holzbodenfläche				4,02		
	Nichtholzbodenfläche				0,18		
sonstige Fläche				0,00			
Nicht eingerichtete Fläche				0,00			
Gesamtfläche				4,19			
13	b	1	1	2,50 -		HB	
	c	1	1	2,62 -		HB	
	z	1	1	0,11 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite		NHB	
	Holzbodenfläche				5,11		
Nichtholzbodenfläche				0,11			

Flächenverzeichnis - Einzelflächen

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,22	
14	b	1	1	1,76 -	HB
	c	1	1	3,99 -	HB
	Holzbodenfläche			5,75	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,75	
15	c	1	1	2,63 -	HB
	Holzbodenfläche			2,63	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			2,63	
16	c	1	1	2,53 -	HB
	Holzbodenfläche			2,53	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			2,53	
17	a	1	1	4,33 -	HB
	c	1	1	3,87 -	HB
	z	1	1	0,21 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			8,20	
	Nichtholzbodenfläche			0,21	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			8,41	
18	a	1	1	0,88 -	HB
	a	2	1	1,37 -	HB
	c	1	1	3,53 -	HB
	z	1	1	0,14 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			5,79	
	Nichtholzbodenfläche			0,14	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,93	
19	b	1	1	5,13 -	HB
	z	1	1	0,24 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			5,13	
	Nichtholzbodenfläche			0,24	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,37	
20	a	1	1	3,02 -	HB
	c	1	1	1,60 -	HB
	c	2	1	0,63 -	HB
	z	1	1	0,14 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	z	2	1	0,04 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			5,24	
	Nichtholzbodenfläche			0,18	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,42	
21	c	1	1	3,40 -	HB
	c	2	1	1,58 -	HB
	z	1	1	0,07 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			4,99	
	Nichtholzbodenfläche			0,07	

Flächenverzeichnis - Einzelflächen

Forstbetrieb Stadtwald Raunheim					Stichtag 01.01.2022
Kriterium (keins)					Fortschreibung Datum 23.08.2022
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,06	
22	c	1	1	2,40 -	HB
	c	2	1	0,97 -	HB
	z	1	1	0,34 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			3,37	
	Nichtholzbodenfläche			0,34	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			3,71	
23	a	1	1	6,11 -	HB
	z	1	1	0,24 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	z	2	1	0,11 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			6,11	
	Nichtholzbodenfläche			0,36	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			6,47	
24	a	1	1	1,64 -	HB
	c	1	1	3,89 -	HB
	z	1	1	0,11 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	z	2	1	0,07 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB
	z	3	1	0,13 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	z	4	1	0,12 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			5,53	
	Nichtholzbodenfläche			0,44	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,97	
26	b	1	1	2,75 -	HB
	z	1	1	0,17 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			2,75	
	Nichtholzbodenfläche			0,17	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			2,92	
27	a	1	1	2,03 -	HB
	z	1	1	0,13 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			2,03	
	Nichtholzbodenfläche			0,13	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			2,16	
28	a	1	1	3,88 -	HB
	a	2	1	0,89 -	HB
	z	1	1	0,11 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			4,77	
	Nichtholzbodenfläche			0,11	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			4,87	
29	a	1	1	7,37 -	HB
	z	1	1	0,21 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			7,37	
	Nichtholzbodenfläche			0,21	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			7,58	
30	a	1	1	3,71 -	HB
	c	1	1	1,22 -	HB

Flächenverzeichnis - Einzelflächen					
Forstbetrieb Stadtwald Raunheim				Stichtag 01.01.2022	
				Fortschreibung	
Kriterium (keins)				Datum 23.08.2022	
	c	2	1	1,08 -	HB
	z	1	1	0,28 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			6,01	
	Nichtholzbodenfläche			0,28	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			6,29	
31	a	1	1	0,96 -	HB
	a	2	1	1,03 -	HB
	c	1	1	2,91 -	HB
	Holzbodenfläche			4,91	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			4,91	
32	a	1	1	4,95 -	HB
	z	1	1	0,53 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB
	z	2	1	0,13 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			4,95	
	Nichtholzbodenfläche			0,66	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,61	
33	b	1	1	4,73 -	HB
	z	1	1	0,23 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			4,73	
	Nichtholzbodenfläche			0,23	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			4,96	
34	a	1	1	4,88 -	HB
	z	1	1	0,11 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			4,88	
	Nichtholzbodenfläche			0,11	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			4,98	
35	b	1	1	5,48 -	HB
	Holzbodenfläche			5,48	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,48	
36	b	1	1	6,12 -	HB
	b	2	1	1,15 -	HB
	z	1	1	0,28 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			7,27	
	Nichtholzbodenfläche			0,28	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			7,55	
37	a	1	1	3,82 -	HB
	c	1	1	4,52 -	HB
	z	1	1	0,33 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	z	2	1	0,51 Parkplatz	NHB
	z	3	1	0,06 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB
	Holzbodenfläche			8,34	
	Nichtholzbodenfläche			0,91	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			9,24	

Flächenverzeichnis - Einzelflächen					
Forstbetrieb Stadtwald Raunheim				Stichtag 01.01.2022	
Kriterium (keins)				Fortschreibung Datum 23.08.2022	
38	b	1	1	6,03 -	HB
	Holzbodenfläche			6,03	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			6,03	
39	b	1	1	6,15 -	HB
	z	1	1	0,02 Gebäude- und Hofraum	NHB
	z	2	1	0,11 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			6,15	
	Nichtholzbodenfläche			0,13	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
		Gesamtfläche			6,27
40	b	1	1	1,58 -	HB
	z	1	1	0,15 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			1,58	
	Nichtholzbodenfläche			0,15	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			1,73	
41	b	1	1	5,58 -	HB
	z	1	1	0,11 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	z	2	1	0,05 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			5,58	
	Nichtholzbodenfläche			0,16	
	sonstige Fläche			0,00	
Nicht eingerichtete Fläche			0,00		
	Gesamtfläche			5,74	
42	b	1	1	4,99 -	HB
	z	1	1	0,12 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			4,99	
	Nichtholzbodenfläche			0,12	
	sonstige Fläche			0,00	
Nicht eingerichtete Fläche			0,00		
	Gesamtfläche			5,11	
43	b	1	1	3,84 -	HB
	z	1	1	0,05 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			3,84	
	Nichtholzbodenfläche			0,05	
	sonstige Fläche			0,00	
Nicht eingerichtete Fläche			0,00		
	Gesamtfläche			3,89	
44	b	1	1	2,81 -	HB
	b	2	1	2,00 -	HB
	Holzbodenfläche			4,81	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			4,81	
45	a	1	1	0,93 -	HB
	b	1	1	6,15 -	HB
	Holzbodenfläche			7,08	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	
Nicht eingerichtete Fläche			0,00		
	Gesamtfläche			7,08	
46	a	1	1	5,35 -	HB
	Holzbodenfläche			5,35	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	

Flächenverzeichnis - Einzelflächen

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,35	
47	a	1	1	4,43 -	HB
	a	2	1	0,63 -	HB
	b	1	1	0,48 -	HB
	z	1	1	0,49 Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)	NHB
	z	2	1	0,25 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			5,55	
	Nichtholzbodenfläche			0,74	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			6,28	
48	a	1	1	4,15 -	HB
	Holzbodenfläche			4,15	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			4,15	
49	c	1	1	3,71 -	HB
	Holzbodenfläche			3,71	
	Nichtholzbodenfläche			0,00	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			3,71	
50	b	1	1	2,24 -	HB
	z	1	1	0,32 Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)	NHB
	z	2	1	0,18 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			2,24	
	Nichtholzbodenfläche			0,50	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			2,74	
51	a	1	1	2,25 -	HB
	z	1	1	0,12 Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)	NHB
	z	2	1	3,54 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB
	z	3	1	0,10 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	z	4	1	0,10 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			2,25	
	Nichtholzbodenfläche			3,86	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			6,10	
52	a	1	1	1,93 -	HB
	a	2	1	3,18 -	HB
	z	1	1	0,37 Wasserfläche (Teich, Fluß, Bach, Graben über 5m Breite)	NHB
	z	2	1	2,33 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB
	z	3	1	0,11 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
	Holzbodenfläche			5,11	
	Nichtholzbodenfläche			2,81	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			7,91	
53	b	1	1	2,36 -	HB
	z	1	1	0,15 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB
	z	2	1	2,49 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB
	z	3	1	0,50 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB
	Holzbodenfläche			2,36	
	Nichtholzbodenfläche			3,14	
	sonstige Fläche			0,00	
	Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
	Gesamtfläche			5,50	

Flächenverzeichnis - Einzelflächen						
Forstbetrieb Stadtwald Raunheim				Stichtag 01.01.2022		
				Fortschreibung		
Kriterium (keins)				Datum 23.08.2022		
54	a	1	1	0,17 -	HB	
	z	1	1	4,73 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB	
				Holzbodenfläche	0,17	
				Nichtholzbodenfläche	4,73	
				sonstige Fläche	0,00	
				Nicht eingerichtete Fläche	0,00	
				Gesamtfläche	4,89	
55	b	1	1	7,00 -	HB	
	z	1	1	0,58 Erholungsfläche	NHB	
				z	2	
				0,07 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB	
				Holzbodenfläche	7,00	
				Nichtholzbodenfläche	0,65	
				sonstige Fläche	0,00	
				Nicht eingerichtete Fläche	0,00	
				Gesamtfläche	7,65	
56	a	1	1	1,16 -	HB	
	a	2	1	0,28 -	HB	
	a	3	1	0,72 -	HB	
	b	1	1	1,06 -	HB	
	b	2	1	1,12 -	HB	
	c	1	1	2,50 -	HB	
	c	2	1	0,75 -	HB	
	z	1	1	0,17 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB	
	z	2	1	0,13 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB	
					Holzbodenfläche	7,59
				Nichtholzbodenfläche	0,30	
				sonstige Fläche	0,00	
				Nicht eingerichtete Fläche	0,00	
				Gesamtfläche	7,89	
57	a	1	1	4,73 -	HB	
	b	1	1	2,87 -	HB	
	z	1	1	0,37 Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)	NHB	
	z	2	1	0,20 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB	
	z	3	1	0,23 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB	
	z	4	1	0,06 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB	
					Holzbodenfläche	7,60
				Nichtholzbodenfläche	0,87	
				sonstige Fläche	0,00	
				Nicht eingerichtete Fläche	0,00	
				Gesamtfläche	8,47	
58	a	1	1	3,23 -	HB	
	c	1	1	1,53 -	HB	
	z	1	1	0,21 Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)	NHB	
					Holzbodenfläche	4,76
					Nichtholzbodenfläche	0,21
				sonstige Fläche	0,00	
				Nicht eingerichtete Fläche	0,00	
				Gesamtfläche	4,97	
59	b	1	1	4,06 -	HB	
	b	2	1	1,44 -	HB	
	c	1	1	1,80 -	HB	
	z	1	1	0,39 Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)	NHB	
	z	2	1	0,05 Strom (Leitungsfläche über 5m Breite)	NHB	
	z	3	1	0,31 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB	
					Holzbodenfläche	7,30
				Nichtholzbodenfläche	0,75	
				sonstige Fläche	0,00	
				Nicht eingerichtete Fläche	0,00	
				Gesamtfläche	8,05	
60	b	1	1	9,75 -	HB	
	c	1	1	1,18 -	HB	

Flächenverzeichnis - Einzelflächen

Forstbetrieb Stadtwald Raunheim	Stichtag 01.01.2022
	Fortschreibung
Kriterium (keins)	Datum 23.08.2022

z	1	1	0,17 Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)	NHB
z	2	1	1,67 Wasserfläche (Teich, Fluß, Bach, Graben über 5m Breite)	NHB
z	3	1	0,47 sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	NHB
z	4	1	0,38 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
z	5	1	0,15 Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	NHB
Holzbodenfläche			10,93	
Nichtholzbodenfläche			2,85	
sonstige Fläche			0,00	
Nicht eingerichtete Fläche			0,00	
Gesamtfläche			13,78	

Zusammenfassung - Betriebsrevier 0, Waldteil A

Holzbodenfläche	267,93
Nichtholzbodenfläche	51,22
sonstige Fläche	0,00
Nicht eingerichtete Fläche	0,00
Gesamtfläche	319,15

Flächenverzeichnis - Einzelflächen

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Flächen - Betriebsrevier 0, Waldteil B

Abteilung	Unterabteilung	Teilflächen-Nummer	Bestand	Fläche [ha]	Nutzungsart	BFT
61	a	1	1	1,27 -		HB
	a	2	1	0,63 -		HB
	a	3	1	0,68 -		HB
	a	4	1	1,94 -		HB
	z	1	1	0,50 Gebäude- und Hofraum		NHB
	z	2	1	1,03 Garten		NHB
	z	3	1	0,80 Erholungsfläche		NHB
Holzbodenfläche				4,52		
Nichtholzbodenfläche				2,33		
sonstige Fläche				0,00		
Nicht eingerichtete Fläche				0,00		
Gesamtfläche				6,85		

Zusammenfassung - Betriebsrevier 0, Waldteil B

Holzbodenfläche	4,52
Nichtholzbodenfläche	2,33
sonstige Fläche	0,00
Nicht eingerichtete Fläche	0,00
Gesamtfläche	6,85

Zusammenfassung - Betriebsrevier 0

Holzbodenfläche	272,45
Nichtholzbodenfläche	53,55
sonstige Fläche	0,00
Nicht eingerichtete Fläche	0,00
Gesamtfläche	326,00

Zusammenfassung - Forstbetrieb Stadtwald Raunheim

Holzbodenfläche	272,45
Nichtholzbodenfläche	53,55
sonstige Fläche	0,00
Nicht eingerichtete Fläche	0,00
Gesamtfläche	326,00

Flächenverzeichnis - Gesamtübersicht

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Zusammenstellung der Nichtholzboden (NHB)

Nutzungsart	Fläche [ha]
Wasser (Leitungsfläche über 5m Breite)	2,57
Weg, Schneise, Gestelle über 5m Breite	8,80
Unland NHB	0,14
Strom (Leitungsfläche über 5m Breite)	0,49
sonstige Nichtholzbodenfläche (die Nutzungsart ist zu erläutern)	15,65
Wasserfläche (Teich, Fluß, Bach, Graben über 5m Breite)	20,02
Parkplatz	2,14
Gebäude- und Hofraum	1,33
Erholungsfläche	1,38
Garten	1,03

Zusammenstellung der Sonstigen Flächen (SF)

Nutzungsart	Fläche [ha]
-------------	-------------

Katasterfläche	0,00 m²
Forstliche Betriebsfläche	326,00 ha
davon Holzboden (HB)	272,45 ha
davon Nichtholzboden (NHB)	53,55 ha
davon nicht eingerichteter Holzboden (NEF)	0,00 ha
Sonstige Fläche	0,00 ha
Gesamtfläche	326,00 ha

Baumartentabelle												
Forstbetrieb Stadtwald Raunheim										Stichtag 01.01.2022		
Kriterium (keins)										Fortschreibung		
										Datum 23.08.2022		
Baumart	Oberstand		Zwischenstand		Unterstand		Überhalt		plenterartig/UGL		Gesamt	
	[ha]	[%]	[ha]	[%]	[ha]	[%]	[ha]	[%]	[ha]	[%]	[ha]	[%]
Gemeine Fichte	0,58	0,2	1,88	2,5		0,0		0,0			2,46	0,6
Σ Fichten	0,58	0,2	1,88	2,5	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,00	2,46	0,6
Gemeine Kiefer	96,07	35,3		0,0	0,72	1,0	6,39	53,2			103,19	23,7
Schwarzkiefer	0,46	0,2		0,0		0,0		0,0			0,46	0,1
Σ Kiefern	96,54	35,4	0,00	0,0	0,72	1,0	6,39	53,2	0,00	0,00	103,65	23,8
Grüne Douglasie	1,41	0,5		0,0		0,0		0,0			1,41	0,3
Σ Sonstige Nadelbaumarten	1,41	0,5	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,00	1,41	0,3
Stieleiche	0,70	0,3		0,0		0,0	0,41	3,4			1,12	0,3
Traubeneiche	3,27	1,2		0,0		0,0		0,0			3,27	0,8
Bastard aus SEI und TEI oder unklare Art-Zuordnung	37,59	13,8	3,54	4,7	0,75	1,0	5,12	42,6			47,01	10,8
Roteiche	23,05	8,5	9,27	12,2	5,74	7,6	0,09	0,7			38,15	8,8
Σ Eichen	64,62	23,7	12,81	16,9	6,50	8,6	5,62	46,8	0,00	0,00	89,54	20,6
Rotbuche	97,45	35,8	57,71	76,0	28,57	38,0		0,0			183,74	42,2
Σ Buchen	97,45	35,8	57,71	76,0	28,57	38,0	0,00	0,0	0,00	0,00	183,74	42,2
Hainbuche		0,0	1,19	1,6		0,0		0,0			1,19	0,3
Feldahorn	0,68	0,3		0,0		0,0		0,0			0,68	0,2
Flatterulme	0,14	0,1		0,0		0,0		0,0			0,14	0,0
Gemeine Robinie	1,26	0,5		0,0		0,0		0,0			1,26	0,3
Vogelkirsche	0,13	0,0		0,0		0,0		0,0			0,13	0,0
Spätblühende Traubenkirsche	7,04	2,6	2,00	2,6	39,06	52,0		0,0			48,10	11,0
Σ Sonstige Hartlaubbaumarten	9,25	3,4	3,19	4,2	39,06	52,0	0,00	0,0	0,00	0,00	51,50	11,8
Gemeine Birke (Sandbirke)	0,90	0,3	0,32	0,4	0,31	0,4		0,0			1,52	0,3
Σ Birken	0,90	0,3	0,32	0,4	0,31	0,4	0,00	0,0	0,00	0,00	1,52	0,3
Roterle (Schwarzerle)	0,68	0,2		0,0		0,0		0,0			0,68	0,2
Winterlinde	0,58	0,2		0,0		0,0		0,0			0,58	0,1
Aspe	0,15	0,1		0,0		0,0		0,0			0,15	0,0
Sonstige Pappeln	0,06	0,0		0,0		0,0		0,0			0,06	0,0
Salweide	0,24	0,1		0,0		0,0		0,0			0,24	0,1
Σ Sonstige Weichlaubbaumarten	1,72	0,6	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,00	1,72	0,4
Nadelbaumarten	98,53	36,2	1,88	2,5	0,72	1,0	6,39	53,2	0,00	0,00	107,51	24,7
Laubbaumarten	173,92	63,8	74,04	97,5	74,43	99,0	5,62	46,8	0,00	0,00	328,01	75,3
Blöße	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	0,0
Gesamt	272,45	100,0	75,91	100,0	75,16	100,0	12,01	100,0	0,00	0,00	435,53	100,0

Baumartengraphiken

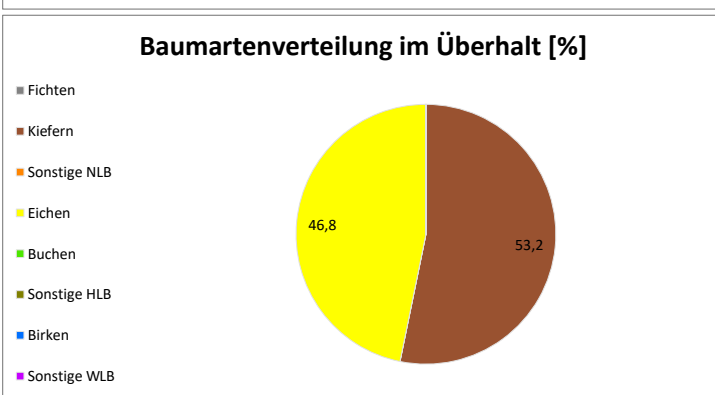
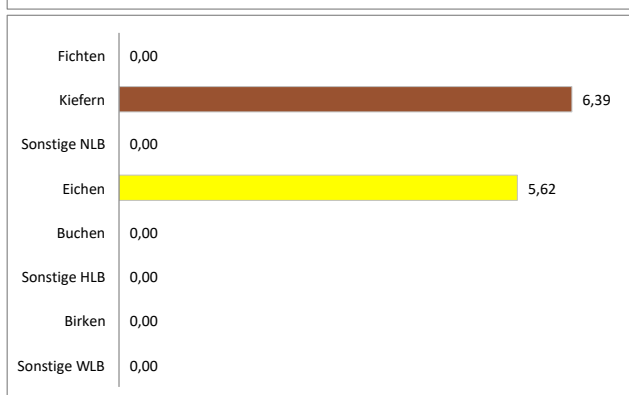
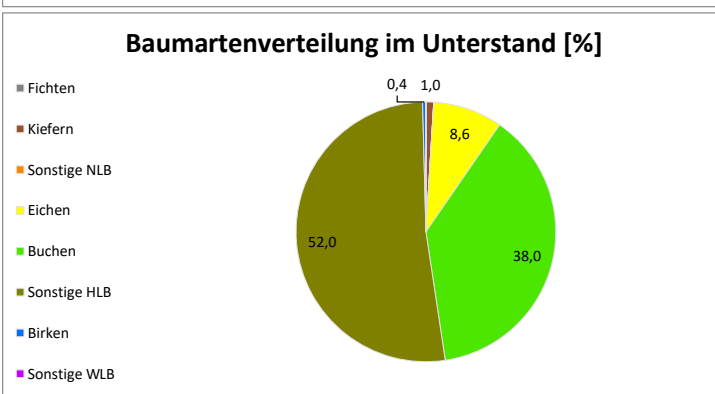
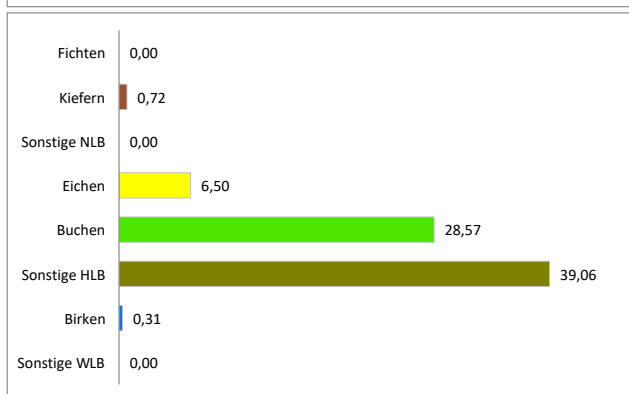
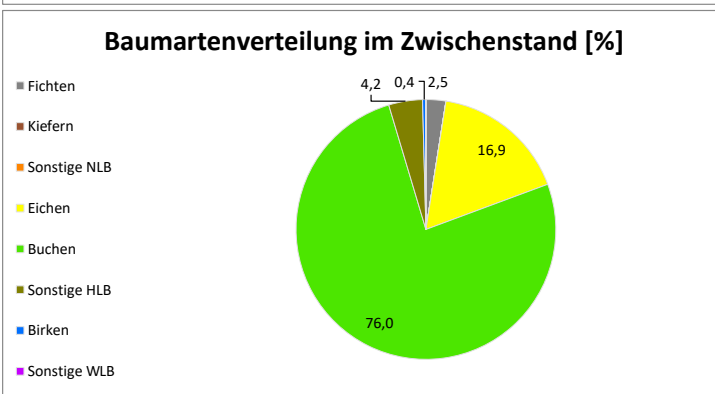
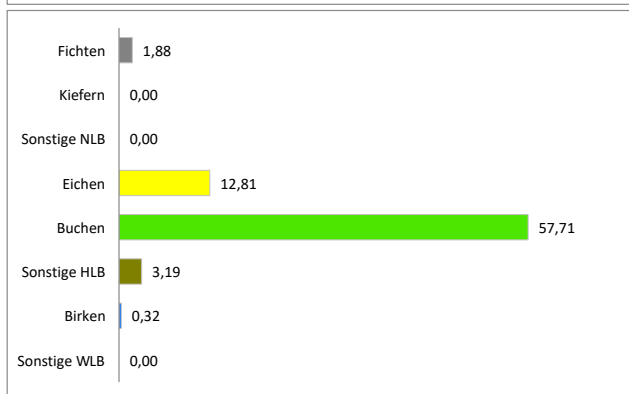
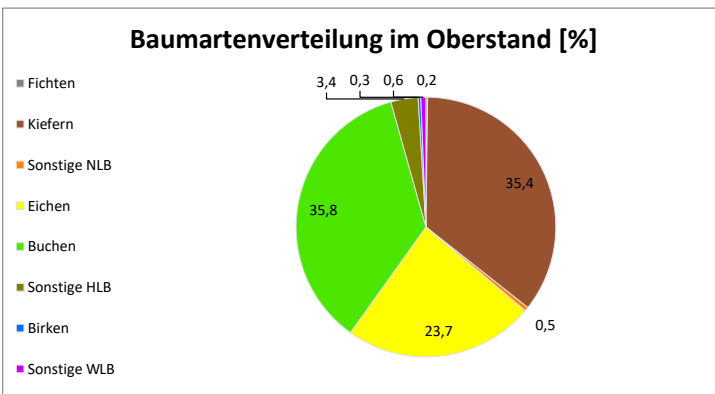
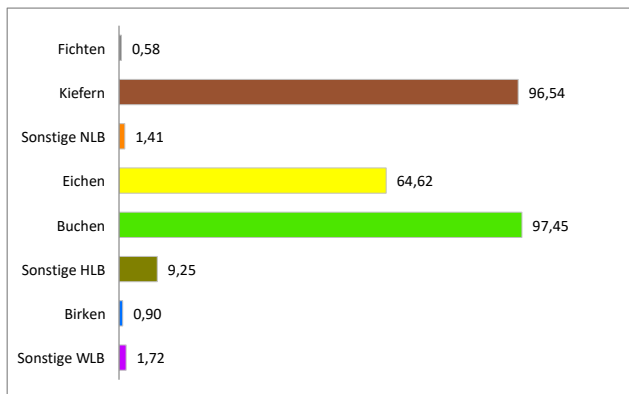
Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**

Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)

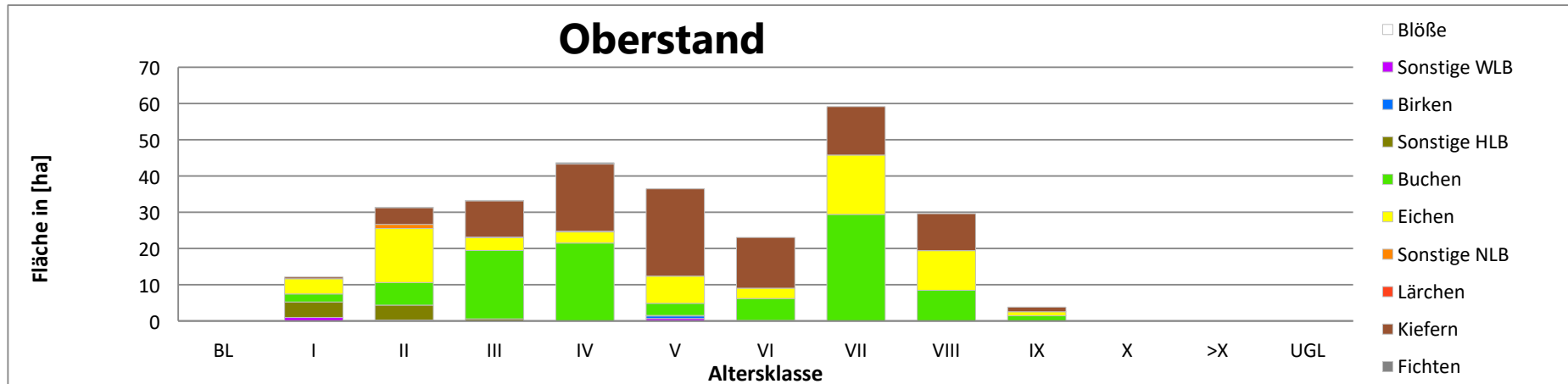
Datum **23.08.2022**



Altersgliederung nach Baumartengruppen und Bestandsschichten

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

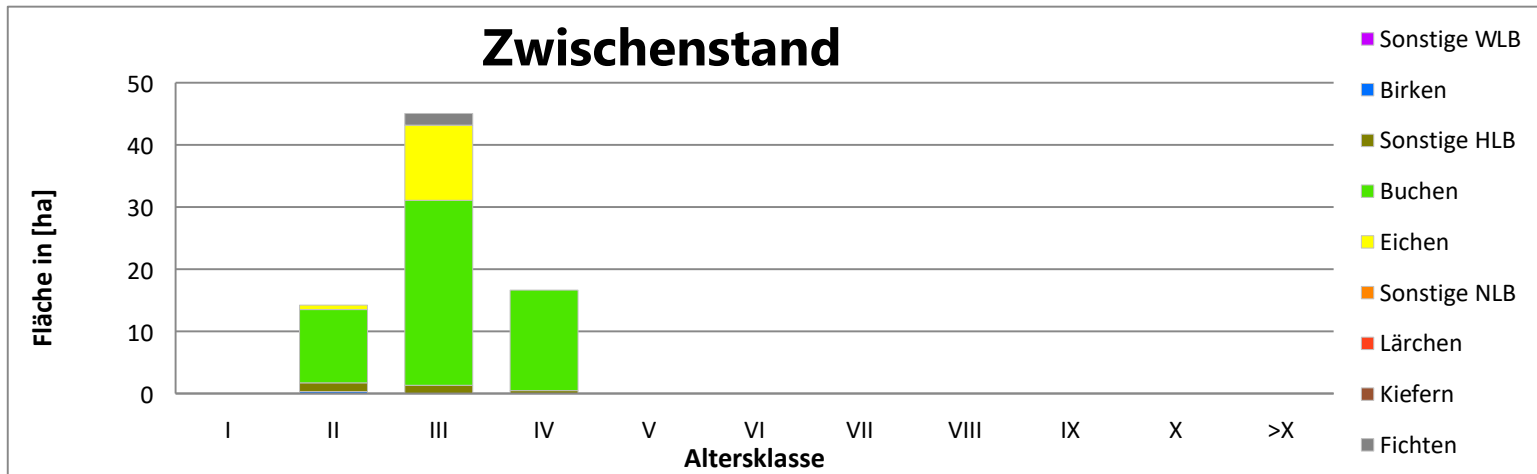
Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Baumartengruppe	BL	Altersklassen Oberstand											UGL	Summe	
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	>X			
Fichten			0,11	0,11	0,37										0,58
Kiefern		0,46	4,61	10,02	18,53	24,09	14,00	13,35	10,19	1,27				96,54	
Lärchen														0,00	
Sonstige NLB			1,14	0,08	0,19									1,41	
Eichen		4,21	14,92	3,61	3,07	7,51	2,85	16,39	10,94	1,12				64,62	
Buchen		2,21	6,23	18,86	21,49	3,33	6,05	29,39	8,46	1,42				97,45	
Sonstige HLB		4,27	4,11	0,58		0,15	0,14							9,25	
Birken			0,19			0,70								0,90	
Sonstige WLB		0,97	0,06			0,68								1,72	
Blöße														0,00	
Summe	0,00	12,11	31,37	33,26	43,65	36,46	23,04	59,13	29,60	3,82	0,00	0,00	0,00	272,45	

Altersgliederung nach Baumartengruppen und Bestandesschichten

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

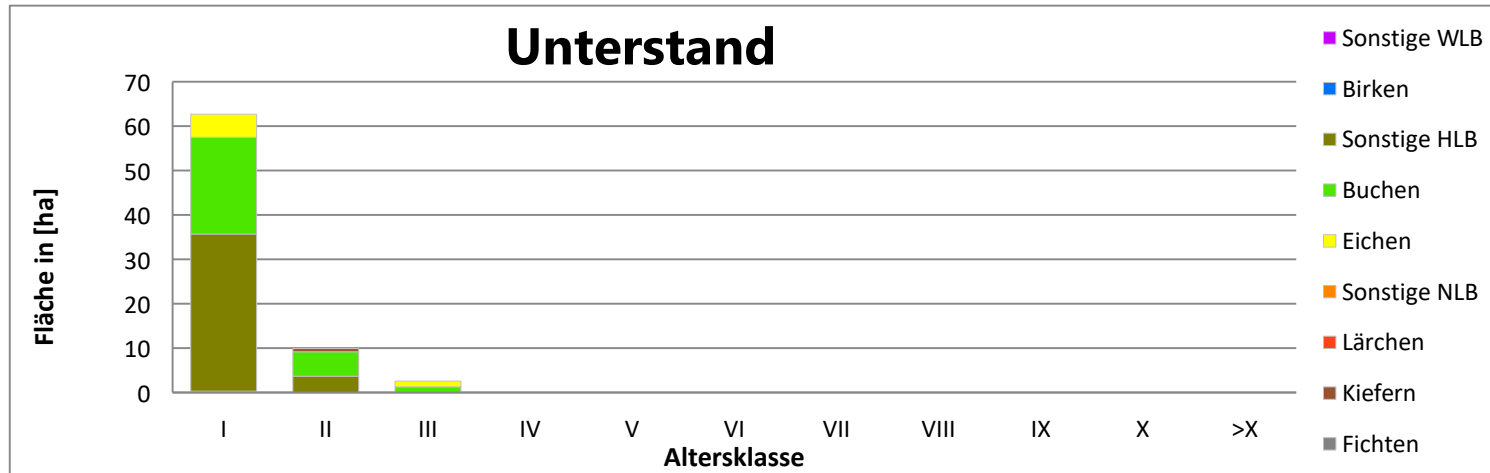
Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Baumartengruppe	Altersklassen Zwischenstand											Summe
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	>X	
Fichten			1,88									1,88
Kiefern												0,00
Lärchen												0,00
Sonstige NLB												0,00
Eichen		0,72	12,09									12,81
Buchen		11,79	29,76	16,17								57,71
Sonstige HLB		1,40	1,32	0,47								3,19
Birken		0,32										0,32
Sonstige WLB												0,00
Summe	0,00	14,22	45,05	16,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75,91

Altersgliederung nach Baumartengruppen und Bestandesschichten

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

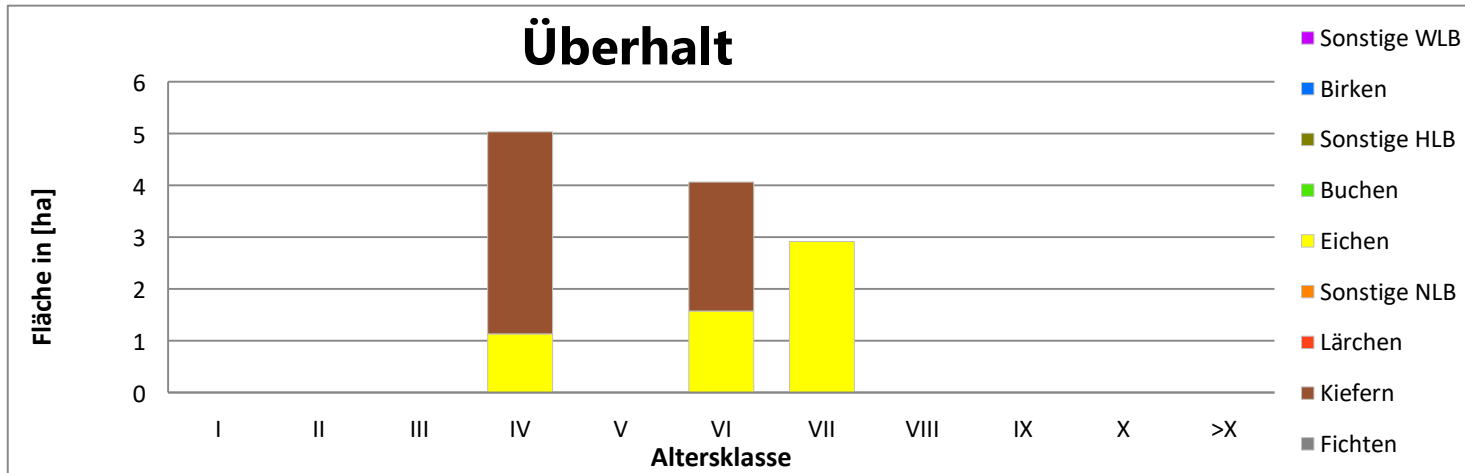
Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Baumartengruppe	Altersklassen Unterstand											Summe
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	>X	
Fichten												0,00
Kiefern		0,72										0,72
Lärchen												0,00
Sonstige NLB												0,00
Eichen	5,20		1,30									6,50
Buchen	21,79	5,51	1,28									28,57
Sonstige HLB	35,39	3,67										39,06
Birken	0,31											0,31
Sonstige WLB												0,00
Summe	62,69	9,90	2,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75,16

Altersgliederung nach Baumartengruppen und Bestandesschichten

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Baumartengruppe	Altersklassen Überhalt											Summe	
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	>X		
Fichten													0,00
Kiefern				3,90		2,49							6,39
Lärchen													0,00
Sonstige NLB													0,00
Eichen				1,13		1,57	2,91						5,62
Buchen													0,00
Sonstige HLB													0,00
Birken													0,00
Sonstige WLB													0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	5,03	0,00	4,06	2,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,01

Altersklassen- und Altersstufentabelle für alle Baumartengruppen

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

(Alle) Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung				
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																Efm	Efm/(a*ha)			
Oberstand	Blöße		0,0																	
I	1-10	2,72	1,0	5	1	0	0,9	0,4	7,52	0	0		0,0		0	0,0				
	11-20	9,40	3,4	15	6	4	0,8	0,9	7,07	21	2	2	0,5	0,4	9	0,1	205,9	53,5	26,0	
	Summe	12,11	4,4	13	5	4	0,9	0,8	7,17	21	2	1	0,4	0,3	9	0,1	205,9	53,5	26,0	
II	21-30	22,10	8,1	25	11	11	0,9	0,9	7,95	1.593	72	59	6,3	5,2	203	0,9	88,8	15,6	17,6	
	31-40	9,27	3,4	34	13	13	0,8	1,3	7,16	765	82	68	8,1	6,6	98	1,1	98,1	15,6	15,9	
	Summe	31,37	11,5	28	12	12	0,9	1,1	7,72	2.357	75	61	6,8	5,6	301	1,0	91,8	15,6	17,0	
III	41-50	13,69	5,0	47	19	21	0,6	1,0	7,95	1.942	142	121	8,3	7,1	80	0,6	58,8	4,8	8,2	
	51-60	19,57	7,2	56	20	21	0,7	1,1	7,93	3.773	193	165	9,1	7,8	144	0,7	47,3	4,5	9,5	
	Summe	33,26	12,2	52	20	21	0,7	1,0	7,94	5.715	172	147	8,7	7,5	224	0,7	51,2	4,6	9,0	
IV	61-70	23,27	8,5	65	21	25	0,7	1,6	7,25	4.778	205	179	8,2	7,2	255	1,1	40,4	6,1	15,2	
	71-80	20,39	7,5	75	23	29	0,7	1,5	7,12	4.730	232	196	6,7	5,7	218	1,1	29,2	5,4	18,6	
	Summe	43,65	16,0	70	22	27	0,7	1,6	7,19	9.509	218	187	7,5	6,5	473	1,1	34,9	5,8	16,6	
V	81-90	16,52	6,1	87	24	33	0,6	1,8	6,66	3.583	217	185	5,3	4,5	209	1,3	24,4	6,8	28,0	
	91-100	19,95	7,3	96	26	37	0,6	1,7	6,68	4.342	218	184	4,0	3,4	258	1,3	18,6	7,0	37,7	
	Summe	36,46	13,4	92	25	35	0,6	1,7	6,67	7.925	217	185	4,6	3,9	467	1,3	21,2	6,9	32,7	
VI	101-110	10,87	4,0	107	26	37	0,4	1,9	6,47	1.789	165	142	3,2	2,8	95	0,9	19,6	6,2	31,6	
	111-120	12,17	4,5	115	27	42	0,7	2,1	6,11	3.163	260	226	5,1	4,4	102	0,8	19,7	3,7	18,9	
	Summe	23,04	8,5	111	26	39	0,5	2,0	6,28	4.953	215	186	4,2	3,7	197	0,9	19,6	4,6	23,4	
VII	121-130	35,67	13,1	125	27	42	0,6	2,4	5,70	8.503	238	208	4,6	4,0	513	1,4	19,2	6,9	36,0	
	131-140	23,46	8,6	134	26	42	0,7	2,9	5,07	6.006	256	226	4,9	4,3	79	0,3	19,0	1,5	7,8	
	Summe	59,13	21,7	129	27	42	0,6	2,6	5,45	14.509	245	215	4,7	4,1	592	1,0	19,1	4,7	24,3	
VIII	141-150	18,82	6,9	144	26	43	0,6	2,4	5,12	3.902	207	175	3,4	2,9	41	0,2	16,5	1,2	7,6	
	151-160	10,77	4,0	156	28	47	0,6	2,6	5,45	2.554	237	207	4,4	3,9			18,7			
	Summe	29,60	10,9	148	27	44	0,6	2,5	5,24	6.456	218	186	3,8	3,2	41	0,1	17,4	0,7	4,3	
IX	161-170	3,45	1,3	163	25	46	0,5	3,0	4,57	566	164	141	3,0	2,6			18,5			
	171-180	0,36	0,1	180	27	45	0,7	2,1	6,05	83	230	195	3,3	2,8			14,3			
	Summe	3,82	1,4	165	26	46	0,5	2,9	4,71	649	170	146	3,0	2,6			17,9			
X	181-190		0,0																	
	191-200		0,0																	
	Summe		0,0																	
>X	≥201		0,0																	
Summe Oberstand (inkl. Blöße)			272,45	100,0	89	22	31	0,7	1,8	6,57	52.093	191	164	5,5	4,7	2.304	0,8	28,8	5,1	17,8

Altersklassen- und Altersstufentabelle für alle Baumartengruppen

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Datum **23.08.2022**Kriterium (**keins**)

(Alle) Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
																Efm	Efm/(a*ha)				
Zwischenstand	I	1-10		0,0																	
		11-20		0,0																	
		Summe		0,0																	
	II	21-30	1,40	1,8	24	12	10	0,4	1,1	5,69	31	22	19	2,5	2,2			114,3			
		31-40	12,82	16,9	37	14	13	0,4	0,6	8,62	605	47	40	6,0	5,1			127,2			
		Summe	14,22	18,7	35	14	12	0,4	0,7	8,33	636	45	38	5,6	4,8			126,6			
	III	41-50	33,20	43,7	45	16	16	0,3	1,7	7,13	1.497	45	40	4,2	3,7			93,4			
		51-60	11,85	15,6	57	17	18	0,2	2,5	6,30	536	45	39	3,0	2,6			66,0			
		Summe	45,05	59,3	48	16	16	0,3	1,9	6,91	2.033	45	40	3,9	3,4			86,3			
	IV	61-70	16,64	21,9	63	19	20	0,3	2,2	6,43	1.118	67	60	4,5	4,0			66,5			
		71-80		0,0																	
		Summe	16,64	21,9	63	19	20	0,3	2,2	6,43	1.118	67	60	4,5	4,0			66,5			
	V	81-90		0,0																	
		91-100		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VI	101-110		0,0																	
		111-120		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VII	121-130		0,0																	
		131-140		0,0																	
		Summe		0,0																	
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Zwischenstand			75,91	100,0	49	16	16	0,3	1,8	7,07	3.786	50	44	4,3	3,8			86,9			

Altersklassen- und Altersstufentabelle für alle Baumartengruppen

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Datum **23.08.2022**Kriterium (**keins**)

(Alle) Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung				
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																Efm	Efm/(a*ha)			
Unterstand	I	1-10	13,81	18,4	7	3	2	0,5	0,6	6,52	0	0		0,0		0	0,0			
		11-20	48,88	65,0	16	6	4	0,5	1,5	6,39	83	2	1	0,5	0,4	0	0,0	267,0	0,0	0,0
		Summe	62,69	83,4	14	5	4	0,5	1,3	6,42	83	1	1	0,4	0,3	0	0,0	267,0	0,0	0,0
	II	21-30	8,06	10,7	26	8	8	0,6	1,8	5,80	86	11	9	2,4	2,1			232,7		
		31-40	1,84	2,5	31	10	11	0,4	1,5	7,56	35	19	16	5,6	4,8			294,1		
		Summe	9,90	13,2	27	9	8	0,5	1,8	6,13	121	12	10	3,0	2,6			250,9		
	III	41-50	2,57	3,4	43	14	13	0,6	2,2	6,10	184	71	61	6,4	5,6			90,5		
		51-60		0,0																
		Summe	2,57	3,4	43	14	13	0,6	2,2	6,10	184	71	61	6,4	5,6			90,5		
	IV	61-70		0,0																
		71-80		0,0																
		Summe		0,0																
	V	81-90		0,0																
		91-100		0,0																
		Summe		0,0																
	VI	101-110		0,0																
		111-120		0,0																
		Summe		0,0																
	VII	121-130		0,0																
		131-140		0,0																
Summe			0,0																	
VIII	141-150		0,0																	
	151-160		0,0																	
	Summe		0,0																	
IX	161-170		0,0																	
	171-180		0,0																	
	Summe		0,0																	
X	181-190		0,0																	
	191-200		0,0																	
	Summe		0,0																	
>X	≥201		0,0																	
Summe Unterstand			75,16	100,0	17	6	5	0,5	1,4	6,37	387	5	4	0,9	0,8	0	0,0	177,8	0,0	0,0

Altersklassen- und Altersstufentabelle für alle Baumartengruppen

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Datum **23.08.2022**Kriterium (**keins**)

(Alle) Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung						
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
																Efm	Efm/(a*ha)				
Überhalt	I	1-10		0,0																	
		11-20		0,0																	
		Summe		0,0																	
	II	21-30		0,0																	
		31-40		0,0																	
		Summe		0,0																	
	III	41-50		0,0																	
		51-60		0,0																	
		Summe		0,0																	
	IV	61-70		0,0																	
		71-80	5,03	41,9	72	22	27	0,3	1,5	6,76	430	85	70	2,6	2,1	18	0,3	30,4	5,0	16,5	
		Summe	5,03	41,9	72	22	27	0,3	1,5	6,76	430	85	70	2,6	2,1	18	0,3	30,4	5,0	16,5	
	V	81-90		0,0																	
		91-100		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VI	101-110		0,0																	
		111-120	4,06	33,8	120	25	39	0,1	2,1	5,61	149	37	31	0,4	0,4	16	0,4	12,3	13,2	107,0	
		Summe	4,06	33,8	120	25	39	0,1	2,1	5,61	149	37	31	0,4	0,4	16	0,4	12,3	13,2	107,0	
	VII	121-130		0,0																	
		131-140	2,91	24,3	131	23	48	0,2	2,8	3,81	174	60	49	0,8	0,7			14,1			
Summe		2,91	24,3	131	23	48	0,2	2,8	3,81	174	60	49	0,8	0,7			14,1				
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Überhalt			12,01	100,0	103	23	36	0,2	2,0	5,65	753	63	51	1,4	1,2	34	0,3	23,0	5,5	23,9	
Summe ungleichaltrig (plenterartig)																					
Summe Altbäume (Restvorrat)			0,00		0	0	0	0,0	0,0	0,00	465	0	0	0,0	0,0		0,0				

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Fichten'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Fichten' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Efm	Efm/(a*ha)	ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
Oberstand	I	1-10		0,0																	
		11-20		0,0																	
		Summe		0,0																	
	II	21-30		0,0																	
		31-40	0,11	18,1	37	18	20	1,0	-0,1	14,20	44	418	355	19,5	16,6	5	5,0	46,7	14,1	30,1	
		Summe	0,11	18,1	37	18	20	1,0	-0,1	14,20	44	418	355	19,5	16,6	5	5,0	46,7	14,1	30,1	
	III	41-50		0,0																	
		51-60	0,11	18,7	52	17	19	0,6	2,3	9,28	21	193	162	11,1	9,3			57,4			
		Summe	0,11	18,7	52	17	19	0,6	2,3	9,28	21	193	162	11,1	9,3			57,4			
	IV	61-70	0,37	63,2	65	22	24	0,6	2,0	9,83	98	266	221	10,5	8,7			39,3			
		71-80		0,0																	
		Summe	0,37	63,2	65	22	24	0,6	2,0	9,83	98	266	221	10,5	8,7			39,3			
	V	81-90		0,0																	
		91-100		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VI	101-110		0,0																	
		111-120		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VII	121-130		0,0																	
		131-140		0,0																	
Summe			0,0																		
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Oberstand			0,58	100,0	57	20	22	0,7	1,7	10,52	163	280	234	12,2	10,2	5	0,9	43,7	3,9	8,8	

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Fichten'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Fichten'	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung			
			Alter	MHö	BHD	B°	BON R	BON DGZ	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW	Nutz	ZW-Ab
Schichtart			[ha]	[m]	[cm]				Vfm/(a*ha)			Efm	Efm/(a*ha)	[%]	[%]	[%]		

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Fichten'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Fichten' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung						
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Efm	Efm/(a*ha)	ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
Zwischenstand	I	1-10		0,0																	
		11-20		0,0																	
		Summe		0,0																	
	II	21-30		0,0																	
		31-40		0,0																	
		Summe		0,0																	
	III	41-50		0,0																	
		51-60	1,88	100,0	57	19	22	0,2	2,1	9,60	120	64	54	2,0	1,7				31,6		
		Summe	1,88	100,0	57	19	22	0,2	2,1	9,60	120	64	54	2,0	1,7				31,6		
	IV	61-70		0,0																	
		71-80		0,0																	
		Summe		0,0																	
	V	81-90		0,0																	
		91-100		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VI	101-110		0,0																	
		111-120		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VII	121-130		0,0																	
		131-140		0,0																	
Summe			0,0																		
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Zwischenstand			1,88	100,0	57	19	22	0,2	2,1	9,60	120	64	54	2,0	1,7			31,6			

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Fichten'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Fichten'	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																Efm	Efm/(a*ha)			
Summe ungleichaltrig (plenterartig)																				
Summe Altbäume (Restvorrat)																				

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Kiefern'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Kiefern' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
																Efm	Efm/(a*ha)				
Oberstand	I	1-10		0,0																	
		11-20	0,46	0,5	19	12	12	1,0	-0,5	9,71	0	0		0,0		5	1,1				
		Summe	0,46	0,5	19	12	12	1,0	-0,5	9,71	0	0		0,0		5	1,1				
	II	21-30	4,49	4,6	24	12	12	1,0	-0,1	9,11	769	171	137	0,0		52	1,2		8,4		
		31-40	0,13	0,1	37	24	36	0,7	-0,5	9,71	25	197	158	11,4	9,1			57,9			
		Summe	4,61	4,8	25	13	13	1,0	-0,1	9,13	794	172	138	0,3	0,3	52	1,1	1,8	8,2	447,7	
	III	41-50	3,41	3,5	47	22	25	0,6	-0,2	9,29	706	207	166	9,1	7,2	65	1,9	43,7	11,6	26,5	
		51-60	6,62	6,9	53	22	24	0,6	0,2	8,75	1.382	209	167	8,1	6,5	126	1,9	38,8	11,4	29,3	
		Summe	10,02	10,4	51	22	24	0,6	0,1	8,93	2.088	208	167	8,4	6,7	191	1,9	40,4	11,4	28,3	
	IV	61-70	6,29	6,5	65	23	30	0,7	0,7	8,04	1.625	258	212	7,2	5,9	138	2,2	27,8	10,4	37,2	
		71-80	12,24	12,7	75	25	29	0,7	1,0	7,68	3.098	253	208	5,9	4,8	218	1,8	23,3	8,6	36,7	
		Summe	18,53	19,2	71	24	29	0,7	0,9	7,80	4.723	255	209	6,3	5,2	356	1,9	24,9	9,2	36,9	
	V	81-90	9,46	9,8	87	25	34	0,6	1,3	7,25	2.273	240	202	4,9	4,1	180	1,9	20,5	9,4	46,1	
		91-100	14,64	15,2	96	26	36	0,6	1,5	6,89	3.450	236	198	4,3	3,6	252	1,7	18,0	8,7	48,3	
		Summe	24,09	25,0	93	26	35	0,6	1,4	7,03	5.724	238	200	4,5	3,8	433	1,8	19,0	9,0	47,3	
	VI	101-110	9,47	9,8	108	26	36	0,4	1,8	6,56	1.357	143	122	2,6	2,2	60	0,6	17,8	5,2	29,1	
		111-120	4,53	4,7	114	25	37	0,7	2,0	6,19	1.202	266	226	3,7	3,2	102	2,3	14,1	10,0	71,0	
		Summe	14,00	14,5	110	26	36	0,5	1,8	6,44	2.559	183	155	2,9	2,5	162	1,2	16,1	7,4	46,3	
	VII	121-130	9,80	10,2	126	27	42	0,6	1,9	6,35	2.116	216	184	3,1	2,6	192	2,0	14,3	10,7	74,5	
		131-140	3,55	3,7	134	26	40	0,7	2,3	5,85	804	226	192	3,2	2,7	51	1,4	14,1	7,5	53,3	
		Summe	13,35	13,8	128	26	41	0,6	2,0	6,22	2.920	219	186	3,1	2,7	243	1,8	14,3	9,8	68,8	
	VIII	141-150	8,39	8,7	144	26	43	0,6	2,2	5,96	1.813	216	184	3,1	2,7	41	0,5	14,5	2,7	18,4	
		151-160	1,80	1,9	160	28	47	0,6	2,0	6,29	424	235	200	3,3	2,8			14,2			
		Summe	10,19	10,6	147	27	44	0,6	2,2	6,01	2.237	220	187	3,2	2,7	41	0,4	14,5	2,2	15,0	
	IX	161-170	0,91	0,9	163	26	46	0,6	2,2	5,89	173	190	162	2,9	2,4			15,1			
		171-180	0,36	0,4	180	27	45	0,7	2,1	6,05	83	230	195	3,3	2,8			14,3			
		Summe	1,27	1,3	168	27	46	0,6	2,2	5,93	256	201	171	3,0	2,5			14,8			
	X	181-190		0,0																	
		191-200		0,0																	
		Summe		0,0																	
	>X	≥201		0,0																	
Summe Oberstand			96,54	100,0	95	25	34	0,6	1,3	7,17	21.301	221	184	4,5	3,7	1.483	1,5	20,1	8,3	41,5	

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Kiefern'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Kiefern' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
																Efm	Efm/(a*ha)				
Unterstand	I	1-10		0,0																	
		11-20		0,0																	
		Summe		0,0																	
	II	21-30	0,72	100,0	22	8	8	0,6	1,5	6,94	36	50	40	0,0							
		31-40		0,0																	
		Summe	0,72	100,0	22	8	8	0,6	1,5	6,94	36	50	40	0,0							
	III	41-50		0,0																	
		51-60		0,0																	
		Summe		0,0																	
	IV	61-70		0,0																	
		71-80		0,0																	
		Summe		0,0																	
	V	81-90		0,0																	
		91-100		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VI	101-110		0,0																	
		111-120		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VII	121-130		0,0																	
		131-140		0,0																	
Summe			0,0																		
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Unterstand			0,72	100,0	22	8	8	0,6	1,5	6,94	36	50	40	0,0							

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Kiefern'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Kiefern' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																Efm	Efm/(a*ha)			
Überhalt	I	1-10		0,0																
		11-20		0,0																
		Summe		0,0																
	II	21-30		0,0																
		31-40		0,0																
		Summe		0,0																
	III	41-50		0,0																
		51-60		0,0																
		Summe		0,0																
	IV	61-70		0,0																
		71-80	3,90	61,0	72	23	28	0,3	1,4	7,11	377	97	79	3,0	2,4	18	0,5	30,5	5,7	18,7
		Summe	3,90	61,0	72	23	28	0,3	1,4	7,11	377	97	79	3,0	2,4	18	0,5	30,5	5,7	18,7
	V	81-90		0,0																
		91-100		0,0																
		Summe		0,0																
	VI	101-110		0,0																
		111-120	2,49	39,0	120	26	37	0,1	2,0	6,22	97	39	33	0,6	0,5	16	0,7	15,0	20,0	132,9
		Summe	2,49	39,0	120	26	37	0,1	2,0	6,22	97	39	33	0,6	0,5	16	0,7	15,0	20,0	132,9
	VII	121-130		0,0																
		131-140		0,0																
Summe			0,0																	
VIII	141-150		0,0																	
	151-160		0,0																	
	Summe		0,0																	
IX	161-170		0,0																	
	171-180		0,0																	
	Summe		0,0																	
X	181-190		0,0																	
	191-200		0,0																	
	Summe		0,0																	
>X	≥201		0,0																	
Summe Überhalt			6,39	100,0	91	24	31	0,2	1,6	6,76	473	74	61	2,0	1,7	34	0,5	27,3	8,7	31,9

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Kiefern'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Kiefern'	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																Efm	Efm/(a*ha)			
Summe ungleichaltrig (plenterartig)																				
Summe Altbäume (Restvorrat)			0,00		0	0	0	0,0	0,0	0,00	60	0	0	0,0	0,0		0,0			

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Lärchen'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Lärchen'	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung						
			Schichtart	[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																	Efm	Efm/(a*ha)			
Summe ungleichaltrig (plenterart)																					
Summe Altbäume (Restvorrat)																					

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Sonstige Nadelbaumarten'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Sonstige NLB'	Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
				[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																	Efm	Efm/(a*ha)			
Oberstand	I	1-10		0,0																	
		11-20		0,0																	
		Summe		0,0																	
	II	21-30	0,98	69,6	24	13	14	0,8	1,5	14,74	133	135	115	17,8	15,1	15	1,6	131,5	13,7	10,4	
		31-40	0,16	11,1	32	20	23	0,6	1,1	15,96	28	176	150	15,3	13,0	3	2,0	86,7	13,4	15,4	
		Summe	1,14	80,8	25	14	15	0,8	1,4	14,91	160	141	120	17,5	14,8	19	1,6	123,8	13,6	11,0	
	III	41-50		0,0																	
		51-60	0,08	5,4	56	29	38	0,9	1,9	13,18	31	403	339	15,2	12,8	3	4,0	37,7	11,8	31,4	
		Summe	0,08	5,4	56	29	38	0,9	1,9	13,18	31	403	339	15,2	12,8	3	4,0	37,7	11,8	31,4	
	IV	61-70	0,19	13,8	65	30	44	0,6	2,4	11,58	54	279	231	9,1	7,6	4	2,3	32,7	10,0	30,6	
		71-80		0,0																	
		Summe	0,19	13,8	65	30	44	0,6	2,4	11,58	54	279	231	9,1	7,6	4	2,3	32,7	10,0	30,6	
	V	81-90		0,0																	
		91-100		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VI	101-110		0,0																	
		111-120		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VII	121-130		0,0																	
		131-140		0,0																	
Summe			0,0																		
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Oberstand				1,41	100,0	32	17	20	0,8	1,6	14,35	245	174	147	16,2	13,7	26	1,9	93,2	12,6	13,5

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Sonstige Nadelbaumarten'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Sonstige NLB'	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung				
			Alter	MHö	BHD	B°	BON R	BON DGZ	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW	Nutz	ZW-Ab	
Schichtart			[ha]	[%]	[m]	[cm]			Vfm/(a*ha)					Efm	Efm/(a*ha)	[%]	[%]	[%]	
Summe ungleichaltrig (plenterartig)																			
Summe Altbäume (Restvorrat)																			

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Eichen'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Eichen' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung				
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																Efm	Efm/(a*ha)			
Oberstand	I	1-10	0,88	1,4	2	0	0	0,9	-0,5	8,98	0	0		0,0		0	0,0			
		11-20	3,32	5,1	14	4	3	0,8	0,4	7,65	0	0		0,0		0	0,0			
		Summe	4,21	6,5	11	3	2	0,8	0,2	7,93	0	0		0,0		0	0,0			
	II	21-30	10,08	15,6	24	12	11	0,8	1,2	7,43	479	47	39	8,9	7,3	81	0,8	185,5	20,4	11,0
		31-40	4,84	7,5	34	13	14	0,9	1,5	6,34	404	83	66	7,5	5,9	62	1,3	89,1	19,4	21,7
		Summe	14,92	23,1	27	12	12	0,9	1,3	7,07	883	59	48	8,4	6,8	143	1,0	142,3	20,0	14,0
	III	41-50	2,95	4,6	47	18	20	0,7	2,0	6,57	312	106	92	6,1	5,3			57,2		
		51-60	0,65	1,0	56	20	23	0,8	2,4	6,50	103	157	140	7,0	6,2	9	1,4	44,4	10,0	22,5
		Summe	3,61	5,6	48	19	21	0,7	2,1	6,56	415	115	101	6,2	5,4	9	0,3	54,0	2,5	4,7
	IV	61-70	2,24	3,5	65	24	28	0,9	2,0	7,05	495	221	199	7,5	6,8	81	3,6	34,0	18,1	53,2
		71-80	0,83	1,3	79	20	33	0,5	2,2	5,04	101	121	98	4,5	3,7			37,2		
		Summe	3,07	4,7	69	23	29	0,8	2,0	6,51	596	194	172	6,7	5,9	81	2,6	34,5	15,3	44,4
	V	81-90	3,89	6,0	85	24	33	0,6	2,2	6,11	704	181	156	4,9	4,2	29	0,7	27,1	4,8	17,6
		91-100	3,62	5,6	96	26	41	0,6	2,3	6,41	690	191	169	4,0	3,6			21,0		
		Summe	7,51	11,6	91	25	37	0,6	2,2	6,25	1.394	186	162	4,5	3,9	29	0,4	24,1	2,4	9,8
	VI	101-110	0,18	0,3	109	25	38	0,7	1,7	5,56	40	220	178	5,5	4,4			24,8		
		111-120	2,67	4,1	116	26	46	0,4	1,6	5,70	398	149	121	3,5	2,8			23,4		
		Summe	2,85	4,4	116	26	45	0,5	1,6	5,69	439	154	125	3,6	2,9			23,5		
	VII	121-130	12,22	18,9	125	27	42	0,6	2,1	5,74	2.829	232	198	4,4	3,8	247	2,0	19,0	10,2	53,5
		131-140	4,17	6,5	134	24	43	0,6	2,6	4,20	813	195	160	3,7	3,0	27	0,7	18,7	4,1	21,8
		Summe	16,39	25,4	127	26	43	0,6	2,2	5,35	3.642	222	188	4,2	3,6	274	1,7	19,0	8,9	46,8
	VIII	141-150	8,35	12,9	144	25	42	0,6	2,5	4,38	1.616	194	159	3,4	2,8			17,7		
		151-160	2,60	4,0	155	27	46	0,7	2,2	4,77	622	239	196	3,8	3,1			15,9		
		Summe	10,94	16,9	147	26	43	0,6	2,4	4,48	2.238	205	168	3,5	2,9			17,2		
	IX	161-170	1,12	1,7	163	25	48	0,4	2,9	3,71	165	147	121	2,2	1,8			14,9		
		171-180		0,0																
		Summe	1,12	1,7	163	25	48	0,4	2,9	3,71	165	147	121	2,2	1,8			14,9		
	X	181-190		0,0																
		191-200		0,0																
		Summe		0,0																
	>X	≥201		0,0																
Summe Oberstand			64,62	100,0	89	21	31	0,7	1,9	5,98	9.773	151	128	5,0	4,2	535	0,8	32,7	6,5	19,9

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Eichen'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Eichen' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
																Efm	Efm/(a*ha)				
Zwischenstand	I	1-10		0,0																	
		11-20		0,0																	
		Summe		0,0																	
	II	21-30		0,0																	
		31-40	0,72	5,6	39	14	15	0,4	1,5	5,83	31	44	34	4,2	3,2			96,2			
		Summe	0,72	5,6	39	14	15	0,4	1,5	5,83	31	44	34	4,2	3,2			96,2			
	III	41-50	8,95	69,9	45	16	16	0,3	2,7	5,81	333	37	32	2,4	2,1			65,3			
		51-60	3,14	24,5	55	16	17	0,3	2,9	4,86	125	40	33	2,2	1,8			55,2			
		Summe	12,09	94,4	48	16	16	0,3	2,7	5,56	458	38	32	2,4	2,0			62,6			
	IV	61-70		0,0																	
		71-80		0,0																	
		Summe		0,0																	
	V	81-90		0,0																	
		91-100		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VI	101-110		0,0																	
		111-120		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VII	121-130		0,0																	
		131-140		0,0																	
Summe			0,0																		
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Zwischenstand			12,81	100,0	47	16	16	0,3	2,7	5,57	489	38	33	2,5	2,1			64,6			

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Eichen'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Eichen' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung				
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																Efm	Efm/(a*ha)			
Unterstand	I	1-10	0,07	1,1	3	1	0	0,8	-0,5	8,98	0	0		0,0						
		11-20	5,13	78,9	17	9	8	0,9	1,0	8,34	45	9	7	2,7	2,3			313,2		
		Summe	5,20	80,1	17	9	8	0,9	1,0	8,35	45	9	7	2,7	2,3			313,2		
	II	21-30		0,0																
		31-40		0,0																
		Summe		0,0																
	III	41-50	1,30	19,9	44	15	15	0,6	2,2	5,80	95	73	61	5,2	4,3			71,0		
		51-60		0,0																
		Summe	1,30	19,9	44	15	15	0,6	2,2	5,80	95	73	61	5,2	4,3			71,0		
	IV	61-70		0,0																
		71-80		0,0																
		Summe		0,0																
	V	81-90		0,0																
		91-100		0,0																
		Summe		0,0																
	VI	101-110		0,0																
		111-120		0,0																
		Summe		0,0																
	VII	121-130		0,0																
		131-140		0,0																
Summe			0,0																	
VIII	141-150		0,0																	
	151-160		0,0																	
	Summe		0,0																	
IX	161-170		0,0																	
	171-180		0,0																	
	Summe		0,0																	
X	181-190		0,0																	
	191-200		0,0																	
	Summe		0,0																	
>X	≥201		0,0																	
Summe Unterstand			6,50	100,0	22	10	9	0,8	1,2	7,84	140	22	18	3,2	2,7			150,2		

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Eichen'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Eichen' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung						
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
																Efm	Efm/(a*ha)				
Überhalt	I	1-10		0,0																	
		11-20		0,0																	
		Summe		0,0																	
	II	21-30		0,0																	
		31-40		0,0																	
		Summe		0,0																	
	III	41-50		0,0																	
		51-60		0,0																	
		Summe		0,0																	
	IV	61-70		0,0																	
		71-80	1,13	20,1	72	20	26	0,2	1,8	5,55	53	47	37	1,4	1,1			29,4			
		Summe	1,13	20,1	72	20	26	0,2	1,8	5,55	53	47	37	1,4	1,1			29,4			
	V	81-90		0,0																	
		91-100		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VI	101-110		0,0																	
		111-120	1,57	28,0	120	24	42	0,1	2,3	4,65	52	33	27	0,2	0,2			7,1			
		Summe	1,57	28,0	120	24	42	0,1	2,3	4,65	52	33	27	0,2	0,2			7,1			
	VII	121-130		0,0																	
		131-140	2,91	51,9	131	23	48	0,2	2,8	3,81	174	60	49	0,8	0,7			14,1			
Summe		2,91	51,9	131	23	48	0,2	2,8	3,81	174	60	49	0,8	0,7			14,1				
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Überhalt			5,62	100,0	116	23	42	0,2	2,5	4,39	279	50	40	0,8	0,6			15,6			

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Eichen'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Eichen'	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																Efm	Efm/(a*ha)			
Summe ungleichaltrig (plenterartig)																				
Summe Altbäume (Restvorrat)			0,00		0	0	0	0,0	0,0	245	0	0	0,0	0,0			0,0			

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Buchen'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Buchen' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B* [cm]	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
																Efm	Efm/(a*ha)				
Oberstand	I	1-10		0,0																	
		11-20	2,21	2,3	14	4	2	0,8	1,3	7,80	0	0		0,0		0	0,0				
		Summe	2,21	2,3	14	4	2	0,8	1,3	7,80	0	0		0,0		0	0,0				
	II	21-30	2,76	2,8	24	9	8	1,0	0,6	8,84	56	20	18	4,9	4,2	14	0,5	238,6	29,6		12,4
		31-40	3,47	3,6	34	12	12	0,8	1,0	8,25	250	72	62	8,8	7,6	27	0,8	123,0	12,8		10,4
		Summe	6,23	6,4	30	11	10	0,9	0,8	8,51	306	49	42	7,1	6,1	42	0,7	144,3	15,9		11,0
	III	41-50	6,75	6,9	48	17	19	0,6	1,0	8,17	864	128	114	9,2	8,1	11	0,2	71,5	1,4		2,0
		51-60	12,12	12,4	57	19	20	0,7	1,5	7,51	2.236	185	164	9,6	8,6	7	0,1	52,2	0,3		0,6
		Summe	18,86	19,4	54	19	19	0,7	1,3	7,75	3.100	164	146	9,5	8,4	17	0,1	57,6	0,6		1,1
	IV	61-70	14,18	14,5	64	20	22	0,7	2,0	6,81	2.506	177	159	8,7	7,8	32	0,2	49,2	1,4		2,9
		71-80	7,32	7,5	76	22	29	0,7	2,2	6,41	1.531	209	188	8,3	7,5			39,6			
		Summe	21,49	22,1	68	21	24	0,7	2,1	6,67	4.037	188	169	8,6	7,7	32	0,1	45,6	0,9		1,9
	V	81-90	3,02	3,1	86	22	29	0,6	2,9	5,42	571	189	170	6,9	6,2			36,4			
		91-100	0,31	0,3	97	22	38	0,7	3,3	4,82	69	222	200	6,6	5,9			29,7			
		Summe	3,33	3,4	87	22	30	0,6	2,9	5,37	640	192	173	6,9	6,2			35,6			
	VI	101-110	1,22	1,2	102	26	42	0,8	2,6	5,92	392	322	290	7,9	7,2	35	2,9	24,7	10,0		40,5
		111-120	4,83	5,0	116	29	44	0,7	2,4	6,21	1.532	317	285	7,3	6,6			23,0			
		Summe	6,05	6,2	113	28	44	0,7	2,4	6,15	1.924	318	286	7,4	6,7	35	0,6	23,4	2,0		8,7
	VII	121-130	13,66	14,0	126	27	41	0,6	3,1	5,19	3.558	261	234	5,8	5,2	75	0,5	22,1	2,3		10,5
		131-140	15,73	16,1	135	27	42	0,7	3,1	5,12	4.388	279	251	5,5	5,0			19,9			
		Summe	29,39	30,2	131	27	41	0,7	3,1	5,15	7.947	270	243	5,6	5,1	75	0,3	20,9	1,0		5,0
VIII	141-150	2,09	2,1	145	26	45	0,6	3,4	4,69	473	226	203	4,6	4,1			20,3				
	151-160	6,37	6,5	155	29	47	0,5	2,9	5,48	1.507	237	213	4,9	4,5			20,9				
	Summe	8,46	8,7	152	28	47	0,6	3,0	5,29	1.980	234	211	4,9	4,4			20,8				
IX	161-170	1,42	1,5	163	25	44	0,4	3,6	4,41	228	160	144	3,7	3,3			23,2				
	171-180		0,0																		
	Summe	1,42	1,5	163	25	44	0,4	3,6	4,41	228	160	144	3,7	3,3			23,2				
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Oberstand			97,45	100,0	93	22	31	0,7	2,3	6,33	20.162	207	186	7,0	6,3	201	0,2	34,0	1,1	3,3	

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Buchen'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Buchen' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B*	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
																Efm	Efm/(a*ha)				
Zwischenstand	I	1-10		0,0																	
		11-20		0,0																	
		Summe		0,0																	
	II	21-30		0,0																	
		31-40	11,79	20,4	36	14	13	0,3	0,5	8,92	560	48	41	6,2	5,3			129,7			
		Summe	11,79	20,4	36	14	13	0,3	0,5	8,92	560	48	41	6,2	5,3			129,7			
	III	41-50	23,34	40,4	46	16	16	0,3	1,4	7,71	1.111	48	42	4,9	4,4			102,6			
		51-60	6,42	11,1	58	16	17	0,2	2,5	6,03	273	43	38	3,6	3,2			84,0			
		Summe	29,76	51,6	48	16	16	0,3	1,6	7,35	1.384	47	41	4,6	4,1			99,0			
	IV	61-70	16,17	28,0	63	19	20	0,3	2,2	6,46	1.082	67	60	4,4	4,0			66,3			
		71-80		0,0																	
		Summe	16,17	28,0	63	19	20	0,3	2,2	6,46	1.082	67	60	4,4	4,0			66,3			
	V	81-90		0,0																	
		91-100		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VI	101-110		0,0																	
		111-120		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VII	121-130		0,0																	
		131-140		0,0																	
Summe			0,0																		
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Zwischenstand			57,71	100,0	50	16	16	0,3	1,6	7,42	3.027	52	47	4,9	4,3			92,6			

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Buchen'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Buchen' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung				
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																Efm	Efm/(a*ha)			
Unterstand	I	1-10	0,67	2,3	10	2	1	0,3	1,7	7,25	0	0		0,0						
		11-20	21,12	73,9	17	5	3	0,4	1,6	7,41	0	0		0,0						
		Summe	21,79	76,2	17	5	3	0,4	1,6	7,40	0	0		0,0						
	II	21-30	3,67	12,8	27	8	7	0,5	1,9	6,96	11	3	3	2,7	2,3			907,7		
		31-40	1,84	6,5	31	10	11	0,4	1,5	7,56	35	19	16	5,6	4,8			294,1		
		Summe	5,51	19,3	28	8	9	0,5	1,7	7,16	46	8	7	3,6	3,1			437,6		
	III	41-50	1,28	4,5	42	12	11	0,7	2,2	6,40	88	69	62	7,6	6,8			110,1		
		51-60		0,0																
		Summe	1,28	4,5	42	12	11	0,7	2,2	6,40	88	69	62	7,6	6,8			110,1		
	IV	61-70		0,0																
		71-80		0,0																
		Summe		0,0																
	V	81-90		0,0																
		91-100		0,0																
		Summe		0,0																
	VI	101-110		0,0																
		111-120		0,0																
		Summe		0,0																
	VII	121-130		0,0																
		131-140		0,0																
Summe			0,0																	
VIII	141-150		0,0																	
	151-160		0,0																	
	Summe		0,0																	
IX	161-170		0,0																	
	171-180		0,0																	
	Summe		0,0																	
X	181-190		0,0																	
	191-200		0,0																	
	Summe		0,0																	
>X	≥201		0,0																	
Summe Unterstand			28,57	100,0	20	6	5	0,5	1,6	7,31	134	5	4	1,0	0,9			219,4		
Summe ungleichaltrig (plenterartig)																				

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Buchen'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Buchen'	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																Efm	Efm/(a*ha)			
Summe Altbäume (Restvorrat)			0,00		0	0	0	0,0	0,0	0,00	160	0	0	0,0	0,0			0,0		

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Sonstige Hartlaubbaumarten'
Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Sonstige HLB'	Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte						Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung				
				[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																	Efm	Efm/(a*ha)			
Oberstand	I	1-10	1,31	14,2	9	3	1	0,8	1,3	5,36	0	0		0,0		0	0,0				
		11-20	2,95	32,0	15	7	6	0,8	1,2	5,84	17	6	5	1,2	0,9	4	0,1	200,3	27,1	13,5	
		Summe	4,27	46,1	13	6	4	0,8	1,2	5,69	17	4	3	0,8	0,6	4	0,1	200,3	27,1	13,5	
	II	21-30	3,54	38,3	26	11	10	0,7	1,7	5,63	146	41	34	4,8	3,9	39	1,1	115,8	32,9	28,5	
		31-40	0,57	6,1	38	10	12	0,7	2,6	3,25	15	26	22	3,6	3,1			140,8			
		Summe	4,11	44,4	28	11	10	0,7	1,8	5,30	160	39	32	4,6	3,8	39	1,0	118,1	29,8	25,2	
	III	41-50	0,58	6,2	45	17	20	0,6	1,8	4,52	60	103	92	4,4	3,9	3	0,6	42,8	6,4	15,0	
		51-60		0,0																	
		Summe	0,58	6,2	45	17	20	0,6	1,8	4,52	60	103	92	4,4	3,9	3	0,6	42,8	6,4	15,0	
	IV	61-70		0,0																	
		71-80		0,0																	
		Summe		0,0																	
	V	81-90	0,15	1,6	89	22	30	0,6	2,3	8,64	34	228	183	2,9	2,4			12,9			
		91-100		0,0																	
		Summe	0,15	1,6	89	22	30	0,6	2,3	8,64	34	228	183	2,9	2,4			12,9			
	VI	101-110		0,0																	
		111-120	0,14	1,6	114	21	33	0,6	2,6	7,61	31	214	173	2,8	2,3			13,1			
		Summe	0,14	1,6	114	21	33	0,6	2,6	7,61	31	214	173	2,8	2,3			13,1			
	VII	121-130		0,0																	
		131-140		0,0																	
Summe			0,0																		
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Oberstand				9,25	100,0	25	9	9	0,7	1,6	5,52	303	33	27	2,8	2,3	47	0,5	84,8	18,5	21,8

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Sonstige Hartlaubbaumarten'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Sonstige HLB'	Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
				[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge Efm	Efm/(a*ha)	ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
Zwischenstand	I		1-10		0,0																
			11-20		0,0																
			Summe		0,0																
	II		21-30	1,40	43,9	24	12	10	0,4	1,1	5,69	31	22	19	2,5	2,2			114,3		
			31-40		0,0																
			Summe	1,40	43,9	24	12	10	0,4	1,1	5,69	31	22	19	2,5	2,2			114,3		
	III		41-50	0,92	28,7	43	15	17	0,4	2,0	5,14	52	57	51	4,2	3,7			73,0		
			51-60	0,41	12,8	60	18	18	0,2	2,1	6,55	19	46	41	3,6	3,2			77,8		
			Summe	1,32	41,5	48	16	17	0,4	2,0	5,58	71	54	48	4,0	3,6			74,3		
	IV		61-70	0,47	14,6	63	16	18	0,4	3,0	5,29	36	76	69	5,5	5,0			72,5		
			71-80		0,0																
			Summe	0,47	14,6	63	16	18	0,4	3,0	5,29	36	76	69	5,5	5,0			72,5		
	V		81-90		0,0																
			91-100		0,0																
			Summe		0,0																
	VI		101-110		0,0																
			111-120		0,0																
			Summe		0,0																
	VII		121-130		0,0																
			131-140		0,0																
		Summe		0,0																	
VIII		141-150		0,0																	
		151-160		0,0																	
		Summe		0,0																	
IX		161-170		0,0																	
		171-180		0,0																	
		Summe		0,0																	
X		181-190		0,0																	
		191-200		0,0																	
		Summe		0,0																	
	>X	≥201		0,0																	
Summe Zwischenstand				3,19	100,0	40	14	14	0,4	1,7	5,59	138	43	38	3,6	3,2			82,6		

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Sonstige Hartlaubbaumarten'
Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Sonstige HLB'	Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
				[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW	Nutz	ZW-Ab
																	Efm	Efm/(a*ha)	[%]	[%]	[%]
Unterstand	I	1-10	13,07	33,5	7	3	2	0,5	0,6	6,47	0	0		0,0		0	0,0				
		11-20	22,32	57,2	16	6	5	0,5	1,5	5,01	38	2	1	0,4	0,3	0	0,0	212,8	0,0	0,0	
		Summe	35,39	90,6	13	5	4	0,5	1,2	5,55	38	1	1	0,2	0,2	0	0,0	212,8	0,0	0,0	
	II	21-30	3,67	9,4	25	9	8	0,6	1,9	4,43	39	11	9	2,6	2,3			246,1			
		31-40		0,0																	
		Summe	3,67	9,4	25	9	8	0,6	1,9	4,43	39	11	9	2,6	2,3			246,1			
	III	41-50		0,0																	
		51-60		0,0																	
		Summe		0,0																	
	IV	61-70		0,0																	
		71-80		0,0																	
		Summe		0,0																	
	V	81-90		0,0																	
		91-100		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VI	101-110		0,0																	
		111-120		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VII	121-130		0,0																	
		131-140		0,0																	
Summe			0,0																		
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Unterstand				39,06	100,0	14	5	4	0,5	1,2	5,44	77	2	2	0,5	0,4	0	0,0	229,7	0,0	0,0

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Sonstige Hartlaubbaumarten'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Sonstige HLB'	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung			
			Alter	MHö	BHD	B°	BON R	BON DGZ	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW	Nutz	ZW-Ab
Schichtart	[ha]	[%]	[m]	[cm]		Vfm/(a*ha)	Efm	Efm/(a*ha)						[%]	[%]	[%]	[%]	[%]
Summe ungleichaltrig (plenterartig)																		
Summe Altbäume (Restvorrat)																		

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Birken'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Birken' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Efm	Menge Efm/(a*ha)	ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
Oberstand	I	1-10		0,0																
		11-20		0,0																
		Summe		0,0																
	II	21-30	0,19	21,6	25	15	12	1,1	0,4	5,30	7	35	27	11,1	8,6	1	0,5	321,8	18,8	5,8
		31-40		0,0																
		Summe	0,19	21,6	25	15	12	1,1	0,4	5,30	7	35	27	11,1	8,6	1	0,5	321,8	18,8	5,8
	III	41-50		0,0																
		51-60		0,0																
		Summe		0,0																
	IV	61-70		0,0																
		71-80		0,0																
		Summe		0,0																
	V	81-90		0,0																
		91-100	0,70	78,4	98	26	35	0,5	1,4	4,15	70	100	80	0,7	0,6	6	0,8	7,0	10,0	143,5
		Summe	0,70	78,4	98	26	35	0,5	1,4	4,15	70	100	80	0,7	0,6	6	0,8	7,0	10,0	143,5
	VI	101-110		0,0																
		111-120		0,0																
		Summe		0,0																
	VII	121-130		0,0																
		131-140		0,0																
		Summe		0,0																
	VIII	141-150		0,0																
		151-160		0,0																
		Summe		0,0																
	IX	161-170		0,0																
		171-180		0,0																
		Summe		0,0																
	X	181-190		0,0																
		191-200		0,0																
		Summe		0,0																
	>X	≥201		0,0																
Summe Oberstand			0,90	100,0	82	24	30	0,6	1,2	4,40	77	86	69	3,0	2,3	7	0,7	33,4	10,7	32,1

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Birken'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Birken' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung						
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Efm	Efm/(a*ha)	ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]	
Zwischenstand	I	1-10		0,0																	
		11-20		0,0																	
		Summe		0,0																	
	II	21-30			0,0																
		31-40	0,32	100,0	35	14	12	0,5	1,7	3,77	13	41	31	3,4	2,6			83,9			
		Summe	0,32	100,0	35	14	12	0,5	1,7	3,77	13	41	31	3,4	2,6			83,9			
	III	41-50			0,0																
		51-60			0,0																
		Summe			0,0																
	IV	61-70			0,0																
		71-80			0,0																
		Summe			0,0																
	V	81-90			0,0																
		91-100			0,0																
		Summe			0,0																
	VI	101-110			0,0																
		111-120			0,0																
		Summe			0,0																
	VII	121-130			0,0																
		131-140			0,0																
Summe				0,0																	
VIII	141-150			0,0																	
	151-160			0,0																	
	Summe			0,0																	
IX	161-170			0,0																	
	171-180			0,0																	
	Summe			0,0																	
X	181-190			0,0																	
	191-200			0,0																	
	Summe			0,0																	
>X	≥201		0,0																		
Summe Zwischenstand			0,32	100,0	35	14	12	0,5	1,7	3,77	13	41	31	3,4	2,6			83,9			

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Birken'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Birken' Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
			[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Efm	Efm/(a*ha)	ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
Unterstand	I	1-10		0,0																
		11-20	0,31	100,0	15	8	5	0,6	1,1	4,47	0	0		0,0						
		Summe	0,31	100,0	15	8	5	0,6	1,1	4,47	0	0		0,0						
	II	21-30		0,0																
		31-40		0,0																
		Summe		0,0																
	III	41-50		0,0																
		51-60		0,0																
		Summe		0,0																
	IV	61-70		0,0																
		71-80		0,0																
		Summe		0,0																
	V	81-90		0,0																
		91-100		0,0																
		Summe		0,0																
	VI	101-110		0,0																
		111-120		0,0																
		Summe		0,0																
	VII	121-130		0,0																
		131-140		0,0																
		Summe		0,0																
	VIII	141-150		0,0																
		151-160		0,0																
		Summe		0,0																
	IX	161-170		0,0																
		171-180		0,0																
		Summe		0,0																
	X	181-190		0,0																
		191-200		0,0																
		Summe		0,0																
	>X	≥201		0,0																
Summe Unterstand			0,31	100,0	15	8	5	0,6	1,1	4,47	0	0		0,0						

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Birken'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Birken'	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung				
			Alter	MHö	BHD	B°	BON R	BON DGZ	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW	Nutz	ZW-Ab	
Schichtart			[ha]	[%]	[m]	[cm]			Vfm/(a*ha)					Efm	Efm/(a*ha)	[%]	[%]	[%]	
Summe ungleichaltrig (plenterartig)																			
Summe Altbäume (Restvorrat)																			

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Sonstige Weichlaubbaumarten'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Sonstige WLB'	Schichtart	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung					
				[ha]	[%]	Alter	MHö [m]	BHD [cm]	B°	BON R	BON DGZ Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW [%]	Nutz [%]	ZW-Ab [%]
																	Efm	Efm/(a*ha)			
Oberstand	I	1-10	0,52	30,5	2	0	0	1,0	-0,5	10,46	0	0		0,0		0	0,0				
		11-20	0,45	26,3	16	10	10	0,9	2,0	4,53	4	8	6	2,0	1,5	0	0,0	232,4	0,0	0,0	
		Summe	0,97	56,8	9	5	5	0,9	0,7	7,72	4	4	3	0,9	0,7	0	0,0	232,4	0,0	0,0	
	II	21-30	0,06	3,7	30	18	25	0,7	4,4	2,97	3	54	41	2,8	2,2			52,6			
		31-40		0,0																	
		Summe	0,06	3,7	30	18	25	0,7	4,4	2,97	3	54	41	2,8	2,2			52,6			
	III	41-50		0,0																	
		51-60		0,0																	
		Summe		0,0																	
	IV	61-70		0,0																	
		71-80		0,0																	
		Summe		0,0																	
	V	81-90		0,0																	
		91-100	0,68	39,6	94	27	36	0,3	1,5	7,00	62	91	73	1,8	1,4			19,2			
		Summe	0,68	39,6	94	27	36	0,3	1,5	7,00	62	91	73	1,8	1,4			19,2			
	VI	101-110		0,0																	
		111-120		0,0																	
		Summe		0,0																	
	VII	121-130		0,0																	
		131-140		0,0																	
		Summe		0,0																	
VIII	141-150		0,0																		
	151-160		0,0																		
	Summe		0,0																		
IX	161-170		0,0																		
	171-180		0,0																		
	Summe		0,0																		
X	181-190		0,0																		
	191-200		0,0																		
	Summe		0,0																		
>X	≥201		0,0																		
Summe Oberstand				1,72	100,0	43	14	18	0,7	1,1	7,26	69	40	32	1,3	1,0	0	0,0	32,0	0,0	0,0

Altersklassen- und Altersstufentabelle für Baumartengruppe 'Sonstige Weichlaubbaumarten'

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

'Sonstige WLB'	AKL	AST	Fläche		Mittelwerte					Vorrat			laufender ZW		10-jährige Nutzungsplanung				
			Alter	MHö	BHD	B°	BON R	BON DGZ	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Menge		ZW	Nutz	ZW-Ab	
Schichtart			[ha]	[%]	[m]	[cm]			Vfm/(a*ha)	Vfm	Vfm/ha	Efm/ha	Vfm/(a*ha)	Efm/(a*ha)	Efm	Efm/(a*ha)	[%]	[%]	[%]
Summe ungleichaltrig (plenterartig)																			
Summe Altbäume (Restvorrat)																			

Waldschadenstabelle

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Schichtart:		Oberstand		
Waldschäden	Schadstufe	Baumart	Fläche [ha]	Fläche [%]
Dürre	Schädigung 31 bis 60 %	Rotbuche	8,02	2,9
		Gemeine Kiefer	2,33	0,8
		Grüne Douglasie	0,29	0,1
	Schädigung bis 10 %	Rotbuche	41,97	15,1
		Bastard aus SEI und TEI oder unklare Art-Zuordnung	13,09	4,7
		Gemeine Kiefer	56,81	20,5
		Roteiche	4,46	1,6
		Grüne Douglasie	0,19	0,1
	Schädigung 11 bis 30 %	Bastard aus SEI und TEI oder unklare Art-Zuordnung	11,51	4,2
		Gemeine Kiefer	26,09	9,4
		Rotbuche	9,14	3,3
	Summe:			173,91
Mistel	Schädigung 11 bis 30 %	Gemeine Kiefer	42,51	15,3
	Schädigung bis 10 %	Gemeine Kiefer	34,49	12,4
	Summe:			77,00
Rotfäule	Schädigung bis 10 %	Gemeine Kiefer	26,19	9,5
Summe:			26,19	9,5
Summe:			277,10	100,0
Schichtart:		Unterstand		
Waldschäden	Schadstufe	Baumart	Fläche [ha]	Fläche [%]
verbissen	Schädigung über 60 %	Rotbuche	1,77	38,8
	Schädigung 31 bis 60 %	Rotbuche	2,79	61,2
Summe:			4,56	100,0
Summe:			4,56	100,0
Schichtart:		Überhalt		
Waldschäden	Schadstufe	Baumart	Fläche [ha]	Fläche [%]
Mistel	Schädigung 11 bis 30 %	Gemeine Kiefer	4,59	30,8
	Schädigung bis 10 %	Gemeine Kiefer	1,80	12,1
Summe:			6,39	42,8
Dürre	Schädigung bis 10 %	Gemeine Kiefer	5,62	37,7
		Bastard aus SEI und TEI oder unklare Art-Zuordnung	2,91	19,5
Summe:			8,54	57,2
Summe:			14,93	100,0

Tabelle der Waldfunktionen

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Waldfunktionen	Fläche [ha]
WFG Luft	267,93
Lärmschutzwald	267,93
WFG Erholung	288,86
Erholungswald, Intensitätsstufe 1	288,86
WFG Natur	0,59
Geschützter Biotop	0,59
WFG Wasser	51,87
Wald mit Wasserschutzfunktion	51,87
WFG Landschaft	26,89
Bannwald	26,89
Summe Waldfunktionen	636,13

Ertragssituation 2022 bis 2031**Stadtwald Raunheim****Voraussichtliches Jährliches Betriebsergebnis (2022 - 2031)**1. ...mit Fördermitteln:

€/ha € ges.

Jährl. Betriebsergebnis "Bewirtschaftungsflächen"

326 ha

-115	-37.546
------	---------

ergibt **Jährliches Betriebsergebnis "Gesamtbetrieb"**

326 ha

-115	-37.546
------	----------------

2. ...ohne Fördermittel:

€/ha € ges.

Jährl. Betriebsergebnis "Bewirtschaftungsflächen"

326 ha

-115	-37.546
------	---------

ergibt **Jährliches Betriebsergebnis "Gesamtbetrieb"**

326 ha

-115	-37.546
------	----------------

Tabelle 1: Summarische Nutzungsplanung (10 Jahre)

Stadtwald Raunheim

Baumarten- gruppe	Blöße	Altersstufe/Altersklasse										Summe
		Akl. I		Akl. II	Akl. III	Akl. IV	Akl. V	Akl. VI	Akl. VII	Akl. VIII	Akl. IX+	
		1-10	11-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	141-160	160+	
Kiefer			JB	JD	DF	DF	DF	DF	VJN	VJN	VJN	
Fläche (ha)			0,46	4,61	10,02	18,53	24,09	14,00	13,35	10,19	1,27	96,52
Nutzung (m³/ha)			10	11	19	19	18	12	18	4		15
Nutzung (m³)			5	51	190	352	434	168	240	41		1.481
Lärche												
Fläche (ha)												
Nutzung (m³/ha)												
Nutzung (m³)												
Fichte / sNLB			JB	JD	DF							
Fläche (ha)			1,25	0,19	0,56							2,00
Nutzung (m³/ha)			19	20	8							16
Nutzung (m³)			24	4	4							32
Eiche			JB	JD	DF	DF	DF	DF	DF	DF	DF	
Fläche (ha)	0,88		3,32	14,92	3,61	3,07	7,51	2,85	16,39	10,94	1,12	64,61
Nutzung (m³/ha)			9	3	26	4	17					8
Nutzung (m³)			134	11	80	30	279					534
Buche			JB	JD	DF	DF	DF	DF	VJN	VJN	VJN	
Fläche (ha)			2,21	6,23	18,86	21,49	3,33	6,05	29,39	8,46	1,42	97,44
Nutzung (m³/ha)			7	1	1	6	3					2
Nutzung (m³)			44	19	21	36	88					208
Hartlaubholz			JB	JD	DF		DF	DF				
Fläche (ha)	1,31		2,95	4,11	0,58		0,15	0,14				9,24
Nutzung (m³/ha)			1	10	6							5
Nutzung (m³)			3	41	3							47
Weichlaubholz			JB	JD			VJN					
Fläche (ha)	0,52		0,45	0,25			1,38					2,60
Nutzung (m³/ha)			4	5			7					3
Nutzung (m³)			1	7			7					8
Gesamtnutzg. (m³)			32	275	227	453	471	204	607	41		2.310
m³ in der Nutzungsart:		Jungw.- pflege	Dickg.- pflege	Jung- durchforst.	Durchforstung und Endnutzung							Kontrolle:
			32	275	DF:							272,41 ha
					1.627	EN:						2.310 fm
						376						

Zusammenfassung:

Vornutzung	ha	m³	m³/ha
Blöße			
Jungwuchspflege	2,71		
Dickungspflege	10,64	32	3
Jungdurchforstung	30,31	275	9
Durchforstung (DF)	162,17	1.627	10
Gesamt	205,83	1.934	10

! Die Einteilung in Vornutzung / Endnutzung erfolgt rein schematisch nach AKL - kann von waldbaul. Einzelplanung abweichen.

Endnutzung	ha	m³
Schirmhieb		
Femel/F.-saumh.		
Einzelstammtn.	66,58	376
Gesamt	66,58	376

Hiebssatz	ha	m³	m³/(a*ha)	%
Vornutzung	205,83	1.934	0,7	84
Endnutzung	66,58	376	0,1	16
Gesamt	272,41	2.310	0,8	100

Tabelle 2:
Sortimentierung (10 Jahre)
Stadtwald Raunheim

	Stammholz		Abschnitte		Ih/Sta/Br/So *		Su. fm
	%	fm	%	fm	%	fm	
Kiefer							
Akl. II - III			30%	72	70%	169	241
Akl. IV - V	10%	79	50%	393	40%	314	786
Akl. VI - VII	20%	82	50%	204	30%	122	408
Akl. VIII - IX	20%	8	40%	16	40%	16	41
Summe	11%	169	46%	685	42%	621	1.476
Lärche							
Akl. II - III							
Akl. IV - V							
Akl. VI - VII							
Akl. VIII - IX							
Summe							
Fichte							
Akl. II - III			40%	3	60%	5	8
Akl. IV - V	15%		55%		30%		
Akl. VI - VII							
Akl. VIII - IX							
Summe			38%	3	63%	5	8
Eiche							
Akl. II - III			20%	29	80%	116	145
Akl. IV - V			40%	44	60%	66	110
Akl. VI - VII	10%	28	40%	112	50%	140	279
Akl. VIII - IX	15%		40%		45%		
Summe	5%	28	35%	185	60%	322	534
Buche							
Akl. II - III			5%	3	95%	60	63
Akl. IV - V			10%	2	90%	19	21
Akl. VI - VII	5%	6	10%	12	85%	105	124
Akl. VIII - IX	5%		10%		85%		
Summe	3%	6	8%	17	88%	184	208
Hartlaubholz							
Akl. II - III			20%	9	80%	35	44
Akl. IV - V			40%		60%		
Akl. VI - VII			30%		70%		
Akl. VIII - IX			30%		70%		
Summe			20%	9	80%	35	44
Weichlaubholz							
Akl. II - III			10%		90%	1	1
Akl. IV - V			20%	1	80%	6	7
Akl. VI - VII			20%		80%		
Akl. VIII - IX							
Summe			13%	1	88%	7	8

* ohne Massenanzahl der I. AKL

* Industrieholz, Stangen, Brennholz, Sonstiges...

Geringfügige Abweichungen in einigen Beträgen entstehen durch versteckte Rundung (MS Excel)

Tabelle 3 Seite 1:
Herleitung der Sägeholz-Mischpreise

Stadtwald Raunheim

Teil 1: Stammholz lang (L)

Baumart	Stärkeklasse	Stärkekl.-anteil %	Güteklasse B		Güteklasse C		Güteklasse D		Mischpreis Netto €/fm
			Nettopreis €/fm	Anteil %	Nettopreis €/fm	Anteil %	Nettopreis €/fm	Anteil %	
Kiefer	1b	10%	61,00		49,00		35,00		
	2a	45%	70,00		59,00		45,00		
	2b	30%	75,00		65,00		55,00		
	3a	15%	78,00		69,00		60,00		
	Durchschnitt		71,80	15%	61,30	15%	49,25	70%	54,44
Lärche	1b	10%	65,00		48,75		40,00		
	2a	40%	70,00		52,50		47,00		
	2b	35%	80,00		60,00		53,00		
	3a	15%	100,00		75,00		57,00		
	Durchschnitt		77,50	30%	58,13	30%	49,90	40%	60,65
Fichte	1b	10%	65,00		55,25		45,00		
	2a	40%	75,00		63,75		55,00		
	2b	35%	80,00		68,00		68,00		
	3a	15%	85,00		72,25		72,00		
	Durchschnitt		77,25	30%	65,66	30%	61,10	40%	67,31
Eiche	3a	25%	135,00		71,00		40,00		
	3b	35%	185,00		86,00		50,00		
	4	30%	285,00		121,00		70,00		
	5	10%	350,00		140,00		75,00		
	Durchschnitt		219,00	5%	98,15	35%	56,00	60%	78,90
Buche	3a	25%	67,00		57,00		50,00		
	3b	35%	75,00		61,00		55,00		
	4	30%	86,00		67,00		59,00		
	5	10%	99,00		69,00		60,00		
	Durchschnitt		78,70	5%	62,60	15%	55,45	80%	57,69
Hartlaub	2a	35%	60,00		55,00		38,00		
	2b	30%	65,00		57,00		43,00		
	3a	25%	68,00		60,00		45,00		
	3b	10%	75,00		70,00		45,00		
	Durchschnitt		65,00	5%	58,35	15%	41,95	80%	45,56
Weichlaub	2a	35%	55,00		45,00		30,00		
	2b	30%	62,00		52,00		35,00		
	3a	25%	65,00		58,00		39,00		
	3b	10%	70,00		58,00		39,00		
	Durchschnitt		61,10	0%	51,65	50%	34,65	50%	43,15

Tabelle 3 Seite 2: Herleitung der Sägeholz-Mischpreise

Stadtwald Raunheim

Teil 2: Abschnitte (LAS)

Baumart	Stärkeklasse	Stkl.-anteil %	Güteklasse B/C		Güteklasse D		Mischpreis Netto €/fm
			Nettopreis €/fm	Anteil %	Nettopreis €/fm	Anteil %	
Kiefer	1b	30%	40,00		35,00		
	2a	30%	70,00		45,00		
	2b	25%	75,00		50,00		
	3a	15%	75,00		55,00		
	Durchschnitt		63,00	35%	44,75	65%	51,14
Lärche	1b	40%	42,00		28,00		
	2a	30%	52,00		32,00		
	2b	20%	62,00		37,00		
	3a	10%	69,00		40,00		
	Durchschnitt		51,70	90%	32,20	10%	49,75
Fichte	1b	40%	40,00		25,00		
	2a	30%	50,00		32,00		
	2b	20%	60,00		38,00		
	3a	10%	70,00		38,00		
	Durchschnitt		50,00	60%	31,00	40%	42,40
Eiche	2a	40%	45,00		35,00		
	2b	30%	65,00		40,00		
	3a	20%	75,00		45,00		
	3b	10%	75,00		45,00		
	Durchschnitt		60,00	40%	39,50	60%	47,70
Buche	2a	40%	40,00		40,00		
	2b	30%	45,00		45,00		
	3a	20%	53,00		45,00		
	3b	10%	57,00		45,00		
	Durchschnitt		45,80	40%	43,00	60%	44,12
Hartlaub	2a	40%	45,00		35,00		
	2b	30%	50,00		38,00		
	3a	20%	55,00		40,00		
	3b	10%	60,00		40,00		
	Durchschnitt		50,00	40%	37,40	60%	42,44
Weichlaub	2a	40%	40,00		25,00		
	2b	30%	42,00		28,00		
	3a	20%	48,00		33,00		
	3b	10%	52,00		37,00		
	Durchschnitt		43,40	100%	28,70	0%	43,40

Tabelle 4 Seite 1: Deckungsbeiträge der Forstlichen Betriebsarbeiten

Stadtwald Raunheim

Maßnahme	Mengenangaben		Erlöse				Kosten				Deckungsbeitrag (F+V) - (L+M)	Bemerkungen	
	Menge	ME	Fördermittel		Verkaufserlöse		Lohn (Unternehmer)		Material (Einkauf)				
			€/ME	€ ges.	€/ME	€ ges.	€/ME	€ ges.	€/ME	€ ges.			
1 Holzeinschlag (Sortimentierung aus Tab. 2, Güteklassen und Mischpreise aus Tab. 3)													
Stammholz Kiefer	169	fm		54,44	9.200,-	13,-	2.197,-					motormanuell	
Abschnitte Kiefer	685	fm		51,14	35.031,-	12,-	8.220,-					80% Harvester, 20% moman.	
Industrieholz/Sonst. Kiefer	621	fm		30,00	18.630,-	14,-	8.694,-					motormanuell	
Stammholz Lärche		fm		60,65		13,-						80% Harvester, 20% moman.	
Abschnitte Lärche		fm		49,75		12,-						motormanuell	
Industrieholz/Sonst. Lärche		fm		30,00		14,-						80% Harvester, 20% moman.	
Stammholz Fichte		fm		67,31		13,-						motormanuell	
Abschnitte Fichte	3	fm		42,40	127,-	12,-	36,-					80% Harvester, 20% moman.	
Industrieholz/Sonst. Fichte	5	fm		30,00	150,-	14,-	70,-						
Stammholz Eiche	28	fm		78,90	2.209,-	13,-	364,-					größtenteils motormanuell	
Abschnitte Eiche	185	fm		47,70	8.825,-	14,-	2.590,-					größtenteils motormanuell	
Industrieholz/Sonst. Eiche	322	fm		38,00	12.236,-	15,-	4.830,-					größtenteils motormanuell	
Stammholz Buche	6	fm		57,69	346,-	13,-	78,-					größtenteils motormanuell	
Abschnitte Buche	17	fm		44,12	750,-	14,-	238,-					größtenteils motormanuell	
Industrieholz/Sonst. Buche	184	fm		40,00	7.360,-	15,-	2.760,-					größtenteils motormanuell	
Stammholz Hartlaub		fm		45,56		13,-						größtenteils motormanuell	
Abschnitte Hartlaub	9	fm		42,44	382,-	14,-	126,-					größtenteils motormanuell	
Industrieholz/Sonst. Hartlaub	35	fm		35,00	1.225,-	15,-	525,-					größtenteils motormanuell	
Abschnitte Weichlaub	1	fm		43,40	43,-	12,-	12,-					80% Harvester, 20% moman.	
Industrieholz/Sonst. Weichlaub	7	fm		20,00	140,-	14,-	98,-					80% Harvester, 20% moman.	
Summe	2.277	fm		42,45	96.654,-	14,-	30.838,-					65.816,-	
Umlage (€/ha Betriebsfl.)	326,00	ha			296,-		95,-					202,-	...in 10 Jahren
2 Holzrückung (Durchschnitt Seilschlepper/Forwarder/Pferd)													
Gesamthiebsmenge	2.277	fm				14,-	31.878,-					Rückung frei Waldstraße	
Summe	2.277	fm				14,-	31.878,-					-31.878,-	
Umlage (€/ha Betriebsfl.)	326,00	ha					98,-					-98,-	...in 10 Jahren
3 Verjüngung (durchschnittlicher Pflanzlohn 0,50 €/Stk - durchschnittlicher Pflanzenpreis 0,70 €/Stk)													
Reisig- u. Vorwuchsbeseitigung	13,38	ha				(Förderung xx% d. Kosten)	500,-	6.690,-				ca. 60% der Verjüngungsfläche	
Bodenarbeiten (Streifenpflug)	4,00	ha				(Förderung xx% d. Kosten)	300,-	1.200,-				Verband ca. 1,65 x 0,75 m	
Anbau Eiche 8.000 Stk/ha	7,03	ha				(Förderung xx% d. Kosten)	4.000,-	28.120,-	5.600,-	39.368,-		Verband ca. 1,65 x 1,00 m	
Voranbau Bu/Lbh 6.000 Stk/ha	5,12	ha				(Förderung xx% d. Kosten)	3.000,-	15.360,-	4.200,-	21.504,-		Einleitung	
Naturverj. Buche, Ahorn, Kiefer	10,15	ha											
Summe/Durchschnitt	22,30	ha					51.370,-	60.872,-		-112.242,-			
Umlage (€/ha Betriebsfl.)	326,00	ha					158,-	187,-		-344,-		...in 10 Jahren	

Tabelle 4 Seite 2: Deckungsbeiträge der Forstlichen Betriebsarbeiten

Stadtwald Raunheim

Maßnahme	Mengenangaben		Erlöse				Kosten				Deckungsbeitrag (F+V) - (L+M)	Bemerkungen	
	Menge	ME	Fördermittel		Verkaufserlöse		Lohn (Unternehmer)		Material (Einkauf)				
			€/ME	€ ges.	€/ME	€ ges.	€/ME	€ ges.	€/ME	€ ges.			
4 Kulturpflege bzw. Pflege der Naturverjüngung während der ersten 5 Jahre (Aushauen, Freistellen)													
Kunstverjüngung (3 x á. 500 €/ha)	12,15	ha			(Förderung xx% d. Kosten)	1.500,-	18.225,-						mechanisch (motorman.)
Naturverjüngung (2 x á. 500 €/ha)	10,15	ha			(Förderung xx% d. Kosten)	1.000,-	10.150,-						
Summe	22,30	ha					28.375,-					-28.375,-	
Umlage (€/ha Betriebsfl.)	326,00	ha					87,-					-87,-	...in 10 Jahren
5 Jungwuchs- und Dickungspflege (Alter 1-20 Jahre)													
Oberstand	12,11	ha			(Förderung xx% d. Kosten)	400,-	4.844,-						mechanisch (motorman.)
Unterstand	31,34	ha			(Förderung xx% d. Kosten)	400,-	12.536,-						50% der UST-Fläche 62,69 ha
Summe	43,45	ha					17.380,-					-17.380,-	
Umlage (€/ha Betriebsfl.)	326,00	ha					53,-					-53,-	...in 10 Jahren
6 Waldschutz													
Zaunbau um 8,8 ha Kunstverjüng.	3.300	lfm			(Förderung xx% d. Kosten)	6,-	19.800,-	5,-	16.500,-				ca. 380 lfm/ha, 1,80 m hoch
Sonst. Forstschutz (pausch.)							5.000,-		2.000,-				Käferholz, Insekten, Mäuse...
Summe							24.800,-		18.500,-			-43.300,-	
Umlage (€/ha Betriebsfl.)	326,00	ha					76,-		57,-			-133,-	...in 10 Jahren
7 Naturschutz/Landschaftspflege (Biotop- und Waldrandpflege, Förderung Tourismus, Umsetzung FFH-Anforderungen etc.)													
Naturschutz/Sonst. (pauschal)							7.000,-		3.000,-				auch Wegränder pflegen...
Ökopunkte / Ausgleichsmaßn.													
Summe							7.000,-		3.000,-			-10.000,-	
Umlage (€/ha Betriebsfl.)	326,00	ha					21,-		9,-			-31,-	...in 10 Jahren
8 Wegebau/Verkehrssicherung													
Neubau		lfm	#DIV/0!		(Förderung xx% d. Kosten)	25,-		25,-					
Grundhafter Ausbau		lfm	#DIV/0!		(Förderung xx% d. Kosten)	20,-		20,-					
Grundinstandsetzung		lfm	#DIV/0!		(Förderung xx% d. Kosten)	10,-		10,-					
Wegeunterhaltung	2.000	lfm				2,-	4.000,-	3,-	6.000,-				
Sperr-/Sicherungsmaßn. (pausch)							3.000,-		2.000,-				Schilder, Absperrzäune u. a.
Verkehrssicherung (pauschal)							10.000,-						
Summe	2.000	lfm					17.000,-		8.000,-			-25.000,-	
Umlage (€/ha Betriebsfl.)	326,00	ha					52,-		25,-			-77,-	...in 10 Jahren

Tabelle 4 Seite 3: Deckungsbeiträge der Forstlichen Betriebsarbeiten

Stadtwald Raunheim

Maßnahme	Mengenangaben		Erlöse				Kosten				Deckungsbeitrag (F+V) - (L+M)	Bemerkungen	
	Menge	ME	Fördermittel		Verkaufserlöse		Lohn (Unternehmer)		Material (Einkauf)				
			€/ME	€ ges.	€/ME	€ ges.	€/ME	€ ges.	€/ME	€ ges.			
9 Jagdbetrieb, Nebennutzungen, Sonstige Erlöse und Kosten													
5 Begehscheine á. 200,- €/a		Stk			200,-								
Wildbretverkauf 120 Stk/a á. 25 kg		kg			4,-								15 Stk/100 ha pro Jahr
Futter, Mais, Salzleckst. (pausch.)													
Ansitzleitern, Kanzeln		Stk											Neubau 3 Stk/a
Sonstiger Jagdaufwand (pausch.)													Material, Betriebskosten Kühlzelle
Nebennutzungen (pauschal)													
Jagdpachten (pauschal)										15.000,-			Erlös aus Jagdpachten
Summe					15.000,-							15.000,-	
Umlage (€/ha Betriebsfl.)	326,00	ha			46,-								...in 10 Jahren

Summen:

	(Fördermittel)	(Verkaufserlöse)	(Lohn)	(Material)	Deckungs b.
Summen (für 10 Jahre):		111.654,-	208.641,-	90.372,-	-187.359,-
Summe Umlage für 10 Jahre (€/ha Betriebsfläche):		342,-	640,-	277,-	-575,-

Umrechnung auf 1 Wirtschaftsjahr:

	(Fördermittel)	(Verkaufserlöse)	(Lohn)	(Material)	Deckungs b.
Summen (für 1 Jahr):		11.165,-	20.864,-	9.037,-	-18.736,-
Summe Umlage für 1 Jahr (€/ha Betriebsfläche):		34,-	64,-	28,-	-58,-

Deckungsbeitrag für 1 Jahr mit Fördermitteln:

Umlage Deckungsbeitrag für 1 Jahr <u>mit</u> Fördermitteln (€/ha Betriebsfläche):	Deckungs b.
	-18.736,-
	-58,-

Deckungsbeitrag für 1 Jahr ohne Fördermittel:

Umlage Deckungsbeitrag für 1 Jahr <u>ohne</u> Fördermittel (€/ha Betriebsfläche):	Deckungs b.
	-18.736,-
	-58,-

Tabelle 5:
Jährliches Betriebsergebnis

Stadtwald Raunheim

Teil 1: Jährliche fixe Verwaltungskosten

	Menge	ME	Kosten	
			€/ME	€ ges.
Forsteinrichtung (32,00 €/ha)	326	ha	3,20	1.043,-
Zertifizierung (FSC/PEFC)	326	ha	1,50	489,-
Berufsgenossenschaft Forst und Jagd	326	ha	0,50	163,-
Haftpflichtversicherung	326	ha	1,00	326,-
Sonst. Versich. (Waldbrand, Rechtsschutz etc.)	326	ha	6,50	2.119,-
Grundsteuer	326	ha	4,00	1.304,-
Gebühren, Kontoführung, Sonstige Kosten	326	ha	1,00	326,-
Rechts- und Finanzberatung	326	ha	1,00	326,-
Steuerbüro	326	ha	1,00	326,-
Summe	326	ha	19,70	6.422,-

Teil 2: Jährliche Kosten der Betriebsleitung

Betriebsführung Waldbesitzer	326	ha	0,00	0,-
Forsttechn. Leitung u. Betrieb Forstamt	326	ha	38,00	12.388,-
Entgelt Holzverkauf (3,50 €/fm pro verkauften m ³)	2.277	fm	0,00	0,-
Entgelt Holzverkauf (1,5% v. Nettoerlös)	0	ha	0,00	0,-
Summe	326	ha	38,00	12.388,-

Teil 3: Voraussichtliches jährliches Betriebsergebnis

3.1 ...mit Fördermitteln:

€/ha € ges.

Jährl. Deckungsbeitrag der forstl. Betriebsarbeiten (mit FöMi)

-57,- -18.736,-

minus **Jährliche fixe Verwaltungskosten**

20,- 6.422,-

minus **Jährliche Kosten der Betriebsleitung**

38,- 12.388,-

ergibt **Voraussichtliches jährliches Betriebsergebnis**

-115,- -37.546,-

3.2 ...ohne Fördermittel:

€/ha € ges.

Jährl. Deckungsbeitrag der forstl. Betriebsarbeiten (ohne FöMi)

-57,- -18.736,-

minus **Jährliche fixe Verwaltungskosten**

20,- 6.422,-

minus **Jährliche Kosten der Betriebsleitung**

38,- 12.388,-

ergibt **Voraussichtliches jährliches Betriebsergebnis**

-115,- -37.546,-

Bestandspflege- und Endnutzungstabelle

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Schichtart Oberstand									
		Kulturpflege	Jungwuchspflege	Wertästung	Jungbestandspflege	Vornutzung Jungdurchforstung	Altdurchforstung	Endnutzung	Gesamtnutzung
BAGR	(n/a)	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Fichten	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		0,58			0,11			0,11
Nutzungsmenge	Efm					5			5
	Efm/ha					50			50
BAGR	Kiefern	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		96,54		2,32	2,14	46,27	21,56	72,30
Nutzungsmenge	Efm				23	34	968	458	1.483
	Efm/ha				10	16	21	21	21
BAGR	Lärchen	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Sonstige NLB	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		1,41			0,61	0,43		1,04
Nutzungsmenge	Efm					15	11		26
	Efm/ha					25	25		25
BAGR	Eichen	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		64,62		0,54	8,73	4,98	7,28	21,53
Nutzungsmenge	Efm		1,58		3	136	123	274	535
	Efm/ha				5	16	25	38	25
BAGR	Buchen	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		97,45		1,22	4,16	2,54	4,77	12,69
Nutzungsmenge	Efm		1,98		6	36	57	102	201
	Efm/ha				5	9	22	21	16
BAGR	Sonstige HLB	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		9,25		2,84	1,43	0,14		4,41
Nutzungsmenge	Efm		1,09		16	27	3		47
	Efm/ha				6	19	25		11
BAGR	Birken	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		0,90		0,19		0,70		0,90
Nutzungsmenge	Efm				1		6		7
	Efm/ha				5		8		7
BAGR	Sonstige WLB	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		1,72						0,00
Nutzungsmenge	Efm		0,58						0
	Efm/ha								0
BAGR	Gesamt	Fläche 'OB' in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha	0,00	272,45	0,00	7,12	17,17	55,06	33,61	112,97
Nutzungsmenge	Efm		5,23		49	254	1.167	834	2.304
	Efm/ha				7	15	21	25	20

Bestandespflege- und Endnutzungstabelle

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Schichtart Zwischenstand									
		Kulturpflege	Jungwuchspflege	Wertästung	Jungbestandspflege	Vornutzung		Endnutzung	Gesamtnutzung
						Jungdurchforstung	Altdurchforstung		
BAGR	(n/a)	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Fichten	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		1,88						0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Kiefern	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Lärchen	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Sonstige NLB	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Eichen	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		12,81						0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Buchen	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		57,71						0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Sonstige HLB	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		3,19						0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Birken	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha		0,32						0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Sonstige WLB	Fläche BAGR in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00
Nutzungsmenge	Efm								0
	Efm/ha								0
BAGR	Gesamt	Fläche 'ZW' in [ha]:							
Pflege-/Hiebsfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nutzungsmenge	Efm				0	0	0	0	0
	Efm/ha				0	0	0	0	0

Bestandespflege- und Endnutzungstabelle

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Schichtart		Unterstand							Endnutzung	Gesamtnutzung
		Kulturpflege	Jungwuchspflege	Wertästung	Jungbestandspflege	Vornutzung Jungdurchforstung	Altdurchforstung			
BAGR	(n/a)	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Fichten	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Kiefern	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha		0,72						0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Lärchen	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Sonstige NLB	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Eichen	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha		6,50						0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Buchen	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha		28,57						0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Sonstige HLB	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha		39,06						0,00	
Nutzungsmenge	Efm		5,32						0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Birken	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha		0,31						0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Sonstige WLB	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Gesamt	Fläche 'UN' in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha	0,00	5,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Nutzungsmenge	Efm				0	0	0	0	0	
	Efm/ha				0	0	0	0	0	

Bestandespflege- und Endnutzungstabelle

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Schichtart		Überhalt							Endnutzung	Gesamtnutzung
		Kulturpflege	Jungwuchspflege	Wertästung	Jungbestandspflege	Vornutzung Jungdurchforstung	Altdurchforstung			
BAGR	(n/a)	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Fichten	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Kiefern	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha		6,39						3,51	
Nutzungsmenge	Efm								34	
	Efm/ha								10	
BAGR	Lärchen	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Sonstige NLB	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Eichen	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha		5,62						0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Buchen	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Sonstige HLB	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Birken	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Sonstige WLB	Fläche BAGR in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha								0,00	
Nutzungsmenge	Efm								0	
	Efm/ha								0	
BAGR	Gesamt	Fläche 'ÜH' in [ha]:								
Pflege-/Hiebsfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,51	
Nutzungsmenge	Efm								34	
	Efm/ha								10	

Bestandespflege- und Endnutzungstabelle

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

Gesamtsummen/-mengen über alle Schichtarten

		Kulturpflege	Jungwuchspflege	Wertästung	Jungbestandspflege	Vornutzung			Endnutzung	Gesamtnutzung
						Jungdurchforstung	Altdurchforstung			
Pflege-/Hiebsfläche	ha	0,00	10,54	0,00	7,12	17,17	55,06	37,13	116,48	
Nutzungsmenge	Efm				49	254	1.167	868	2.338	
	Efm/ha				7	15	21	23	20	
	%				6	15	47	32	100	

Baumartengruppe	Fläche	Umtriebszeit	Ertragsklasse (Bonität)		Vorrat (m ³ /ha)				jährlicher Zuwachs (m ³ /a/ha)			
			relativ	DGZ ₁₀₀	wirklich		normal		laufender Zuwachs (LGZ)		durchschn. Zuwachs (DGZu)	
	[ha]	[a]	[o.D.]	[m ³ /a/ha]	Vfm	Efm	Vfm	Efm	Vfm	Efm	Vfm	Efm
Fichten	0,58	80	1,7	10,5	280	232	280	232	12,2	10,1	12,0	10,0
Kiefern	96,54	120	1,3	7,2	221	181	279	229	4,5	3,7	7,9	6,5
Lärchen	0,00	140				0		0		0,0		0,0
Sonst. Nadelbaumarten	1,41	80	1,6	14,3	174	144	274	227	16,2	13,4	14,4	12,0
Eichen	64,62	200	1,9	6,0	151	122	265	215	5,0	4,1	5,2	4,2
Buchen	97,45	160	2,3	6,3	207	190	271	249	7,0	6,4	7,3	6,7
Sonst. Hartlaubbaumarten	9,25	120	1,6	5,5	33	30	215	198	2,8	2,6	4,2	3,9
Birken	0,90	80	1,2	4,4	86	66	188	145	3,0	2,3	6,3	4,9
Sonst. Weichlaubbaumarten	1,72	80	1,1	7,3	40	31	185	142	1,3	1,0	8,0	6,2
Blöße	0,00											
Summe/Mittel	272,45	153	1,8	6,6	191	164	270	231	5,5	4,8	7,0	6,0

Anlage 13: Summarische Einschlagsplanung - Blatt 1 (5)

Fichte (Umtriebszeit 80 Jahre)

Dimension		1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	141-160	161-180	>180	Gesamt
Holzbodenfläche	ha	0,00	0,11	0,11	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,59
Hiebsfläche der Endnutzung	ha				0,18							0,18
Vorrat [Efm]	m³/ha				221							221
laufender Zuwachs [Efm]	m³/a/ha				8,7							8,7
5-jähriger laufender Zuwachs [Efm]	m³	0	0	0	44	0	0	0	0	0	0	44
Endnutzungsmenge [Efm]		0	0	0	48	0	0	0	0	0	0	48
Pflegefläche der Vornutzung	ha	0,00	0,11	0,11	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,41
Eingriffsstärke [Efm]	m³/ha	0	44	63	54		0	0	0	0	0	54
Vornutzungsmenge [Efm]	m³	0	5	7	10	0	0	0	0	0	0	22

Kiefer (Umtriebszeit 120 Jahre)

Dimension		1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	141-160	161-180	>180	Gesamt
Holzbodenfläche	ha	0,46	4,61	10,02	18,53	24,09	14,00	13,35	10,19	1,27	0,00	96,54
Hiebsfläche der Endnutzung	ha							7,94	10,19	1,27		19,40
Vorrat [Efm]	m³/ha							186	187	171		186
laufender Zuwachs [Efm]	m³/a/ha							2,7	2,7	2,5		2,7
5-jähriger laufender Zuwachs [Efm]	m³/ha	0	0	0	0	0	0	14	14	13		14
Endnutzungsmenge [Efm]		0	0	0	0	0	0	1588	2048	234	0	3870
Pflegefläche der Vornutzung	ha	0,46	4,61	10,02	18,53	24,09	14,00	5,41	0,00	0,00	0,00	77,12
Eingriffsstärke [Efm]	m³/ha	3	37	37	35	32	28	25	0	0	0	32
Vornutzungsmenge [Efm]	m³	1	171	371	649	771	392	135	0	0	0	2490
Gesamtnutzungsmenge [Efm]	m³	1	171	371	649	771	392	1723	2048	234	0	6360

Anlage 13: Summarische Einschlagsplanung - Blatt 2 (5)

Lärche (Umtriebszeit 140 Jahre)

Dimension		1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	141-160	161-180	>180	Gesamt
Holzbodenfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hiebsfläche der Endnutzung	ha											0
Vorrat [Efm]	m³/ha											0
laufender Zuwachs [Efm]	m³/a/ha											0,0
5-jähriger laufender Zuwachs [Efm]	m³	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Endnutzungsmenge [Efm]		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pflegefläche der Vornutzung	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eingriffsstärke [Efm]	m³/ha	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vornutzungsmenge [Efm]	m³	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtnutzungsmenge [Efm]	m³	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Sonstige Nadelbaumarten (Umtriebszeit 80 Jahre)

Dimension		1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	141-160	161-180	>180	Gesamt
Holzbodenfläche	ha	0,00	1,14	0,08	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,41
Hiebsfläche der Endnutzung	ha											0
Vorrat [Efm]	m³/ha											0
laufender Zuwachs [Efm]	m³/a/ha											0,0
5-jähriger laufender Zuwachs [Efm]	m³	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Endnutzungsmenge [Efm]		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pflegefläche der Vornutzung	ha	0,00	1,14	0,08	0,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,41
Eingriffsstärke [Efm]	m³/ha	0	62	54	48	0	0	0	0	0	0	60
Vornutzungsmenge [Efm]	m³	0	71	4	9	0	0	0	0	0	0	84
Gesamtnutzungsmenge [Efm]	m³	0	71	4	9	0	0	0	0	0	0	84

Anlage 13: Summarische Einschlagsplanung - Blatt 3 (5)

Eiche (Umtriebszeit 200 Jahre)

Dimension		1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	141-160	161-180	>180	Gesamt
Holzbodenfläche	ha	4,21	14,92	3,61	3,07	7,51	2,85	16,39	10,94	1,12	0,00	64,62
Hiebsfläche der Endnutzung	ha											0
Vorrat [Efm]	m³/ha											0
laufender Zuwachs [Efm]	m³/a/ha											0,0
5-jähriger laufender Zuwachs [Efm]	m³	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Endnutzungsmenge [Efm]		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pflegefläche der Vornutzung	ha	4,21	14,92	3,61	3,07	7,51	2,85	16,39	10,94	1,12	0,00	64,62
Eingriffsstärke [Efm]	m³/ha	0	13	26	23	24	22	27	26	16	0	21
Vornutzungsmenge [Efm]	m³	0	194	94	71	180	63	443	284	18	0	1347
Gesamtnutzungsmenge [Efm]	m³	0	194	94	71	180	63	443	284	18	0	1347

Buche (Umtriebszeit 160 Jahre)

Dimension		1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	141-160	161-180	>180	Gesamt
Holzbodenfläche	ha	2,21	6,23	18,86	21,49	3,33	6,05	29,39	8,47	1,42	0,00	97,45
Hiebsfläche der Endnutzung	ha								3,52	1,42		4,94
Vorrat [Efm]	m³/ha								211	144		192
laufender Zuwachs [Efm]	m³/a/ha								4,4	3,3		4,1
5-jähriger laufender Zuwachs [Efm]	m³	0	0	0	0	0	0	0	22	17	0	21
Endnutzungsmenge [Efm]		0	0	0	0	0	0	0	820	229	0	1049
Pflegefläche der Vornutzung	ha	2,21	6,23	18,86	21,49	3,33	6,05	29,39	4,95	0,00	0,00	92,51
Eingriffsstärke [Efm]	m³/ha	0	14	39	36	30	34	32	30	0	0	32
Vornutzungsmenge [Efm]	m³	0	87	736	774	100	206	940	149	0	0	2992
Gesamtnutzungsmenge [Efm]	m³	0	87	736	774	100	206	940	969	229	0	4041

Anlage 13: Summarische Einschlagsplanung - Blatt 4 (5)

Sonstige Hartlaubbaumarten (Umtriebszeit 120 Jahre)

Dimension		1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	141-160	161-180	>180	Gesamt
Holzbodenfläche	ha	4,27	4,11	0,58	0,00	0,15	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	9,25
Hiebsfläche der Endnutzung	ha						0,07					0,07
Vorrat [Efm]	m³/ha						173					173
laufender Zuwachs [Efm]	m³/a/ha						2,3					2,3
5-jähriger laufender Zuwachs [Efm]	m³	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	12
Endnutzungsmenge [Efm]		0	0	0	0	0	13	0	0	0	0	13
Pflegefläche der Vornutzung	ha	4,27	4,11	0,58	0,00	0,15	0,07	0,00	0,00	0,00	0,00	9,18
Eingriffsstärke [Efm]	m³/ha	0	7	12	0	6	4	0	0	0	0	4
Vornutzungsmenge [Efm]	m³	0	29	7	0	1	0	0	0	0	0	37
Gesamtnutzungsmenge [Efm]	m³	0	29	7	0	1	13	0	0	0	0	50

Birke (Umtriebszeit 80 Jahre)

Dimension		1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	141-160	161-180	>180	Gesamt
Holzbodenfläche	ha	0,00	0,20	0,00	0,00	0,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,90
Hiebsfläche der Endnutzung	ha					0,35						0,35
Vorrat [Efm]	m³/ha					80						80
laufender Zuwachs [Efm]	m³/a/ha					0,6						0,6
5-jähriger laufender Zuwachs [Efm]	m³	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	3
Endnutzungsmenge [Efm]		0	0	0	0	29	0	0	0	0	0	29
Pflegefläche der Vornutzung	ha	0,00	0,20	0,00	0,00	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,55
Eingriffsstärke [Efm]	m³/ha	0	6	0	0	3	0	0	0	0	0	4
Vornutzungsmenge [Efm]	m³	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2
Gesamtnutzungsmenge [Efm]	m³	0	1	0	0	30	0	0	0	0	0	31

Anlage 13: Summarische Einschlagsplanung - Blatt 5 (5)

Sonstige Weichlaubbaumarten (Umtriebszeit 80 Jahre)

Dimension		1-20	21-40	41-60	61-80	81-100	101-120	121-140	141-160	161-180	>180	Gesamt
Holzbodenfläche	ha	0,97	0,06	0,00	0,00	0,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,72
Hiebsfläche der Endnutzung	ha					0,34						0,34
Vorrat [Efm]	m³/ha					73						73
laufender Zuwachs [Efm]	m³/a/ha					1,4						1,4
5-jähriger laufender Zuwachs [Efm]	m³	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0	7
Endnutzungsmenge [Efm]		0	0	0	0	27	0	0	0	0	0	27
Pflegefläche der Vornutzung	ha	0,97	0,06	0,00	0,00	0,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,37
Eingriffsstärke [Efm]	m³/ha	0	5	0	0	6	3	0	0	0	0	2
Vornutzungsmenge [Efm]	m³	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Gesamtnutzungsmenge [Efm]	m³	0	0	0	0	29	0	0	0	0	0	29

Anlage 14: Verwendete Ertragstafeln

Baumart	Ertragstafel
Gemeine Kiefer	WIEDEMANN (1943) mäßige Durchforstung
Gemeine Fichte	WIEDEMANN (1936 / 42) mäßige Durchforstung
Weymouthskiefer (Strobe)	WIEDEMANN (1936 / 42) mäßige Durchforstung
Europäische Lärche	SCHOBER (1946) mäßige Durchforstung
Japanische Lärche	SCHOBER (1953) starke Durchforstung
Douglasie	BERGEL (1985) starke Durchforstung / mittl. EN
Tanne	WIEDEMANN (1936 / 42) mäßige Durchforstung
Rotbuche	WIEDEMANN (1931) mäßige Durchforstung
Eiche	JÜTTNER (1955) mäßige Durchforstung
Roteiche	BAUER (1953) gestaffelte Durchforstung
Gemeine Esche	WIMMENAUER (1919) schwache Durchforstung
Robinie	ERTELD (1952)
Kirsche	WIMMENAUER (1919) schwache Durchforstung
Gemeine Birke	SCHWAPPACH (1929)
Roterle	MITSCHERLICH (1945) starke Durchforstung
Pappel	KNAPP (1973) ET II
Sonst. Weichlaubholz	SCHWAPPACH (1929)

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBON	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]									
0, A, 5	c		1	1	3,47	OB	1,0	20	EI	60	2,08	21	13	14	13	-0,5	60	144	12,4	JD	3,47	15	31	WDR												
									RO	15	0,52	21	14	15	14	1,5		63	13,2																	
									RBU	15	0,52	21	10	12	10	-0,5		0	0,0																	
									GKI	10	0,35	19	13	14	13	-0,5		0	0,0																	
Summe Abteilung:					8,14 (Fläche OB, BL und UGL)										92	752	6,5		3,47	15	52							0,00								
davon Blöße:					0,00																															
0, A, 11	c		1	1	3,32	OB	0,6	18	RBU	100	3,32	132	28	29	45	2,9	255	847	5,6																	
									UN	0	0,50	15	2	3	1	3,5	0	0	0,0																	
Summe Abteilung:					3,32 (Fläche OB, BL und UGL)										255	847	5,6		0,00	0	0								0,00							
davon Blöße:					0,00																															
0, A, 12	b		1	1	3,48	OB	0,5	15	RBU	38	1,32	67	23	24	28	1,3	196	225	8,5	E	3,48	17	20	WDR	TEI	VA	0,35									
									RBU	32	1,11	124	29	30	42	2,5		257	5,9											WLI	VA	0,35				
									EI	30	1,05	124	27	28	42	1,6		200	4,4											RBU	NV	0,70				
0, A, 12	c		1	1	0,54	OB	0,7	0	RBU	70	0,38	12	2	3	1	2,6	0	0	0,0	JW	0,54	0	0	DR												
									STK	20	0,11	10	2	3	1	2,4		0	0,0																	
									WLI	10	0,05	12	2	3	1	2,6		0	0,0																	
									RV	0	0,00	124	28	29	46	2,8		15																		
Summe Abteilung:					4,02 (Fläche OB, BL und UGL)										173	697	5,6		4,02	15	60							1,39								
davon Blöße:					0,00																															
0, A, 13	b		1	1	2,50	OB	0,7	20	RBU	80	1,99	124	28	29	43	2,8	276	571	6,4	E	2,50	25	51	WDR	RBU	NV	0,50									
									RBU	15	0,36	67	23	24	25	1,3		81	9,6											SAH	VA	0,12				
									EI	6	0,14	124	28	29	42	1,3		37	5,5											REI	VA	0,12				
0, A, 13	c		1	1	2,62	OB	1,0	6	RBU	20	0,52	12	2	3	1	2,6	0	0	0,0	JW	2,62	0	0	DR												
									EI	20	0,52	12	2	3	1	1,2		0	0,0																	
									STK	20	0,52	10	2	3	1	2,4		0	0,0																	
									SEI	20	0,52	2	0	1	0	-0,5		0	0,0																	
									WLI	20	0,52	2	0	1	0	-0,5		0	0,0																	
									RV	0	0,00	124	27	28	42	3,0		40																		
Summe Abteilung:					5,11 (Fläche OB, BL und UGL)										143	729	3,4		5,11	12	62						0,75									
davon Blöße:					0,00																															
0, A, 14	b		1	1	1,76	OB	0,8	25	RBU	69	1,22	102	26	27	42	2,6	310	392	7,9	AD	1,76	28	35	WDR												
									GKI	18	0,32	94	26	27	37	1,4		106	5,4																	
									RBU	13	0,22	62	20	21	23	1,7		50	9,8																	
0, A, 14	c		1	1	3,99	OB	0,9	30	GKI	100	3,99	78	25	26	29	1,0	345	1.376	6,9	AD	3,99	28	113	WDR												

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBON	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]		
				2	3,99	UN	0,4	0	RBU	70	2,79	13	2	3	1	2,9	0	0	0,0										
				3		UN	0,4	0	STK	30	1,20	8	1	1	0	2,9		0	0,0										
Summe Abteilung:					5,75 (Fläche OB, BL und UGL)										334	1.923	7,2	5,75	28	161	0,00								
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 15	c		1	1	1	2,63	OB	0,6	18	GKI	92	2,43	64	22	23	30	1,1	182	447	5,9	AD	2,63	14	36	WDR				
				2		OB	0,6	18	REI	8	0,20	64	26	27	29	1,3		32	5,3										
				3	2,63	UN	0,4	7	RBU	70	1,84	31	10	12	11	1,5	18	35	5,6										
				4		UN	0,4	7	STK	30	0,79	27	10	11	9	1,7		12	2,1										
Summe Abteilung:					2,63 (Fläche OB, BL und UGL)										200	526	10,4	2,63	14	36	0,00								
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 16	c		1	1	1	2,53	OB	0,9	30	GKI	97	2,45	64	25	26	31	0,2	343	838	8,8	AD	2,53	30	74	WDR				
				2		OB	0,9	30	GDG	3	0,08	56	29	31	38	1,9		31	15,2					3					
				3	2,53	UN	0,2	1	RBU	70	1,77	15	1	1	0	5,0	1	0	0,0										
				4		UN	0,2	1	STK	30	0,76	20	7	8	7	1,8		2	0,6										
Summe Abteilung:					2,53 (Fläche OB, BL und UGL)										344	871	9,2	2,53	30	77	0,00								
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 17	a		1	1	1	4,33	OB	0,6	18	RBU	37	1,62	160	28	29	54	3,0	244	426	5,3						RBU	NV	0,87	
				2		OB	0,6	18	GKI	37	1,61	160	28	29	47	1,9		372	3,3										
				3		OB	0,6	18	EI	26	1,10	160	27	28	47	2,3		256	3,5										
				4	2,16	ZW	0,1	3	RBU	100	2,16	65	18	19	18	2,6	12	50	1,5										
0, A, 17	c		1	1	1	3,87	OB	1,1	27	GKI	50	1,94	24	14	15	13	-0,5	140	407	0,0	JB	3,87	8	19	DR				
				2		OB	1,1	27	RBU	30	1,16	26	10	12	9	0,3		56	8,8										
				3		OB	1,1	27	SKI	10	0,39	29	11	12	14	1,4		57	0,0										
				4		OB	1,1	27	GBI	5	0,19	25	15	16	12	0,4		7	11,1										
				5		OB	1,1	27	EI	5	0,19	26	12	13	13	0,6		15	9,5										
				6	0,00	RV			EI	0	0,00	160	23	24	50	3,4		40											
				7		RV			RBU	0	0,00	160	23	24	48	4,0		30											
Summe Abteilung:					8,20 (Fläche OB, BL und UGL)										209	1.716	4,4	3,87	8	31	0,87								
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 18	a		1	1	1	0,88	OB	0,5	14	GKI	53	0,46	145	27	28	45	2,1	177	85	2,8						RBU	NV	0,18	
				2		OB	0,5	14	EI	47	0,42	145	25	26	41	2,6		72	3,1										
0, A, 18	a		2	1	1	1,37	OB	0,8	27	GKI	100	1,37	94	26	27	36	1,4	324	446	5,4									
0, A, 18	c		1	1	1	3,53	OB	0,7	24	GKI	100	3,53	72	26	27	30	0,4	288	1.016	7,0	AD	3,53	24	83	WDR				
				2		ZW	0,4	10	RBU	100	3,53	35	14	15	12	0,3	53	186	7,0										
Summe Abteilung:					5,79 (Fläche OB, BL und UGL)										312	1.805	10,3	3,53	24	83	0,18								
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 19	b		1	1	1	5,13	OB	0,7	18	EI	43	2,20	150	25	26	40	2,7	218	489	3,6						SEI	VA	1,03	
																										WLI	VA	0,51	

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBN	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]			
				2		OB	0,7	18	GKI	36	1,86	150	26	27	43	2,3		414	3,2						HBU	VA	0,51			
				3		OB	0,7	18	RBU	13	0,67	59	20	21	23	1,4		119	9,4											
				4		OB	0,7	18	RBU	8	0,40	150	25	26	41	3,6		96	4,6											
				5	1,03	UN	0,6	9	GKI	70	0,72	22	8	9	8	1,5	7	36	0,0											
				6		UN	0,6	9	GKI	30	0,31	15	8	9	5	1,1		0	0,0											
Summe Abteilung:					5,13 (Fläche OB, BL und UGL)												225	1.154	4,3		0,00	0	0				2,05			
davon Blöße:					0,00																									
0, A, 20	a		1	1	3,02	OB	0,4	12	RBU	47	1,42	163	25	26	44	3,6	153	228	3,7						RBU	NV	1,06			
				2		OB	0,4	12	EI	37	1,12	163	25	26	48	2,9		165	2,2											
				3		OB	0,4	12	GKI	16	0,47	163	26	27	44	2,4		69	2,4											
				4	3,02	ZW	0,1	3	RBU	100	3,02	64	18	19	22	2,5	23	70	1,5											
0, A, 20	c		1	1	1,60	OB	1,0	19	REI	60	0,96	22	14	15	14	0,1	105	72	15,0	JD	1,60	21	19	WDR						
				2		OB	1,0	19	GDG	20	0,32	22	17	19	18	-0,2		69	29,5				10							
				3		OB	1,0	19	GKI	10	0,16	21	12	13	13	-0,5		27	0,0				3							
				4		OB	1,0	19	RBU	10	0,16	21	10	12	9	-0,5		0	0,0				2							
				5	0,00	RV			EI	0	0,00	163	23	24	53	3,4		25												
				6		RV			RBU	0	0,00	163	25	26	57	3,6		20												
0, A, 20	c		2	1	0,63	OB	0,8	27	GKI	100	0,63	70	23	24	30	1,1	283	177	6,9	AD	0,63	23	15	WDR						
Summe Abteilung:					5,24 (Fläche OB, BL und UGL)												176	922	8,0		2,22	22	48				1,06			
davon Blöße:					0,00																									
0, A, 21	c		1	1	3,40	OB	0,7	12	RBU	60	2,04	35	13	14	12	0,8	57	160	9,0	JD	3,40	10	20	DR						
				2		OB	0,7	12	STK	20	0,68	30	12	13	10	1,6		35	4,6				14							
				3		OB	0,7	12	STK	20	0,68	8	3	4	1	0,2		0	0,0											
				4	1,02	ÜH	0,4	13	GKI	100	1,02	72	23	24	30	1,3	42	143	4,1	E	1,02	17	18	DR						
				5	0,00	RV			EI	0	0,00	90	21	22	33	2,2		20	7,5											
0, A, 21	c		2	1	1,58	OB	0,5	17	GKI	100	1,58	49	21	22	26	0,1	156	248	7,2	AD	1,58	13	20	WDR	TEI	WA	1,58			
				2		UN	0,7	3	STK	100	1,58	15	4	5	3	2,2	0	0	0,0											
Summe Abteilung:					4,99 (Fläche OB, BL und UGL)												121	605	7,5		6,01	12	71				1,58			
davon Blöße:					0,00																									
0, A, 22	c		1	1	2,40	OB	0,8	25	GKI	76	1,82	46	22	23	24	-0,5	234	458	10,7	AD	2,40	25	46	WDR						
				2		OB	0,8	25	RBU	18	0,44	46	19	20	20	0,2		79	10,9				11							
				3		OB	0,8	25	FUL	6	0,14	46	20	21	23	1,3		22	5,9				3							
				4	2,40	ZW	0,2	5	RBU	100	2,40	46	15	16	13	1,7	32	77	3,6											
0, A, 22	c		2	1	0,97	OB	0,6	20	GKI	80	0,78	65	23	24	27	0,8	223	162	6,3	AD	0,97	18	13	WDR						
				2		OB	0,6	20	GDG	20	0,19	65	30	32	44	2,4		54	9,1				4							
				3	0,75	UN	0,5	6	STK	100	0,75	20	8	9	7	1,5	8	8	2,0											
Summe Abteilung:					3,37 (Fläche OB, BL und UGL)												256	862	12,5		3,37	23	78				0,00			

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBN	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]				
davon Blöße:					0,00																										
0, A, 23	a		1	1	1	6,11	OB	0,5	13	EI	50	3,07	141	27	28	41	1,9	175	535	3,4											
					2		OB	0,5	13	GKI	36	2,17	141	27	28	45	2,0		368	2,7											
					3		OB	0,5	13	RBU	14	0,87	141	27	28	48	3,2		166	4,4											
					4	6,11	ZW	0,4	10	RBU	85	5,20	44	16	17	18	1,0	65	372	7,0											
					5		ZW	0,4	10	STK	15	0,92	25	12	13	10	1,1		24	2,9											
Summe Abteilung:					6,11	(Fläche OB, BL und UGL)										240	1.466	9,7	0,00	0	0	0,00									
davon Blöße:					0,00																										
0, A, 24	a		1	1	1	1,64	OB	0,6	17	RBU	50	0,82	73	23	24	30	1,8	195	164	8,6											
					2		OB	0,6	17	EI	40	0,66	139	24	25	46	2,7		125	3,5											
					3		OB	0,6	17	GKI	10	0,16	139	25	26	45	2,5		32	2,9											
0, A, 24	c		1	1	1	3,89	OB	1,0	19	TEI	75	2,92	32	12	13	12	1,4	78	225	7,7	JD	3,89	13	44	WDR						
					2		OB	1,0	19	RBU	20	0,78	31	10	12	10	1,5		37	8,6				4							
					3		OB	1,0	19	GKI	5	0,19	28	14	15	16	-0,4		42	0,0				4							
					4	0,00	RV			EI	0	0,00	139	23	24	48	3,0		70												
					5		RV			RBU	0	0,00	90	21	22	39	3,3		30												
Summe Abteilung:					5,53	(Fläche OB, BL und UGL)										131	723	7,3	3,89	13	52	0,00									
davon Blöße:					0,00																										
0, A, 26	b		1	1	1	2,75	OB	0,8	21	GKI	53	1,44	133	26	27	45	2,2	261	383	3,6	E	2,75	22	33	WDR	SEI	VA	0,82			
					2		OB	0,8	21	EI	47	1,30	133	25	26	44	2,3		333	4,6				27	WLI	VA	0,14				
					3	1,10	ZW	0,1	3	GFI	40	0,44	54	20	22	23	1,6	10	17	0,6					HBU	VA	0,14				
					4		ZW	0,1	3	RBU	30	0,33	54	15	16	16	2,5		6	1,5											
					5		ZW	0,1	3	EI	30	0,33	59	15	16	19	2,4		5	0,2											
Summe Abteilung:					2,75	(Fläche OB, BL und UGL)										271	744	4,4	2,75	22	60	1,10									
davon Blöße:					0,00																										
0, A, 27	a		1	1	1	2,03	OB	0,4	10	EI	50	1,02	135	23	24	41	2,9	116	122	2,3											
					2		OB	0,4	10	RBU	30	0,61	85	21	22	32	3,0		71	5,4											
					3		OB	0,4	10	GKI	20	0,41	135	22	23	25	3,1		44	1,9											
					4	2,03	UN	0,7	10	STK	70	1,42	20	8	9	7	1,5	11	21	2,8											
					5		UN	0,7	10	RBU	30	0,61	25	8	10	7	1,3		0	6,5											
Summe Abteilung:					2,03	(Fläche OB, BL und UGL)										127	258	7,1	0,00	0	0	0,00									
davon Blöße:					0,00																										
0, A, 28	a		1	1	1	3,88	OB	0,4	13	GKI	100	3,88	74	23	24	29	1,4	137	530	3,9											
					2	3,88	ZW	0,4	10	RBU	100	3,88	38	14	15	13	0,9	54	209	6,8											
0, A, 28	a		2	1	1	0,89	OB	0,6	14	RBU	50	0,44	35	12	13	12	1,2	121	24	7,9											
					2		OB	0,6	14	EI	20	0,18	137	23	24	44	3,0		32	3,3											

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBN	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]		
				3		OB	0,6	14	RBU	20	0,18	90	22	23	35	3,0		33	6,7										
				4		OB	0,6	14	GKI	10	0,09	137	26	27	48	2,2		18	3,0										
Summe Abteilung:					4,77 (Fläche OB, BL und UGL)										178	846	9,9	0,00	0	0	0,00								
davon Blöße:					0,00																								
o, A, 29	a		1	1	1	7,37	OB	0,6	16	EI	30	2,21	141	24	25	45	2,8	154	420	3,4									
					2		OB	0,6	16	RBU	30	2,21	45	16	17	16	1,2		238	8,8									
					3		OB	0,6	16	GKI	15	1,11	141	25	26	42	2,5		211	2,9									
					4		OB	0,6	16	RBU	5	0,37	141	25	26	45	3,6		79	4,4									
					5		OB	0,6	16	GDG	5	0,37	26	11	13	11	2,6		25	9,1									
					6		OB	0,6	16	REI	5	0,37	26	14	15	12	1,1		17	6,6									
					7		OB	0,6	16	GKI	5	0,37	26	14	15	14	-0,5		45	0,0									
					8		OB	0,6	16	GFI	5	0,37	65	22	24	24	2,0		98	10,5									
Summe Abteilung:					7,37 (Fläche OB, BL und UGL)										154	1.134	5,6	0,00	0	0	0,00								
davon Blöße:					0,00																								
o, A, 30	a		1	1	1	3,71	OB	0,7	20	RBU	41	1,52	59	19	20	19	1,7	211	262	9,2									
					2		OB	0,7	20	RBU	29	1,06	88	24	25	33	2,4		260	8,0									
					3		OB	0,7	20	EI	17	0,65	88	23	24	39	1,5		131	6,3									
					4		OB	0,7	20	GKI	13	0,48	88	25	26	34	1,4		128	5,2									
					5	0,74	UN	0,1	1	RBU	100	0,74	15	4	6	4	1,3		0	0,0									
o, A, 30	c		1	1	1	1,22	OB	0,8	22	REI	40	0,50	56	20	21	22	2,6	199	80	7,2	AD	1,22	14	7	WDR				
					2		OB	0,8	22	RBU	31	0,37	56	18	19	17	1,8		71	9,8				3					
					3		OB	0,8	22	GKI	29	0,35	56	21	22	23	0,8		93	8,5				7					
					4	1,22	ZW	0,2	4	RBU	100	1,22	56	11	12	10	4,0		18	2,4									
o, A, 30	c		2	1	1	1,08	OB	1,0	23	REI	100	1,08	67	24	25	30	2,0	261	283	8,6	AD	1,08	50	54	WDR				
					2	1,08	ZW	0,1	2	REI	100	1,08	57	16	17	15	3,8		14	0,7									
Summe Abteilung:					6,01 (Fläche OB, BL und UGL)										224	1.346	8,7	2,31	31	72	0,00								
davon Blöße:					0,00																								
o, A, 31	a		1	1	1	0,96	OB	0,5	14	GKI	60	0,58	131	27	28	41	1,9	176	105	2,8						RBU	NV	0,29	
					2		OB	0,5	14	EI	33	0,32	131	25	26	39	2,3		52	3,5									
					3		OB	0,5	14	RBU	7	0,07	131	26	27	42	3,3		13	4,6									
					4	0,96	ZW	0,2	6	RBU	100	0,96	68	20	21	23	2,2		54	3,5									
o, A, 31	a		2	1	1	1,03	OB	0,8	10	RBU	40	0,41	23	6	8	5	2,1	5	0	0,0									
					2		OB	0,8	10	EI	30	0,31	23	7	8	6	1,8		0	5,2									
					3		OB	0,8	10	REI	30	0,31	23	9	10	8	2,7		6	5,4									
					4	1,03	UH	0,3	10	GKI	100	1,03	72	24	25	30	1,0	110	114	3,4									
o, A, 31	c		1	1	1	2,91	OB	1,0	16	REI	60	1,75	25	15	16	13	0,5	85	152	13,0	JD	2,91	14	26	WDR				
					2		OB	1,0	16	GDG	10	0,29	24	12	14	12	1,9		39	16,1				6					
					3		OB	1,0	16	GKI	10	0,29	22	11	12	11	-0,5		52	0,0				4					

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBN	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]		
				4		OB	1,0	16	EI	10	0,29	25	8	9	7	1,8		6	6,0					1					
				5		OB	1,0	16	RBU	10	0,29	26	8	10	8	1,5		0	7,3					1					
				6	2,91	ÜH	0,2	5	EI	100	2,91	131	23	24	48	2,8		60	174	0,8									
Summe Abteilung:					4,91 (Fläche OB, BL und UGL)												156	764	9,6		2,91	14	39					0,29	
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 32	a		1	1	1	4,95	OB	0,6	19	GKI	65	3,20	127	28	29	42	1,6	239	817	3,5						RBU	NV	1,48	
				2		OB	0,6	19	RBU	16	0,81	59	20	21	18	1,4			138	9,2									
				3		OB	0,6	19	RBU	10	0,52	127	28	29	47	2,8			141	6,1									
				4		OB	0,6	19	EI	6	0,31	127	25	26	45	2,2			66	4,4									
				5		OB	0,6	19	GFI	2	0,11	52	17	19	19	2,3			21	11,1									
				6	4,95	UN	0,1	2	RBU	80	3,96	20	7	9	4	0,5		0	0	0,0									
				7		UN	0,1	2	STK	20	0,99	15	6	7	5	1,3			0	0,0									
Summe Abteilung:					4,95 (Fläche OB, BL und UGL)												239	1.183	4,9		0,00	0	0					1,48	
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 33	b		1	1	1	4,73	OB	0,6	18	GKI	69	3,28	98	27	28	38	1,2	227	769	4,2	AD	4,73	14	65	WDR				
				2		OB	0,6	18	REI	31	1,45	98	28	29	45	2,0			304	4,1									
				3		ZW	0,2	5	RBU	51	2,40	58	17	18	18	2,3		38	111	3,9									
				4		ZW	0,2	5	REI	49	2,33	48	16	17	16	3,2			68	1,8									
				5	3,30	UN	0,4	3	STK	100	3,30	15	6	7	4	1,3		0	0	0,0									
Summe Abteilung:					4,73 (Fläche OB, BL und UGL)												265	1.253	7,0		4,73	14	65					0,00	
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 34	a		1	1	1	4,88	OB	0,5	14	GKI	74	3,63	109	26	27	34	1,8	171	643	3,0						RBU	NV	1,46	
				2		OB	0,5	14	EI	22	1,06	111	25	26	39	1,8			160	4,0									
				3		OB	0,5	14	RBU	4	0,19	111	24	25	42	3,3			30	4,9									
				4	4,88	ZW	0,3	7	RBU	63	3,07	63	19	20	20	2,1		56	217	5,0									
				5		ZW	0,3	7	EI	18	0,86	45	14	15	15	1,9			29	2,4									
				6		ZW	0,3	7	STK	10	0,49	23	11	12	10	1,1			7	1,9									
				7		ZW	0,3	7	REI	10	0,47	45	19	20	18	2,0			21	2,7									
Summe Abteilung:					4,88 (Fläche OB, BL und UGL)												227	1.108	7,3		0,00	0	0					1,46	
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 35	b		1	1	1	5,48	OB	0,6	19	GKI	71	3,90	88	26	27	35	1,2	221	922	4,8	AD	5,48	18	77	WDR				
				2		OB	0,6	19	REI	26	1,43	85	25	26	33	2,6			254	4,3				23					
				3		OB	0,6	19	RO	3	0,15	89	22	23	30	2,3			34	2,9									
				4	5,48	ZW	0,3	7	REI	58	3,21	43	16	17	16	2,8		46	137	2,9									
				5		ZW	0,3	7	RBU	34	1,87	38	15	16	14	0,5			100	6,4									
				6		ZW	0,3	7	EI	7	0,40	38	14	15	15	1,3			16	3,7									
				7	2,21	UN	0,3	0	STK	90	1,99	10	3	4	2	1,5		0	0	0,0									
				8		UN	0,3	0	RBU	10	0,22	15	5	7	3	0,2			0	0,0									

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBN	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]		
Summe Abteilung:					5,48 (Fläche OB, BL und UGL)												267	1.463	8,8		5,48	18	100				0,00		
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 36	b		1	1	1	6,12	OB	0,6	15	RBU	55	3,37	50	18	19	20	1,1	138	450	9,1	E	6,12	2		WDR	TEI WLI	EG EG	0,61 0,31	
					2		OB	0,6	15	GKI	10	0,61	99	25	26	36	1,8		139	4,0			12						
					3		OB	0,6	15	REI	10	0,61	95	27	28	41	2,3		129	4,3									
					4		OB	0,6	15	STK	10	0,61	30	12	13	12	1,6		27	3,9									
					5		OB	0,6	15	REI	10	0,61	38	16	17	15	2,2		43	5,4									
					6		OB	0,6	15	EI	5	0,31	92	24	25	33	1,4		57	5,8									
					7	3,67	UN	0,3	1	STK	100	3,67	15	3	4	2	2,7	0	0	0,0									
0, A, 36	b		2	1	1	1,15	OB	0,8	5	STK	80	0,92	12	5	6	3	0,9	6	0	0,0	JW	0,35	0	0	DR	TEI	EG	0,29	
					2		OB	0,8	5	REI	15	0,17	25	10	11	12	2,6		5	5,8									
					3		OB	0,8	5	EI	5	0,06	25	9	10	10	1,4		2	6,6									
					4	0,00	RV			GKI	0	0,00	74	23	24	30	1,4	4	15	7,0									
Summe Abteilung:					7,27 (Fläche OB, BL und UGL)												119	865	6,2		6,47	2	12				1,21		
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 37	a		1	1	1	3,82	OB	0,7	21	RBU	94	3,61	125	29	30	43	2,6	310	1.129	6,7									
					2		OB	0,7	21	EI	6	0,21	125	27	28	46	1,6		55	5,3									
					3	1,90	ZW	0,2	5	RBU	100	1,90	44	15	16	16	1,4	16	61	3,7									
					4	2,68	UN	0,6	10	RBU	100	2,68	20	7	9	6	0,5	0	0	0,0									
0, A, 37	c		1	1	1	4,52	OB	0,7	23	GKI	86	3,91	51	22	23	23	0,0	219	886	8,9	AD	4,52	16	71	WDR				
					2		OB	0,7	23	RBU	10	0,45	51	20	21	21	0,5		81	10,3									
					3		OB	0,7	23	REI	3	0,16	54	22	23	26	1,8		23	6,4			2						
					4	4,52	ZW	0,2	4	RBU	100	4,52	44	13	14	12	2,2	24	109	3,3									
					5	2,25	UN	0,2	3	RBU	70	1,58	15	6	8	5	-0,5	0	0	0,0									
					6		UN	0,2	3	STK	30	0,68	7	3	4	2	-0,9		0	0,0									
					7	0,00	RV			RBU	0	0,00	151	29	30	53	2,8		25	0,0									
Summe Abteilung:					8,34 (Fläche OB, BL und UGL)												284	2.368	10,6		4,52	16	73				0,00		
davon Blöße:					0,00																								
0, A, 38	b		1	1	1	6,03	OB	0,5	15	GKI	78	4,68	98	26	27	36	1,5	180	905	3,7	AD	6,03	14	76	WDR				
					2		OB	0,5	15	GBI	12	0,70	98	26	27	35	1,4		70	0,7			6						
					3		OB	0,5	15	REI	11	0,65	98	27	28	42	2,3		112	3,4									
					4	6,03	ZW	0,3	8	RBU	83	5,00	46	18	19	17	0,6	63	334	6,1									
					5		ZW	0,3	8	REI	9	0,55	44	17	18	20	2,5		23	2,7									
					6		ZW	0,3	8	EI	8	0,47	44	16	17	16	1,2		21	3,2									
					7	1,81	UN	0,6	1	STK	100	1,81	10	4	5	3	0,6	0	0	0,0									
Summe Abteilung:					6,03 (Fläche OB, BL und UGL)												243	1.466	8,9		6,03	14	82				0,00		
davon Blöße:					0,00																								

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBON	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]												
o, A, 39	b		1	1	6,15	OB	0,6	20	GKI	81	5,00	86	25	26	33	1,3	231	1.203	5,0	AD	6,15	18	101	WDR															
									EI	13	0,78	86	24	25	29	1,2		151	6,4																				
									REI	3	0,21	69	25	26	28	1,9		36	5,5																				
									GDG	3	0,16	32	20	22	23	1,1		28	15,3																				
									UN	70	4,30	15	8	9	7	0,4	19	0	0,0																				
									RBU	15	0,92	42	11	12	10	2,7		44	6,8																				
									REI	10	0,61	43	17	18	14	2,4		50	5,3																				
									EI	5	0,31	42	14	15	15	1,6		22	6,0																				
Summe Abteilung:					6,15 (Fläche OB, BL und UGL)											249	1.533	7,3		6,15	18	108					0,00												
davon Blöße:					0,00																																		
o, A, 40	b		1	1	1,58	OB	0,5	15	GKI	100	1,58	93	23	24	33	2,1	159	251	3,3	AD	1,58	13	21	WDR															
									ZW	20	0,32	35	14	15	12	1,7	66	13	3,4																				
									ZW	20	0,32	40	13	14	15	1,8		16	4,9																				
									ZW	20	0,32	45	13	14	14	2,3		19	6,8																				
									ZW	20	0,32	55	17	18	20	2,0		33	7,5																				
									ZW	20	0,32	45	18	19	20	2,3		24	4,5																				
Summe Abteilung:					1,58 (Fläche OB, BL und UGL)											225	355	8,8		1,58	13	21					0,00												
davon Blöße:					0,00																																		
o, A, 41	b		1	1	5,58	OB	0,8	24	GKI	50	2,79	93	25	26	33	1,6	247	835	5,2	AD	5,58	13	70	WDR															
									RBU	50	2,79	58	19	20	20	1,6		542	9,7																				
Summe Abteilung:					5,58 (Fläche OB, BL und UGL)											247	1.377	7,4		5,58	13	70					0,00												
davon Blöße:					0,00																																		
o, A, 42	b		1	1	4,99	OB	0,8	23	GKI	50	2,50	116	25	26	38	2,2	242	687	3,7	E	4,99	12	58	WDR															
									RBU	45	2,25	54	20	21	20	0,9		456	10,5																				
									RBU	5	0,23	127	25	26	45	3,4		63	5,6																				
									UN	85	2,11	28	7	9	7	2,5	5	0	0,0																				
									UN	15	0,37	49	14	15	18	2,1		23	4,5																				
Summe Abteilung:					4,99 (Fläche OB, BL und UGL)											247	1.230	7,2		4,99	12	58					0,00												
davon Blöße:					0,00																																		
o, A, 43	b		1	1	3,84	OB	0,7	21	RBU	67	2,56	59	19	20	19	1,7	203	475	9,4	E	3,84	5		WDR	RBU	NV	0,38												
									SWL																														
									GKI	23	0,87	135	26	27	38	2,2		222	3,5																				
									EI	5	0,21	132	21	22	38	3,4		42	3,4																				
Summe Abteilung:					3,84 (Fläche OB, BL und UGL)											203	780	7,5		3,84	5	19					0,77												
davon Blöße:					0,00																																		
o, A, 44	b		1	1	2,81	OB	0,7	21	RBU	49	1,38	63	20	21	20	1,8	230	263	9,2	E	2,81	9		WDR	RBU	NV	0,56												
									GKI	41	1,15	124	27	28	38	1,8		311	3,6																				

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBON	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]	
				3		OB	0,7	21	RBU	10	0,28	124	25	26	42	3,4		72	5,6									
o, A, 44	b		2	1	2,00	OB	0,6	18	RBU	88	1,75	128	24	25	36	3,7	221	389	4,8						TEI	VA	0,20	
				2		OB	0,6	18	EI	12	0,25	128	25	26	37	2,2		54	4,4						SG	VA	0,10	
				3	0,60	UN	0,5	0	RBU	70	0,42	20	3	4	3	3,6	0	0	0,0									
				4		UN	0,5	0	STK	30	0,18	10	2	3	1	2,4		0	0,0									
Summe Abteilung:					4,81 (Fläche OB, BL und UGL)												226	1.089	5,8		2,81	9	26				0,86	
davon Blöße:					0,00																							
o, A, 45	a		1	1	0,93	OB	0,7	20	RBU	94	0,87	128	25	26	42	3,5	254	224	5,3									
				2		OB	0,7	20	EI	6	0,05	128	24	25	40	2,5		12	4,4									
				3	0,28	UN	0,6	5	RBU	100	0,28	15	4	6	2	1,3	0	0	0,0									
o, A, 45	b		1	1	6,15	OB	0,7	20	RBU	59	3,62	63	19	20	18	2,1	202	602	8,6	E	6,15	7		WDR				
				2		OB	0,7	20	GKI	33	2,02	112	26	27	36	1,9		516	3,8				44					
				3		OB	0,7	20	RBU	5	0,33	134	26	27	40	3,3		83	5,2									
				4		OB	0,7	20	EI	3	0,18	109	25	26	38	1,7		40	5,5									
Summe Abteilung:					7,08 (Fläche OB, BL und UGL)												209	1.477	6,5		6,15	7	44				0,00	
davon Blöße:					0,00																							
o, A, 46	a		1	1	5,35	OB	0,6	19	RBU	78	4,18	139	28	29	43	3,0	251	1.135	5,5									
				2		OB	0,6	19	RBU	22	1,17	85	20	21	22	3,3		206	6,7									
				3	1,34	UN	0,8	6	RBU	100	1,34	20	5	7	3	2,0	0	0	0,0									
Summe Abteilung:					5,35 (Fläche OB, BL und UGL)												251	1.341	5,7		0,00	0	0				0,00	
davon Blöße:					0,00																							
o, A, 47	a		1	1	4,43	OB	0,8	24	RBU	82	3,65	134	27	28	38	3,1	314	1.210	6,0									
				2		OB	0,8	24	RBU	13	0,56	77	20	21	22	2,8		126	8,2									
				3		OB	0,8	24	EI	5	0,22	119	24	25	45	2,3		57	5,1									
				4	1,33	UN	0,4	0	STK	100	1,33	10	3	4	1	1,5	0	0	0,0									
o, A, 47	a		2	1	0,63	OB	0,6	13	STK	70	0,44	45	16	17	19	2,0	106	37	4,0									
				2		OB	0,6	13	EI	30	0,19	93	21	22	31	2,3		30	4,8									
				3	0,63	UN	0,6	6	STK	80	0,50	20	7	8	5	1,8	0	0	1,9									
				4		UN	0,6	6	RBU	20	0,13	15	3	4	2	2,4		0	0,0									
o, A, 47	b		1	1	0,48	OB	0,5	14	RBU	100	0,48	134	25	26	47	3,5	181	87	4,2						VKB	VA	0,24	
Summe Abteilung:					5,55 (Fläche OB, BL und UGL)												279	1.547	6,0		0,00	0	0				0,24	
davon Blöße:					0,00																							
o, A, 48	a		1	1	4,15	OB	0,7	19	RBU	64	2,65	152	30	31	43	2,6	283	808	6,0									
				2		OB	0,7	19	EI	36	1,49	152	27	28	45	2,2		366	4,0									
				3	4,15	ZW	0,2	5	RBU	100	4,15	49	16	17	16	1,7	37	152	3,7									
				4	2,49	UN	0,7	0	RBU	100	2,49	15	3	4	2	2,4	0	0	0,0									
Summe Abteilung:					4,15 (Fläche OB, BL und UGL)												320	1.326	8,9		0,00	0	0				0,00	

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBON	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]				
davon Blöße:					0,00																										
0, A, 49	c		1	1	1	3,71	OB	0,5	7	REI	60	2,23	28	10	11	9	3,1	16	43	3,4	JB	3,71	4		DR						
					2		OB	0,5	7	STK	40	1,49	25	9	10	8	1,8		16	2,3				15							
					3	3,71	UN	0,8	0	STK	98	3,64	4	4	5	2	-1,0		0	0	0,0	JW	3,71	0	0	DR					
					4		UN	0,8	0	EI	2	0,07	3	1	1	0	-0,5			0	0,0										
					5	0,00	RV			REI	0	0,00	55	20	21	25	2,5			40	7,2										
Summe Abteilung:					3,71 (Fläche OB, BL und UGL)										27	99	3,1	7,43			2	15	0,00								
davon Blöße:					0,00																										
0, A, 50	b		1	1	1	2,24	OB	0,6	16	RBU	100	2,24	129	23	24	36	3,9	184	412	4,2						TEI	VA	0,34			
					2	2,24	UN	0,3	0	STK	70	1,56	5	1	1	0	1,1		0	0	0,0					RBU	NV	0,22			
					3		UN	0,3	0	RBU	30	0,67	10	2	3	1	1,7			0	0,0										
Summe Abteilung:					2,24 (Fläche OB, BL und UGL)										184	412	4,2	0,00			0	0	0,56								
davon Blöße:					0,00																										
0, A, 51	a		1	1	1	2,25	OB	0,8	23	RBU	91	2,05	132	26	27	36	3,3	299	619	5,7						RBU	NV	0,45			
					2		OB	0,8	23	GKI	9	0,20	159	26	27	43	2,4		52	3,5											
Summe Abteilung:					2,25 (Fläche OB, BL und UGL)										299	671	5,5	0,00			0	0	0,45								
davon Blöße:					0,00																										
0, A, 52	a		1	1	1	1,93	OB	0,7	17	EI	100	1,93	124	21	22	33	3,2	190	366	3,7											
					2	1,93	UN	0,7	9	STK	100	1,93	25	8	9	8	2,0		5	10	2,8										
0, A, 52	a		2	1	1	3,18	OB	0,7	16	REI	51	1,63	47	20	21	23	1,8	144	205	6,8						RBU	NV	0,64			
					2		OB	0,7	16	RBU	15	0,49	47	18	19	18	0,7			76	10,1										
					3		OB	0,7	16	EI	14	0,44	48	15	16	16	1,8			43	6,5										
					4		OB	0,7	16	RBU	10	0,31	97	22	23	38	3,3			69	6,6										
					5		OB	0,7	16	EI	6	0,18	118	22	23	42	2,8			37	4,3										
					6		OB	0,7	16	GKI	4	0,13	37	24	25	36	-0,5			25	11,4										
					7	0,63	UN	0,4	2	STK	80	0,50	10	5	6	5	-0,3		0	0	0,0										
					8		UN	0,4	2	RBU	20	0,13	15	4	6	2	1,3			0	0,0										
Summe Abteilung:					5,11 (Fläche OB, BL und UGL)										163	832	7,0	0,00			0	0	0,64								
davon Blöße:					0,00																										
0, A, 53	b		1	1	1	2,36	OB	0,6	18	REI	74	1,74	123	29	30	48	1,9	242	434	4,2	E	2,36	33	78	WDR						
					2		OB	0,6	18	EI	26	0,62	128	27	28	42	1,7			136	4,7										
					3	2,36	UN	0,8	11	REI	75	1,77	20	10	11	10	1,5		38	45	7,9										
					4		UN	0,8	11	RBU	15	0,35	42	15	16	14	1,1			45	9,8										
					5		UN	0,8	11	RBU	10	0,24	20	6	8	5	1,3			0	0,0										
Summe Abteilung:					2,36 (Fläche OB, BL und UGL)										280	659	11,7	2,36			33	78	0,00								
davon Blöße:					0,00																										

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBN	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]			
o, A, 54	a		1	1	1	0,17	OB	0,6	16	RBU	100	0,17	60	18	19	24	2,1	137	23	8,1										
Summe Abteilung:					0,17 (Fläche OB, BL und UGL)										137	23	8,1		0,00	0	0				0,00					
davon Blöße:					0,00																									
o, A, 55	b		1	1	1	7,00	OB	0,7	19	REI	43	3,04	125	29	30	45	1,9	256	829	4,6	E	7,00	21	149	WDR					
					2		OB	0,7	19	EI	36	2,53	125	26	27	43	1,9		582	4,9										
					3		OB	0,7	19	RBU	15	1,07	125	28	29	43	2,8		300	6,3										
					4		OB	0,7	19	GKI	5	0,36	180	27	28	45	2,1		83	3,3										
					5	5,60	UN	0,9	11	REI	60	3,36	15	8	9	7	0,8	0	0	0,0										
					6		UN	0,9	11	RBU	30	1,68	15	6	8	5	-0,5		0	0,0										
					7		UN	0,9	11	STK	10	0,56	15	6	7	6	1,3		0	0,0										
Summe Abteilung:					7,00 (Fläche OB, BL und UGL)										256	1.794	4,9		7,00	21	149				0,00					
davon Blöße:					0,00																									
o, A, 56	a		1	1	1	1,16	OB	0,7	20	RBU	45	0,52	134	27	28	52	3,1	254	143	5,6										
					2		OB	0,7	20	GKI	38	0,44	163	27	28	48	2,1		104	3,4										
					3		OB	0,7	20	EI	18	0,21	134	26	27	42	2,1		49	4,5										
					4	0,58	ZW	0,2	5	HBU	70	0,41	60	18	19	18	2,1	22	19	3,6										
					5		ZW	0,2	5	RBU	30	0,17	50	17	18	16	1,4		7	3,8										
o, A, 56	a		2	1	1	0,28	OB	0,9	14	RBU	80	0,23	20	6	8	5	1,3	46	0	0,0										
					2		OB	0,9	14	RBU	10	0,03	54	16	17	16	2,2		5	9,3										
					3		OB	0,9	14	GKI	10	0,03	55	22	23	24	0,4		8	9,5										
o, A, 56	a		3	1	1	0,72	OB	0,6	17	RBU	90	0,65	134	25	26	45	3,5	215	140	4,7										
					2		OB	0,6	17	GKI	10	0,07	122	24	25	38	2,5		14	2,9										
					3	0,72	ZW	0,2	6	RBU	100	0,72	59	19	20	22	1,7	50	36	3,8										
o, A, 56	b		1	1	1	1,06	OB	1,0	23	EI	60	0,63	37	15	16	14	0,9	153	78	8,9	JD	1,06	22	13	WDR					
					2		OB	1,0	23	RBU	20	0,21	37	14	15	15	0,7		28	10,4				3						
					3		OB	1,0	23	GFI	10	0,11	37	18	20	20	-0,1		44	19,5				5						
					4		OB	1,0	23	REI	10	0,11	37	16	17	16	2,1		12	9,2				2						
o, A, 56	b		2	1	1	1,12	OB	0,6	19	GKI	75	0,84	73	23	24	28	1,3	195	176	5,5	AD	1,12	19	22	WDR					
					2		OB	0,6	19	RBU	18	0,20	73	19	20	25	2,8		30	7,2										
					3		OB	0,6	19	REI	7	0,08	73	21	22	25	3,2		11	4,3										
					4	1,12	UN	0,2	3	STK	100	1,12	20	9	10	7	1,2	6	6	1,0										
o, A, 56	c		1	1	1	2,50	OB	0,5	17	GKI	93	2,33	55	22	23	25	0,4	168	395	6,7	AD	2,50	19	47	DR					
					2		OB	0,5	17	RBU	7	0,17	64	20	21	24	1,9		23	7,8										
					3	2,50	ZW	0,2	5	RBU	100	2,50	35	14	15	12	0,3	26	66	3,9										
o, A, 56	c		2	1	1	0,75	OB	0,8	18	REI	100	0,75	62	23	24	24	2,0	193	145	7,1	AD	0,75	30	22	WDR					
					2	0,75	ZW	0,1	2	REI	100	0,75	47	15	16	14	3,4	12	9	0,8										
Summe Abteilung:					7,59 (Fläche OB, BL und UGL)										204	1.548	8,5		5,42	21	114				0,00					
davon Blöße:					0,00																									

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBN	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]						
0, A, 57	a	1	1	1	4,73	OB	0,7	21	RBU	100	4,73	77	22	23	29	2,3	221	1.044	8,5														
				2	1,89	UN	0,5	8	RBU	50	0,94	26	9	11	8	0,9	6	11	6,1														
				3		UN	0,5	8	STK	50	0,94	25	10	11	9	1,6		17	2,7														
				4	0,00	RV			GKI	0	0,00	149	24	25	43	2,8		35	3,3														
0, A, 57	b	1	1	1	2,87	OB	0,7	22	GKI	63	1,82	142	27	28	40	2,0	275	484	3,6	E	2,87	14	41	WDR	RBU	NV	0,72						
				2		OB	0,7	22	RBU	37	1,06	115	26	27	41	3,0		307	6,7														
				3	2,87	ZW	0,2	6	RBU	50	1,44	59	18	19	20	2,1	59	66	3,6														
				4		ZW	0,2	6	GFI	50	1,44	58	19	21	22	2,2		103	2,5														
Summe Abteilung:					7,60 (Fläche OB, BL und UGL)										272	2.065	9,3		2,87	14	41							0,72					
davon Blöße:					0,00																												
0, A, 58	a	1	1	1	3,23	OB	0,8	21	RBU	94	3,04	65	19	20	24	2,3	189	575	8,8							RBU	NV	0,65					
				2		OB	0,8	21	EI	6	0,19	149	20	21	39	4,0		35	2,5														
0, A, 58	c	1	1	1	1,53	OB	0,9	20	GKI	70	1,07	23	10	11	9	0,5	95	131	0,0	JD	1,53	14	16	WDR									
				2		OB	0,9	20	STK	15	0,23	20	9	10	8	1,2		6	4,7														
				3		OB	0,9	20	RBU	10	0,15	25	8	10	7	1,3		0	7,1														
				4		OB	0,9	20	SKI	5	0,08	25	10	11	9	1,0		8	0,0														
				5	0,00	RV			EI	0	0,00	149	20	21	35	4,0		40															
Summe Abteilung:					4,76 (Fläche OB, BL und UGL)										167	795	6,3		1,53	14	21							0,65					
davon Blöße:					0,00																												
0, A, 59	b	1	1	1	4,06	OB	0,6	18	RBU	100	4,06	65	20	21	23	2,0	169	687	8,5														
				2	4,06	ÜH	0,1	3	GKI	61	2,49	120	26	27	37	2,0	37	97	0,6	E	4,06	4	16	WDR									
				3		ÜH	0,1	3	EI	39	1,57	120	24	25	42	2,3		52	0,2														
0, A, 59	b	2	1	1	1,44	OB	0,7	15	REI	40	0,58	38	16	17	20	2,2	140	47	6,3	AD	1,44	10	4	WDR									
				2		OB	0,7	15	REI	20	0,29	82	27	28	36	1,9		66	5,7														
				3		OB	0,7	15	RBU	20	0,29	54	16	17	17	2,2		38	8,5														
				4		OB	0,7	15	EI	10	0,14	49	14	15	18	2,1		13	5,8														
				5		OB	0,7	15	GKI	5	0,07	90	26	27	38	1,2		20	5,2														
				6		OB	0,7	15	RBU	5	0,07	115	25	26	46	3,2		19	6,2														
0, A, 59	c	1	1	1	1,80	OB	0,8	10	RBU	60	1,08	15	5	7	3	0,2	0	0	0,0	JW	1,80	0	0	DR									
				2		OB	0,8	10	TEI	20	0,36	3	1	1	0	-0,5		0	0,0														
				3		OB	0,8	10	SEI	10	0,18	15	4	6	4	1,0		0	0,0														
				4		OB	0,8	10	STK	10	0,18	15	4	5	3	2,2		0	0,0														
				5	1,80	ÜH	0,2	6	GKI	60	1,08	72	22	23	26	1,5	59	72	2,1														
				6		ÜH	0,2	6	EI	35	0,63	72	20	21	23	1,7		30	1,4														
				7		ÜH	0,2	6	REI	5	0,09	72	21	22	25	3,2		4	1,5														
Summe Abteilung:					7,30 (Fläche OB, BL und UGL)										157	1.143	6,7		7,30	4	31						0,00						
davon Blöße:					0,00																												
0, A, 60	b	1	1	1	9,75	OB	0,3	10	GKI	59	5,77	107	26	27	37	1,7	121	702	2,3	E	9,75	6	60	WDR									

Wirtschaftsbuch (kurz)

Forstbetrieb **Stadtwald Raunheim**Stichtag **01.01.2022**

Fortschreibung

Kriterium (**keins**)Datum **23.08.2022**

BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBN	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]		
				2		OB	0,3	10	RBU	22	2,10	154	28	29	48	3,0		273	3,4										
				3		OB	0,3	10	EI	12	1,20	120	28	29	52	1,2		144	2,7										
				4		OB	0,3	10	RER	7	0,68	94	27	28	36	1,5		62	1,8										
				5	9,75	ZW	0,4	10	RBU	71	6,96	62	19	20	20	2,0	89	693	6,5										
				6		ZW	0,4	10	EI	12	1,16	54	15	16	17	2,2		67	3,6										
				7		ZW	0,4	10	STK	6	0,60	42	16	17	18	1,8		33	2,8										
				8		ZW	0,4	10	REI	6	0,57	53	18	19	18	2,9		37	3,3										
				9		ZW	0,4	10	HBU	5	0,47	63	16	17	18	3,0		36	5,5										
o, A, 60	c		1	1	1,18	OB	0,8	8	STK	100	1,18	15	8	9	7	0,4	0	0	0,0	JB	1,18	0	0	DR	TEI	EG	0,30		
				2	1,18	ÜH	0,2	6	GKI	65	0,77	72	21	22	25	1,8	57	48	2,0										
				3		ÜH	0,2	6	SEI	35	0,41	72	20	21	30	1,7		19	1,4										
Summe Abteilung:					10,93 (Fläche OB, BL und UGL)												193	2.115	7,5		10,93	5	60				0,30		
davon Blöße:					0,00																								
Summe Waldteil:					267,93 (Fläche OB, BL und UGL)												214	57.464	7,1		166,49	14	2.338				22,30		
davon Blöße:					0,00																								
BRV, WT, ABT	UA	TFLNR	BST	ZL	BST-Fl. [ha]	Si-Art	B° Si	GF Si	BAUM	MANT [%]	Fläche [ha]	Alt [a]	Mhö [m]	Ohö [m]	BHD [cm]	RBN	Vorrat-Si [Vfm/ha]	Vorrat [Vfm]	Zw-id [Vfm/ha*a]	EArt	Nflä. [ha]	N-Mg. [Efm/ha]	N-Mg. [Efm]	PD	Verj. BAUM	Verj. Art	Verj.-Fl. [ha]		
Adresse: BRV 0, WT B																													
o, B, 61	a		1	1	1,27	OB	0,7	10	EI	80	1,01	21	7	8	6	1,4	2	0	5,7										
				2		OB	0,7	10	VKB	10	0,13	21	9	10	9	1,3		2	3,5										
				3		OB	0,7	10	SWE	10	0,13	20	10	11	10	1,2		0	0,0										
o, B, 61	a		2	1	0,63	OB	0,7	11	FAH	90	0,57	38	10	11	12	2,6	29	15	3,6										
				2		OB	0,7	11	PAP	10	0,06	30	18	19	25	4,4		3	2,8										
o, B, 61	a		3	1	0,68	OB	0,8	10	EI	90	0,61	14	3	4	1	1,3	0	0	0,0										
				2		OB	0,8	10	REI	10	0,07	14	6	7	5	1,7		0	0,0										
o, B, 61	a		4	1	1,94	OB	0,8	11	EI	90	1,75	14	5	7	3	-0,3	0	0	0,0										
				2		OB	0,8	11	REI	10	0,19	14	7	8	5	1,0		0	0,0										
Summe Abteilung:					4,52 (Fläche OB, BL und UGL)												5	20	1,9		0,00	0	0				0,00		
davon Blöße:					0,00																								
Summe Waldteil:					4,52 (Fläche OB, BL und UGL)												5	20	1,9		0,00	0	0				0,00		
davon Blöße:					0,00																								
Summe Betriebsrevier:					272,45 (Fläche OB, BL und UGL)												211	57.484	7,1		166,49	14	2.338				22,30		
davon Blöße:					0,00																								
Summe Forstbetrieb:					272,45 (Fläche OB, BL und UGL)												211	57.484	7,1		166,49	14	2.338				22,30		
davon Blöße:					0,00																								

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 25.10.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Eigenbetrieb Stadtentwicklung
Fachdienst	SE

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	27.10.2022	
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	31.10.2022	
Haupt- und Finanzausschuss	01.11.2022	

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

Konzept zur Erreichung einer nachhaltigen **W**ärme- und Energieversorgung für **R**aunheimer Haushalte und Betriebe (KWR)
Hier: 2. Sachstandsbericht zur Umsetzung

Beschlussvorschlag:

Hier: 2. Sachstandsbericht zur Umsetzung

Sachdarstellung:

Ausgangslage:

Die wirtschaftlichen Folgen des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine wirken sich massiv steigend auf die Inflation in Deutschland aus. Haushalten fällt es immer schwerer, diese steigenden Kosten zu finanzieren. Auch Gewerbe- und Industrieunternehmen sind bereits durch die massiv steigenden Kosten von der Zahlungsunfähigkeit bedroht. Die Gaslieferungen wurden durch Russland nicht nur erheblich reduziert, sondern mittlerweile ganz eingestellt. Für den Winter 2022 ist aller Voraussicht nach und unter Berücksichtigung einer Einsparleistung größer 20%, von einer ausreichenden Kapazität an eingespeichertem Gas für Haushalte und Gewerbe auszugehen, das Risiko einer Gasmangellage ist aber bei einem ungünstigen Winterverlauf immer noch vorhanden. Die Gaspreise sind im dritten und vierten Quartal 2022, mitverursacht durch die Zerstörung der beiden Hochsee-Pipelines, nochmals deutlich angestiegen.

Mittlerweile wurden diese Preiserhöhungen auch zumindest teilweise an Haushalte und den Mittelstand der Wirtschaft weitergegeben. Deutlich wurde bereits jetzt, dass nicht nur in Raunheim eine Vielzahl an Haushalten und Betrieben die auflaufenden Kosten nicht mehr tragen können. Im Oktober 2022 wurde aufgrund dessen durch die Bundesregierung befristet ein sogenannter Preisdeckel für den Bezug von Gas zur Milderung der direkten wirtschaftlichen Folgen festgelegt. Hierbei handelt es sich nicht um eine Einnahmebeschränkung für die mit Gas handelnden Unternehmen, sondern um eine Übernahme der Mehrkosten oberhalb des Preisdeckels durch den Staat. Hiermit ist klar, dass diese Form der Preisstabilisierung nur über eine sehr begrenzte Zeitdauer mit öffentlichen Mitteln finanziert werden kann. Der Preisdeckel ist folglich zunächst begrenzt bis zum Frühjahr 2024.

Im Zuge der Gaspreissteigerung haben sich ebenfalls die Strompreise am Markt deutlich erhöht, da diese derzeit durch die teure Verstromung von Gas in Gaskraftwerken bestimmt werden. Auch hier ist zu erwarten, dass insbesondere Betriebe des Mittelstandes diese Steigerung der Produktionskosten nicht verkraften können. Es ist daher erwartbar, dass entweder die Abhängigkeit des Strompreises von der Gaspreisentwicklung auf europäischer Ebene abgekoppelt wird oder ebenfalls ein temporärer Preisdeckel für Strom durch die Bundesregierung beschlossen wird.

Alle Maßnahmen zur Abmilderung der direkten finanziellen Folgen für Haushalte und Betriebe werden durch den Staat nur übergangsweise aufrechterhalten werden können. Kurzfristige Zielsetzung der Regierung wird daher bleiben, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen kurzfristig drastisch zu reduzieren und Energie einzusparen. Das durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Konzept zur Erreichung einer nachhaltigen Wärme- und Energieversorgung passt daher vollumfänglich zu den beschriebenen kurzfristig wirkenden Maßnahmen.

Projektstatus

Schaffung der wirtschaftlichen und räumlichen Grundlagen

Die wirtschaftlichen und räumlichen Voraussetzungen wurden gem. Beschluss im Juni 2022 fristgerecht umgesetzt. So stehen innerhalb des vorgesehenen Projektzeitraumes ausreichend Energiequellen zur Verfügung, um das Nahwärmenetz in der geplanten Struktur aufzubauen. Die begleitenden bauleitplanerischen Anpassungen erfolgen sukzessive mit fortschreitendem Projektverlauf und befinden sich im vorgesehenen, wenn auch ambitionierten Zeitplan. Für die fortschreitenden Planungsaufwendungen und die Fördermittelanträge ist ein Budget im Eigenbetrieb Stadtentwicklung von 2,0 Mio. € für das Jahr 2023 eingeplant. Diese Investitionen sollen später von der projektaufnehmenden, noch zu gründenden Gesellschaft übernommen werden. Derzeit wird die Neustrukturierung der Unterein Erneuerbare Energien GmbH zur Aufnahme des Projektes KWR vorbereitet. In der Gesellschaft werden bereits, zusammen mit der Stadt Kelsterbach und der Süwag Grüne Energien und Wasser (SGEW), Projekte zur regenerativen

Energieerzeugung und Wärmenetze projektiert und verwaltet. Um ein Projekt von der Größe des KWR zu übernehmen, ist allerdings die Erweiterung in eine „Verwaltungs“ GmbH mit eigenständig haftenden Untergesellschaften notwendig, um eine Mithaftung der Stadt Kelsterbach auszuschließen. Die gemeinsame mit der Stadt Kelsterbach zu vollziehende Umstrukturierung ist für das Frühjahr 2023 geplant und wird in eigener Drucksache der Stadtverordnetenversammlungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Projektförderung

Ohne eine Förderung des Projektes im Rahmen der derzeitigen Förderprogramme mit einer Förderquote von mindestens 40% der investiven Kosten, wird eine wirtschaftliche Umsetzung nicht möglich sein. Der Projektablauf sieht daher die Fördermittelantragstellung und das Fördermittelmanagement als einen zentralen Baustein vor. Aufgrund der Größe des Projektes und seiner zeitlich versetzten Umsetzung in den verschiedenen Stadtquartieren, sollen zeitnah vier separate Anträge (eigenständige Abschnittsbildung) bei dem Fördermittelgeber eingereicht werden. Auf Basis des fertiggestellten Abschlusses der ersten Grundlagenermittlung, wird der Fördermittelantrag für die Bauabschnitte 1A (Wohngebiet „Südlich der Bahn“) und 1B (Wohngebiet „An der Lache“) gerade erstellt.

Status der Datenerhebung und Studien

Im Rahmen des Projektablaufplanes wurden zunächst die Abschnitte 1 A und 1 B näher untersucht. Diese Abschnitte umfassen beide Stadtquartiere südlich der Bahnlinie, in welchen - im Hinblick auf die dort zuerst vorhandene Abwärme der Rechenzentren – der Ausbau des Nahwärmenetzes zeitnah umgesetzt werden soll.

Durch die Ingenieurgesellschaft LUP wurden im Auftrag des EB Stadtentwicklung alle Gebäude in den beiden Bauabschnitten klassifiziert und hinsichtlich ihres Energieverbrauchs bewertet. So wurden insgesamt mehr als 1.300 Gebäude aufgenommen. Die erhobenen Daten wurden mit vorhandenen Daten zu Heizanlagen abgeglichen und ergänzt. So wurde der voraussichtliche Wärmebedarf jedes Gebäudes und insgesamt der beiden Quartiere errechnet.

Über 37.000 MWh an Heizleistung werden alleine in diesen beiden Stadtquartieren während eines durchschnittlichen Jahres benötigt. Von einer Verteuerung der jeweils individuellen Beheizungsart im Jahr 2023 von durchschnittlich nur mindestens 10 Cent pro kWh ist fest auszugehen. Dies bedeutet, dass eine finanzielle Mehrbelastung von 3,7 Mio. € allein durch die Haushalte südlich der Bahn nur für das Heizen zu tragen ist.

Ein grober Netzausbauplan für das Nahwärmenetz südlich der Bahnlinie und eine erste Berechnung der notwendigen Wärmepumpen wurde ebenfalls bereits erstellt.

Geplant wurde ein Nahwärmenetz mit einer Vorlauftemperatur zwischen 70 - 75°C, so dass die bestehenden dezentralen Heizungssysteme in den Bestandsgebäuden direkt an das Nahwärmenetz angeschlossen werden können. Versorgt wird das Netz durch Industriewärmepumpen mit ca. 18 MW thermischer Leistung, welche durch die Abwärmeauskopplung aus den Rechenzentren unterstützend gespeist werden.

Auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse konnte eine Hochrechnung für das gesamte Stadtgebiet erfolgen. So ist davon auszugehen, dass an allen Anlagenstandorten insgesamt ca. 50 MW thermische Leistung zum Betrieb des Netzes notwendig werden. Nach ersten Berechnungen muss hier die Abwärme aus den geplanten Rechenzentrumstandorten vollständig eingebracht werden, sofern alle Anlagen mittelfristig in vollständigem Betrieb stehen.

Nächste Projektschritte

Die Förderanträge für die gesamten Bauabschnitte müssen nach erfolgter Aufnahme der Wärmebedarfe nach BEW - Bundesförderung Effiziente Wärmenetze - eingereicht werden. Nach Bewilligung wird auf Basis der Grundlagenermittlung eine vorgeschriebene Machbarkeitsstudie pro Abschnitt erstellt, welche letztlich im Umfang der Ausbauplanung und Kostenermittlung, inkl.

einer Betriebsstudie, entspricht. Diese Machbarkeitsstudien sind dem gestellten Antrag beizufügen, auf deren Basis erfolgt auch die Bewilligung der Mittel. Die Verwaltung ist bemüht, die Fördermittelzusagen so schnell als möglich zu erreichen. Erst mit der Zusage darf die Ausschreibung der eigentlichen Bau- und Dienstleistungen erfolgen. Der Projektablauf geht derzeit davon aus, dass eine Ausschreibung der Leistungen für die Bauabschnitte 1A und 1B noch 2023, spätestens zu Beginn 2024 erfolgen kann. Zeitgleich werden ebenso für die weiteren Stadtquartiere die ergänzten Förderanträge gestellt und Leistungen nach deren Bewilligung ausgeschrieben.

Vorläufige Schätzung der Kosten und Leistungspreise

Für die Raunheimer Haushalte und auch die ansässigen Betriebe ist der Preis für die Wärmelieferung sowie dessen möglicher Lieferzeitpunkt von relevanter Bedeutung.

Grundsätzlich sollen alle Gebäudebesitzer/innen ein Angebot über einen Anschluss an das jeweilige Nahwärmenetz inkl. einem Wärmeliefervertrag möglichst zeitnah erhalten. Maßgeblich hierfür ist die Bewilligung der Fördermittel pro Bauabschnitt, verbunden mit dem Abschluss der Wärmenetzplanungen und den zugehörigen Kostenermittlungen.

Das Angebot wird die Kosten eines betriebsfertigen Anschlusses an das Nahwärmenetz mit der Wärmeübergabestation im Gebäude beziffern. Die Verwaltung geht derzeit davon aus, dass ein Angebot für die Abschnitte 1A und 1B bereits zum Ende des ersten Quartals 2023 erfolgen kann. Mit dem Anschluss an das Netz wird ein Baukostenzuschuss, welcher den einzelnen Hausanschluss, die Haustechnik und einen Anteil des Netzausbaus finanziert, erhoben.

Durch die Stadtverordnetenversammlung kann die Höhe der Kosten für diesen Anschluss festgesetzt werden, diese beträgt in der Regel zwischen 3 tsd. und 7 tsd. €. Es kann erwogen werden, diese einmaligen Kosten mittels eines Darlehns der Stadt über beispielsweise 15 Jahre zu finanzieren. Somit wäre grundsätzlich allen Gebäudebesitzern ein Anschluss finanziell möglich.

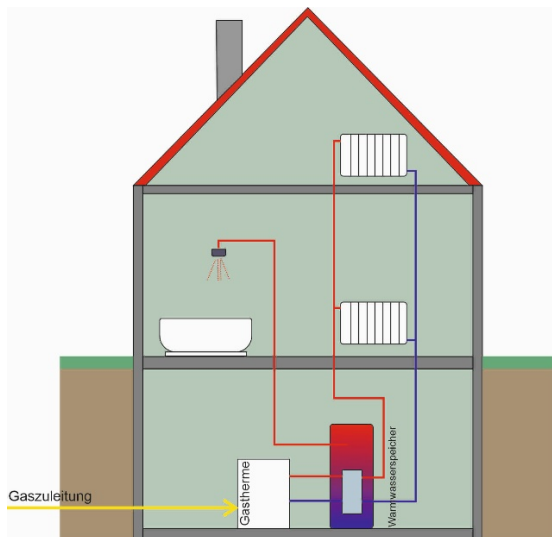
Der Wärmepreis setzt sich aus einem Grundpreis, welcher die Kapitalkosten, Kosten für Wartung, Bedienung und Instandsetzung usw. und einem Arbeitspreis für Wärme, in dem die Kosten für den Strom der Wärmepumpen, Netzverluste sowie weiterer Kostenbestandteile abgebildet sind. Der Wärmepreis wird mittels Wärmepreisgleitformel über Markt- und Kostenelemente (i.d.R. Indizes) angepasst.

Auf Basis der bisherigen Ermittlungen und Hochrechnungen geht die Verwaltung von Herstellungskosten des Netzes in Höhe von 100 Mio. € aus. Eine gewährte Förderung unterstellt und aktuelle Kapitalzinsen angesetzt, konnte eine vorläufige Kosten- Leistungsprognose erstellt werden. Da für den Betrieb der Wärmepumpen, trotz Einspeisung der Abwärme, ein erheblicher Stromeinkauf notwendig ist, bilden die nachfolgenden Zahlen den aktuell hohen Stromeinkaufspreis ab. Bei Schwankungen des Bezugspreises sind deutliche Verbesserungen, aber auch Preissteigerungen möglich.

Der Wärmepreis pro kWh aus dem Nahwärmenetz ist nicht direkt vergleichbar mit dem Gaspreis pro kWh. Dies liegt daran, dass die Nahwärme direkt Wärme liefert, das Gas aber zunächst verbrannt wird und somit ineffizienter (ca. 15% Umsetzungsverlust) als eine direkte Belieferung mit Nahwärme ist.

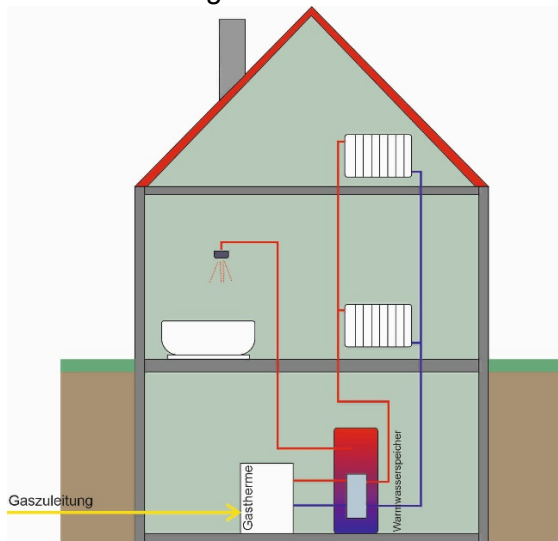
Zur Verdeutlichung der tatsächlichen Kosten, hat die Verwaltung daher ein Muster- Einfamilienhaus berechnet, welches von einer Beheizung mit einer Gasbrennwerttherme auf Nahwärme umstellt.

Beispiel Einfamilienhaus mit Gastherme (vereinfachte Darstellung)
Aktueller Stand Belastung durch Heizkosten



Berechnungsansatz:	Wärmeverbrauch 20.000 kWh pro Jahr
Gasverbrauch (Effizienzverlust 15%):	23.000 kWh
Arbeitspreis (Stand 20.10.2022):	22 Cent / kWh
Grundpreis (Durchschnitt):	150,00 € / Jahr
Gesamtbelastung:	5.210,00 € / Jahr

Beispiel Einfamilienhaus mit Gastherme (vereinfachte Darstellung)
Stand Belastung durch Heizkosten bei Preisdeckel

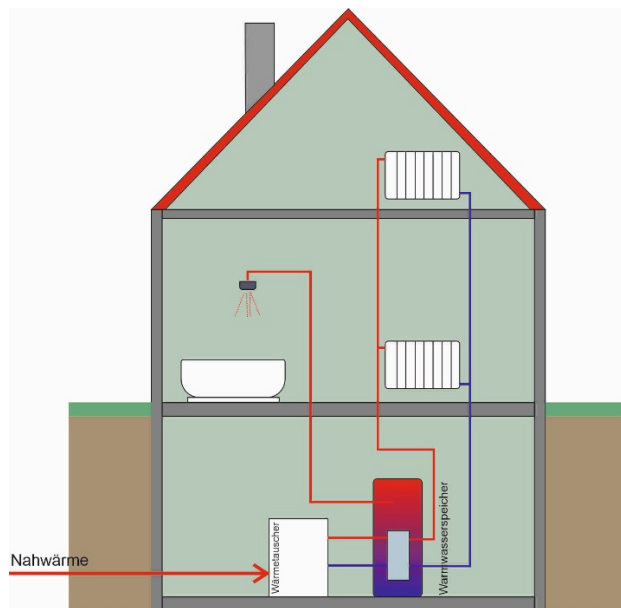


Berechnungsansatz:	Wärmeverbrauch 20.000 kWh pro Jahr
Gasverbrauch (Effizienzverlust 15%):	23.000 kWh
Arbeitspreis (ab April 2023):	12 Cent / kWh für 18.400 kWh (80%)

Drucksache 2022-323

Arbeitspreis (Stand 20.10.2022):	22 Cent / kWh für 4.600 kWh (20%)
Grundpreis (Durchschnitt):	150,00 € / Jahr
Gesamtbelastung:	3.370,00 € / Jahr

Beispiel Einfamilienhaus mit Nahwärmeanschluss (vereinfachte Darstellung)
Stand Belastung durch Anschluss Nahwärme



Berechnungsansatz:	Wärmeverbrauch 20.000 kWh pro Jahr
Arbeitspreis (Stand 20.10.2022)	9,2 Cent / kWh
Grundpreis:	1.500,00 € / Jahr
Gesamtbelastung:	3.340,00 € / Jahr

Die Nachfrage nach Gas wird derzeit und auf absehbare Zeit durch das vorhandene Angebot nicht gedeckt werden können. Zulieferungen von Flüssiggas sind sehr teuer. Es ist also davon auszugehen, dass die Gaspreise auch nach Wegfall des Preisdeckels auf einem hohen Niveau verbleiben. Ölheizungen dürfen ab 2026 nicht mehr eingebaut werden. Auch ist davon auszugehen, dass die Marktpreise für Heizöl auf absehbare Zeit nicht sinken werden.

Für Hausbesitzer ist daher eine Investition in eine alternative Heizungstechnik kurzfristig unumgänglich. Der Anschluss an die Nahwärmeversorgung ist, aufgrund des Baustandards, die einzige wirtschaftliche Alternative. Eine energetische Sanierung mit Umstellung auf eine eigenständige Wärmepumpe, dürfte auch unter Berücksichtigung der steigenden Zinsen für die meisten Haushalte nicht in Frage kommen.

Perspektiven in der Energieautarkie / Entwicklung der Preisbildung

Ein wichtiges Element der Preisbildung des Arbeitspreises für Wärme im Nahwärmenetz ist der Stromeinkauf. Für die Bauabschnitte 1A und 1B wird ein zusätzlicher Strombedarf von ca. 6 GWh pro Jahr zu decken sein, welcher zu aktuellen Konditionen in die vorläufige Kalkulation einberechnet wurde. Wahrscheinlich ist, dass sich diese angesetzten aktuellen Konditionen verbessern.

Über eine Flächenphotovoltaikanlage mit ca. 2 ha Größe, könnte dieser Jahresverbrauch bereits vollständig gedeckt werden. Zielsetzung der Verwaltung ist es daher, parallel zum Ausbau

des Nahwärmenetzes auch die lokale Strombereitstellung über Flächenphotovoltaikanlagen deutlich zu erweitern.

Bisherige Vorgänge:
Ist immer durch den FD auszufüllen

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Jühe
Bürgermeister

Name
Fachbereich/Fachdienst

Name
Fachdienst

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 25.10.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.2

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	27.10.2022	
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	31.10.2022	
Haupt- und Finanzausschuss	01.11.2022	
Stadtverordnetenversammlung	03.11.2022	

Übergeordnete Themen

Stadtentwicklung / Bauleitplanung

Themenziele

Betreff:

Bebauungsplan 61.23.51 „GE-Ost / 1. Teilabschnitt“

Beschlussvorschlag:

1. Die Abwägung der nach den § 3 (2) und § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 4) wird im Einzelnen und die Abwägung im Gesamten beschlossen.
2. Der Bebauungsplan 61.23.51 „GE-Ost / 1. Teilabschnitt“ wird als Satzung beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt den so gefassten Satzungsbeschluss ortsüblichen bekannt zu machen.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Drucksache 2022-232 vom 02.06.2022

Drucksache 2021-79 vom 23.09.2021

1. Ausgangslage

Für den Geltungsbereich des Gewerbegebietes Ost wurde 2021 die Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen. Hintergrund hierfür war, dass es sich bei dem Gebiet aus städtebaulicher Sicht um eine heterogene Gemengelage handelt. Hier finden sich sowohl schutzbedürftige Wohnstrukturen als auch sogenanntes „störendes“ Gewerbe. Beide Nutzungsformen beeinträchtigen sich gegenseitig im Hinblick auf Bestand und Weiterentwicklung. Das Gewerbe hat bei technischen Anlagen als auch baulichen Erweiterungen oder Neubau beträchtliche finanzielle Aufwände für den Immissionsschutz in Richtung Wohnen zu tragen. Bezüglich des Wohnens stellen trotz aller Maßnahmen des Schallschutzes insbesondere die eingeschränkte Freiraumnutzung als auch Einschränkungen der Nachtruhe besondere Nachteile dar.



Abbildung: Luftbild des Plangebiets

Die aktuell hohe Investitionsbereitschaft beim Wohnungs- wie auch beim Industrie-/Gewerbebau, die jeweils auf die Erwirtschaftung hoher Gewinne durch Weiterverkauf bzw. Mieteinnahmen gerichtet ist, führt zu verstärktem Kauf- bzw. Entwicklungsinteresse im Gebiet. Hierzu eingehende Bauvoranfragen hätten städtebauliche Entwicklungen zur Folge, die bestehende Konflikte im Gebiet weiter verstärken würden.

Das Planaufstellungsverfahren hat somit zum Ziel, die gegebene Gemengelage langfristig aufzulösen bzw. nachhaltig verträglich zu machen und dem aus § 50 Bundesimmissionsschutzgesetz resultierenden Konfliktvermeidungsgebot zu folgen. Weiterhin sollen die Festsetzungen des künftigen Bebauungsplans den Rahmen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung über zumindest die Festsetzung von maximalen Gebäudehöhen, die Bauweise (offen statt geschlossen), die maximal überbaubaren Grundstücksflächen als auch der Grünflächen / Vegetationsstrukturen getroffen werden.

Derzeit wird die Zulässigkeit von Bauvorhaben innerhalb des Plangebiets nach § 34 Baugesetzbuch (unbeplanter Innenbereich) beurteilt. Das bedeutet, dass ein Bauvorhaben dann zulässig ist, wenn es sich insbesondere nach Art und Maß seiner baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Dabei sind mit der näheren Umgebung mit Nichten allein die unmittelbaren Nachbarn gemeint, sodass das Hochhaus im Westen des Plangebiets als auch die Hallen im östlichen Plangebiet den Rechtsrahmen bilden würden. Entsprechende bauliche Entwicklungen müssten im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens ggf. ungesteuert zugelassen werden.

2. Planungsrechtliche Festsetzungen

Die getroffenen Festsetzungen orientieren sich dem sog. „Maß der baulichen Nutzung“ nach an den bereits vorhandenen Gebäudehöhen und somit an dem, was nach § 34 BauGB ohnehin bereits genehmigungsfähig gewesen wäre. Hinsichtlich der sog. „Art der baulichen Nutzung“ werden Betriebe die der Logistikbranche zuzurechnen sind, Einzelhandelsbetriebe mit Verkauf an letzte Verbraucher wie auch Vergnügungsstätten (Nachtlokale jeglicher Art, Diskotheken, Spiel- und Automatenhallen und Wettbüros) ausgeschlossen.

Weiterhin werden insbesondere folgende Festsetzungen getroffen:

- Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Da sich aufgrund der vergleichweisen intensiven gewerblichen Nutzung relativ wenige flächige Grünbestände entwickeln lassen, erfolgt durch die Erhaltung und Anpflanzung von Bäumen sowie durch Dach- und Fassadenbegrünung eine Minderung des Eingriffs in Natur und Landschaft. Die festgesetzte Dach- und Fassadenbegrünung wirkt sich auch positiv auf das Kleinklima aus. Zur Sicherung einer hochwertigen Begrünung wird eine entsprechende Pflanzliste mit überwiegend heimischen Gehölzen festgesetzt. Da es sich um ein Gewerbegebiet in einem bereits stark vorbelasteten Gebiet handelt, werden in der Pflanzliste jedoch auch einige nichtheimische, aber besonders resistente und stadtklimaverträgliche Arten aufgeführt. Ergänzt wird die Begrünung durch Festsetzungen zur Bepflanzung der Stellplätze.

- Überbaubare Grundstücksfläche

§ 23 Absatz BauNVO legt mit der Baulinie, der Baugrenze und der Bebauungstiefe die drei Instrumente fest, mit denen die überbaubare Grundstücksfläche festgesetzt werden kann. Ist eine Baulinie festgesetzt, so muss auf dieser Linie gebaut werden, d. h. die bauliche Anlage darf weder hinter der Linie zurückbleiben noch diese überschreiten. Bei einer Baugrenze dürfen bauliche Anlagen und Teile solcher Anlagen diese nicht überschreiten; ein Zurückbleiben hinter der Baugrenze ist zulässig. Bei der Bebauungstiefe sind außerhalb der durch das Tiefenmaß begrenzten Fläche bauliche Anlagen und Teile solcher Anlagen nicht zulässig. Die überbaubaren Flächen werden durch Baugrenzen festgesetzt.

- Maß der baulichen Nutzung

Gemäß § 19 Abs. 1 BauNVO gibt die Grundflächenzahl (GRZ) an, wieviel Quadratmeter Grundfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche mit baulichen Anlagen überdeckt werden darf. Für die Festsetzung der GRZ gelten die in § 17 BauNVO aufgeführten Obergrenzen, die nur in unter speziellen Voraussetzungen überschritten werden dürfen. Als Grundflächenzahl (GRZ) wurde die Obergrenze für Gewerbegebiete (0,8) festgesetzt, um eine möglichst hohe Ausnutzung der Flächen zu ermöglichen. Gemäß § 19 Abs. 4 BauNVO sind bei der Ermittlung der Grundfläche neben den baulichen Hauptanlagen auch die Grundflächen von Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten, Nebenanlagen im Sinn des § 14 BauNVO sowie baulichen Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche, durch die das Baugrundstück lediglich unterbaut wird, mitzurechnen. Die zulässige Grundfläche darf durch die Grundflächen der bezeichneten Anlagen bis zu 50% überschritten werden, höchstens jedoch bis zu einer Grundflächenzahl von 0,8. Im Gewerbegebiet ist diese sogenannte „Kappungsgrenze“ mit der Festsetzung der GRZ von 0,8 bereits erreicht.

3. Weitere Verfahrensschritte

Gemäß Baugesetzbuch (BauGB) schließt an die erfolgte förmliche Beteiligung nach § 3 (2) und § 4 (2) BauGB nun die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen durch die Stadtverordnetenversammlung an. Hierzu liegt der STV entsprechendes Material vor. Sollte der Bebauungsplannentwurf als Satzung beschlossen werden, würde das planungsrechtliche Verfahren mit der öffentlichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses enden. Der Bebauungsplan hätte dann Rechtskraft erlangt.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	

**Drucksache
2022-314**

Sonstige Hinweise:

Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
Fachbereichsleiter III

Gomille
Fachdienstleiter III.2

Anlage(n):

- (1) Anlage 1 Entwurf des Bebauungsplans
- (2) Anlage 2 Entwurf der Festsetzungen
- (3) Anlage 3 Entwurf der Begründung
- (4) Anlage 4 Abwägungsunterlage



A. Planungsrechtliche Festsetzungen

1. **Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1-15 BauNVO)**
 - 1.1 Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO)
 - 1.1.1 Gemäß § 1 Abs. 5 BauNVO wird festgesetzt, dass
 - Tankstellen
 - Anlagen für sportliche Zwecke sowie
 - Logistikbetriebe
 nicht zulässig sind.
 - 1.1.2 Gemäß § 1 Abs. 6 BauNVO wird festgesetzt, dass
 - Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke sowie Vergnügungstätten
 nicht Bestandteil des Bebauungsplans werden.
 - 1.2 Besondere Nutzungseinschränkungen (§ 1 Abs. 9 BauNVO)
 - 1.2.1 Einzelhandelsbetriebe und sonstige Handelsbetriebe mit Verkauf an letzte Verbraucher sind allgemein nicht zulässig. Die Einrichtung von Verkaufsstellen in diesen Gebieten ist nur für die Selbstvermarktung der in diesen Gebieten produzierenden und weiterverarbeitenden Betriebe zulässig, wenn die Verkaufsstelle einen untergeordneten Teil der durch das Betriebsgebäude überbauten Fläche einnimmt und zu keinen negativen Auswirkungen führt. Einzelhandelsbetriebe und sonstige Handelsbetriebe mit Verkauf an letzte Verbraucher mit nachfolgend genannten, zentrenrelevanten Sortimenten (gemäß dem regionalen Einzelhandelskonzept) sind allgemein nicht zulässig:
 - a. (Schnitt-) Blumen, Zoartikel, Tiernahrung
 - b. Bekleidung, Wäsche, Lederwaren, Schuhe, Haus- und Heimtextilien, Stoffe, Kurzwaren, Handarbeiten, Wolle, Gardinen und Zubehör
 - c. Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Papier, Schreibwaren, Schulbedarf, Büroorganisation
 - d. Foto, Video, Optik, Akustik
 - e. Glas, Porzellan, Keramik, Geschenkartikel
 - f. Kunst und Kunstgewerbe, Bilder, Antiquitäten, Bastelartikel, Beleuchtungskörper, Lampen
 - g. Musikalienhandel, Bild- und Tonträger
 - h. Nähmaschinen
 - i. Nahrungs- und Genussmittel, Drogeriewaren, Parfümerie, Kosmetikartikel, Wasch- und Putzmittel, Haushaltswaren
 - j. Pharmazeutika, Reformwaren, Sanitätswaren
 - k. Spielwaren, Sportgeräte, Campingartikel, Fahrräder und Zubehör, Waffen, Jagdbedarf, Uhren, Schmuck- und Silberwaren
 - l. Unterhaltungselektronik, Computer- und Kommunikationselektronik, Elektronikklein- und Großgeräte.
 - 1.2.2 Call Center/ Internet Cafes, Bordelle und bordellartige Betriebe sowie Wohnungsprostitution sind nicht zulässig.
2. **Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16-21a BauNVO)**
 - 2.1 Die Grundflächenzahl (GRZ) wird auf 0,8 festgesetzt. Eine Überschreitung – auch in geringfügigem Ausmaß – ist nicht zulässig. Die max. zulässige Gebäudehöhe wird auf 12,20 m festgesetzt. Der Bezugspunkt wird auf 90,9 m üNN festgelegt.
 - 2.2 Zusätzlich dürfen betriebsnotwendige technische Aufbauten und Räume (Aufzugsschächten, Lüftungs- und Kühlungsanlagen etc.) und deren Einhausungen bis zu 6 m über der maximal festgelegten Gebäudehöhe errichtet werden, sofern diese von der Gebäudekante mindestens 2,5 m zurückstehen. Der festgesetzte Versatz von 2,5 m gilt nicht für Treppenhäuser. Schornsteine und Kamine und deren Einhausungen dürfen unter Beachtung der immissionsschutzrechtlichen Vorgaben bis zu 12 m über der maximal festgelegten Gebäudehöhe errichtet werden.
3. **Planungen, Nutzungsregelungen, Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 a + b BauGB)**
 - 3.1 Der Abriss von Gebäuden ist im Zeitraum Oktober bis März durchzuführen. Vorher sind die Gebäude auf das Vorkommen von Fledermaus- und Vogelarten zu überprüfen.

- 3.2 Schnitt- und Rodungsmaßnahmen von Gehölzen sind nur in dem Zeitfenster vom 1. Oktober bis 28./29. Februar und somit außerhalb der Brutphase durchzuführen.
- 3.3 Auswahlliste Gehölzarten/-sorten (* = heimische Pflanzenarten)
 - A. Großkronige Bäume (1. Wuchsordnung)
 - Spitzahorn (*Acer platanoides**), Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*), Birke (*Betula pendula**), Esche (*Fraxinus excelsior* "Westhof's Gloria"), Gleditschie (*Gleditsia triacanthos*), Schwarzwurz (*Juglans nigra*), Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*), Waldkiefer (*Pinus sylvestris**), Platane (*Platanus acerifolia*), Robinie (*Robinia pseudoacacia* "Monophylla"), Schnurbaum (*Sophora japonica*), Weide (*Salix alba* "Limpde"), Winterlinde (*Tilia cordata**), Kaiserlinde (*Tilia europaea* "Palida"), Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*).
 - B. Mittelkronige Bäume (2. Wuchsordnung)
 - Feldahorn (*Acer campestre**), Felsenbirne (*Amelanchier lamarkii*), Weißer Hartriegel (*Cornus alba*), Cornelkirsche (*Cornus mas**), Hartriegel (*Cornus sanguinea**), Haselnuss (*Corylus avellana**), Weißdorn (*Crataegus monogyna**), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus**), Liguster (*Ligustrum vulgare**), Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum**), Schlehe (*Prunus spinosa**), Feldrose (*Rosa arvensis**), Hundrose (*Rosa canina**), Essigrose (*Rosa gallica**), Weinrose (*Rosa rubiginosa**), Apfelfrose (*Rosa rugosa*), Bodendeckerosen (*Rosa spec.*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra**), Roter Holunder (*Sambucus racemosa**), Purpurweide (*Salix purpurea**), Flieder (*Syringa vulgaris*), Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana**), Schneeball (*Viburnum opulus**).
 - D. Geschnittene Hecken
 - Feldahorn (*Acer campestre**), Buxbaum (*Buxus sempervirens**), Hainbuche (*Carpinus betulus**), Buche (*Fagus sylvatica**), Liguster (*Ligustrum vulgare**), Alpenjohannisbeere (*Ribes alpinum**), Eibe (*Taxus baccata**).
 - E. Kletterpflanzen
 - Akebie (*Akebia quinata*), Pfeifenwinde (*Aristolochia macrophylla*), Trompetenwinde (*Campsis radicans*), Baumwürger (*Celastrus orbiculatus*), Waldrebe (*Clematis vitalba**), Waldrebe (*Clematis montana* „Rubens“), Schlingkrotenich (*Fallopia aubertii*), Efeu (*Hedera helix**), Hopfen (*Humulus lupulus**), Kletterhortensie (*Hydrangea petiolaris*), Geißblatt (*Lonicera caprifolium**), Immergrün (*Geißblatt* (*Lonicera henryi*)), Waldgeißblatt (*Lonicera periclymenum**), Wilder Wein (*Parthenocissus quinquefolia*), Wilder Wein (*Parthenocissus tricuspidata* „Veitchii“), Weinrebe (*Vitis vinifera*), Glycine (*Wisteria sinensis*).
 - C. Sträucher
 - Feldahorn (*Acer campestre**), Buxbaum (*Buxus sempervirens**), Hainbuche (*Carpinus betulus**), Buche (*Fagus sylvatica**), Liguster (*Ligustrum vulgare**), Alpenjohannisbeere (*Ribes alpinum**), Eibe (*Taxus baccata**).
- 3.4 Planungen, Nutzungsregelungen oder Maßnahmen auf Bauflächen
 - a.) Nicht überbaute Grundstücksflächen der Gewerbeflächen
 - Je 200 m² nicht überbaute Grundstücksfläche ist 1 Baum 2. WO (STU 25/30) gemäß Auswahlliste 3.1 A und B zu pflanzen und dauerhaft zu unterhalten. Zur Erhaltung festgesetzte Bäume können hierbei angerechnet werden. Die in der Planzeichnung am Ostrand festgesetzten Bäume können variabel in einem Korridor von 1 bis 8 m Breite von der östlichen Grundstücksgrenze gepflanzt werden. Mindestens 50% der nicht überbauten Grundstücksflächen sind gärtnerisch zu gestalten. Mindestens 30% der gärtnerisch gestalteten Flächen sind mit Sträuchern der Vorschlagsliste zu bepflanzen. Müllbehälter sind mit dauerhaften Rankhilfen zu versehen und mit Rankpflanzen zu gemäß Auswahlliste E. begrünen.
 - b.) Stellplatzanlagen und zu befestigende Flächen der Baugrundstücke
 - Die Stellplätze der Gewerbegrundstücke sind durch die Grundstückseigentümer mit 1 Baum 2. WO (STU 20-25) je 4 PKW-Stellplätze bzw. 1 Baum 1. WO (STU 25-30) je 2 LKW-Stellplätze gemäß Auswahlliste 3.1 A und B einzuzüchten; durch Planeintrag festgesetzte Bäume werden angerechnet.

PLANZEICHEN

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB, §§ 1 bis 15 BauNVO)
- Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)
- Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB, §§ 16 bis 21a BauNVO)
- OK 12-20
Bezugspunkt: 90,9 m üNN
0,8
Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO)
 - Höhe baulicher Anlagen (§ 18 BauNVO)
Oberkante Gebäude (von-bis) über Bezugspunkt
- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr.2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)
- Baugrenze
- Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr.11 BauGB)
- Öffentliche Straßenverkehrsfläche
- Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)
- Erhaltung: Bäume
 - Anpflanzung: Bäume
- Sonstige Planzeichen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen hier: Flächen mit unterschiedlichen Emissionskontingenten
 - Dachform: nur Flachdächer (bis 10° Neigung) zulässig
 - Bemaßung in Meter

Die Einzelbäume sind den Stellplätzen direkt zuzuordnen und dauerhaft mit Ersatzverpflichtung zu erhalten und zu pflegen. Flächen für Stellplätze und zu befestigende Flächen der Baugrundstücke sind mit wasserdurchlässigem Belag herzustellen.

c.) Erhaltung von Bäumen
Sofern zur Erhaltung festgesetzte Bäume auf Grund von erforderlichen Zufahrten, Leitungstrassen etc. entfernt werden müssen, sind diese bevorzugt an anderer Stelle auf dem Grundstück zu ersetzen. Falls dies nicht möglich ist, sind entsprechend Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

- 3.5 Nisthilfen
Bei Umbau, Rekonstruktion, Sanierung oder Neubau ist je 2.000 m² Geschossfläche mindestens ein Fledermauskasten und eine Nisthilfe für Felsenbrüter, Höhlen- oder Halbhöhlenbrüter am Gebäude oder auf dem Grundstück an dafür geeigneten Stellen anzubringen.
- 3.6 Begrünung von baulichen Anlagen
Außenwände und Mauern mit fensterlosen Fassadenflächen > 100 m² sind mit Ausnahme von transparenten Flächen (z.B. Glas) bzw. Flächen zur Gewinnung von Energie (z.B. Photovoltaikanlagen) mind. zu 50% zu begrünen. In den zu begründenden Bereichen ist je angefangene 5 m Wand- oder Mauerlänge mind. eine Kletterpflanze vorzusehen. Je Pflanze ist eine offene Bodenfläche von mind. 0,5 m² vorzusehen, wenn nicht ein durchgängiger Pflanzstreifen von mind. 0,5 m Breite geplant ist. Alternativ zur Fassadenbegrünung ist auch eine von der Fassade abgesetzte, mindestens 5 m hohe, reihig angeordnete Begrünung mit Bäumen und Sträuchern zulässig. Flachdächer bis 10° Neigung sowie Carports und Garagen sind mit einem Anteil von mindestens 90% dauerhaft extensiv zu begrünen. Der Aufbau der Flachdachbegrünung muss mindestens 10 cm Substrat betragen. Ausgenommen hiervon sind Oberlichter, verglaste Dachfläche sowie Technikaufbauten.

4. **Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)**
Gliederung des Gewerbegebietes gemäß § 1 Abs. 4 Nr. 2 BauNVO nach der Art der Betriebe und Anlagen und deren besonderen Bedürfnissen und Eigenschaften, hier: Gliederung durch Emissionskontingente LEK nach DIN 45691 (Ausgabe 12/2006)
- 4.1 Um Aufgrund der Gewerbelärmvorbelastung die Zusatzbelastung aus dem Plangebiet in dessen Wirkungsbereich gemäß Kap. 3.2.1 der TA Lärm (Ausgabe 06/2017) auf 6 dB(A) unterhalb der nutzungsabhängigen Immissionsrichtwerte zu begrenzen, ist das Plangebiet gemäß § 1 Abs. 4 Nr. 2 BauNVO nach den besonderen Eigenschaften der Betriebe und Anlagen wie folgt zu gliedern: Zulässig sind Vorhaben (Betriebe und Anlagen), deren Geräusche die in der folgenden Tabelle angegebenen Emissionskontingente LEK nach DIN 45691 weder tags (6.00 h bis 22.00 h) noch nachts (22.00 h bis 6.00 h) überschreiten. Emissionskontingente tags und nachts in dB(A)/m²

Immissionsorte/-bereiche	Nutzung	Zusatzkontingent LEK_zus/[dB(A)]	
		tags	nachts
Südl. Kelsterbacher Straße	WA	7	7
Östl. Waldstraße	WA	0	0
Nördl. Frankfurter Straße			
Frankfurter Straße 34, 36, 38, 38A	MU	10	7
Nördl. Frankfurter Straße			
Frankfurter Straße 28, 34 (Hinterhaus), 38B, 38C	WA	6	6
Östl. angrenzendes Gewerbegebiet	GE	10	10
Südlich angrenzendes Gewerbegebiet			
Kelsterbacher Straße 10	GE	9	9

Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für die Immissionsorte/-bereiche j LEK_j durch LEK_i + LEK_zus_j zu ersetzen ist.

- 4.3 Falls einem Vorhaben mehrere Teilflächen oder Teile von Teilflächen zuzuordnen sind, erfolgt die Summation über die Immissionskontingente aller dieser Teilflächen und Teile von Teilflächen. Wenn Anlagen oder Betriebe Emissionskontingente von anderen Teilflächen und/oder Teilen davon in Anspruch nehmen, ist eine erneute Inanspruchnahme dieser Emissionskontingente öffentlich-rechtlich auszuschließen (z. B. durch Baualt oder öffentlich-rechtlichen Vertrag). Sind aufgrund besonderer Eigenschaften des Vorhabens (z. B. erhöhte Anordnung der Emissionen) andere, als in obiger Tabelle aufgeführte Immissionsorte/-bereiche i. S. der TA Lärm maßgeblich, so ist auch hier die Zusatzbelastung auf 6 dB(A) unterhalb der nutzungsabhängigen Immissionsrichtwerte zu begrenzen.
- 4.4 Ein Vorhaben erfüllt auch dann die Anforderungen an den Schallimmissionschutz, wenn der Beurteilungspegel L_{rj} den Immissionsrichtwert an den maßgeblichen Immissionsorten um mindestens 15 dB(A) unterschreitet (Relevanzgrenze).
- 4.5 Für schutzwürdige Nutzungen innerhalb des Plangebietes gelten die Anforderungen der TA Lärm. In Gewerbegebieten sind die Nacht-Immissionsrichtwerte nur dann anzuwenden, wenn Schlaf- oder Kinderzimmer oder Übernachtungsräume maßgebliche Immissionsorte sind.

B. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen nach HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB

1. **Äußere Gestaltung baulicher Anlagen**
 - 1.1 Es sind ausschließlich Flachdächer bis 10° Neigung zulässig.
 - 1.2 Die Verwendung stark reflektierender Materialien an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen ist nicht zulässig.
2. **Einfriedigungen, Standflächen für Abfallbehältnisse**
 - 2.1 Einfriedigungen sind bis zu einer Höhe von max. 2,5 m zulässig. Sie müssen mindestens 10 cm Bodenfreiheit aufweisen. Blickdichte Einfriedigungen sind nicht zulässig.
 - 2.2 Abstellplätze für Mülltonnen sind durch begrünte bauliche Anlagen oder dichte Bepflanzung vor unmittelbarer Einsicht und Sonneneinstrahlung zu schützen.
3. **Gestaltung der Stellplätze, Zufahrten und Wege**
Die Flächen zwischen der Straßenverkehrsfläche und den Gebäuden sind - unter Berücksichtigung der Zufahrten, Stellplätze und Zuwegungen - gärtnerisch anzulegen. Arbeits- oder Lagerplätze sind hier nicht zulässig.

C. Hinweise und Empfehlungen

1. **Bodendenkmäler**
Es wird darauf hingewiesen, dass bei Erdarbeiten jederzeit Bodendenkmäler und Fundgegenstände entdeckt werden können. Diese sind nach § 21 HDSchG unverzüglich dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Archäologischen Denkmalpflege oder Unteren Denkmalschutzbehörde zu melden. Funde und Fundstellen sind in unverändertem Zustand zu erhalten.
2. **Kampfmittel**
Es muss grundsätzlich von Kampfmitteln ausgegangen werden. In den Bereichen, in denen durch Nachkriegsbebauungen bereits bodeneingreifende Baumaßnahmen bis zu einer Tiefe von mindestens 4 Metern durchgeführt wurden, sowie bei Abbrucharbeiten, sind keine Kampfmittelräumaßnahmen notwendig. Bei allen anderen Flächen, bei denen bodeneingreifende Maßnahmen stattfinden werden, ist eine systematische Überprüfung vor Beginn der Bauarbeiten erforderlich.

3. **Altlasten**
 - 3.1 Für den Bereich „Frankfurter Straße 41-65“ liegt eine Eintragung in der Altflächendatei (ALTIS - Nummer 433.010.000-001.063) vor. Im Zuge der Baugenehmigungsverfahren sind ggf. Einzelfall-recherchen bzw. ggf. anschließende orientierende Untersuchungen gemäß der Handbücher Altlasten Band 3, Teil 1, bzw. Band 3, Teil 2 des HLUG durchzuführen. Die Einzelfallbewertung hat gemäß der Handbücher Altlasten, Band 5, Teil 1 zu erfolgen. Hierzu ist ein Fachgutachter in Altlastenfragen zu beauftragen.
 - 3.2 Bei allen Maßnahmen, die einen Eingriff in den Boden erfordern, ist auf sensorische Auffälligkeiten zu achten. Werden solche Auffälligkeiten des Untergrunds festgestellt, die auf das Vorhandensein von schädlichen Bodenveränderungen hinweisen, ist umgehend das RP Darmstadt, Abteilung Umwelt Darmstadt, Dez. IV / Da 41.5 zu informieren.
4. **Grundwasser**
 - 4.1 Das Plangebiet liegt im Einflussbereich des Grundwasserbewirtschaftungsplans Hessisches Ried. Im Rahmen der Umsetzung sind großflächige Grundwasseraufspiegelungen möglich, die bei einer zukünftigen Bebauung zu berücksichtigen sind. Im Einzelnen sind die Vorgaben des "Grundwasserbewirtschaftungsplanes Hessisches Ried", mit Datum vom 9. April 1999 festgelegt und veröffentlicht im Staatsanzeiger für das Land Hessen (21/1999, S. 1659), zu beachten.
 - 4.2 Im Plangebiet ist mit hohen Grundwasserständen (Grundwasserflurabstände 3-5 m) zu rechnen (Grundwasserflurabstandskarten des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie). Zur Vermeidung von Setzrischäden bzw. Vernässungsschäden sind im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren ggf. entsprechende Untersuchungen durchzuführen und baulichen Vorkehrungen zu treffen, um sicherzustellen, dass die ausgewiesene Nutzung ohne Gefahr der Vernässung realisierbar ist.
5. **Städtische Satzungen**
Es wird auf – die den Bebauungsplan ergänzenden – städtischen Satzungen (z.B. Bausatzung, Werbeanlagensatzung, Stellplatz- und Ablösesatzung) der Stadt Raunheim hingewiesen.

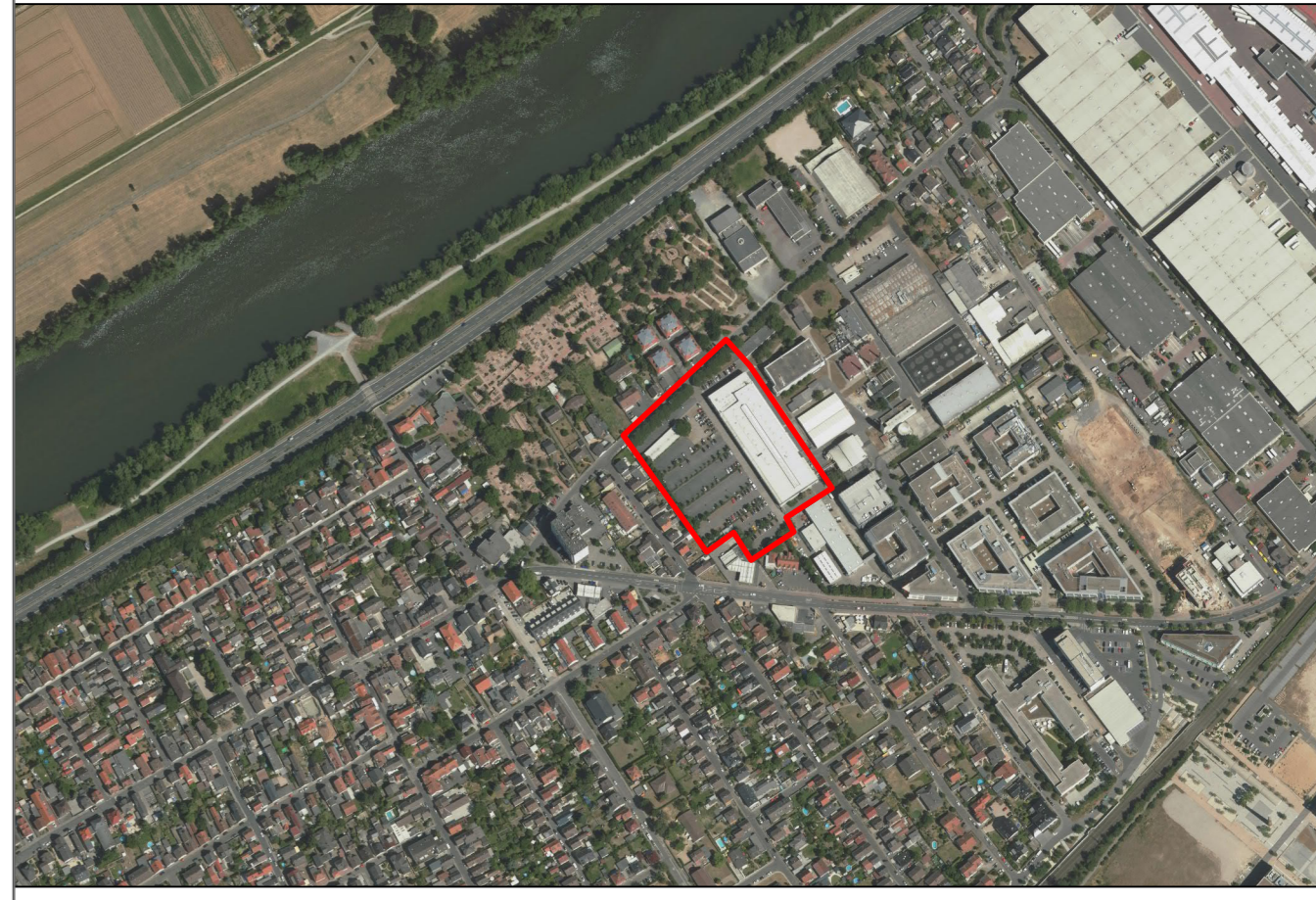
6. **Versickerungsanlagen**
Zu beachten sind das Arbeitsblatt ATV 138 (Bau und Bemessung von Anlagen zur dezentralen Versickerung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser) und das Arbeitsblatt ATV-DVWK-M 153 (Handlungsempfehlung zum Umgang mit Regenwasser) in der jeweils aktuell gültigen Fassung.
7. **Artenschutz**
 - 7.1 Es wird empfohlen beim Bau großer Fensterfronten darauf zu achten, dass das Kollisionsrisiko für Vögel weitgehend gemindert wird. Zur Vermeidung von Vogelschlag an Glasbauteilen können hierzu u.a. folgende Maßnahmen ergriffen werden: Glasbausteine, transluzente, mattierte, eingefärbte, bombierte oder strukturierte Glasflächen, Sandstrahlungen, Siebdrucke, farbige Folien oder feste vorgelagerte Konstruktionen wie z.B. Rankgitterbegrünungen. Abstände, Deckungsgrad, Kontrast und Reflektanz können dem derzeit als Stand der Technik geltenden Leitfaden „Vogel-freundliches Bauen mit Glas und Licht (Schmid, H., W. Doppler, D. Heynen u. M. Rössler, 2012“ (www.vogelglas.info/public/leitfaden-voegel-und-glas_dt.pdf) bzw. seinen jeweiligen Aktualisierungen entnommen werden
 - 7.2 Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen nachtaktiver Insekten wird der Einsatz warm-weißer LED-Kofferteuchten oder Natriumdampfhochdrucklampen (SE/ST-Lampe) mit maximal 3000 Kelvin sowie Richtcharakter (Vermeiden von Kugelleuchten) und verschlossenen Lampengehäusen (max. Erhitzungsmöglichkeit von 60 Grad Celsius) empfohlen.
 - 7.3 Es wird empfohlen, auf den flächigen Einbau von Schotter-, Splitt- Mineralstoff- oder Kieselsteinen sowie loser Material- und Steinschüttungen zu verzichten.
8. **DIN-Normen**
Die aufgeführten DIN-Normen und Regelwerke können im Rathaus der Stadt Raunheim während der allgemeinen Dienststunden oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden.

VERFAHRENSVERMERKE
(Beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB)

1) Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB am 03.09.2022	2) Öffentliche Auslegung des Planentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 12.09.2022 bis 13.10.2022	3) Beteiligung der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB (Schreiben / Mail vom 07.09.2022, Frist bis 13.10.2022)
(Magistrat / Bürgermeister)	(Magistrat / Bürgermeister)	(Magistrat / Bürgermeister)

4) Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB des Bebauungsplans durch die Stadtverordnetenversammlung am _____.2022	5) Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhaltes dieses Bebauungsplans mit den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung festgestellt. Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.
(Magistrat / Bürgermeister)	Raunheim, den _____ (Magistrat / Bürgermeister)

6) Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB) am _____
Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Raunheim, den _____ (Magistrat / Bürgermeister)



Magistrat der Stadt Raunheim

Bebauungsplan 61.23.51
"GE-Ost / 1. Teilabschnitt"

Planstand:	Satzung	geprüft:	Wolf
Maßstab:	1 : 1.000	Format:	950 x 594 mm
bearbeitet/gezeichnet:	us/jw/us	Datum:	Oktober 2022



Bebauungsplan 61.23.51

„GE-Ost“ – 1. Teilabschnitt

Textteil

- S A T Z U N G -

Aufgestellt im Auftrag der Stadt Raunheim

Stand: Oktober 2022



Büro für

Geoinformatik • Umweltplanung • Neue Medien

Frankfurter Straße 23

61476 Kronberg im Taunus

Projektbearbeitung:

Dipl. Geograph Johannes Wolf

Dipl.-Geograph Ulrich Stüdemann

Dipl.-Biologe Matthias Fehlow

A. Planungsrechtliche Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1-15 BauNVO)

1.1 Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO)

1.1.1 Gemäß § 1 Abs. 5 BauNVO wird festgesetzt, dass

- Tankstellen
- Anlagen für sportliche Zwecke sowie
- Logistikbetriebe

nicht zulässig sind.

1.1.2 Gemäß § 1 Abs. 6 BauNVO wird festgesetzt, dass

- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke sowie Vergnügungsstätten nicht Bestandteil des Bebauungsplans werden.

1.2 Besondere Nutzungseinschränkungen (§ 1 Abs. 9 BauNVO)

1.2.1 Einzelhandelsbetriebe und sonstige Handelsbetriebe mit Verkauf an letzte Verbraucher sind allgemein nicht zulässig. Die Einrichtung von Verkaufsflächen in diesen Gebieten ist nur für die Selbstvermarktung der in diesen Gebieten produzierenden und weiterverarbeitenden Betriebe zulässig, wenn die Verkaufsfläche einen untergeordneten Teil der durch das Betriebsgebäude überbauten Fläche einnimmt und zu keinen negativen Auswirkungen führt.

Einzelhandelsbetriebe und sonstige Handelsbetriebe mit Verkauf an letzte Verbraucher mit nachfolgend genannten, zentrenrelevanten Sortimenten (gemäß dem regionalen Einzelhandelskonzept) sind allgemein nicht zulässig:

- a. (Schnitt-) Blumen, Zooartikel, Tiernahrung
- b. Bekleidung, Wäsche, Lederwaren, Schuhe, Haus- und Heimtextilien, Stoffe, Kurzwaren, Handarbeiten, Wolle, Gardinen und Zubehör
- c. Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Papier, Schreibwaren, Schulbedarf, Büroorganisation
- d. Foto, Video, Optik, Akustik
- e. Glas, Porzellan, Keramik, Geschenkartikel
- f. Kunst und Kunstgewerbe, Bilder, Antiquitäten, Bastelartikel, Beleuchtungskörper, Lampen
- g. Musikalienhandel, Bild- und Tonträger
- h. Nähmaschinen
- i. Nahrungs- und Genussmittel, Drogeriewaren, Parfümerie, Kosmetikartikel, Wasch- und Putzmittel, Haushaltswaren

- j. Pharmazeutika, Reformwaren, Sanitätswaren
 - k. Spielwaren, Sportgeräte, Campingartikel, Fahrräder und Zubehör, Waffen, Jagdbedarf, Uhren, Schmuck- und Silberwaren
 - l. Unterhaltungselektronik, Computer- und Kommunikationselektronik, Elektronikklein- und Großgeräte.
- 1.2.2 Call Center/ Internet Cafes, Bordelle und bordellartige Betriebe sowie Wohnungsprostitution sind nicht zulässig.

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16-21a BauNVO)

- 2.1 Die Grundflächenzahl (GRZ) wird auf 0,8 festgesetzt. Eine Überschreitung – auch in geringfügigem Ausmaß – ist nicht zulässig.
- 2.2 Die max. zulässige Gebäudehöhe wird auf 12-20 m festgesetzt. Der Bezugspunkt wird auf 90,9 m üNN festgelegt.
- 2.3 Zusätzlich dürfen betriebsnotwendige technische Aufbauten und Räume (Aufzugschächten, Lüftungs- und Kühlungsanlagen etc.) und deren Einhausungen bis zu 6 m über der maximal festgelegten Gebäudehöhe errichtet werden, sofern diese von der Gebäudekante mindestens 2,5 m zurückstehen. Der festgesetzte Versatz von 2,5 m gilt nicht für Treppenhäuser. Schornsteine und Kamine und deren Einhausungen dürfen unter Beachtung der immissionsschutzrechtlichen Vorgaben bis zu 12 m über der maximal festgelegten Gebäudehöhe errichtet werden.

3. Planungen, Nutzungsregelungen, Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 a + b BauGB)

- 3.1 Der Abriss von Gebäuden ist im Zeitraum Oktober bis März durchzuführen. Vorher sind die Gebäude auf das Vorkommen von Fledermaus- und Vogelarten zu überprüfen.
- 3.2 Schnitt- und Rodungsmaßnahmen von Gehölzen sind nur in dem Zeitfenster vom 1. Oktober bis 28./29. Februar und somit außerhalb der Brutphase durchzuführen.
- 3.3 Auswahlliste Gehölzarten/-sorten (* = heimische Pflanzenarten)

A. Großkronige Bäume (1. Wuchsordnung)

Spitzahorn (*Acer platanoides**), Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*), Birke (*Betula pendula**), Esche (*Fraxinus excelsior* „Westhof's Glorie“*), Gleditschie (*Gleditsia triacanthos*), Schwarznuss (*Juglans nigra*), Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*), Waldkiefer (*Pinus sylvestris**), Platane (*Platanus acerifolia*), Robinie (*Robinia pseudoacacia* „Monophylla“), Schnurbaum (*Sophora japonica*), Weide (*Salix alba* „Liempde“*), Winterlinde (*Tilia cordata**), Kaiserlinde (*Tilia europaea* „Pallida“), Sommerlinde (*Tilia platyphyllos**).

B. Mittelkronige Bäume (2. Wuchsordnung)

Feldahorn (*Acer campestre**), Erle (*Alnus Späthii**), Rote Rosskastanie (*Aesculus carnea* „Briotii“), Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum* „Baumannii“), Hainbuche (*Carpinus betulus**), Säulenhainbuche (*Carpinus betulus* „Fastigiata“*), Baumhasel (*Corylus colurna*), Gleditschie (*Gleditsia triacanthos* „Skyline“), Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*), Wildapfel (*Malus sylvestris**), Obstbäume*, Vogelkirsche (*Prunus avium**), Robinie (*Robinia pseudoacacia* „Bessoniana“), Mehlbeere (*Sorbus aria**), Vogelbeere (*Sorbus aucuparia**), Mehlbeere (*Sorbus intermedia**), Stadtlinde (*Tilia cordata* „Greenspire“).

C. Sträucher

Feldahorn (*Acer campestre**), Felsenbirne (*Amelanchier lamarkii*), Weißer Hartriegel (*Cornus alba*), Cornelkirsche (*Cornus mas**), Hartriegel (*Cornus sanguinea**), Haselnuss (*Corylus avellana**), Weißdorn (*Crataegus monogyna**), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus**), Liguster (*Ligustrum vulgare**), Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum**), Schlehe (*Prunus spinosa**), Feldrose (*Rosa arvensis**), Hundrose (*Rosa canina**), Essigrose (*Rosa gallica**), Weinrose (*Rosa rubiginosa**), Apfelrose (*Rosa rugosa*), Bodendeckerrosen (*Rosa spec.*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra**), Roter Holunder (*Sambucus racemosa**), Purpurweide (*Salix purpurea**), Flieder (*Syringa vulgaris*), Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana**), Schneeball (*Viburnum opulus**).

D. Geschnittene Hecken

Feldahorn (*Acer campestre**), Buxbaum (*Buxus sempervirens**), Hainbuche (*Carpinus betulus**), Buche (*Fagus sylvatica**), Liguster (*Ligustrum vulgare**), Alpenjohannisbeere (*Ribes alpinum**), Eibe (*Taxus baccata**).

E. Kletterpflanzen

Akebie (*Akebia quinata*), Pfeifenwinde (*Aristolochia macrophylla*), Trompetenwinde (*Campsis radicans*), Baumwürger (*Celastrus orbiculatus*), Waldrebe (*Clematis vitalba**), Waldrebe (*Clematis montana* „Rubens“), Schlingknöterich (*Fallopia aubertii*), Efeu (*Hedera helix**), Hopfen (*Humulus lupulus**), Kletterhortensie (*Hydrangea petiolaris*), Geißblatt (*Lonicera caprifolium**), Immergrünes Geißblatt (*Lonicera henryi*), Waldgeißblatt (*Lonicera periclymenum**), Wilder Wein (*Parthenocissus quinquefolia*), Wilder Wein (*Parthenocissus tricuspidata* „Veitchii“), Weinrebe (*Vitis vinifera*), Glycinie (*Wisteria sinensis*).

3.4 Planungen, Nutzungsregelungen oder Maßnahmen auf Bauflächen

a.) Nicht überbaute Grundstücksflächen der Gewerbeflächen

Je 200 m² nicht überbaute Grundstücksfläche ist 1 Baum 2. WO (STU 25/30) gemäß Auswahlliste 3.1 A und B zu pflanzen und dauerhaft zu unterhalten. Zur Erhaltung festgesetzte Bäume können hierbei angerechnet werden.

Die in der Planzeichnung am Ostrand festgesetzten Bäume können variabel in einem Korridor von 1 bis 8 m Breite von der östlichen Grundstücksgrenze gepflanzt werden.

Mindestens 50% der nicht überbauten Grundstücksflächen sind gärtnerisch zu gestalten. Mindestens 30% der gärtnerisch gestalteten Flächen sind mit Sträuchern der Vorschlagsliste zu bepflanzen.

Müllbehälter sind mit dauerhaften Rankhilfen zu versehen und mit Rankpflanzen zu gemäß Auswahlliste E. begrünen.

b.) Stellplatzanlagen und zu befestigende Flächen der Baugrundstücke

Die Stellplätze der Gewerbegrundstücke sind durch die Grundstückseigentümer mit 1 Baum 2. WO (STU 20-25) je 4 PKW-Stellplätze bzw. 1 Baum 1. WO (STU 25-30) je 2 LKW-Stellplätze gemäß Auswahlliste 3.1 A und B einzugrünen; durch Planeintrag festgesetzte Bäume werden angerechnet.

Die Einzelbäume sind den Stellplätzen direkt zuzuordnen und dauerhaft mit Ersatzverpflichtung zu erhalten und zu pflegen.

Flächen für Stellplätze und zu befestigende Flächen der Baugrundstücke sind mit wasserdurchlässigem Belag herzustellen.

c.) Erhaltung von Bäumen

Sofern zur Erhaltung festgesetzte Bäume auf Grund von erforderlichen Zufahrten, Leitungstrassen etc. entfernt werden müssen, sind diese bevorzugt an anderer Stelle auf dem Grundstück zu versetzen. Falls dies nicht möglich ist, sind entsprechend Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

3.5 Nisthilfen

Bei Umbau, Rekonstruktion, Sanierung oder Neubau ist je 2.000 m² Geschossfläche mindestens ein Fledermauskasten und eine Nisthilfe für Felsenbrüter, Höhlen- oder Halbhöhlenbrüter am Gebäude oder auf dem Grundstück an dafür geeigneten Stellen anzubringen.

3.6 Begrünung von baulichen Anlagen

Außenwände und Mauern mit fensterlosen Fassadenflächen > 100 m² sind mit Ausnahme von transparenten Flächen (z.B. Glas) bzw. Flächen zur Gewinnung von Energie (z.B. Photovoltaikanlagen) mind. zu 50% zu begrünen. In den zu begrünenden Bereichen ist je angefangene 5 m Wand- oder Mauerlänge mind. eine Kletterpflanze vorzusehen. Je Pflanze ist eine offene Bodenfläche von mind. 0,5 m² vorzusehen, wenn nicht ein durchgängiger Pflanzstreifen von mind. 0,5 m Breite geplant ist. Alternativ zur Fassadenbegrünung ist auch eine von der Fassade abgesetzte, mindestens 5 m hohe, reihig angeordnete Begrünung mit Bäumen und Sträuchern zulässig.

Flachdächer bis 10° Neigung sowie Carports und Garagen sind mit einem Anteil von mindestens 90% dauerhaft extensiv zu begrünen. Der Aufbau der Flachdachbegrünung muss mindestens 10 cm Substrat betragen. Ausgenommen hiervon sind Oberlichter, verglaste Dachfläche sowie Technikaufbauten.

4. Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

Gliederung des Gewerbegebietes gemäß § 1 Abs. 4 Nr. 2 BauNVO nach der Art der Betriebe und Anlagen und deren besonderen Bedürfnissen und Eigenschaften, hier: Gliederung durch Emissionskontingente LEK nach DIN 45691 (Ausgabe 12/2006)

4.1 Um Aufgrund der Gewerbelärmvorbelastung die Zusatzbelastung aus dem Plangebiet in dessen Einwirkungsbereich gemäß Kap. 3.2.1 der TA Lärm (Ausgabe 06/2017) auf 6 dB(A) unterhalb der nutzungsabhängigen Immissionsrichtwerte zu begrenzen, ist das Plangebiet gemäß § 1 Abs. 4 Nr. 2 BauNVO nach den besonderen Eigenschaften der Betriebe und Anlagen wie folgt zu gliedern:

Zulässig sind Vorhaben (Betriebe und Anlagen), deren Geräusche die in der folgenden Tabelle angegebenen Emissionskontingente L_{EK} nach DIN 45691 weder tags (6.00 h bis 22.00 h) noch nachts (22.00 h bis 6.00 h) überschreiten.

Emissionskontingente tags und nachts in dB(A)/m² (Abgrenzung der Teilflächen siehe Planzeichnung):

Teilfläche	$L_{EK,tags}$	$L_{EK,nachts}$
TF 1	48	33
TF 2	52	37

4.2 Für die maßgeblichen Immissionsorte/-bereiche im Einwirkungsbereich des Plangebietes gelten um die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Zusatzkontingente erhöhte Emissionskontingente.

Zusatzkontingente für die maßgeblichen Immissionsorte/-bereiche

Immissionsorte/-bereiche	Nutzung	Zusatzkontingent $L_{EK,zus}$ / [dB(A)]	
		tags	nachts
Südl. Kelsterbacher Straße	WA	7	7
Östl. Waldstraße	WA	0	0
Nördl. Frankfurter Straße Frankfurter Straße 34, 36, 38, 38A	MU	10	7
Nördl. Frankfurter Straße Frankfurter Straße 28, 34 (Hinterhaus), 38B, 38C	WA	6	6
Östl. angrenzendes Gewerbegebiet	GE	10	10
Südl. angrenzendes Gewerbegebiet Kelsterbacher Straße 10	GE	9	9

Die Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5, wobei in den Gleichungen (6) und (7) für die Immissionsorte/-bereiche j $L_{EK,i}$ durch $L_{EK,i} + L_{EK,zus,j}$ zu ersetzen ist.

- 4.3 Falls einem Vorhaben mehrere Teilflächen oder Teile von Teilflächen zuzuordnen sind, erfolgt die Summation über die Immissionskontingente aller dieser Teilflächen und Teile von Teilflächen. Wenn Anlagen oder Betriebe Emissionskontingente von anderen Teilflächen und/oder Teilen davon in Anspruch nehmen, ist eine erneute Inanspruchnahme dieser Emissionskontingente öffentlich-rechtlich auszuschließen (z. B. durch Baulast oder öffentlich-rechtlichen Vertrag).
- 4.4 Sind aufgrund besonderer Eigenschaften des Vorhabens (z. B. erhöhte Anordnung der Emittenten) andere, als in obiger Tabelle aufgeführte Immissionsorte/-bereiche i. S. der TA Lärm maßgeblich, so ist auch hier die Zusatzbelastung auf 6 dB(A) unterhalb der nutzungsabhängigen Immissionsrichtwerte zu begrenzen.
- 4.5 Ein Vorhaben erfüllt auch dann die Anforderungen an den Schallimmissionsschutz, wenn der Beurteilungspegel $L_{r,j}$ den Immissionsrichtwert an den maßgeblichen Immissionsorten um mindestens 15 dB(A) unterschreitet (Relevanzgrenze).
- 4.6 Für schutzwürdige Nutzungen innerhalb des Plangebietes gelten die Anforderungen der TA Lärm.
- 4.7 In Gewerbegebieten sind die Nacht-Immissionsrichtwerte nur dann anzuwenden, wenn Schlaf- oder Kinderzimmer oder Übernachtungsräume maßgebliche Immissionsorte sind.

B. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen nach HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB

1. Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

- 1.1 Es sind ausschließlich Flachdächer bis 10° Neigung zulässig.
- 1.2 Die Verwendung stark reflektierender Materialien an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen ist nicht zulässig.

2. Einfriedungen, Standflächen für Abfallbehältnisse

- 2.1 Einfriedungen sind bis zu einer Höhe von max. 2,5 m zulässig. Sie müssen mindestens 10 cm Bodenfreiheit aufweisen. Blickdichte Einfriedungen sind nicht zulässig.
- 2.2 Abstellplätze für Mülltonnen sind durch begrünte bauliche Anlagen oder dichte Bepflanzung vor unmittelbarer Einsicht und Sonneneinstrahlung zu schützen.

3. Gestaltung der Stellplätze, Zufahrten und Wege

Die Flächen zwischen der Straßenverkehrsfläche und den Gebäuden sind - unter Berücksichtigung der Zufahrten, Stellplätze und Zuwegungen - gärtnerisch anzulegen. Arbeits- oder Lagerplätze sind hier nicht zulässig.

C. Hinweise und Empfehlungen

1. Bodendenkmäler

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Erdarbeiten jederzeit Bodendenkmäler und Fundgegenstände entdeckt werden können. Diese sind nach § 21 HDSchG unverzüglich dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Archäologischen Denkmalpflege oder Unteren Denkmalschutzbehörde zu melden. Funde und Fundstellen sind in unverändertem Zustand zu erhalten.

2. Kampfmittel

Es muss grundsätzlich von Kampfmitteln ausgegangen werden. In den Bereichen, in denen durch Nachkriegsbebauungen bereits bodeneingreifende Baumaßnahmen bis zu einer Tiefe von mindestens 4 Metern durchgeführt wurden, sowie bei Abbrucharbeiten, sind keine Kampfmittelräummaßnahmen notwendig. Bei allen anderen Flächen, bei denen bodeneingreifende Maßnahmen stattfinden werden, ist eine systematische Überprüfung vor Beginn der Bauarbeiten erforderlich.

3. Altlasten

- 3.1 Für den Bereich „Frankfurter Straße 41-65“ liegt eine Eintragung in der Altflächendatei (ALTIS - Nummer 433.010.000-001.063) vor. Im Zuge der Baugenehmigungsverfahren sind ggf. Einzelfallrecherchen bzw. ggf. anschließende orientierende Untersuchungen gemäß der Handbücher Altlasten Band 3, Teil 1, bzw. Band 3, Teil 2 des HLUg durchzuführen. Die Einzelfallbewertung hat gemäß der Handbücher Altlasten, Band 5, Teil 1 zu erfolgen. Hierzu ist ein Fachgutachter in Altlastenfragen zu beauftragen.
- 3.2 Bei allen Maßnahmen, die einen Eingriff in den Boden erfordern, ist auf sensorische Auffälligkeiten zu achten. Werden solche Auffälligkeiten des Untergrunds festgestellt, die auf das Vorhandensein von schädlichen Bodenveränderungen hinweisen, ist umgehend das RP Darmstadt, Abteilung Umwelt Darmstadt, Dez. IV / Da 41.5 zu informieren.

4. Grundwasser

- 4.1 Das Plangebiet liegt im Einflussbereich des Grundwasserbewirtschaftungsplans Hessisches Ried. Im Rahmen der Umsetzung sind großflächige Grundwasseraufspiegelungen möglich, die bei einer zukünftigen Bebauung zu berücksichtigen sind. Im Einzelnen sind die Vorgaben des "Grundwasserbewirtschaftungsplanes Hessisches Ried", mit Datum vom 9. April 1999 festgestellt und veröffentlicht im Staatsanzeiger für das Land Hessen (21/1999, S. 1659), zu beachten.
- 4.2 Im Plangebiet ist mit hohen Grundwasserständen (Grundwasserflurabstände 3-5 m) zu rechnen (Grundwasserflurabstandskarten des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie). Zur Vermeidung von Setzrissschäden bzw. Vernässungsschäden sind im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren ggf. entsprechende Untersuchung durchzuführen und baulichen Vorkehrungen zu treffen, um sicherzustellen, dass die ausgewiesene Nutzung ohne Gefahr der Vernässung realisierbar ist.

5. Städtische Satzungen

Es wird auf – die den Bebauungsplan ergänzenden – städtischen Satzungen (z.B. Bau-satzung, Werbeanlagensatzung, Stellplatz- und Ablösesatzung) der Stadt Raunheim hingewiesen.

6. Versickerungsanlagen

Zu beachten sind das Arbeitsblatt ATV 138 (Bau und Bemessung von Anlagen zur dezentralen Versickerung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser) und das Arbeitsblatt ATV-DVWK-M 153 (Handlungsempfehlung zum Umgang mit Regenwasser) in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

7. Artenschutz

- 7.1 Es wird empfohlen beim Bau großer Fensterfronten darauf zu achten, dass das Kollisionsrisiko für Vögel weitgehend gemindert wird. Zur Vermeidung von Vogelschlag an Glasbauteilen können hierzu u.a. folgende Maßnahmen ergriffen werden: Glasbausteine, transluzente, mattierte, eingefärbte, bombierte oder strukturierte Glasflächen, Sandstrahlungen, Siebdrucke, farbige Folien oder feste vorgelagerte Konstruktionen wie z.B. Rankgitterbegrünungen. Abstände, Deckungsgrad, Kontrast und Reflektanz können dem derzeit als Stand der Technik geltenden Leitfaden „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht (Schmid, H., W. Doppler, D. Heynen u. M. Rössler, 2012“ (www.vogelglas.info/public/leitfaden-voegel-und-glas_dt.pdf) bzw. seinen jeweiligen Aktualisierungen entnommen werden
- 7.2 Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen nachtaktiver Insekten wird der Einsatz warmweißer LED-Kofferleuchten oder Natriumdampfhochdrucklampen (SE/ST-Lampe) mit maximal 3000 Kelvin sowie Richtcharakter (Vermeiden von Kugelleuchten) und verschlossenen Lampengehäusen (max. Erhitzungsmöglichkeit von 60 Grad Celsius) empfohlen.
- 7.3 Es wird empfohlen, auf den flächigen Einbau von Schotter-, Splitt- Mineralstoff- oder Kiesflächen sowie loser Material- und Steinschüttungen zu verzichten.

8. DIN-Normen

Die aufgeführten DIN-Normen und Regelwerke können im Rathaus der Stadt Raunheim während der allgemeinen Dienststunden oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden.



Bebauungsplan 61.23.51

„GE-Ost“ – 1. Teilabschnitt

Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB

- S A T Z U N G -

Aufgestellt im Auftrag der Stadt Raunheim

Stand: Oktober 2022



Büro für

Geoinformatik • Umweltplanung • Neue Medien

Frankfurter Straße 23

61476 Kronberg im Taunus

Projektbearbeitung:

Dipl. Geograph Johannes Wolf

Dipl.-Geograph Ulrich Stüdemann

Dipl.-Biologe Matthias Fehlow

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung.....	2
1.1	Anlass und Erforderlichkeit	2
1.2	Ziele und Zweck der Planung.....	3
1.3	Geltungsbereich und Eigentumsverhältnisse	3
2.	Beschreibung des Plangebiets	5
3.	Planerische Ausgangssituation und rechtliche Rahmenbedingungen.....	6
3.1	Planungsrechtliche Ausgangssituation.....	6
3.2	Regionalplanung / Regionaler Flächennutzungsplan	7
3.3	Überörtliche Fachplanungen	8
3.4	Sonstige rechtliche Vorgaben	8
4.	Begründung und Erläuterung der Festsetzungen.....	9
4.1	Art der baulichen Nutzung.....	9
4.2	Maß der baulichen Nutzung	12
4.3	Überbaubare Grundstücksfläche.....	13
4.4	Verkehrsflächen	13
4.5	Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft...	13
4.6	Bauordnungsrechtliche Festsetzungen nach § 91 HBO	13
5.	Belange des Umweltschutzes	15

ANLAGEN

1. Potentialbewertung Artenschutz; GPM, Kronberg; 08.08.2022
2. Schalltechnische Untersuchung (Geräuschkontingentierung); DR. GRUSCHKA Ingenieurgesellschaft mbH, Darmstadt; 26.08.2022.

1. Einleitung

1.1 Anlass und Erforderlichkeit

Gemäß § 1 Abs. 3 BauGB sind Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. In den vergangenen Jahren wurde auf Basis der Beschlüsse der städtischen Gremien der Wirtschaftsstandort Raunheim deutlich aufgewertet und flächenmäßig ausgebaut. Neben der Entwicklung geeigneter Flächen wurden auch durch Investitionen in die örtliche Verkehrsinfrastruktur (beispielsweise Anschlüsse Ost und West) und technische Infrastruktur (beispielsweise Glasfaserbreitbandtechnologie) die Standortqualität relevant fortentwickelt.

Mit dem Erwerb und der Erschließung der Flächen „Airport Garden“ und „Airgate One“ konnten jeweils erfolgreich attraktive Büro- und Dienstleistungsflächen entwickelt und so am Markt platziert werden, dass diese Entwicklungen in den kommenden Jahren für weitere lukrative gewerbliche Ansiedlungen zur Verfügung stehen und das Gewerbesteueraufkommen nachhaltig stärken. Die modernen Infrastrukturbedingungen als auch der hohe Vermarktungsstand der beiden genannten Gewerbegebiete in Raunheim haben in Folge zu einem relevanten Revitalisierungsdruck der bestehenden und nicht überplanten Gewerbefläche rund um das Gewerbegebiet „Frankfurter Straße“ geführt.

Bedingt durch die Niedrigzinspolitik der EZB hat sich der Kauf- und Entwicklungsdruck auf freie Grundstücke im Rhein-Main-Gebiet deutlich erhöht. Insbesondere in der Wohnflächenentwicklung und im Bereich der Logistikbranche werden derzeit Höchstpreise für entwicklungsfähige Grundstücke bezahlt. Beide Entwicklungsbereiche führen zu einer verstärkten und teilweise überlastenden Nutzung der städtischen Infrastruktur.

Für das Gewerbegebiet zwischen der Frankfurter und Kelsterbacher Straße im Nordosten von Raunheim existiert kein Bebauungsplan. Aus städtebaulicher Sicht handelt es sich hier um eine heterogene Gemengelage. Hier finden sich sowohl schutzbedürftige Wohnstrukturen als auch sogenanntes „störendes“ Gewerbe. Beide Nutzungsformen beeinträchtigen sich gegenseitig im Hinblick auf Bestand und Weiterentwicklung. Das Gewerbe hat bei technischen Anlagen als auch baulichen Erweiterungen oder Neubau beträchtliche finanzielle Aufwände für den Immissionschutz in Richtung Wohnen zu tragen. Bezüglich des Wohnens stellen trotz aller Maßnahmen des Schallschutzes insbesondere die eingeschränkte Freiraumnutzung als auch Einschränkungen der Nachtruhe besondere Nachteile dar.

Die aktuell hohe Investitionsbereitschaft beim Wohnungs- wie auch beim Industrie-/Gewerbebau, die jeweils auf die Erwirtschaftung hoher Gewinne durch Weiterverkauf bzw. Mieteinnahmen gerichtet ist, führt zu verstärktem Kauf- bzw. Entwicklungsinteresse im Gebiet. Hierzu eingehende Bauvoranfragen hätten städtebauliche Entwicklungen zur Folge, die bestehende Konflikte im Gebiet weiter verstärken würden.

Daher hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Raunheim am 23.09.2021 die Aufstellung eines Bebauungsplans 61.23.51 „GE-Ost“ beschlossen. Da die städtebauliche Planung für das Gesamtgebiet einige Zeit in Anspruch nehmen wird, sollen für einen bislang untergenutzten Teilbereich in einem 1. Teilabschnitt zeitnah die Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Betriebe geschaffen werden.

1.2 Ziele und Zweck der Planung

Das Planaufstellungsverfahren (sowohl des Gesamtplans als auch des 1. TA) hat zum Ziel, die gegebene Gemengelage langfristig aufzulösen bzw. nachhaltig verträglich zu machen und dem aus § 50 Bundesimmissionsschutzgesetz resultierenden Konfliktvermeidungsgebot zu folgen. Die Festsetzungen des Bebauungsplans sollen den Rahmen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung über zumindest Art und Maß der baulichen Nutzung, die Bauweise (offen statt geschlossen), die maximal überbaubaren Grundstücksflächen als auch der Grünflächen / Vegetationsstrukturen stecken.

Es wird darüber hinaus eine großflächige Flurstückstruktur im Plangeltungsbereich angestrebt. Hintergrund hierfür ist, dass das Einhalten des Abstandflächenrechts unter den aktuellen Voraussetzungen vor Ort recht kompliziert ist und damit die Planbarkeit für Investoren zu wenig gewährleistet ist.

Mit der rechtlichen Übernahme und späteren katastermäßigen Vereinigung entsprechender Grundstücke können von der Flächengeometrie her wirtschaftlich interessante Bauflächen entstehen, die damit wieder gut bebaubar am Markt platzierbar sind.

1.3 Geltungsbereich und Eigentumsverhältnisse

Das Plangebiet liegt im nordöstlichen Stadtgebiet. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist rund 1,89 ha groß und umfasst den westlichsten Teil des Gewerbegebietes.

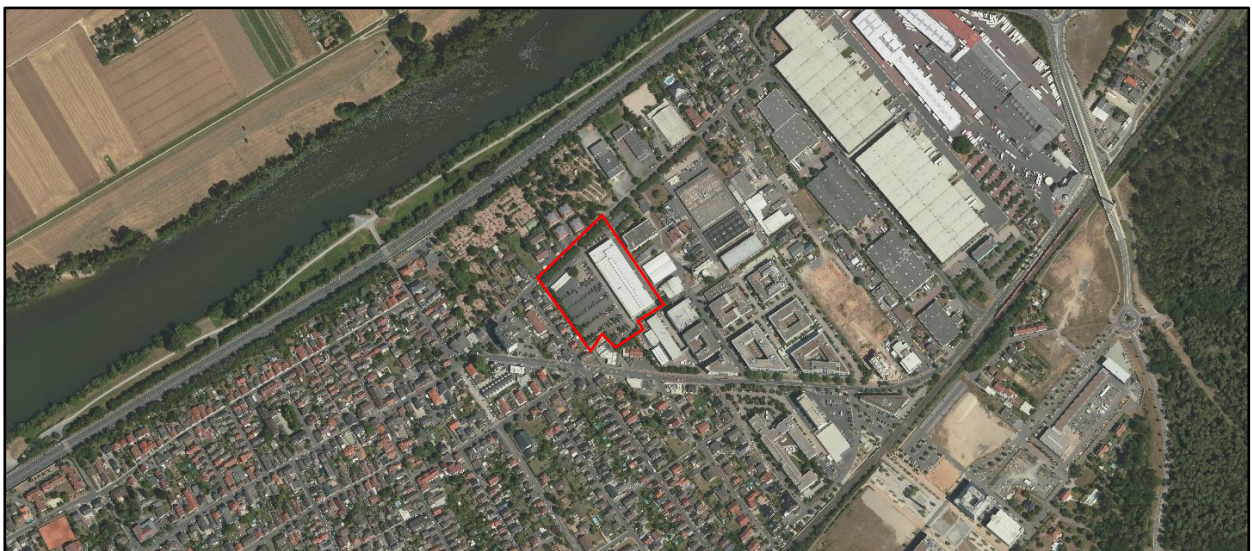


Abbildung 1: Lage des Plangebiets (Quelle Luftbild: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Der Geltungsbereich des 1. Teilabschnittes umfasst folgende Flurstücke in der Flur 1, Gemarkung Raunheim: 376/39 und 501/78 (teilweise).

Das Flurstück 376/39 ist in Privateigentum, das Flurstück 501/78 (Frankfurter Straße) im Eigentum der Stadt Raunheim.

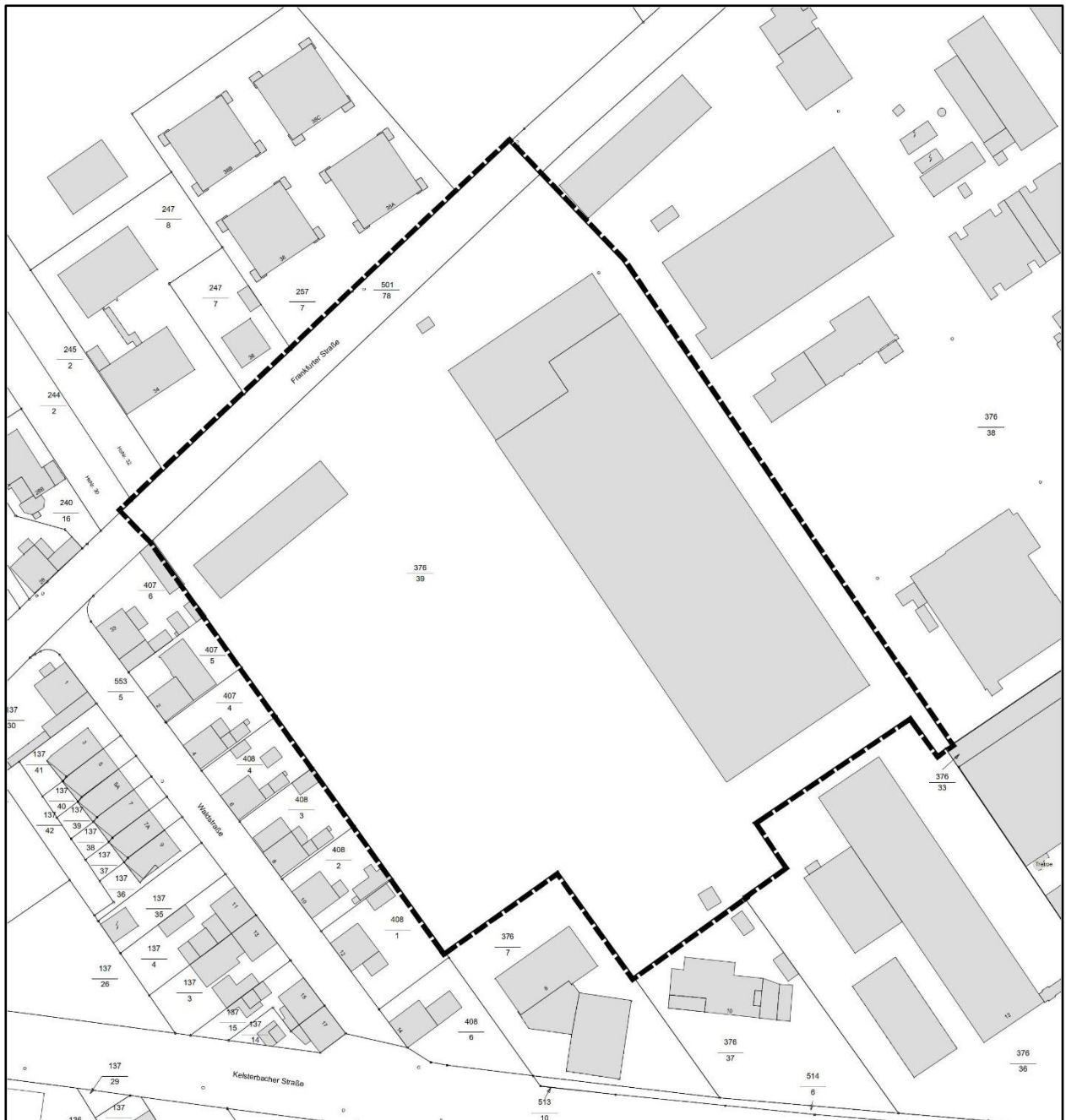


Abbildung 2: Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans 61.23.51 „GE-Ost“ – 1. Teilabschnitt

2. Beschreibung des Plangebiets

Das Gebiet des 1. TA umfasst den westlichsten Bereich des Gewerbegebietes Ost. Das Gebiet wird von der Frankfurter Straße aus erschlossen. Nördlich der Frankfurter Straße ist im Bebauungsplan 61.23.44 „Am Pfarrgarten“ ein Urbanes Gebiet (MU) sowie ein Allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesen. Dahinter befindet sich der Friedhof. Westlich des Plangebiets verläuft die Waldstraße mit einer einzeiligen Wohnbebauung, östlich und südlich grenzen Gewerbebetriebe und eine Tankstelle an.



Abbildung 3: Detail-Luftbild des Plangebiets (Quelle: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Abbildung 4: Pinienreihe (Pinus pinea) an der Frankfurter Straße



Abbildung 5: Fertigungshalle mit Parkplatz

3. Planerische Ausgangssituation und rechtliche Rahmenbedingungen

3.1 Planungsrechtliche Ausgangssituation

Der vorliegende Bebauungsplan liegt derzeit im unbeplanten Innenbereich. Nördlich und westlich grenzt der Geltungsbereich des Bebauungsplans 61.23.44 „Am Pfarrgarten“ an, südlich der Kelsterbacher Straße befindet sich der Bebauungsplan 61.23.46 „Östlich der Bahnhofstraße“.

Der 1. Teilabschnitt des Bebauungsplans „GE-Ost“ wird als „Bebauungsplan der Innentwicklung“ nach § 13a BauGB aufgestellt. Hierunter fallen Bebauungspläne, die der Wiedernutzbarmachung von Flächen, der Nachverdichtung oder anderer Maßnahmen der Innentwicklung dienen. Mit den Zielen der Innentwicklung sind insbesondere Bebauungspläne zur Erhaltung, Erneuerung, Fortentwicklung, Anpassung und Umbau vorhandener Ortsteile (§ 1 Abs. 6 Nr. 4 BauGB) vereinbar. Diese Bebauungspläne können im beschleunigten Verfahren aufgestellt, geändert oder ergänzt werden. Die vorliegende Planung dient der Umstrukturierung und Ordnung eines bereits bebauten Gewerbegebietes.

Folgende Voraussetzungen für die Anwendung des beschleunigten Verfahrens müssen erfüllt sein:

- *Die zulässige Grundfläche muss unter 20.000 m² liegen, wobei die Grundflächen mehrerer Bebauungspläne, die in einem engen sachlichen, räumlichen und zeitlichen Zusammenhang aufgestellt werden, mitzurechnen sind.*

Das im Bebauungsplan festgesetzte Gewerbegebiet besitzt eine Größe von 17.642 m², die zulässige Grundfläche (GRZ 0,8) beträgt 14.113 m². Mit der Kumulationsregelung soll ausgeschlossen werden, dass ein Bebauungsplanverfahren rechtsmissbräuchlich in mehrere kleine Verfahren aufgespaltet wird, um jeweils Werte von unterhalb von 20.000 m² Grundfläche zu erhalten. Ein solcher Zusammenhang kommt jedoch nur zwischen einem oder mehreren Bebauungsplänen der Innentwicklung in Betracht, nicht aber bei einer Kumulation eines Bebauungsplans nach § 13a BauGB mit einem sonstigen Bebauungsplan (im „Normalverfahren“, also mit Umweltprüfung). Die Aufstellung des Bebauungsplans „GE-Ost“ erfolgt auf Grund der Plangebietsgröße im Normalverfahren.

- *Durch den Bebauungsplan darf nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet werden, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen.*

Im Bebauungsplan werden erkennbar keine Nutzungen festgesetzt, die nach Anlage 1 (Nr. 18) zum UVPG einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen. Die dort aufgeführten prüfungspflichtigen Vorhaben umfassen großflächige Nutzungen im Außenbereich (z.B. Feriendorf, Campingplatz) sowie Einkaufszentren und sonstige städtebauliche Projekte mit einer zulässigen Grundfläche von über 20.000 m² im Innen- und Außenbereich.

- *Es dürfen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von FFH- oder Europäischen Vogelschutzgebieten vorliegen.*

Natura-2000 Gebiete sind in der näheren Planumgebung nicht vorhanden.

- *Es dürfen keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind.*

Auf Grund der Festsetzung eines Gewerbegebietes (§ 8 BauNVO) handelt es sich um eine Angebotsplanung. Die bestehenden Gewerbenutzungen unterliegen auf Grund der benachbarten Wohnbebauung bereits jetzt gewissen Restriktionen. Eine Störfallprüfung ist auf Ebene des Bebauungsplans nicht erforderlich.

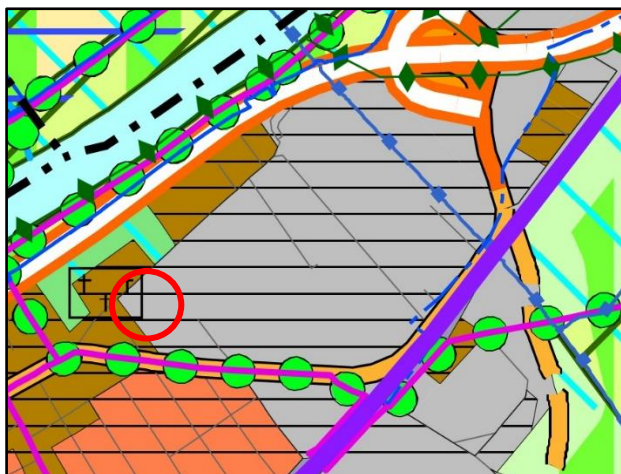
Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 BauGB entsprechend. Demnach wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Zur Beteiligung der Öffentlichkeit wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird nach § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. § 4c BauGB (Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen) findet keine Anwendung.

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB gelten zudem Eingriffe, die aufgrund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind als erfolgt bzw. zulässig, so dass ein Ausgleich nicht erforderlich ist. Die Eingriffsregelung (§ 1a Abs. 3 BauGB) ist jedoch insbesondere im Hinblick auf das Vermeidungsgebot zu beachten. Auch sind artenschutzrechtliche Belange zwingend zu berücksichtigen.

3.2 Regionalplanung / Regionaler Flächennutzungsplan

Bauleitpläne sind nach § 1 Abs. 4 BauGB an die Ziele der Raumordnung anzupassen. Bebauungspläne sind nach § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Die Ziele und Grundsätze der Raumordnung sind im Regionalplan Südhessen 2010 (RPS) sowie im Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RegFNP) des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain festgelegt.



Das Plangebiet ist im RegFNP als gewerbliche Baufläche dargestellt.

Die Planung ist somit aus dem RegFNP entwickelt.

Abbildung 6: Ausschnitt aus dem Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010

3.3 Überörtliche Fachplanungen

Aktuelle überörtliche Fachplanungen (z.B. Verkehrswege, Versorgungstrassen, Abbauf Flächen etc.) im Plangebiet oder dessen näherer Umgebung sind nicht bekannt.

3.4 Sonstige rechtliche Vorgaben

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt außerhalb von rechtlich festgesetzten Natura 2000-Gebieten, Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie von Wasserschutz- und Überschwemmungsgebieten. Besonders geschützte Lebensräume nach § 30 BNatSchG bzw. § 12 HAGBNatSchG sind nicht vorhanden. Es sind keine Einzugsbereiche von Trinkwassergewinnungsanlagen vorhanden.

Der Geltungsbereich liegt nicht in einem überschwemmungsgefährdeten Gebiet nach § 46 Hessisches Wassergesetz (HWG).



Im Landschaftsplanerischen Gutachten der Stadt Raunheim sind für das Plangebiet als Entwicklungsmaßnahmen eine Erhöhung der Durchgrünung sowie der Aufbau von Grünverbindungen entlang der Straßen dargestellt.

Abbildung 7: Ausschnitt aus dem Landschaftsplanerischen Gutachten (Entwicklungskarte) der Stadt Raunheim

4. Begründung und Erläuterung der Festsetzungen

4.1 Art der baulichen Nutzung

Gewerbegebiete dienen vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben. Gemäß § 8 Abs. 2 BauNVO sind folgende Nutzungen im Gewerbegebiet allgemein zulässig:

Nr. 1 Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe

Unter der Hauptnutzungsart Gewerbebetriebe aller Art wird eine breite Palette verschiedenartiger betrieblicher Betätigungen erfasst, die vom kleinen Handwerksbetrieb über Handels- und Dienstleistungsunternehmen bis zu industriellen Großbetrieben reichen und große Unterschiede sowohl in den Anforderungen an als auch in den Auswirkungen auf das Baugebiet erkennen lassen. In diesem Sinne zählen zum Gewerbe insbesondere Industrie, Handel und Handwerk, Hotel- und Gaststättengewerbe und eine Reihe von Dienstleistungsgewerben.

Lagerhäuser und Lagerplätze sind bauliche Anlagen, die der Lagerung von Gütern des Wirtschaftsverkehrs dienen. Bei dieser Nutzung geht es um die vorübergehende Lagerung von Gütern, die sich im weitesten Sinne noch im Wirtschaftskreislauf befinden und entweder veräußert oder verbraucht werden sollen. Der Nutzungsbegriff bezieht sich auf selbständige Lagerhäuser und Lagerplätze, also auf solche Anlagen, die selbst den Bestimmungszweck der Grundstücksnutzung (Lagerung) bilden, z. B. Speicher, Güterhallen, Fertigproduktlager, Kühlhäuser, Schrotthandlungen.

Öffentliche Betriebe sind Einrichtungen, deren Betriebszweck auf die Erfüllung öffentlicher Aufgaben gerichtet ist. Im Mittelpunkt stehen die Aufgaben der Daseinsvorsorge wie etwa die Ver- und Entsorgung und der öffentliche Personenverkehr. Beispiele für öffentliche Betriebe sind:

- Elektrizitäts-, Gas-, Wasser-, Fernheizwerke, Blockheizkraftwerke, Umspannwerke
- Depots für die Fahrzeugparks von Polizei, Müllabfuhr, Tiefbauverwaltung oder Verkehrsbetrieben usw. samt Reparaturwerkstätten und ähnlichen Nebenanlagen
- kommunale Bauhöfe, Schlachthöfe in öffentlicher Trägerschaft
- Kläranlagen, Anlagen für die Sammlung, Sortierung und Beseitigung von Abfall, Feuerwachen.

Die genannten Nutzungen werden allgemein zugelassen, um eine möglichst große Bandbreite an gewerblichen Nutzungen zu ermöglichen. Lediglich Einzelhandelsbetriebe (wie in anderen Gewerbegebieten der Stadt Raunheim auch) und Logistikbetriebe werden ausgeschlossen.

Nr. 2 Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude

Unter Geschäfts- und Bürogebäuden sind selbständige Gebäude zu verstehen, die der Erledigung von Büroarbeit und geschäftlichen Zwecken dienen. Der Schwerpunkt der Nutzung von Geschäftsgebäuden liegt bei der Tätigkeit von Geschäften vor allem im privaten Dienstleistungsbereich, aber auch im Zwischen- und Großhandel (z.B. Beratungs-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Büroräume). Charakteristisch für Bürogebäude ist eine überwiegende Nutzung für die Büro- und Verwaltungsarbeit. Auch die Tätigkeit von Rechtsanwälten, Notaren, Ärzten, Krankengymnasten und anderen Freiberuflern kann in Bürogebäuden geleistet werden.

Mit der ausdrücklichen Erwähnung der Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude in § 8 Abs. 2 Nr. 2 unterstreicht die BauNVO, dass das Gewerbegebiet neben den produzierenden und verarbeitenden Betrieben auch dienstleistungsorientierten Nutzungen offensteht.

Nr. 3 Tankstellen

Der in der BauNVO verwandte städtebauliche Begriff Tankstelle umfasst neben dem Verkauf von Kraftstoff auch Waschen und Pflege von Autos sowie die Behebung zumindest kleinerer Reparaturen.

Auf Grund des Flächenbedarfs, der negativen Auswirkungen auf den Verkehr sowie im Hinblick auf die angrenzende Wohnbebauung werden Tankstellen ausgeschlossen. Zudem ist die Versorgung der Stadt durch Tankstellen bereits an anderer Stelle (z.B. in unmittelbarer Nähe in der Kelsterbacher Straße) gesichert.

Nr. 4 Anlagen für sportliche Zwecke

Zu den Anlagen für sportliche Zwecke zählen größere Sportanlagen wie Bowling-Center, Eissporthallen, Sporthallen für Tennis, Reiten und Squash samt Nebenanlagen für das gesellige Zusammensein und die Einnahme von Getränken und Speisen. Nicht zu Anlagen für sportliche Zwecke zählen Fitnessstudios; diese fallen unter die Kategorie Gewerbebetriebe aller Art.

Vor dem Hintergrund des städtebaulichen Entwicklungsziels werden Anlagen für sportliche Zwecke insbesondere auch wegen ihres Flächenbedarf und der mit ihnen einhergehenden Verkehrsbelastung (auch an Wochenenden) ausgeschlossen.

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 BauNVO können ausnahmsweise zugelassen werden:

Nr. 1 Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter

Die ausnahmsweise zulässigen Wohnungen für Betriebsleiter und -inhaber werden ausgeschlossen, um Lärmkonflikte innerhalb des Gewerbegebietes zu vermeiden.

Nr. 2 Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke

Anlagen für kirchliche Zwecke umfassen insbesondere die dem Gottesdienst und der Seelsorge gewidmeten baulichen Anlagen der Kirchen und Religionsgesellschaften.

Unter dem Nutzungsbegriff „Anlagen für kulturelle Zwecke“ fasst die BauNVO unabhängig von dem Träger der Einrichtung im Teilbereich Bildung und Wissenschaft vor allem Schulen (Internats-, Berufs-, Fach- und Volkshochschulen) und andere Lehrinstitute der Aus-, Fort- und Weiterbildung (z. B. Sprachschulen), Forschungseinrichtungen, Bibliotheken zusammen.

Als Einrichtungen aus dem Bereich Kunst und Kultur kommen z. B. Museen, Archive, Theater- und Opernhäuser, Konzerthallen und ähnliche Räumlichkeiten für musikalische Darbietungen, Kleinkunsthäuser, politische Kabarets, Ballett in Betracht.

Typische „Anlagen für soziale Zwecke“ sind Kindergärten, Kindertagesstätten, Einrichtungen der Behindertenbetreuung, Treffpunkte für Jugendliche, Altenbegegnungs- und Altenbetreuungsstätten, Frauenhäuser, soziale Hilfsdienste („Essen auf Rädern“) und andere Fürsorgeeinrichtungen mit sozialer Zielsetzung.

Bei den „Anlagen für gesundheitliche Zwecke“ handelt es sich um dem Gesundheitswesen zugehörigen öffentlichen und privaten Anlagen, z.B. Krankenhäuser, (Poli-)Kliniken, Sanatorien und andere Rehabilitationseinrichtungen, Untersuchungslabore, Bäder, Kurheime, Heil- und Pflegeanstalten, Unfallstationen, Einsatzstellen privater Rettungsdienste.

Auf Grund der enormen Bandbreite der o.g. Nutzungen und insbesondere der hiermit einhergehenden verkehrlichen Belastung des Gebietes werden diese gemäß § 1 Abs. 5 BauNVO ausgeschlossen.

Nr. 3 Vergnügungsstätten

Unter den städtebaulichen Begriff „Vergnügungsstätten“ fallen nach vorherrschender Meinung in Literatur und Rechtsprechung im Wesentlichen fünf Gruppen von unterschiedlichen Vergnügungsweisen:

- Nachtlokale jeglicher Art und Sex-Shops
- Diskotheken
- Spiel- und Automatenhallen
- Wettbüros sowie
- Swinger-Clubs.

Die angestrebte Ausrichtung auf ein hochwertiges Gewerbegebiet wird durch den Ausschluss von Vergnügungsstätten gesichert. Imageverluste, nachbarschaftliche Konflikte und damit verbundene „Trading-Down-Effekte“ werden auf diese Weise vermieden.

Neben den bereits aufgeführten Nutzungen sind im Gewerbegebiet nach § 12 Abs. 1 BauNVO allgemein Stellplätze und Garagen zulässig. Ebenfalls zulässig ist die Nutzung für die Berufsausübung freiberuflich Tätiger und solcher Gewerbetreibender, die ihren Beruf in ähnlicher Weise ausüben (§ 13 BauNVO), im Misch- und Gewerbegebiet nicht nur für einzelne Räume, sondern auch für ganze Gebäude.

Die gemäß Stellplatzsatzung erforderlichen Kfz-Stellplätze sollen vorrangig oberirdisch auf den Baugrundstücken bereitgestellt werden.

Schließlich sind auch untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen zulässig, die dem Nutzungszweck der in dem Baugebiet gelegenen Grundstücke oder des Baugebiets selbst dienen und die seiner Eigenschaft nicht widersprechen (§ 14 Abs. 1 BauNVO). Daneben sind die der Versorgung der Baugebiete mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser sowie zur Ableitung von Abwasser dienenden Nebenanlagen als Ausnahme zulässig, da im Bebauungsplan hierfür keine besonderen Flächen festgesetzt werden.

4.2 Maß der baulichen Nutzung

Die Festsetzungsmöglichkeiten zum Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB) sind in den §§ 16-21a der BauNVO definiert. Gemäß § 16 Abs. 2 BauNVO wird das Maß der baulichen Nutzung im Bebauungsplan durch die Grundflächenzahl oder die Größe der Grundflächen der baulichen Anlagen, die Geschossflächenzahl oder die Größe der Geschossfläche, die Baumassenzahl oder die Baumasse, die Zahl der Vollgeschosse und die Höhe der baulichen Anlagen bestimmt. Die folgenden Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung werden im Bebauungsplan getroffen.

§ 16 Abs.2 Nr. 4 BauNVO ermächtigt die Gemeinde, das Maß der baulichen Nutzung durch Festsetzung der Höhe baulicher Anlagen (H) zu bestimmen. § 18 BauNVO normiert hierzu in Absatz 1 in Konkretisierung des allgemeinen Bestimmtheitsgebotes, dass die für die Anwendung der Festsetzung auf das einzelne Vorhaben erforderlichen Bezugspunkte festgelegt werden müssen, wenn von der Ermächtigung Gebrauch gemacht wird. Festsetzungen zur Höhe baulicher Anlagen sind aus städtebaulichen Gründen in Bebauungsplänen regelmäßig zu treffen.

Im Gewerbegebiet soll über die Festsetzung der Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß die Höhenentwicklung der zukünftigen Bebauung gesteuert werden, da bei Gewerbebauten in der Regel durch die Festsetzung einer Geschossflächenzahl in Verbindung mit der Festlegung der Anzahl von Vollgeschossen städtebaulich keine ausreichend feste Regelung der Höhenentwicklung erreicht werden kann.

Im Gewerbegebiet Ost sind überwiegend großflächige Lagerhallen sowie Bürogebäude mit Höhen bis zu 20 m vorhanden. Im Zuge der Planung soll (nicht nur für den 1. TA) auch eine bauliche Entwicklung in die Höhe gefördert werden, um insgesamt eine bessere bauliche Ausnutzung zu erreichen. Deshalb wird eine Gebäudehöhe von 12 bis max. 20 m festgesetzt. Die festgesetzten max. Gebäudehöhen dürfen durch (bei Gewerbebauten typischerweise erforderlichen) untergeordnete technische Anlagen (z.B. Versorgungs-, Klima- und Ablufttechnik) um bis zu 6 m überschritten werden. Für Schornsteine wird eine max. Überschreitung von 12 m festgesetzt. Zur Bestimmtheit der Gebäudehöhen erfolgt die Festlegung eines Bezugspunktes; es handelt sich dabei um die Höhe 90,9 m üNN, was ca. der aktuellen Geländeoberfläche entspricht.

Gemäß § 19 Abs. 1 BauNVO gibt die Grundflächenzahl (GRZ) an, wieviel Quadratmeter Grundfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche mit baulichen Anlagen überdeckt werden darf. Für die Festsetzung der GRZ gelten die in § 17 BauNVO aufgeführten Obergrenzen, die nur in unter speziellen Voraussetzungen überschritten werden dürfen.

Als Grundflächenzahl (GRZ) wurde die Obergrenze für Gewerbegebiete (0,8) festgesetzt, um eine möglichst hohe Ausnutzung der Flächen zu ermöglichen. Gemäß § 19 Abs. 4 BauNVO sind bei der Ermittlung der Grundfläche neben den baulichen Hauptanlagen auch die Grundflächen von Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten, Nebenanlagen im Sinn des § 14 BauNVO sowie baulichen Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche, durch die das Baugrundstück lediglich unterbaut wird, mitzurechnen. Die zulässige Grundfläche darf durch die Grundflächen der bezeichneten Anlagen bis zu 50% überschritten werden, höchstens jedoch bis zu einer Grundflächenzahl von 0,8. Im Gewerbegebiet ist diese sogenannte „Kappungsgrenze“ mit der Festsetzung der GRZ von 0,8 bereits erreicht.

Eine nach § 19 Abs. 4 BauNVO mögliche Überschreitung – auch in geringfügigem Ausmaß – wird ausgeschlossen, um eine übermäßige Versiegelung des Gebietes zu vermeiden und einen Mindestanteil an 20% nicht überbaubarer Fläche sicherzustellen.

4.3 Überbaubare Grundstücksfläche

§ 23 Absatz BauNVO legt mit der Baulinie, der Baugrenze und der Bebauungstiefe die drei Instrumente fest, mit denen die überbaubare Grundstücksfläche festgesetzt werden kann. Ist eine Baulinie festgesetzt, so muss auf dieser Linie gebaut werden, d. h. die bauliche Anlage darf weder hinter der Linie zurückbleiben noch diese überschreiten. Bei einer Baugrenze dürfen bauliche Anlagen und Teile solcher Anlagen diese nicht überschreiten; ein Zurückbleiben hinter der Baugrenze ist zulässig. Bei der Bebauungstiefe sind außerhalb der durch das Tiefenmaß begrenzten Fläche bauliche Anlagen und Teile solcher Anlagen nicht zulässig.

Die überbaubaren Flächen werden durch Baugrenzen festgesetzt.

4.4 Verkehrsflächen

Die vorhandene Erschließungsstraße (Frankfurter Straße) wird als öffentliche Straßenverkehrsfläche gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB festgesetzt. Die Verkehrsfläche dient der gesicherten Erschließung als Zulässigkeitsvoraussetzung für Vorhaben.

4.5 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

Da sich aufgrund der vergleichsweise intensiven gewerblichen Nutzung relativ wenige flächige Grünbestände entwickeln lassen, erfolgt durch die Erhaltung und Anpflanzung von Bäumen sowie durch Dach- und Fassadenbegrünung eine Minderung des Eingriffs in Natur und Landschaft. Die festgesetzte Dach- und Fassadenbegrünung wirkt sich auch positiv auf das Kleinklima aus.

Zur Sicherung einer hochwertigen Begrünung wird eine entsprechende Pflanzliste mit überwiegend heimischen Gehölzen festgesetzt.

Da es sich um ein Gewerbegebiet in einem bereits stark vorbelasteten Gebiet handelt, werden in der Pflanzliste jedoch auch einige nichtheimische, aber besonders resistente und stadtklimaverträgliche Arten aufgeführt.

Ergänzt wird die Begrünung durch Festsetzungen zur Bepflanzung der Stellplätze.

4.6 Bauordnungsrechtliche Festsetzungen nach § 91 HBO

Die in § 91 Hessischer Bauordnung (HBO) aufgeführten örtlichen Bauvorschriften können gemäß § 91 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB als Festsetzungen in den Bebauungsplan aufgenommen werden und somit zusammen mit dem Bebauungsplan als Satzung beschlossen werden.

Für das gesamte Gebiet werden (analog zu den neueren Gewerbegebieten der Stadt) ausschließlich Flachdächer (bis 10° Neigung) zugelassen.

Darüber hinaus werden stark reflektierende Materialien aus Gründen der Verkehrssicherheit ausgeschlossen.

Einfriedungen und Abgrenzungen sollen in ihrer Gestaltung das angestrebte, hochwertige Erscheinungsbild des Gebietes unterstützen. Um dies zu gewährleisten sind nur offen wirkende Einfriedungen zulässig. Die Höhe der Einfriedungen wird aus Gründen der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung auf max. 2,5 m festgesetzt. Durch einen Mindestabstand von 10 cm zum Boden soll die Durchgängigkeit für Kleintiere gewährleistet werden.

Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen durch Abstellplätze für Mülltonnen sind diese durch begrünte bauliche Anlagen oder dichte Bepflanzung vor unmittelbarer Einsicht und vor Sonneneinstrahlung zu schützen.

Die Flächen zwischen der Straßenbegrenzungslinie und den Gebäuden sind - unter Berücksichtigung der Zufahrten, Stellplätze und Zuwegungen gärtnerisch anzulegen. Arbeits- oder Lagerplätze sind hier nicht zulässig, da sie dem angestrebten hochwertigen Erscheinungsbild des Gebiets widersprechen.

5. Belange des Umweltschutzes

Da der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt wird, entfällt die Umweltprüfung und die Eingriffsregelung findet keine Anwendung. Die Belange des Umweltschutzes sind dennoch weiterhin allgemein zu berücksichtigen (§ 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB).

Für Bebauungspläne der Innenentwicklung bestimmt § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB, dass „Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplanes zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 5 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig“ gelten. Nach dieser Bestimmung ist ein Ausgleich nicht erforderlich, soweit die Eingriffe bereits vor der planerischen Entscheidung erfolgt sind oder zulässig waren. Diese gesetzliche Fiktion führt dazu, dass die mit der Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung verbundene Ausgleichsverpflichtung bei Bebauungsplänen der Innenentwicklung entfällt.

Das Plangebiet ist bereits bebaut und ohne Bebauungsplan nach § 34 BauGB auch weiterhin als Gewerbegebiet bebau- und nutzbar. Hinsichtlich des Schutzgutes Boden- und Wasserhaushalt erfolgt gegenüber der derzeitigen Nutzung keine zusätzliche Versiegelung und somit auch kein zusätzlicher Eingriff.

Die Planung führt gegenüber der derzeitigen Situation erkennbar nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Umweltbelange.

Aus artenschutzrechtlicher Sicht (siehe Anlage 1) bestehen bei Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen keine Bedenken gegen die Planung.

Dies gilt auch hinsichtlich des Immissionsschutzes (siehe Anlage 2). Durch die Festsetzung eines Gewerbegebietes erfolgt keine Änderung der derzeitigen Nutzung und somit keine Änderung der Sachlage. Im Stadtgebiet von Raunheim existieren mehrere größere Gewerbegebiete, für die keine emissionsbeschränkende Geräuschkontingente festgesetzt sind (u. a. das östlich angrenzende Gewerbegebiet). Insoweit sind die Anforderungen an eine gebietsübergreifende Gliederung in Bezug auf das Raunheimer Stadtgebiet erfüllt. Gemäß § 1 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauNVO werden daher im Bebauungsplan Festsetzungen getroffen, die das Gewerbegebiet nach der Art der Betriebe und Anlagen und deren besonderen Bedürfnissen und Eigenschaften gliedern. Durch die Geräuschkontingentierung werden die Maximierung der Schallemissionen aus dem Plangebiet im zulässigen Rahmen sowie eine weitestgehende Gleichverteilung der Geräuschemissionen aus den verschiedenen Teilflächen des Plangebietes angestrebt. Es wird gewährleistet, dass in der schutzbedürftigen Nachbarschaft die zulässigen Immissionsrichtwerte der TA Lärm von der Gesamtheit aller Betriebe und Anlagen eingehalten werden.

Damit ergeben sich durch das geplante Vorhaben aus Sicht des Schallimmissionsschutzes auch keine über das bereits heute bestehende Maß hinaus gehende Einschränkungen bestehender oder zukünftiger Betriebe.

	<p>Es gilt bei der Beurteilung von Belastungen das bauleitplanerische Vorsorgeprinzip und nicht die Schwelle der Gefahrenabwehr. Der Träger der Bauleitplanung erzeugt ein Vertrauen, dass die ausgewiesene Nutzung ohne Gefahr realisierbar ist. Geht die Stadt Raunheim Anhaltspunkten für Bodenbelastungen nicht nach, haben Eigentümer, Bauwillige und andere Betroffene ggf. Anspruch auf Schadensersatz.</p> <p>In der vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz herausgegebenen Arbeitshilfe „Bodenschutz in der Bauleitplanung“ (Februar 2011) ist als Datenquelle für Recherchen zum Thema Bodenschutz die Altflächendatei ALTIS des Hess. Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) angegeben.</p> <p>Nach erfolgter Abfrage der Altflächendatei ist festzustellen, dass sich für das Plangebiet ein Eintrag ergibt (siehe beiliegende Liste). Darunter befinden sich Betriebe, die gemäß Handbuch Altlasten, Band 2, Teil 4 des HLUG mit einem hohen Gefährdungspotential für die Umwelt bewertet werden.</p> <p>Im Zuge des Bauleitplanverfahrens sind zur Abwägung einer möglichen Gefahr bei der Nutzung des Standortes mit hohem Gefährdungspotential Einzelfallrecherchen bzw. ggf. anschließende orientierende Untersuchungen gemäß der Handbücher Altlasten Band 3, Teil 1, bzw. Band 3, Teil 2 des HLUG durchzuführen. Die Einzelfallbewertung hat gemäß der Handbücher Altlasten, Band 5, Teil 1 zu erfolgen. Hierzu ist ein Fachgutachter in Altlastenfragen zu beauftragen. Das Ergebnis der Untersuchungen ist dem Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Umwelt Darmstadt, Dezernat IV/Da 41.5; Bodenschutz, vorzulegen. Erst nach Auswertung der Einzelfallbewertung kann darüber entschieden werden, ob ein weiterer Untersuchungsbedarf besteht und eine orientierende Untersuchung erforderlich wird.</p> <p><u>Vorsorgender Bodenschutz</u> Der Plangeltungsbereich ist durch die bisherige Nutzung bereits anthropogen überprägt.</p>	<p>Es werden somit keine schutzbedürftigen Nutzungen festgesetzt, die eine aktuelle Altlastenuntersuchung erfordern würden.</p> <p>Im Bebauungsplan wird jedoch ein Hinweis auf die Eintragung in der Altflächendatei aufgenommen. Ob eine orientierende Untersuchung tatsächlich erforderlich wird, ist im Rahmen des Bauantragsverfahrens zu klären.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
--	---	---

	<p><u>Grundwasser (Grundwasserschutz/Wasserversorgung)</u> Deckungsnachweis Bitte legen Sie die Sicherstellung der Wasserversorgung für das Baugebiet dar. Der gesamte Wasserbedarf (Trink-, Betriebswasser) ist zu ermitteln (Jahresmenge und Spitzenbedarf). Bei der Bedarfsermittlung ist bereits auf eine sparsame, rationelle Wasserverwendung zu achten. Der Nachweis, dass der gesamte Wasserbedarf durch den zuständigen Wasserversorger gedeckt werden kann, ist zu erbringen.</p> <p><u>Versickerung von Niederschlagswasser</u> Sollte eine Versickerung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser geplant sein, ist eine qualitative Beeinträchtigung des Grundwassers durch diese auszuschließen. Das Arbeitsblatt DWA-A 138 „Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“ sowie das Merkblatt DWA-M 153 „Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser“ sind zu beachten. Die Mächtigkeit des Sickerraums sollte, bezogen auf den mittleren höchsten Grundwasserstand, mindestens 1 Meter betragen. Die endgültige Klärung der Zulässigkeit einer Versickerung von Niederschlagswassers kann erst im erforderlichen Genehmigungsverfahren erfolgen.</p> <p><u>Grundwassersituation</u> In dem Plangebiet ist mit hohen Grundwasserständen (Grundwasserflurabstände 3-5 m, Quelle: Grundwasserflurabstandskarten des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie) zu rechnen. Zur Vermeidung von Setzrissschäden bzw. Vernässungsschäden sind in der Bauleitplanung grundsätzlich die minimalen und maximalen Grundwasserflurabstände zu berücksichtigen. Hierzu sind die Grundwasserverhältnisse (minimal und maximal zu erwartenden Grundwasserstände, ggf. Auftreten von Schichtenwasser) zu untersuchen. Es sind jeweils die langjährigen Aufzeichnungen von Grundwassermessstellen zu beachten.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Das Plangebiet wird bereits seit Jahren gewerblich genutzt. Die Trinkwasserversorgung für das gesamte Gewerbegebiet ist gesichert.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Auch hier wird darauf hingewiesen, dass das Gebiet bereits bebaut ist. Untersuchungen und Festsetzungen auf Ebene des Bebauungsplans werden daher nicht für erforderlich gehalten. Es wird jedoch ein Hinweis auf mögliche hohe Grundwasserstände in den Bebauungsplan aufgenommen.</p>
--	--	---

	<p>Ich empfehle die Möglichkeit der Festsetzung von baulichen Vorkehrungen – z.B. Vorgaben zur maximalen Einbindetiefe von Gebäuden oder spezielle Gründungsmaßnahmen – zu nutzen, um sicherzustellen, dass die ausgewiesene Nutzung ohne Gefahr der Vernässung realisierbar ist. Bitte nehmen Sie die entsprechenden Untersuchungen und ggf. die Festsetzungen vor.</p> <p><u>Abwasser, anlagenbezogener Gewässerschutz</u> Es handelt sich um eine nachträgliche Festsetzung eines Bebauungsplanes einer gewerblich genutzten Fläche. Hinsichtlich des Schmutzwasseranfalls wurden keine Aussagen getroffen. Aus der Schmutzfrachtberechnung der Stadt Raunheim entnehme ich, dass die Fläche im Mischgebiet entwässert und an das Entlastungsbauwerk B12 (Frankfurter Straße) angeschlossen ist. Sollte es zur Änderung der Art und Maß der baulichen Nutzung der gewerblichen Fläche kommen, sind die Abwassermengen zu betrachten und die Anlagen zur Entwässerung auf ihre Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Im Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind die Anforderungen gemäß der AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 905), zuletzt geändert am 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) zu berücksichtigen. Maßnahmen zur Reduzierung von Niederschlagswasserabfluss im Mischwasserkanal wurden in der Festsetzung berücksichtigt (Dachbegrünung, Teilversiegelung von Stellplätzen). Ist zukünftig eine Versickerung von Niederschlagswasser geplant, ist eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. Eine qualitative Beeinträchtigung des Grundwassers durch Versickerung ist auszuschließen. Zu beachten sind das Arbeitsblatt A138 „Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“ sowie das Merkblatt DWA-M 153 „Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser.“</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Wie den Festsetzungen des Bebauungsplans entnommen werden kann, kommt es nicht zu einer Änderung von Art und Maß der baulichen Nutzung, so dass es nicht zu einer Erhöhung der Abwassermengen im Plangebiet kommt.</p>
--	--	---

	<p><u>Oberflächengewässer (Abflussregelung /Hochwasserschutz/Hydrologie)</u> Oberflächengewässer und Belange des Hochwasserschutzes werden nicht berührt.</p> <p><u>Immissionsschutz</u> Gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes bestehen aus immissionschutzrechtlicher Sicht keine Bedenken. Die Einhaltung der Emissionskontingente wird im Rahmen der nachfolgenden Bauantragsverfahren überprüft.</p> <p>Für die <u>bergrechtliche Stellungnahme</u> wurden folgende Quellen als Datengrundlage herangezogen: Hinsichtlich der Rohstoffsicherung: - Regionalplan Südhessen/Regionaler Flächennutzungsplan (RPS/RegFNP) 2010 - Rohstoffsicherungskarte (KRS 25) des HLNUG; Hinsichtlich der aktuell unter Bergaufsicht stehenden Betriebe: - vorliegende und genehmigte Betriebspläne; Hinsichtlich des Altbergbaus: - bei der Bergaufsicht digital und analog vorliegende Risse, - in der Datenbank vorliegende Informationen, - Kurzübersichten des ehemaligen Bergamts Weilburg über früheren Bergbau. Die Recherche beruht auf den in Inhaltsverzeichnissen des Aktenplans inventarisierten Beständen von Berechtsams- und Betriebsakten früherer Bergbaubetriebe und in hiesigen Kartenschränken aufbewahrten Rissblättern. Die Stellungnahme basiert daher hinsichtlich des Altbergbaus auf einer unvollständigen Datenbasis. Anhand dieser Datengrundlage wird zum Vorhaben wie folgt Stellung genommen: Rohstoffsicherung: Durch das Vorhaben sind keine Rohstoffsicherungsflächen betroffen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
--	---	--

	<p>Aktuelle Betriebe: Es befinden sich keine aktuell unter Bergaufsicht stehenden Betriebe im Planbereich und dessen näherer Umgebung. Gefährdungspotential aus früheren bergbaulichen Tätigkeiten: Im Plangebiet ist meinen Unterlagen zufolge bisher kein Bergbau umgegangen. Dem Vorhaben stehen aus Sicht der Bergbehörde keine Sachverhalte entgegen.</p> <p>Eine Zuständigkeit der <u>oberen Naturschutzbehörde</u> ist gemäß § 2 Abs. 1 Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) nicht gegeben. (siehe hierzu auch Ziffer 3.5 des Erlasses des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB) in städtebaulichen Verfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) vom 11. Dezember 2019 -StAnz. 52/2019 S. 1373-).</p> <p>Den <u>Kampfmittelräumdienst</u> beteilige ich ausnahmsweise nur dann, wenn von gemeindlicher Seite im Rahmen des Bauleitplanverfahrens konkrete Hinweise auf das mögliche Vorkommen von Kampfmitteln erfolgt sind. In dem mir von Ihnen zugeleiteten Bauleitplanverfahren haben Sie keine Hinweise dieser Art gegeben. Deshalb habe ich den zentralen Kampfmittelräumdienst nicht beteiligt. Es steht Ihnen jedoch frei, den Kampfmittelräumdienst direkt zu beteiligen. Ihre Anfragen können Sie per Email richten an das Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat I 18, Zentraler Kampfmittelräumdienst: kmrd@rpda.hessen.de.“</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>2. 13.1022021</p>	<p>Kreisausschusses des Kreises Groß-Gerau</p> <p>„Der folgenden Stellungnahme des Kreisausschusses des Kreises Groß-Gerau liegen die Einschätzungen der Fachdienste Regionalentwicklung und Mobilität, Wirtschaft, Klimaschutz, Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde, Bauaufsicht und Immissionsschutz sowie des</p>	

	<p>Fachgebiets Landwirtschaft des Kreises Darmstadt-Dieburg zugrunde. Die Einschätzung der Gefahrenabwehr wird nachgereicht.</p> <p>Der <u>Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität</u> weist auf das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz – kurz GEIG – hin, dass dem Ausbau der Leitungs- und Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität im Gebäudebereich dient und am 25.03.2021 in Kraft getreten ist. Das GEIG sieht vor, dass bei Neubau von Nicht-Wohngebäuden mit mehr als 6 Stellplätzen mindestens jeder dritte Stellplatz mit der Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität (z.B. Schutz/Lehrrohre für Elektrokabel) ausgestattet wird, zusätzlich muss mindestens ein Ladepunkt errichtet werden, vgl. § 7 GEIG. Für jedes Nicht-Wohngebäude, das über mehr als 20 an das Gebäude angrenzende Stellplätze verfügt, hat der Eigentümer dafür zu sorgen, dass nach dem 1. Januar 2025 ein Ladepunkt errichtet wird, vgl. § 10 GEIG.</p> <p>Aus Sicht des <u>Naturschutzes und der Landschaftspflege</u> bestehen gegen den Bebauungsplan-Entwurf, dessen Aufstellung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt wird, im Grundsatz keine Bedenken. Die Planung / Überplanung des bereits bebauten Bereichs (§ 34 BauGB) lässt keine erheblichen Beeinträchtigungen von Naturschutz- bzw. Umweltbelangen erwarten. Die artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen (Fachbüro GPM, Kronberg vom 08.08.2022) sind verbindlich umzusetzen.</p> <p>Grundsätzlich sollten Hinweise und Empfehlungen zur Vermeidung von Vogelschlag an Glasbauteilen sowie zum Einsatz insektenfreundlicher Beleuchtungskörper als artenschutzrechtlich relevante Aspekte erfolgen und in die textlichen Festsetzungen aufgenommen werden.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Für den Bebauungsplan ergibt sich hieraus kein Festsetzungserfordernis. Die Errichtung von Ladeinfrastrukturen ist im Baugenehmigungsverfahren zu klären.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird berücksichtigt und entsprechende Empfehlungen in den Bebauungsplan aufgenommen. Eine Festsetzung erfolgt jedoch nicht, da hier kein zwingendes artenschutzrechtliches Erfordernis vorliegt.</p>
--	---	---

	<p>Das Thema „Vogelstod an Glasfassaden“ könnte bspw. mit folgendem o.ä. Passus in die textlichen Festsetzungen aufgenommen werden:</p> <p>„Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 20 BauGB i.V.m. § 19 BNatSchG ist beim Bau großer Fensterfronten darauf zu achten, dass das Kollisionsrisiko für Vögel weitgehend gemindert wird. Zur Vermeidung von Vogelschlag an Glasbauteilen sind vorsorglich u.a. folgende Maßnahmen zu ergreifen: Glasbausteine, transluzente, mattierte, eingefärbte, bombierte oder strukturierte Glasflächen, Sandstrahlungen, Siebdrucke, farbige Folien oder feste vorgelagerte Konstruktionen wie z.B. Rankgitterbegrünungen. Abstände, Deckungsgrad, Kontrast und Reflektanz sind dem derzeit als Stand der Technik geltenden Leitfaden „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht (Schmid, H., W. Doppler, D. Heynen u. M. Rössler, 2012“ (www.vogelglas.info/public/leitfaden-voegel-und-glas_dt.pdf) bzw. seinen jeweiligen Aktualisierungen zu entnehmen.“</p> <p>Zum Einsatz insektenfreundlicher Beleuchtungskörper zur Vermeidung von Beeinträchtigungen nachtaktiver Insekten sind folgende Hinweise empfehlenswert:</p> <p>Einsatz warmweißer LED-Kofferleuchten oder Natriumdampfhochdrucklampen (SE/ST-Lampe) mit maximal 3000 Kelvin sowie Richtcharakter (Vermeiden von Kugelleuchten) und verschlossenen Lampengehäusen (max. Erhitzungsmöglichkeit von 60 Grad Celsius) gegen das Eindringen von Insekten.</p> <p>Des Weiteren sollte ein Hinweis zur Vermeidung oder besser die Festsetzungen zum Verbot des flächigen Einbaus von Schotter-, Splitt- Mineralstoff- oder Kiesflächen sowie loser Material- und Steinschüttungen im Plangebiet / in Vor-/Gärten erfolgen.</p> <p>Wir bitten um Berücksichtigung unserer Hinweise und Anregungen im weiteren Verfahren.</p> <p>Hinsichtlich der zugesendeten Planunterlagen zu o. g. Bauvorhaben bestehen aus <u>wasserrechtlicher Sicht</u> keine grundsätzlichen Bedenken oder Einwände.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
--	---	--

	<p>Ergänzend weisen wir jedoch darauf hin, dass im Plangebiet anfallendes Niederschlagswasser gemäß § 55 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz möglichst ortsnah versickert werden soll, soweit dem keine wasserwirtschaftlichen bzw. -rechtlichen Belange entgegenstehen. Daher ist zunächst die Möglichkeit einer oberflächennahen Versickerung, z. B. mittels Mulden oder Rigolen zu untersuchen. Erst, wenn diese Option sicher ausgeschlossen werden kann (z. B. aufgrund von fehlender Flächenverfügbarkeit, mehrere Meter mächtigem schlecht wasserdurchlässigen oder besonders schadstoffhaltigem Untergrund, etc.), kann eine Entwässerung des Niederschlagswassers über das öffentliche Kanalnetz in Betracht gezogen werden.</p> <p>Die <u>Wirtschaftsförderung</u> des Kreises Groß-Gerau begrüßt das Vorhaben der Stadt Raunheim, einen Teil des Gewerbegebietes zwischen der Frankfurter und Kelsterbacher Straße im Nordosten von Raunheim, für das bisher kein Bebauungsplan existiert, städtebaulich zu ordnen und dadurch diese Gewerbefläche für die Zukunft zu sichern und zu gestalten.</p> <p>Das Ziel, diesen bisher untergenutzten Teilbereich des Gewerbegebietes mittels eines Bebauungsplans zu überplanen und damit zeitnah die Ansiedlung neuer Betriebe zu ermöglichen, stärkt den Wirtschaftsstandort Raunheim und angesichts des Mangels an freien Gewerbeflächen den gesamten Wirtschaftsraum Kreis Groß-Gerau.</p> <p>Aus Sicht des Fachgebiets <u>Landwirtschaft</u> des Landkreises Darmstadt-Dieburg, welches die Belange der Landwirtschaft und der Feldflur im Kreis Groß-Gerau vertritt, bestehen zum Bebauungsplan 61.23.51 "GE-Ost / 1. TA" der Stadt Raunheim keine grundsätzlichen Bedenken.</p> <p>Sollten im Verlauf des Verfahrens naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen notwendig werden, sind die Grundsätze der Kompensationsverordnung (§ 2 Abs. 7 KV) zur Schonung wertvoller landwirtschaftlicher Böden zu beachten.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es sind keine externen Kompensationsmaßnahmen erforderlich.</p>
--	---	---

	<p>Zum Abschluss haben wir noch eine Bitte an Sie. Der Kreis Groß-Gerau baut derzeit sein digitales Bebauungsplankataster aus. Ziel ist es, für den gesamten Kreis Groß-Gerau die rechtskräftigen Bebauungspläne und deren Begründungen digital im internen Geographischen Informationssystem zur Verfügung zu stellen. Dazu wurde in den letzten Monaten eine große Zahl alter Bebauungspläne eingescannt, was mit einem beträchtlichen Aufwand verbunden war. Damit die zukünftigen, rechtskräftigen Bebauungspläne nicht auch nachträglich gescannt werden müssen, wäre es wünschenswert, wenn ab sofort die neuen Bebauungspläne neben der Papierform auch im pdf-Format, optional auch als tif-Datei, vorgelegt werden würden. Sie können uns die Pläne und Begründungen gerne per Email an die folgende Adresse senden: Regio@kreisgg.de</p> <p>Im Gegenzug stellen wir Ihnen gerne auch die uns bereits vorliegenden digitalen Bebauungspläne zur Verfügung.“</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
	<p><u>Nach</u> Fristende wurde am 19.10.22 folgende Stellungnahme nachgereicht:</p>	
	<p>Die folgende Stellungnahme des Fachbereichs Gefahrenabwehr gliedert sich in Forderungen und Hinweise.</p> <p>Forderungen:</p> <p>1.) Die Löschwasserversorgung für den Feuerwehreinsatz ist unter Anwendung der DVGW Arbeitsblätter W 405-Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung und W 331-Hydrantenrichtlinie sicherzustellen.</p> <p>Für die geplante Bebauung ist eine Löschwassermenge von 1600 l/min über einen Zeitraum von 2 Std. bereitzustellen.</p> <p>2.) Liegt bei den bestehenden Gebäuden, die Oberkante der Brüstung notwendiger Fenster oder sonstiger zum Anleitern bestimmter Stellen mehr als 8</p>	<p>Die vorgetragenen Forderungen und Hinweise werden an dieser Stelle zur Kenntnis genommen. Sie sind jedoch erst bei nachfolgenden Genehmigungsverfahren beachtlich.</p>

m über Geländeoberfläche, so ist eine Feuerwehzufahrt mit Aufstellfläche gem. DIN 14090 (Flächen für die Feuerwehr auf dem Grundstück) auf der öffentlichen Verkehrsfläche bzw. dem Grundstück herzustellen.

Bei Verkehrsberuhigungs- oder Bepflanzungsmaßnahmen auf öffentlichen Verkehrsflächen, ist darauf zu achten, dass gem. § 4,5 und 17 HBO notwendige Feuerwehzufahrten und Aufstellflächen auf öffentlichen Verkehrsflächen uneingeschränkt nutzbar sind.

Wir bitten, bei v. g. Planungen die zuständige Brandschutzdienststelle zu beteiligen. Gemäß der Hessischen Bauordnung muss bei Gebäuden der erste Rettungsweg baulich sichergestellt sein, der zweite kann ebenfalls baulich sichergestellt sein, oder über Rettungsgeräte der Feuerwehr führen. Auf die bauliche Sicherstellung beider Rettungswege ist in den Bebauungsplänen verbindlich hinzuweisen.

Gebäude, deren zweiter Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt und bei denen die Oberkante der Brüstung der zum anleitern bestimmten Stellen mehr als 8m über Geländeoberfläche liegt, dürfen nur errichtet werden, wenn die Feuerwehr über die erforderlichen Rettungsgeräte, wie Hubrettungsfahrzeuge, verfügt. Das erforderliche Hubrettungsgerät muss gem. Feuerwehrrorganisationsverordnung zeitnah, längstens jedoch nach 19 Minuten zur Verfügung stehen. Wird das Hubrettungsfahrzeug aus einer anderen Kommune zugeführt, so ist dies zwischen beiden Parteien im Rahmen einer schriftlichen Vereinbarung zu regeln.
der Rettungswege ist in den Bebauungsplänen verbindlich hinzuweisen.

3.) Flächendeckende, akustisch ausreichend dimensionierte Sirenen-Beschallung des Planungsgebietes (bei Wohn- und Gewerbegebieten); nachweislich der in beigefügter Beschallungsbegutachtung für die Ortslage ausgewiesenen Defizite.

	<p>Hinweise:</p> <p>1.) Zur Löschwasserentnahme durch die Feuerwehr sind Unterflurhydranten DN 80 nach DIN 3221 einzubauen. Der Hydrantenabstand sollte 120 Meter nicht überschreiten.</p> <p>Unterflurhydranten sind durch Hinweisschilder nach DIN 4066 Teil1 deutlich sichtbar zu kennzeichnen. Die Entfernung der Hinweisschilder zum Hydranten sollte im Regelfall nicht mehr als 5 Meter betragen.</p> <p>Die Rohrnetze sind so auszulegen, dass bei max. Löschwasserentnahme noch ein Fließüberdruck von mind. 1,5 bar an den Hydranten zur Verfügung steht.</p> <p>Die Löschwasserleitungen sind als Ringleitungen auszuführen</p> <p>2.) Kann die erforderliche Löschwassermenge nicht durch die zentrale Wasserversorgung sichergestellt werden, so sind andere Möglichkeiten der Wasserentnahme (z.B. Löschwasserbrunnen / -behälter) herzustellen.</p> <p>3.) Ausreichende Dimensionierung der Ableitung von Niederschlags- und Oberflächenwasser zur Verhinderung von Rückstau-Schäden und Überschwemmungsereignisse bei Starkniederschlägen infolge der klimatischen Veränderungen</p>	
--	--	--

Träger öffentlicher Belange – Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a (2) BauGB

<p>1. 09.09.2022</p>	<p>Amprion GmbH</p> <p>„Im Planbereich der o. a. Maßnahme verlaufen keine Höchstspannungsleitungen unseres Unternehmens. Planungen von Höchstspannungsleitungen für diesen Bereich liegen aus heutiger Sicht nicht vor. Wir gehen davon aus, dass Sie bezüglich weiterer Versorgungsleitungen die zuständigen Unternehmen beteiligt haben.“</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. <i>Hinweis: Die örtlichen Versorgungsunternehmen wurden beteiligt.</i></p>
<p>2. 12.09.2022</p>	<p>Deutsche Telekom Technik GmbH</p> <p>„Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 125 Abs. 2 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung: Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom. Die aktuellen Pläne sind unter https://trassenauskunftkabel.telekom.de/start.html ersichtlich und jederzeit einsehbar. Die Aufwendungen der Telekom müssen bei der Verwirklichung des Bebauungsplans so gering wie möglich gehalten werden. Deshalb bitten wir, unsere Belange wie folgt zu berücksichtigen: Wir bitten folgende fachliche Festsetzung in den Bebauungsplan aufzunehmen: In allen Straßen bzw. Gehwegen sind geeignete und ausreichende Trassen mit einer Leitungszone in einer Breite von ca. 0,3 m für die Unterbringung der Telekommunikationslinien der Telekom vorzusehen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und im Zuge der Ausführungsplanung berücksichtigt.</p> <p><i>Hinweis: Die telekommunikationstechnische Versorgung des Planbereichs erfolgt auf der Grundlage des Erschließungssystems, wie es im Bebauungsplan dargestellt ist. Die Trassen für die Unterbringung der Telekommunikationslinien liegen innerhalb der öffentlichen Erschließung und bedürfen keiner Festsetzung von Leitungsrechten im Bebauungsplan.</i></p>

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe insbesondere Abschnitt 3, zu beachten. Wir bitten sicherzustellen, dass durch die Baumpflanzungen der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung der Telekommunikationslinien der Telekom nicht behindert werden.

Zur Versorgung mit Telekommunikationsinfrastruktur durch die Telekom ist die Verlegung neuer Telekommunikationslinien im Plangebiet und außerhalb des Plangebiets erforderlich.

Bitte teilen Sie uns zum Zweck der Koordinierung mit, welche eigenen oder Ihnen bekannten Maßnahmen Dritter im Bereich folgender Straßen stattfinden werden.

Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH unter dem im Briefkopf genannten Adresse so früh wie möglich, mindestens 6 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine Versorgung des Neubaugebietes mit Telekommunikationsinfrastruktur in unterirdischer Bauweise nur bei Ausnutzung aller Vorteile einer koordinierten Erschließung sowie einer ausreichenden Planungssicherheit möglich ist.

Wir bitten daher sicherzustellen, dass

- für den Ausbau des Telekommunikationsnetzes im Erschließungsgebiet die ungehinderte, unentgeltliche und kostenfreie Nutzung der künftig gewidmeten Verkehrswege möglich ist,
- entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB folgende Flächen als mit einem Leitungsrecht zu belasten festgesetzt werden und im zweiten Schritt eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch zugunsten der Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, mit folgendem Wortlaut eingetragen wird:

	<p>"Beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die Telekom Deutschland GmbH, Bonn, bestehend in dem Recht auf Errichtung, Betrieb, Änderung und Unterhaltung von Telekommunikationslinien, verbunden mit einer Nutzungsbeschränkung."</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erschließungsträger verpflichtet wird, in Abstimmung mit uns im erforderlichen Umfang Flächen für die Aufstellung von oberirdischen Schaltgehäusen auf privaten Grundstücken zur Verfügung zu stellen und diese durch Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten der Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, im Grundbuch kostenlos zu sichern, • eine rechtzeitige und einvernehmliche Abstimmung der Lage und der Dimensionierung der Leitungszonen vorgenommen wird und eine Koordinierung der Tiefbaumaßnahmen für Straßenbau und Leitungsbau durch den Erschließungsträger erfolgt, • die geplanten Verkehrswege nach der Errichtung der TK-Infrastruktur in Lage und Verlauf nicht mehr verändert werden.“ 	
3. 04.10.2022	Mainzer Netze GmbH	
	„Bezug nehmend auf das Email-Schreiben von Planungsbüro GPM vom 09.09.2022 teilen wir Ihnen mit, dass von Seiten der Mainzer Netze GmbH grundsätzlich keine Einwände gegen den genannten Bebauungsplan-Entwurf „GE-Ost/1.TA“ bestehen.“	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
4. 05.10.2022	Regionalverband FrankfurtRheinMain	
	„Zu der vorgelegten Planung bestehen hinsichtlich der vom Regionalverband FrankfurtRheinMain zu vertretenden Belange keine Bedenken. Im Regionalplan Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) ist der Bereich als „Gewerbliche Baufläche, Bestand“ dargestellt. Die im Bebauungsplanentwurf vorgesehene Festsetzung als „Gewerbegebiet“ ist aus dieser Darstellung entwickelt.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Umweltbelange wurden im Rahmen der Planung im Hinblick auf das beschleunigte verfahren (keine Umweltprüfung erforderlich) ausreichend berücksichtigt.

	<p>Im Rahmen unserer Dienstleistungen für Verbandsmitglieder stellen wir Ihnen die Daten aus unserer Strategischen Umweltprüfung (SUP) zu o.g. Vorhaben zur Verfügung. Bei dem zur Prüfung von uns entwickelten automatisierten Verfahren werden die Auswirkungen von Planungsvorhaben auf bestimmte Schutzgüter und ausgewählte Umweltthemen überprüft. Die Ergebnisse sind auf kommunaler Ebene möglicherweise weiter zu differenzieren. Sobald der o.g. Bebauungsplan rechtswirksam geworden ist, wird um Übersendung einer Mehrausfertigung in der bekannt gemachten Fassung zusammen mit einer Kopie der ortsüblichen Bekanntmachung gebeten.“</p>	
--	---	--